Theater-Zettel.

XVI^te Saison.

18 66/67.

Arch. [illegible] Görlitz.

Nr. 23

SLUB
Wir führen Wissen.
GÖRLITZER SAMMLUNGEN
OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

Stadttheater in Görlitz.

№ 1. Sonntag, den 30. September 1866.

1. Vorstellung im 1. Abonnement.

Zur Feier des Allerhöchsten Geburtsfestes Ihrer Majestät der Königin Augusta.

Prolog.

Gedichtet von **Victor Herzenskron**, gesprochen von Fräul. **Laura Schleuder.**

Hierauf:

Ouverture zu „Oberon"

von Carl Maria von Weber.

Dieser folgt:

Donna Diana.

Lustspiel in 5 Akten nach dem Spanischen des Don Augustin Moreto, von Carl August West.

Personen:

Don Diego, souveräner Graf von Barcelona		Herr Hauptmann.
Donna Diana, Erbprinzessin, seine Tochter		Fräul. Schleuder.
Donna Laura, Donna Fenisa	seine Nichten	Fräul. Schwender. Fräul. Röttger.
Don Cäsar, Prinz von Urgel		Herr v. Karger.
Don Louis, Prinz von Bearne		Herr Werder.
Don Gaston, Graf von Foix		Herr Godeck.
Perin, Sekretär und Vertrauter	der Prinzessin	Herr Boßler.
Floretta, Kammermädchen		Frau Mühldorfer.
Pagen.		

Der Schauplatz ist in Barcelona zur Zeit der Unabhängigkeit von Catalonien.

Preise der Plätze:

Tagesverkauf bei dem Kaufmann Herrn Temler (Brüderstraße).		An der Kasse.	
Prosceniumslogen à Billet	17½ Sgr.	Prosceniumslogen à Billet	20 Sgr.
Logen und Balkon à Billet	12½ "	Logen und Balkon à Billet	15 "
Parquet à Billet	12½ "	Parquet à Billet	15 "
Parterre " "	7½ "	Parterre " "	10 "
2. Rang Brustlehne à Billet	6 "	2. Rang à Billet	7½ "
2. Rang à Billet	5 "	Gallerie " "	2½ "

Die gelösten Billets wie die Bons haben stets nur für die betreffende Vorstellung Geltung.

Kassenöffnung 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Montag, den 1. October. Zweite Vorstellung im ersten Abonnement.

Englisch.

Lustspiel in 1 Aufzuge von C. A. Görner.

Hierauf zum ersten Male **(neu!)**:

Faust und Gretchen.

Singspiel in einem Akte von E. Jacobson. Musik von A. Lang.

Zum Schluß:

Herrmann und Dorothea.

Liederspiel in 1 Akte von Kalisch und Weihrauch. Musik von Lang.

Dinstag, den 2. October. **(Abonnement suspendu.)**

Für den National-Invaliden-Stiftungs-Fond.

Der Königslieutenant.

Lustspiel in 4 Aufzügen von Karl Gutzkow.

Druck von H. Jungandreas in Görlitz.

Die Direktion des Stadttheaters.

SLUB Wir führen Wissen. GÖRLITZER SAMMLUNGEN OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

SLUB
Wir führen Wissen.
GÖRLITZER SAMMLUNGEN
OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

Dorfs Post

Stadttheater in Görlitz.

№ 2. Montag, den 1. October 1866.

2. Vorstellung im 1. Abonnement.

Englisch.

Lustspiel in 1 Aufzug von C. A. Görner.

Personen:

Adele Treuuhr, eine junge Wittwe	. .	Fräul. Hesse.
Marie, ihr Mädchen	. . . .	Fräul. Spohn.
Banquier Salomon Ippelberger	. . .	Herr Gerstel.
Rosa, dessen Gattin	. . . .	Frau Harwardt.
Eduard Gibbon	. . . .	Herr Werber.
John, dessen Diener	. . . .	Herr Hauptmann.
Billig, Gastwirth zum römischen Kaiser	. .	Herr Grosser.
Fritz, Jean, } Kellner	. . . .	Herr Ernst. / Herr Carlsen.

Scene: Berlin.

Hierauf:

Faust und Gretchen.

Singspiel in 1 Akt von Eduard Jakobson. Musik von A. Lang.

Personen:

Faust	. . . . .	Herr Albrecht.
Gretchen	. . . . .	Fräul. Peters.

Zum Schlusse:

Herrmann und Dorothea.

Liederspiel in 1 Aufzuge von D. Kalisch und A. Weihrauch. Musik von A. Lang.

Personen:

Frau Weiß, Bäckermeisterin	. . .	Frau Harwardt.
Herrmann, ihr Sohn	. . . .	Herr Werber.
August, Lehrjunge	. . . .	Herr Gerstel.
Naacke, der Wirth	. . . .	Herr Hauptmann.
Dörthe	. . . .	Frau Mühldorfer.

Handwerker und ihre Frauen. Musikanten.

Preise der Plätze:

Tagesverkauf

bei dem Kaufmann Herrn Temler (Brüderstraße).

Prosceniumslogen à Billet .	17½ Sgr.
Logen und Balkon à Billet .	12½ "
Parquet à Billet	12½ "
Parterre " "	7½ "
2. Rang Brustlehne à Billet .	6 "
2. Rang à Billet	5 "

An der Kasse.

Prosceniumslogen à Billet .	20 Sgr.
Logen und Balkon à Billet .	15 "
Parquet à Billet	15 "
Parterre " "	10 "
2. Rang à Billet	7½ "
Gallerie " "	2½ "

Die gelösten Billets wie die Bons haben stets nur für die betreffende Vorstellung Geltung.

Kassenöffnung 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende nach halb 10 Uhr.

Dinstag, den 2. October. **(Abonnement suspendu.)**

Für den National-Invaliden-Stiftungs-Fond.

Der Königslieutenant.

Lustspiel in 4 Aufzügen von Karl Gutzkow.

Druck von H. Jungandreas in Görlitz.

Die Direktion des Stadttheaters.

SLUB Wir führen Wissen. GÖRLITZER SAMMLUNGEN OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

SLUB
Wir führen Wissen.
GÖRLITZER SAMMLUNGEN
OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

Stadttheater in Görlitz.

№ 3. Dinstag, den 2. October 1866.

(Abonnement suspendu.)

Für die National-Invaliden-Stiftung.

Der Königslieutenant.

Lustspiel in 4 Aufzügen von Karl Gutzkow.

Personen:

Graf Thorane, General und Gouverneur von Frankfurt während der französischen Occupation	Herr v. Karger.
Althof, sein Adjutant	Herr Werber.
Rath Göthe	Herr Hauptmann.
Frau Rath Göthe	Frau Hauptmann.
Wolfgang, ihr Sohn	Fräul. Hesse.
Mittler, ein pensionirter Professor	Herr Boßler.
Seekatz, Maler aus Darmstadt	Herr Godeck.
Frau Seekatz, seine Gattin	Frau Harwardt.
Alcidor, ein französischer Schauspieler	Herr Ernst.
Belinde, eine französische Schauspielerin	Fräul. Spohn.
Hirth, Schütz, Junker, Trautmann, Frankfurter Maler	Herr Humborg. Herr Grube. Herr Carlsen. Herr Grosser.
Mack, Sergant-Major	Herr Albrecht.
Gretel, Dienstmagd im Göthe'schen Hause	Fräul. Röttger.

Französische Offiziere und Ordonanzen.

Schauplatz: Frankfurt am Main. Zeit: Während des siebenjährigen Krieges.

Preise der Plätze:

Tagesverkauf

bei dem Kaufmann Herrn Temler (Brüderstraße).

Prosceniumslogen à Billet	17½ Sgr.
Logen und Balkon à Billet	12½ "
Parquet à Billet	12½ "
Parterre " "	7½ "
2. Rang Brustlehne à Billet	6 "
2. Rang à Billet	5 "

An der Kasse.

Prosceniumslogen à Billet	20 Sgr.
Logen und Balkon à Billet	15 "
Parquet à Billet	15 "
Parterre " "	10 "
2. Rang à Billet	7½ "
Gallerie " "	2½ "

Die gelösten Billets wie die Bons haben stets nur für die betreffende Vorstellung Geltung.

Den verehrlichen Abonnenten bleiben ihre Plätze bis 10 Uhr Vormittags reservirt.

Kassenöffnung 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende halb 10 Uhr.

Donnerstag, den 4. October. Dritte Vorstellung im ersten Abonnement:

Mit lebenden Bildern

Das Lied von der Glocke.

Dramatisches Gedicht von Friedrich v. Schiller. Musik von Lindpaintner.

Hierauf zum ersten Male **(neu!)**:

Revanche.

Lustspiel in 2 Akten mit freier Benutzung einer Anekdote von Charlotte Birch-Pfeiffer.

Druck von H. Jungandreas in Görlitz.

Die Direktion des Stadttheaters.

SLUB Wir führen Wissen. GÖRLITZER SAMMLUNGEN OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

Bautzener Tageblatt.

Stadttheater in Görlitz.

№ 4. Donnerstag, den 4. October 1866.

3. Vorstellung im **1.** Abonnement.

Mit lebenden Bildern

Das Lied von der Glocke.

Dramatisches Gedicht von Friedrich v. Schiller. Musik von Lindpaintner.

Personen:

Der Meister	Herr v. Karger.
Die Meisterin	Fräul. Zaar.
Der Sohn	Kl. Kuttern.

Gesellen. Mägde.

Vorkommende Bilder:

1. Die erste Liebe. 2. Der Brautgang. 3. Die Häuslichkeit.
4. Die Feuersbrunst. 5. Die Brandstätte.
6. Das Erntefest. 7. Die Glockenweihe.

Hierauf zum ersten Male **(neu!)**:

Revange.

Lustspiel in 2 Akten mit freier Benutzung einer Anekdote von Charlotte Birch-Pfeiffer.

Personen:

Die Königin	Fräul. Schwender.
Der Graf von Provence	Herr v. Karger.
Gaston von Colignac, sein Cavalier	Herr Werber.
Marquise von Solange, seine Tante, Dame der Königin . . .	Fräul. Zaar.
Leontine von Laval-Montmorency, Oberin von St. Cyr . . .	Frau Harwardt.
Lilli von La Tour, Pensionairin, Nichte der Marquise . . .	Fräul. Röttger.
Marie d'Argens, dienende Schwester von St. Louis, Kammerfrau der Oberin	Frau Hauptmann.
Ein Kammerdiener der Königin	Herr Humborg.

Die Handlung spielt in St. Cyr und Versailles. Zeit 1775.

Preise der Plätze:

Tagesverkauf

bei dem Kaufmann Herrn Temler (Brüderstraße).

Prosceniumslogen à Billet .	17½ Sgr.
Logen und Balkon à Billet .	12½ "
Parquet à Billet	12½ "
Parterre " "	7½ "
2. Rang Brustlehne à Billet .	6 "
2. Rang à Billet	5 "

An der Kasse.

Prosceniumslogen à Billet .	20 Sgr.
Logen und Balkon à Billet .	15 "
Parquet à Billet	15 "
Parterre " "	10 "
2. Rang à Billet	7½ "
Gallerie " "	2½ "

Die gelösten Billets wie die Bons haben stets nur für die betreffende Vorstellung Geltung.

Kassenöffnung 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende halb 10 Uhr.

Freitag, den 5. October. Vierte Vorstellung im ersten Abonnement:

Ein Lustspiel.

Lustspiel in 4 Aufzügen von Roderich Benedix.

Druck von H. Jungandreas in Görlitz.

Die Direktion des Stadttheaters.

SLUB Wir führen Wissen. GÖRLITZER SAMMLUNGEN OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

SLUB
Wir führen Wissen.
GÖRLITZER SAMMLUNGEN
OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

Stadttheater in Görlitz.

№ 5. Freitag, den 5. October 1866.

4. Vorstellung im **1.** Abonnement.

Ein Lustspiel.

Lustspiel in 4 Aufzügen von Roderich Benedix.

Personen:

Franziska Hainwald, eine junge reiche Wittwe .	Fräul. Schleuder.
Ernestine, ihre Freundin	Fräul. Hesse.
Brömser, Gerichtsrath außer Diensten . .	Herr Boßler.
Karl Fichtenau, sein Neffe . . .	Herr Werder.
Bergheim, Musik-Direktor . . .	Herr v. Karger.
Dr. West, Advokat	Herr Hauptmann.
Frau Waltrop, Hausbesitzerin . . .	Frau Harwardt.
Agnes, ihre Nichte	Fräul. Röttger.
Tämpel, Aufwärter	Herr Gerstel.
Luchs, Diener bei Frau Hainwald . . .	Herr Grosser.
Dienstmädchen.	Frl. Schramm.

Preise der Plätze:

Tagesverkauf bei dem Kaufmann Herrn Temler (Brüderstraße).		An der Kasse.	
Prosceniumslogen à Billet .	17½ Sgr.	Prosceniumslogen à Billet .	20 Sgr.
Logen und Balkon à Billet .	12½ "	Logen und Balkon à Billet .	15 "
Parquet à Billet	12½ "	Parquet à Billet	15 "
Parterre " "	7½ "	Parterre " "	10 "
2. Rang Brustlehne à Billet .	6 "	2. Rang à Billet	7½ "
2. Rang à Billet	5 "	Gallerie " "	2½ "

Die gelösten Billets wie die Bons haben stets nur für die betreffende Vorstellung Geltung.

Kassenöffnung 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende halb 10 Uhr.

Sonntag den 7. October. Fünfte Vorstellung im ersten Abonnement:

Klein Geld.

Posse mit Gesang und Tanz in 3 Akten und 6 Bildern von Emil Pohl. Musik von A. Conradi.

Druck von H. Jungandreas in Görlitz.

Die Direktion des Stadttheaters.

SLUB Wir führen Wissen. GÖRLITZER SAMMLUNGEN OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

SLUB
Wir führen Wissen.
GÖRLITZER SAMMLUNGEN
OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

Stadttheater in Görlitz.

No. 6. **Sonntag, den 7. October** **1866.**

5. Vorstellung im 1. Abonnement.

Klein Geld.

Posse mit Gesang und Tanz in 3 Akten und 6 Bildern von Emil Pohl. Musik von A. Conradi.

Erster Akt. Erstes Bild.

Ausverkauf wegen Aufgabe des Geschäfts.

Personen:

Radebold, Conditor	Herr Gerstel.
Thusnelda, seine Frau	Frau Harwardt.
Adalbert, deren Sohn	Herr Werder.
Buller, Hauseigenthümer	Herr Hauptmann.
Emma, seine Tochter	Fräul. Spohn.
Onkel, Rechts-Anwalt	Herr Bossler.
Sponholz, Droschkenkutscher	Herr Godeck.
Ulrike, seine Tochter, Ladenmamsell	Fräul. Peters.
Dosahn Copist	Herr Albrecht.
Ewald Hodein	Herr Grosser.
Ein Executor	Herr Carlsen.
Ein Tapezier	Herr Grube.
Ein Briefträger	Herr Stein.
Ein Eierhändler	Herr Humborg.
Ein Mödelhändler	Herr Timm.

Dienstmänner.

Ort der Handlung: Radebold's Conditorei.

Zweiter Akt. Zweites Bild.

Ein weiblicher Monte-Christo.

Personen:

Frau von Ricambiara	Fräul. Hesse.
Radebold, Conditor	Herr Gerstel.
Adalbert Radebold	Herr Werder.
Buller	Herr Hauptmann.
Emma, seine Tochter	Fräul. Spohn.
Onkel, Rechts-Anwalt	Herr Bossler.
Sponholz, Kutscher	Herr Godeck.
Ulrike, Kammermädchen bei Frau von Ricambiara	Fräul. Peters.
Dosahn, Secretair	Herr Albrecht.

Haushofmeister. Jäger. Köche. Hausmädchen. Lakaien.

Ort der Handlung: Salon bei Frau von Ricambiara.

Drittes Bild.

Illuminirte Deputation.

Personen:

Radebold	Herr Gerstel.
Thusnelda	Frau Harwardt.
Adalbert	Herr Werder.
Buller	Herr Hauptmann.
Emma	Fräul. Spohn.
Ulrike	Fräul. Peters.
Sponholz	Herr Godeck.
Dosahn	Herr Albrecht.
Piepvogel	Herr Grün.
Frau Piepvogel	Frau Dietrich.
Frau Segemüller	Fräul. Hansch.
Ein Kellner	Herr Meyer.
Ein Polizeibeamter	Herr Ernst.

Gäste im Gartenlokal. Festgenossen mit Frauen.

Ort der Handlung: Ein Restaurationslokal.

Dritter Akt. Viertes Bild.

Stoff zu einem Drama.

Personen:

Frau von Ricambiara	Fräul. Hesse.
Adalbert Radebold	Herr Werder.
Ewald Hodein	Herr Grosser.
Thusnelda	Frau Harwardt.
Sponholz	Herr Godeck.
Ulrike	Fräul. Peters.
Dosahn	Herr Albrecht.
Ein Diener	Herr Meinhold.

Ort der Handlung: Salon bei Frau von Ricambiara.

Fünftes Bild.

Endlich Kleinvogel.

Personen:

Radebold	Herr Gerstel.
Dosahn	Herr Albrecht.
Hodein	Herr Grosser.
Buller	Herr Hauptmann.
Spatz, ein Teddler	Herr Fichte.

Ort der Handlung: Straße in einer Vorstadt.

Sechstes Bild.

Capital und Zinsen zurück.

Personen:

Frau von Ricambiara	Fräul. Hesse.
Radebold	Herr Gerstel.
Thusnelda	Frau Harwardt.
Adalbert	Herr Werder.
Buller	Herr Hauptmann.
Emma	Fräul. Spohn.
Onkel	Herr Bossler.
Sponholz	Herr Godeck.
Ulrike	Fräul. Peters.
Dosahn	Herr Albrecht.
Hodein	Herr Grosser.
Ein Criminal-Beamter	Herr Ernst.

Masken. Ballgäste. Criminal-Beamte.

Ort der Handlung: Salon der Frau von Ricambiara.

Preise der Plätze wie gewöhnlich.

Die gelösten Billets wie die Bons haben stets nur für die betreffende Vorstellung Geltung.

Kassenöffnung 6 Uhr. — Anfang 7 Uhr. — Ende gegen 10 Uhr.

Montag, den 8. October. Sechste Vorstellung im ersten Abonnement. Zum ersten Male **(neu!)**:

Die Lady in Trauer.

Schauspiel in fünf Aufzügen von Trauen.

Dinstag, den 9. October. Siebente Vorstellung im ersten Abonnement. Zum ersten Male **(neu!)**:

Ausreden lassen!

Lustspiel in einem Akte von Roderich Benedix.

Hierauf zum ersten Male **(neu!)**:

Singvögelchen.

Liederspiel in einem Akte von E. Jacobson. Musik von Th. Hauptner.

Zum Schluß:

List und Phlegma.

Vaudeville-Posse in einem Akte von Louis Angely.

Druck von O. Zimmermann in Görlitz.

Die Direktion des Stadttheaters.

SLUB Wir führen Wissen. GÖRLITZER SAMMLUNGEN OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

SLUB
Wir führen Wissen.
GÖRLITZER SAMMLUNGEN
OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

Görlitz.

Lc Abonnement

Stadttheater in Görlitz.

Sonntag, den 3. October 1886.

3. Vorstellung im 4. Abonnement.

Klein

Anfang 7 Uhr. — Ende nach 10 Uhr.

Preise der Plätze wie gewöhnlich.

Die geehrten Gäste, welche die Zeche haben, werden gebeten, dieselbe vor Beginn der 3. Act. zu begleichen.

Die Direktion des Stadttheaters.

Stadttheater in Görlitz.

№ 7. Montag, den 8. October 1866.

6. Vorstellung im **1.** Abonnement.

Zum ersten Male (neu!):

Die Lady in Trauer.

Schauspiel in 5 Aufzügen von Trauen.

Personen:

Lord Raleigh	Herr Hauptmann.
Lord Windham	Herr Boßler.
Lady Windham, seine Gemahlin . . .	Fräul. Zaar.
Arthur, Lord Windham's Neffe . . .	Herr Werber.
Mistreß Varlane	Frau Hauptmann.
Sarah, Betti } ihre Töchter . . . , .	Fräul. Hesse. / Fräul. Röttger.
Mistreß Stounton	Frau Harwardt.
William, ihr Sohn	Herr Albrecht.
Master Handcap	Herr Gerstel.
Bob, Arthur's Diener	Herr Grosser.

Zeit: Die jüngste Vergangenheit.

Preise der Plätze:

Tagesverkauf
bei dem Kaufmann Herrn Temler (Brüderstraße).

Prosceniumslogen à Billet .	17½ Sgr.
Logen und Balkon à Billet .	12½ "
Parquet à Billet	12½ "
Parterre " "	7½ "
2. Rang Brustlehne à Billet .	6 "
2. Rang à Billet	5 "

An der Kasse.

Prosceniumslogen à Billet .	20 Sgr.
Logen und Balkon à Billet .	15 "
Parquet à Billet	15 "
Parterre " "	10 "
2. Rang à Billet	7½ "
Gallerie " "	2½ "

Die gelösten Billets wie die Bons haben stets nur für die betreffende Vorstellung Geltung.

Kassenöffnung 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende nach halb 10 Uhr.

Dinstag, den 9. October. Siebente Vorstellung im ersten Abonnement. Zum ersten Male (**neu!**):

Ausreden lassen!

Lustspiel in 1 Akt von Roderich Benedix.

Hierauf zum ersten Male (**neu!**):

Singvögelchen.

Liederspiel in einem Akte von E. Jakobson. Musik von Th. Hauptner.

Zum Schluß:

List und Phlegma.

Vaudeville-Posse in 1 Akt von Louis Angely.

Druck von H. Junganbreas in Görlitz.

Die Direktion des Stadttheaters.

SLUB Wir führen Wissen. GÖRLITZER SAMMLUNGEN OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

SLUB
Wir führen Wissen.
GÖRLITZER SAMMLUNGEN
OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

Schiff in Sicht.

Nr.

Stadttheater in Görlitz.

№ 8. Dinstag, den 9. October 1866.

7. Vorstellung im 1. Abonnement.

Zum ersten Male **(neu!)**:

Ausreden lassen!

Lustspiel in 1 Akt von Roderich Benedix.

Personen:

Rosamunda Wermsdorf	Frau Harwardt.
Gottlieb Wermsdorf, ihr Bruder	Herr Godeck.
Hedwig, seine Tochter	Fräul. Schwender.
Zerbst	Herr Grosser.
Herzberg	Herr Werber.
Zwiesel, Friseur	Herr Ernst.
Anna, Putzmacherin	Fräul. Schramm.
Malchen, Rosamundens Dienerin	Fräul. Spohn.

Hierauf zum ersten Male **(neu!)**:

Singvögelchen.

Liederspiel in einem Akte von E. Jakobson. Musik von Th. Hauptner.

Personen:

Nettchen, Blumenhändlerin	Frau Mühldorfer.
Friedel, Gärtnerbursche	Herr Albrecht.
Lord Mickelby	Herr Godeck.
Box, sein Kammerdiener	Herr Gerstel.

Scene: Nettchen's Blumenkeller.
Die Handlung beginnt des Morgens und endet am Abend.

Zum Schluß:

List und Phlegma.

Vaudeville-Posse in 1 Akt von Louis Angely.

Personen:

Herr von Ruhleben, ein reicher Gutsbesitzer	Herr Hauptmann.
Louise, seine Gattin	Fräul. Schwender.
Fritz, sein Kind	Kl. Gerstel.
Adolphine, seine Schwester	Fräul. Peters.
Baron Palm, deren Liebhaber	Herr Gerstel.
Ein Postillon	Herr Grube.

Die Scene ist in einer großen Stadt Deutschlands.

Preise der Plätze wie gewöhnlich.

Die gelösten Billets wie die Bons haben stets nur für die betreffende Vorstellung Geltung.

Kassenöffnung 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende nach halb 10 Uhr.

Donnerstag, den 11. October. Achte Vorstellung im ersten Abonnement. Zum ersten Male **(neu!)**:

Die zärtlichen Verwandten.

Lustspiel in 3 Aufzügen von Roderich Benedix.

Druck von H. Jungandreas in Görlitz.

Die Direktion des Stadttheaters.

SLUB
Wir führen Wissen.
GÖRLITZER SAMMLUNGEN
OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

Stadttheater in Görlitz.

№ 9. Donnerstag, den 11. October 1866.

8. Vorstellung im 1. Abonnement.

Zum ersten Male (neu!):

Die zärtlichen Verwandten.

Lustspiel in 3 Aufzügen von Roderich Benedix.

Personen:

Oswald Barnau	Herr Hauptmann.
Ulrike, Irmgard } seine Schwestern	Frau Harwardt. / Fräul. Zaar.
Ottilie, seine Nichte	Fräul. Röttger.
Adelgunde von Halten, seine Tante, Wittwe	Frau Hauptmann.
Dietrich, Iduna } deren Kinder	Fräul. Schwender. / Fräul. Hesse.
Dr. Bruno Wismar, Barnau's Freund	Herr v. Karger.
Dr. Offenburg, Arzt	Herr Werder.
Schummrich	Herr Albrecht.
Weithold, Haushofmeister, Thusnelde, Haushälterin } in Barnau's Hause	Herr Godeck. / Frl. Schleuder.
Philippine, Kammermädchen	Fräul. Spohn.
Diener	Herr Grube.

Die Handlung begiebt sich auf Barnau's Schlosse in der Nähe einer Stadt.

Preise der Plätze:

Tagesverkauf

bei dem Kaufmann Herrn Temler (Brüderstraße).

Prosceniumslogen à Billet	17½ Sgr.
Logen und Balkon à Billet	12½ "
Parquet à Billet	12½ "
Parterre	7½ "
2. Rang Brustlehne à Billet	6 "
2. Rang à Billet	5 "

An der Kasse.

Prosceniumslogen à Billet	20 Sgr.
Logen und Balkon à Billet	15 "
Parquet à Billet	15 "
Parterre	10 "
2. Rang à Billet	7½ "
Gallerie	2½ "

Die gelösten Billets wie die Bons haben stets nur für die betreffende Vorstellung Geltung.

Kassenöffnung 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende vor 10 Uhr.

Freitag, den 12. October. Neunte Vorstellung im ersten Abonnement.

Frauenkampf.

Lustspiel in 3 Akten nach Scribe von Olfers.

Hierauf:

Sonntagsjäger oder: Verplefft!

Burleske mit Gesang in 1 Akt von D. Kalisch und G. v. Moser. Musik von A. Conradi.

Druck von H. Jungandreas in Görlitz.

Die Direktion des Stadttheaters.

SLUB Wir führen Wissen. GÖRLITZER SAMMLUNGEN OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

SLUB
Wir führen Wissen.
GÖRLITZER SAMMLUNGEN
OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

AGLASTUGGT

Stadttheater in Görlitz.

№ 10. Freitag, den 12. October 1866.

9. Vorstellung im 1. Abonnement.

Frauenkampf.

Lustspiel in 3 Akten nach Scribe von Olfers.

Personen:

Gräfin von Autreval	Fräul. Zaar.
Leonie von Villegontier, ihre Nichte . .	Fräul. Röttger.
Henri von Flavigneul	Herr Werber.
Gustav von Grignon	Herr v. Karger.
Baron von Montrichard . . .	Herr Hauptmann.
Ein Unteroffizier	Herr Grosser.
Ein Bedienter	Herr Humborg.

Ort der Handlung: Schloß Autreval in der Nähe von Lyon.
Zeit: October 1817.

Hierauf:

Sonntagsjäger

oder:

Verplefft!

Burleske mit Gesang in einem Akte von D. Kalisch und G. v. Moser. Musik von A. Conradi.

Personen:

Schnubbe, Müller	Herr Metzel.
Emilie, seine Nichte	Fräul. Peters.
Kinne	Herr Gerstel.
Lademann	Herr Albrecht.
Eduard, Franz } Revierjäger	Herr Godeck. Herr Ernst.
Ein Bauer	Herr Grosser.
Ein Jäger	Herr Grube.

Ort der Handlung: Eine Waldmühle.

Preise der Plätze wie gewöhnlich.

Die gelösten Billets wie die Bons haben stets nur für die betreffende Vorstellung Geltung.

Kassenöffnung 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende vor 10 Uhr.

Sonntag, den 14. October. Zehnte Vorstellung im ersten Abonnement.

Der Jongleur.

Original-Posse mit Gesang und Tanz in 3 Akten und 4 Abtheilungen von Emil Pohl.

Druck von H. Jungandreas in Görlitz.

Die Direktion des Stadttheaters.

SLUB
Wir führen Wissen.
GÖRLITZER SAMMLUNGEN
OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

Der Zuschauer.

Erscheint alle 14 Tage. Preis vierteljährlich 1 Thlr. Jede Nummer 10 Sgr.

Die Redaktion des Zuschauers.

Abendzeitung

Redigirt von Theodor Hell.

Sonntagsblatt.

Redigirt von J. Rodenberg.

Kunstblatt

Redigirt von Franz Kugler.

Stadttheater in Görlitz.

№ 11. Sonntag, den 14. October 1866.

10. Vorstellung im **1.** Abonnement.

Der Jongleur.

Original-Posse mit **Gesang** und **Tanz** in 3 Akten und 4 Abtheilungen von Emil Pohl.

Erste Abtheilung:

Ein Geburtstagsschmaus.

Personen:

Frau Siebentritt, Wittwe		Frau Hauptmann.
Carl Freihold, Student		Herr Werber.
Thomas Meck, Stadtreisender		Herr Gerstel.
Nagel, Chirurgus	Freihold's Freunde	Herr Ernst.
Gränlich		Herr Carlsen.
Finkmüller		Herr Humborg.
Dörthe, Dienstmädchen		Frau Mühldorfer.
Carobatti, ein Unbekannter		Herr Metzel.

Ein Schutzmann. Ein Barbier. Eine Milchfrau. Ein Kellner. Eine Schlächterfrau. Ein Bäckerlehrjunge. Ein Droschkenkutscher. Ein Schneiderlehrling. Ein Schusterjunge. Ein Hausknecht.

Ort der Handlung: Berlin.

Zweite Abtheilung:

Des Schneiders Töchterlein.

Personen:

Kleemeier, vorm. Schneider, Rentier	Herr Albrecht.
Laura, seine Tochter	Fräul. Schwender.
Carl Freihold	Herr Werber.
Thomas Meck	Herr Gerstel.
Dörthe, Dienstmädchen	Frau Mühldorfer.
Hintze, Pelzhändler	Herr Hauptmann.
Georg, Diener bei Kleemeier	Herr Grosser.

Ort der Handlung: Leipzig.

Dritte Abtheilung:

Hülfe zur rechten Zeit.

Personen:

Frau Adalgisa Stolperkrone, Principalin einer Akrobatengesellschaft	Frau Harwardt.
Carobatti, Herkules	Herr Metzel.
Carl Freihold	Herr Werber.
Thomas Meck	Herr Gerstel.
Kleemeier	Herr Albrecht.
Schimmel, Rechtsanwalt	Herr Godeck.

Akrobaten. Tänzer. Gaukler.

Ort der Handlung: Leipzig.

Vierte Abtheilung:

Ritter Blaubart in Berlin.

Personen:

Kleemeier	Herr Albrecht.
Frau Adalgisa Stolperkrone	Frau Harwardt.
Frau Siebentritt	Frau Hauptmann.
Carl Freihold	Herr Werber.
Laura, seine Frau	Fräul. Schwender.
Thomas Meck	Herr Gerstel.
Dörthe, Kammermädchen	Frau Mühldorfer.
Ein Junge der Waldteufel verkauft	Kl. Gerstel.

Publikum. Spaziergänger.

Ort der Handlung: Berlin.

Die zweite und dritte Abtheilung spielt ein Jahr später als die erste; die vierte Abtheilung zwei Monate nach der dritten Abtheilung.

Zum Schluß der vierten Abtheilung:

Circus Stolperkrone.

Mit hoher obrigkeitlicher Bewilligung heute und die folgenden Tage:

Große außerordentliche

gymnastische, akrobatische, plastische und athletische Vorstellung

von der rühmlichst bekannten Gesellschaft der Frau **Adalgisa Stolperkrone.**

Programm der vorkommenden Kraft-Produktionen und Tänze.

1) Die größten und gefährlichsten Luftsprünge durch Reifen und Ballons, ausgeführt von den beiden Clowns Castor und Pollux.
2) Metropolis, der berühmteste Kautschuckmann der Welt. Ein Stück, was nur in den größten Städten vorgeführt wird.
3) Signor Carobatti, genannt Rappo der Zweite, in seinen ostindischen Spielen. Derselbe wird 100 Pfd. schwere Eisenstangen um den Finger wickeln und Riesengebirgs-Granitblöcke mit den Händen zu Staub zermalmen.
4) Die gefährliche Eisenbahn. **(Noch nicht dagewesen.)** Diese Produktion, welche an allen Höfen Europa's das größte Aufsehen erregte — endet mit dem Zusammenstoß zweier Züge der Gebirgsbahn zwischen Reibnitz und Gotschdorf.
5) Adalgisa Stolperkrone wird auf einem 99 Fuß hohen Seile den Niagara überschreiten und in dieser Piece selbst Blondin übertreffen.
6) Signor Carobatti setzt durch einen kleinen Scherz, den er sich mit 2 Gewichten à 1000 Pfd. erlaubt, das Publikum in namenloses Erstaunen.

Zum Schluß: Polly, der Unvergleichliche. Derselbe wird durch sein noch nie gesehenes Kugel- und Messerspiel das Publikum zu maßlosem Entzücken hinreißen.

Adalgisa Stolperkrone.

Preise der Plätze wie gewöhnlich.

Die gelösten Billets wie die Bons haben stets nur für die betreffende Vorstellung Geltung.

Kassenöffnung 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende nach halb 10 Uhr.

Montag, den 15. October. Elfte Vorstellung im ersten Abonnement. Zum ersten Male wiederholt:

Die Lady in Trauer.

Schauspiel in 5 Aufzügen von Trauen.

Druck von H. Jungandreas in Görlitz.

Die Direktion des Stadttheaters.

SLUB Wir führen Wissen. GÖRLITZER SAMMLUNGEN OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

Amtsblatt

SLUB
Wir führen Wissen.
GÖRLITZER SAMMLUNGEN
OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

Stadttheater in Görlitz.

№ 12. Montag, den 15. October 1866.

11. Vorstellung im **1.** Abonnement.

Zum ersten Male wiederholt:

Die Lady in Trauer.

Schauspiel in 5 Aufzügen von Trauen.

Personen:

Lord Raleigh	Herr Hauptmann.
Lord Windham	Herr v. Karger.
Lady Windham, seine Gemahlin . . .	Fräul. Zaar.
Arthur, Lord Windham's Neffe . . .	Herr Werber.
Mistreß Varlane	Frau Hauptmann.
Sarah, Bettl } ihre Töchter	Fräul. Hesse. Fräul. Röttger.
Mistreß Stounton	Frau Harwardt.
William, ihr Sohn	Herr Albrecht.
Master Handcap	Herr Gerstel.
Bob, Arthur's Diener	Herr Grosser.

Zeit: Die jüngste Vergangenheit.

Preise der Plätze:

Tagesverkauf
bei dem Kaufmann Herrn Temler (Brüderstraße).

Prosceniumslogen à Billet .	17½ Sgr.
Logen und Balkon à Billet .	12½ "
Parquet à Billet	12½ "
Parterre " "	7½ "
2. Rang Brustlehne à Billet .	6 "
2. Rang à Billet	5 "

An der Kasse.

Prosceniumslogen à Billet .	20 Sgr.
Logen und Balkon à Billet .	15 "
Parquet à Billet	15 "
Parterre " "	10 "
2. Rang à Billet	7½ "
Gallerie " "	2½ "

Die gelösten Billets wie die Bons haben stets nur für die betreffende Vorstellung Geltung.

Kassenöffnung 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende nach halb 10 Uhr.

Dinstag, den 16. October. Zwölfte Vorstellung im ersten Abonnement. Zum ersten Male (**neu!**):

Ein delikater Auftrag.

Lustspiel in einem Akte nach dem Französischen von A. Ascher.

Hierauf zum ersten Male wiederholt:

Singvögelchen.

Liederspiel in einem Akte von E. Jacobson. Musik von Th. Hauptner.

Zum Schlusse:

Ein Stündchen auf dem Comptoir.

Posse mit Gesang in einem Akte von Siegmund Haber. Musik von J. Bossenberger.

Druck von H. Jungandreas in Görlitz.

Die Direktion des Stadttheaters.

SLUB Wir führen Wissen. GÖRLITZER SAMMLUNGEN OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

Die

Schildwache.

Stadttheater in Görlitz.

№ 13. Dinstag, den 16. October 1866.

12. Vorstellung im **1.** Abonnement.

Zum ersten Male (**neu!**):

Ein delikater Auftrag.

Lustspiel in einem Akte n. d. Französischen von A. Ascher.

Personen:

Leonce von Champ-Tourné . . .	Herr v. Karger.
Frau von Chatenay	Fräul. Schleuder.
Mariette, ihr Kammermädchen . . .	Fräul. Röttger.

Scene: Paris.

Hierauf zum ersten Male wiederholt:

Singvögelchen.

Liederspiel in einem Akte von E. Jacobson. Musik von Th. Hauptner.

Personen:

Nettchen, Blumenhändlerin . . .	Frau Mühldorfer.
Friedel, Gärtnerbursche	Herr Albrecht.
Lord Mickelby	Herr Godeck.
Box, sein Kammerdiener . . .	Herr Gerstel.

Scene: Nettchen's Blumenkeller.

Die Handlung beginnt des Morgens und endet am Abend.

Zum Schluß:

Ein Stündchen auf dem Comptoir.

Posse mit Gesang in einem Akte von Siegmund Haber. Musik von J. Bossenberger.

Personen:

Bählämmel, Kaufmann		Herr Hauptmann.
Lieschen, seine Tochter		Fräul. Röttger.
Reinhold, Prokurist	bei Bählämmel . .	Herr Werber.
Schwuppe, Reisender		Herr Albrecht.
Seege, Comptoirdiener		Herr Gerstel.
Henneberg, Kaufmann aus Köln . . .		Herr Godeck.

Scene: Bählämmels Comptoir.

Preise der Plätze wie gewöhnlich.

Die gelösten Billets wie die Bons haben stets nur für die betreffende Vorstellung Geltung.

Kassenöffnung 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende halb 10 Uhr.

Donnerstag, den 18. Oktober 1866:

(Jahrestag der Völkerschlacht bei Leipzig.)

(Geburtsfest Sr. Königl. Hoheit des Kronprinzen.)

Zum Vortheil des in Görlitz gegründeten Vereins

„Preußens Volksdank."

(Abonnement suspendu.)

Ouverture zur Oper: **„Der Freischütz"**, dirigirt von Herrn Kapellmeister **Kieter.**

Hierauf:

Ein deutscher Krieger.

Schauspiel in 3 Akten von Eduard Bauernfeld.

Zu recht zahlreicher Betheiligung ladet hochachtungsvollst ein

Domainenrath **Herzenskron.**

Druck von H. Jungandreas in Görlitz.

SLUB Wir führen Wissen. GÖRLITZER SAMMLUNGEN OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

SLUB
Wir führen Wissen.
GÖRLITZER SAMMLUNGEN
OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

Stadttheater in Görlitz.

№ 14. Donnerstag, den 18. October 1866.

(Abonnement suspendu.)

(Jahrestag der Völkerschlacht bei Leipzig 1813.)

(Geburtsfest Sr. Königl. Hoheit des Kronprinzen.)

Zum Vortheil des in Görlitz gegründeten Vereins:

Volksdank

für Preußens Krieger:

Ouverture zur Oper: „Der Freischütz"

dirigirt von Herrn Kapellmeister **Kieter.**

Hierauf:

Ein deutscher Krieger.

Schauspiel in 3 Akten von Eduard Bauernfeld.

Personen:

Johann Georg I. Kurfürst von Sachsen			Herr Hauptmann.
Obrist von Götze, Inhaber eines Freicorps in sächsischen Diensten			Herr v. Karger.
Graf von Dohna, sächsischer geheimer Rath und Kommissär beim Friedenscongreß			Herr Werber.
Frau von La Roche			Fräul. Zaar.
Georg Büttner, ein reicher Pächter und Maire im Elsaß			Herr Gerstel.
Marthe, sein Weib			Frau Harwardt.
Hans, sein Sohn			Herr Albrecht.
Major Kanne			Herr Godeck.
Erster Hauptmann	im Götze'schen Regiment		Herr Grube.
Zweiter Hauptmann	im Götze'schen Regiment		Herr Ernst.
Schöpflein, geheimer Kanzlist			Herr Metzel.
Jobst, ein Bauer im Elsaß			Herr Grosser.

Soldaten. Kurfürstliche Räthe. Bauern.

Die Handlung spielt im Herbst des Jahres 1648; die beiden ersten Akte im Elsaß, der dritte in und bei Dresden.

Preise der Plätze:

Tagesverkauf

bei dem Kaufmann Herrn Temler (Brüderstraße).

Prosceniumslogen à Billet .	17½ Sgr.
Logen und Balkon à Billet .	12½ "
Parquet à Billet	12½ "
Parterre " "	7½ "
2. Rang Brustlehne à Billet .	6 "
2. Rang à Billet	5 "

An der Kasse.

Prosceniumslogen à Billet .	20 Sgr.
Logen und Balkon à Billet .	15 "
Parquet à Billet	15 "
Parterre " "	10 "
2. Rang à Billet	7½ "
Gallerie " "	2½ "

Die gelösten Billets wie die Bons haben stets nur für die betreffende Vorstellung Geltung.

Kassenöffnung 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende nach halb 10 Uhr.

In Berücksichtigung des Zweckes wird um recht zahlreichen Besuch gebeten.

Domainenrath Herzenskron.

Freitag, den 19. October. Dreizehnte Vorstellung im ersten Abonnement.

Emilia Galotti.

Trauerspiel in 5 Aufzügen v. Gotth. Ephr. Lessing.

Druck von O. Jungandreas in Görlitz.

Die Direktion des Stadttheaters.

SLUB Wir führen Wissen. GÖRLITZER SAMMLUNGEN OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

Ein Volkslied

Für

Orchester

Op. 14

Leipzig
Verlag von Robert Forberg

SLUB
Wir führen Wissen.
GÖRLITZER SAMMLUNGEN
OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

Stadttheater in Görlitz.

№ 15. Freitag, den 19. October 1866.

13. Vorstellung im **1.** Abonnement.

Emilia Galotti.

Trauerspiel in 5 Aufzügen v. Gotth. Ephr. Lessing.

Personen:

Emilia Galotti	Fräul. Schleuder.
Odoardo, Galotti, Eltern der Emilia	Herr Hauptmann.
Claudia, Galotti, Eltern der Emilia	Frau Hauptmann.
Hettore Gonzaga, Prinz von Guastalla	Herr Werder.
Marinelli, Kammerherr des Prinzen	Herr Boßler.
Camillo Rota, des Prinzen Rath	Herr Godeck.
Conti, Maler	Herr Meinhold.
Graf Appiani	Herr v. Karger.
Gräfin Orsina	Fräul. Zaar.
Angelo	Herr Albrecht.
Kammerdiener	Herr Humborg.
Battista, Bedienter	Herr Ernst.
Pirro	Herr Grosser.

Preise der Plätze:

Tagesverkauf

bei dem Kaufmann Herrn **Temler** (Brüderstraße).

Prosceniumslogen à Billet	17½ Sgr.
Logen und Balkon à Billet	12½ "
Parquet à Billet	12½ "
Parterre " "	7½ "
2. Rang Brustlehne à Billet	6 "
2. Rang à Billet	5 "

An der Kasse.

Prosceniumslogen à Billet	20 Sgr.
Logen und Balkon à Billet	15 "
Parquet à Billet	15 "
Parterre " "	10 "
2. Rang à Billet	7½ "
Gallerie " "	2½ "

Die gelösten Billets wie die Bons haben stets nur für die betreffende Vorstellung Geltung.

Kassenöffnung 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende halb 10 Uhr.

Sonntag, den 21. October. Vierzehnte Vorstellung im ersten Abonnement.

Berlin

wie es weint und lacht.

Volksstück mit Gesang in 3 Akten und 10 Bildern von O. F. Berg und D. Kalisch. Musik von A. Conradi.

Druck von H. Jungandreas in Görlitz.

Die Direktion des Stadttheaters.

SLUB Wir führen Wissen. GÖRLITZER SAMMLUNGEN OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

SLUB
Wir führen Wissen.
GÖRLITZER SAMMLUNGEN
OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

Stadttheater in Görlitz.

№ 16. Sonntag, den 21. October 1866.

14. Vorstellung im 1. Abonnement.

Berlin
wie es weint und lacht.

Volksstück mit Gesang in 3 Akten und 10 Bildern von O. F. Berg und D. Kalisch. Musik von A. Conradi.

Erster Aufzug in 4 Bildern.

Personen:

Erstes Bild: **Berliner Tempelritter.**

Bernhard Schlicht	Herr Werber.
Ferdinand, Kellner	Herr Albrecht.
Dümmler	Herr Humborg.
Eisleben	Herr Ernst.
Schlepper	Herr Timm.
Kohlrepp	Herr Grube.
Köhler	Herr Carlsen.

Zweites Bild: **Der Markt des Lebens.**

Brand, Maurer	Herr Hauptmann.
Agnes, seine Tochter	Fräul. Röttger.
Frau Nünecke	Frau Hauptmann.
Caroline	Fräul. Peters.
Ferdinand	Herr Albrecht.
Hahnekamm, Schneider	Herr Grosser.
Schulze	Herr Fichte.
Ein Kürassier	Herr Grube.

Höckerinnen. Gärtnerinnen. Herren und Damen.
Dienstmädchen. Handwerksleute.

Drittes Bild: **Ein bürgerliches Frühstück.**

Quisenow, Stadtverordneter und Hauswirth	Herr Gerstel.
Auguste, seine Frau	Frau Harwardt.
Bernhard Schlicht	Herr Werber.
Agnes Brand, Dienstmädchen bei Quisenow	Fräul. Röttger.

Viertes Bild: **Unterhaltungen am häuslichen Heerde.**

Quisenow	Herr Gerstel.
Auguste, seine Frau	Frau Harwardt.
Agnes Brand	Fräul. Röttger.
Ferdinand	Herr Albrecht.
Brand, Maurer	Herr Hauptmann.
Minna, Friseuse	Fräul Spohn.
Frau Ribbecke, Portiersfrau	Frau Dietrich.
Frau Döbse, Victualienhändlerin	Fräul. Hensel.
Hahnekamm, Schneider	Herr Grosser.
Lina, Dienstmädchen	Fräul. Baumann.
Ein Kriminal-Kommissarius	Herr Stein.
Eine Nachbarin	Fräul. Moritz.

Nachbarn. Nachbarinnen. Polizeibeamte.

Zweiter Aufzug in 3 Bildern.

Personen:

Fünftes Bild: **Ein Notariat.**

Schlicht, Rechtsanwalt	Herr Boßler.
Bernhard, sein Sohn	Herr Werber.
Auguste Quisenow	Frau Harwardt.
Nünecke, Schulze zu Neudorf	Herr Godeck.
Frau Nünecke	Frau Hauptmann.

Sechstes Bild: **Auf dem Polizei-Bureau.**

Brand	Herr Hauptmann.
Agnes	Fräul. Röttger.
Nünecke	Herr Godeck.
Frau Nünecke	Frau Hauptmann.
Bremser, Gefängnißwärter	Herr Metzel.
Schneppke	Herr Grün.

Gefängnißwärter.

Siebentes Bild: **Die letzte Zuflucht.**

(In 2 Verwandlungen.)

Quisenow	Herr Gerstel.
Ferdinand	Herr Albrecht.
Caroline	Fräul. Peters.
Schlicht	Herr Boßler.
Bernhard	Herr Werber.
Agnes	Fräul. Röttger.
Eisleben	Herr Ernst.
Frau Ribbecke	Frau Dietrich.
Frau Döbse	Fräul. Hensel.
Hahnekamm	Herr Grosser.
Ein kleines Kind	

Gäste. Männer und Frauen. Gesellen.

Dritter Aufzug in 3 Bildern.

Personen:

Achtes Bild: **Unter'm Dach.**

Brand	Herr Hauptmann.
Schlicht	Herr Boßler.
Ferdinand	Herr Albrecht.
Karl, Lehrjunge	Fräul. Schramm.
Agnes	Fräul. Röttger.
Nünecke	Herr Godeck.

Neuntes Bild: **Ein Umschlag.**

Quisenow	Herr Gerstel.
Auguste	Frau Harwardt.
Schlicht	Herr Boßler.
Bertha, ein Dienstmädchen	Fräul. Hansch.

Zehntes Bild: **Ein Berliner Fest.**

Quisenow	Herr Gerstel.
Auguste	Frau Harwardt.
Schlicht	Herr Boßler.
Brand	Herr Hauptmann.
Agnes	Fräul. Röttger.
Frau Ribbecke	Frau Dietrich.
Frau Döse	Fräul. Hensel.
Hahnekamm	Herr Grosser.
Caroline	Fräul. Peters.
Ferdinand	Herr Albrecht.
Nünecke	Herr Godeck.
Frau Nünecke	Frau Hauptmann.

Herren und Damen.

Alles Uebrige ist bekannt.

Kassenöffnung 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende halb 10 Uhr.

Montag, den 22. October. Fünfzehnte Vorstellung im ersten Abonnement. Zum ersten Male wiederholt: **Revange.** Lustspiel in 2 Akten mit freier Benutzung einer Anekdote von Charlotte Birch-Pfeiffer. Hierauf: **Abtheilung V. Zimmer IV. für Bagatell-Sachen.** Berliner Genrebild mit Gesang in 1 Akt von H. Salingré.

Druck von H. Jungandreas in Görlitz.

Die Direktion des Stadttheaters.

SLUB Wir führen Wissen. GÖRLITZER SAMMLUNGEN OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

SLUB
Wir führen Wissen.
GÖRLITZER SAMMLUNGEN
OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

BERLIN

Stadttheater in Görlitz.

№ 17. Montag, den 22. October 1866.

15. Vorstellung im 1. Abonnement.

Zum ersten Male wiederholt:

Revange.

Lustspiel in 2 Akten mit freier Benutzung einer Anekdote von Charlotte Birch-Pfeiffer.

Personen:

Die Königin	Fräul. Schwender.
Der Graf von Provence	Herr v. Karger.
Gaston von Collignac, sein Cavalier	Herr Werber.
Marquise von Solange, seine Tante, Dame der Königin	Fräul. Zaar.
Leontine von Laval-Montmorency, Oberin von St. Cyr	Frau Harwardt.
Lilli von La Tour, Pensionairin, Nichte der Marquise	Fräul. Röttger.
Marie d'Argens, dienende Schwester von St. Louis, Kammerfrau der Oberin	Frau Hauptmann.
Ein Kammerdiener der Königin	Herr Grube.

Die Handlung spielt in St. Cyr und Versailles. Zeit: 1775.

Hierauf:

Abtheilung V. Zimmer IV. für Bagatellsachen.

Berliner Genrebild mit Gesang in 1 Akt von H. Salingré.

Personen:

Berner, genannt Pietsch	Herr Gerstel.
August Pieper, ein Knabe	Jenny Gerstel.
Achilles, ein Webergeselle	Herr Albrecht.
Wittwe Fitzenreiter	Frau Harwardt.
Mudicke, ein Handelsmann	Herr Godeck.
Sebastian Neumann, ein Arbeitsmann	Herr Metzel.
Der Referendar	Herr Ernst.
Der Protokollführer	Herr Meinhold.
Schulze, Gerichtsdiener	Herr Grosser.

Ort der Handlung: Berlin.

Wegen Trauerfall beurlaubt: Fräulein Hesse.

Preise der Plätze wie gewöhnlich.

Die gelösten Billets wie die Bons haben stets nur für die betreffende Vorstellung Geltung.

Kassenöffnung 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende halb 10 Uhr.

Dinstag, den 23. October. Sechszehnte Vorstellung im ersten Abonnement. Zum ersten Male (neu:)! **Pikant!** Schwank in 1 Akt von Rudolf Hahn. Hierauf: **Hans und Hanne.** Ländliches Gemälde mit Gesang in 1 Akt nach Lopez, bearbeitet von W. Friedrich. Musik von E. Stiegmann. Zum Schluß: Zum ersten Male (neu:)! **Die Afrikanerin in Kalau.** Parodistische Posse mit Gesang in 1 Akt von H. Salingré. Musik von A. Conradi.

Die Direktion des Stadttheaters.

Abonnements-Einladung.

Da mit Montag, den 29. d. Mts., der Cyclus der Vorstellungen des 1. Abonnements schließt, so erlaube ich mir zu dem mit 30. d. Mts. beginnenden 2. Abonnement ganz ergebenst einzuladen und spreche für die bisher bewiesene Theilnahme meinen Dank aus.

An größeren Novitäten stehen in Vorbereitung: Niklas, der Bilderschnitzer (Schauspiel). — **Humor verloren, — Alles verloren** (Posse). — **Salon pour la coupe des cheveux** (Posse). — **Nullen** (Lustspiel).

Den verehrlichen bisherigen Abonnenten bleiben ihre Plätze bis zum 25. d. Mts. reservirt, und wird erst nach dieser Zeit anderweitig darüber verfügt werden.

Die Abonnements-Liste wird **Freitag, den 26. d. Mts.**, geschlossen, und wollen von da ab die bestellten Bons bei Herrn Kastellan **Lehmann** in Empfang genommen werden.

Recht zahlreicher Betheiligung entgegensehend

Hochachtungsvollst

Domainenrath **Herzenskron.**

Druck von H. Jungandreas in Görlitz.

SLUB Wir führen Wissen. GÖRLITZER SAMMLUNGEN OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

SLUB
Wir führen Wissen.
GÖRLITZER SAMMLUNGEN
OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

REGISTER

Stadttheater in Görlitz.

№ 18. Dinstag, den 23. October 1866.

16. Vorstellung im 1. Abonnement.

Zum ersten Male (neu:)!

Pikant!

Schwank in 1 Akt v. Rudolf Hahn.

Personen:

Magister Laurentius	Herr Boßler.
Frau Zeibchen, dessen Wirthin . . .	Frau Harwardt.
Marie, deren Tochter	Fräul. Röttger.
Werner, Commis, Marien's Bräutigam . .	Herr Timm.
Lavranche, Geheim-Sekretär . . .	Herr Godeck.
Rosenzweig, Kaufmann	Herr Hauptmann.

Hierauf:

Hans und Hanne.

Ländliches Gemälde mit Gesang in 1 Akt nach Lopez, bearbeitet von W. Friedrich. Musik von E. Stiegmann.

Personen:

Hans	Herr Gerstel.
Hanne	Frau Mühldorfer.
Der Schulze	Herr Grosser.
Röse	Fräul. Schramm.

Zum Schluß zum ersten Male (neu!):

Die Afrikanerin in Kalau.

Parodistische Posse mit Gesang in 1 Akt von H. Salingré. Musik von A. Conradi.

Personen:

Don Pedro	Herr Hauptmann.
Vasco de Gama	Herr Gerstel.
Neluško, Selika } Sclaven	Herr Albrecht. / Fräul. Peters.

Der Großinquisitor. Räthe. Soldaten. Matrosen. Indianer.
Ort der Handlung: Das Theater in Kalau.

Wegen Trauerfall beurlaubt: Fräulein Hesse.

Preise der Plätze wie gewöhnlich.

Die gelösten Billets wie die Bons haben stets nur für die betreffende Vorstellung Geltung.

Kassenöffnung 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende halb 10 Uhr.

Donnerstag, den 25. October. Siebenzehnte Vorstellung im ersten Abonnement. **Zum ersten Male (neu:)!**

Hans Lange.

Schauspiel in 5 Akten von Paul Heyse.

Die Direktion des Stadttheaters.

Abonnements-Einladung.

Da mit Montag, den 29. d. Mts., der Cyclus der Vorstellungen des 1. Abonnements schließt, so erlaube ich mir zu dem mit 30. d. Mts. beginnenden 2. Abonnement ganz ergebenst einzuladen und spreche für die bisher bewiesene Theilnahme meinen Dank aus.

An größeren Novitäten stehen in Vorbereitung: Niklas, der Bilderschnitzer (Schauspiel). — **Humor verloren, — Alles verloren** (Posse). — **Salon pour la coupe des cheveux** (Posse). — **Nullen** (Lustspiel).

Den verehrlichen bisherigen Abonnenten bleiben ihre Plätze bis zum 25. d. Mts. reservirt, und wird erst nach dieser Zeit anderweitig darüber verfügt werden.

Die Abonnements-Liste wird **Freitag, den 26. d. Mts.**, geschlossen, und wollen von da ab die bestellten Bons bei Herrn Kastellan **Lehmann** in Empfang genommen werden.

Recht zahlreicher Betheiligung entgegensehend

Hochachtungsvollst

Domainenrath **Herzenskron.**

Druck von H. Jungandreas in Görlitz.

SLUB Wir führen Wissen. GÖRLITZER SAMMLUNGEN OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

SLUB
Wir führen Wissen.
GÖRLITZER SAMMLUNGEN
OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

Stadttheater in Görlitz.

№ 19. Donnerstag, den 25. October 1866.

17. Vorstellung im **1.** Abonnement.

Zum ersten Male (neu!):

Hans Lange.

Schauspiel in 5 Akten von Paul Heyse.

Personen:

Sophia, Herzogin von Pommern		Fräul. Zaar.
Bugslaff, ihr Sohn		Herr Werber.
Ewald von Massow, ihr Hofmarschall		Herr Hauptmann.
Jürgen von Krokow	Pommersche Edelleute	Herr Godeck.
Hans von Puttkammer	Pommersche Edelleute	Herr Carlsen.
Jost von Dewitz	Pommersche Edelleute	Herr Grube.
Klaus Barnim, Bürgermeister von Rügenwalde		Herr Ernst.
Achim, Diener Massow's		Herr Grosser.
Hans Lange, Bauer im Dorfe Lanzke		Herr v. Karger.
Gertrud, seine Mutter		Frau Harwardt.
Dörte, seine Tochter		Fräul. Herzenskron.
Henning, sein Großknecht		Herr Albrecht.
Hennoch, ein jüdischer Viehhändler		Herr Gerstel.
Niels Erichssohn, ein schwedischer Waffenschmied		Herr Metzel.
Veit Klinker, Thurmvoigt		Herr Meinhold.
Erster	Krieger	Herr Timm.
Zweiter	Krieger	Herr Stein.
Ein Diener		Herr Fichte.

Pommersche Edelleute. Rathsherrn und Bürger von Rügenwalde. Diener. Bauern.

Das Stück spielt in Rügenwalde und auf dem Dorfe Lanzke in Hinterpommern im Jahre 1476.

Wegen Trauerfall beurlaubt: Fräulein Hesse.

Preise der Plätze wie gewöhnlich.

☞ **Die gelösten Billets wie die Bons haben stets nur für die betreffende Vorstellung Geltung.** ☜

Kassenöffnung 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Freitag, den 26. October. Achtzehnte Vorstellung im ersten Abonnement. Zum ersten Male wiederholt.

Die zärtlichen Verwandten.

Lustspiel in 3 Aufzügen von Roderich Benedix.

Die Direktion des Stadttheaters.

Abonnements-Einladung.

Da mit Montag, den 29. d. Mts., der Cyclus der Vorstellungen des 1. Abonnements schließt, so erlaube ich mir zu dem mit 30. d. Mts. beginnenden 2. Abonnement ganz ergebenst einzuladen und spreche für die bisher bewiesene Theilnahme meinen Dank aus.

An größeren Novitäten stehen in Vorbereitung: Niklas, der Bilderschnitzer (Schauspiel). — **Humor verloren, — Alles verloren** (Posse). — **Salon pour la coupe des cheveux** (Posse). — **Nullen** (Lustspiel). — **Witzigungen** (Lustspiel).

Den verehrlichen bisherigen Abonnenten bleiben ihre Plätze bis zum 25. d. Mts. reservirt, und wird erst nach dieser Zeit anderweitig darüber verfügt werden.

Die Abonnements-Liste wird **Freitag, den 26. d. Mts.**, geschlossen, und wollen von da ab die bestellten Bons bei Herrn Kastellan **Lehmann** in Empfang genommen werden.

Recht zahlreicher Betheiligung entgegensehend

Hochachtungsvollst

Domainenrath **Herzenskron.**

Druck von H. Jungandreas in Görlitz.

SLUB Wir führen Wissen. GÖRLITZER SAMMLUNGEN OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

SLUB
Wir führen Wissen.
GÖRLITZER SAMMLUNGEN
OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

1912 1916

Stadttheater in Görlitz.

№ 20. Freitag, den 26. October 1866.

18. Vorstellung im **1.** Abonnement.

Zum ersten Male wiederholt:

Die zärtlichen Verwandten.

Lustspiel in 3 Aufzügen von Roderich Benedix.

Personen:

Oswald Barnau	Herr Hauptmann.
Ulrike, Irmgard } seine Schwestern	Frau Harwardt. / Fräul. Zaar.
Ottilie, seine Nichte	Fräul. Röttger.
Adelgunde von Halten, seine Tante, Wittwe	Frau Hauptmann.
Dietrich, Iduna } deren Kinder	Fräul. Schwender. / Fräul. Herzenskron.
Dr. Bruno Wismar, Barnau's Freund	Herr v. Karger.
Dr. Offenburg, Arzt	Herr Werber.
Schummrich	Herr Albrecht.
Weithold, Haushofmeister, Thusnelde, Haushälterin } in Barnau's Hause	Herr Godeck. / Fräul. Schleuder.
Philippine, Kammermädchen	Fräul. Spohn.
Diener	Herr Grube.

Die Handlung begiebt sich auf Barnau's Schlosse in der Nähe einer Stadt.

Wegen Trauerfall beurlaubt: Fräulein Hesse.

Preise der Plätze wie gewöhnlich.

Die gelösten Billets wie die Bons haben stets nur für die betreffende Vorstellung Geltung.

Kassenöffnung 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende nach halb 10 Uhr.

Sonntag, den 28. October. Neunzehnte und vorletzte Vorstellung im ersten Abonnement.

Berliner Kinder.

Original-Volksposse in 4 Abtheilungen mit Gesang von Salingré. Musik von Th. Hauptner.

Die Direktion des Stadttheaters.

Abonnements-Einladung.

Da mit Montag, den 29. d. Mts., der Cyclus der Vorstellungen des 1. Abonnements schließt, so erlaube ich mir zu dem mit 30. d. Mts. beginnenden 2. Abonnement ganz ergebenst einzuladen und spreche für die bisher bewiesene Theilnahme meinen Dank aus.

An größeren Novitäten stehen in Vorbereitung: Niklas, der Bilderschnitzer (Schauspiel). — **Humor verloren, — Alles verloren** (Posse). — **Salon pour la coupe des cheveux** (Posse). — **Nullen** (Lustspiel). — **Witzigungen** (Lustspiel).

Die Abonnements-Liste wird **heute Freitag, den 26. d. Mts.**, geschlossen, und wollen von da ab die bestellten Bons bei Herrn Kastellan **Lehmann** in Empfang genommen werden.

Recht zahlreicher Betheiligung entgegensehend

Hochachtungsvollst

Domainenrath **Herzenskron.**

Druck von H. Jungandreas in Görlitz.

SLUB Wir führen Wissen. GÖRLITZER SAMMLUNGEN OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

SLUB
Wir führen Wissen.
GÖRLITZER SAMMLUNGEN
OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

AGLAIA.

Stadttheater in Görlitz.

№ 21. Sonntag, den 28. October 1866.

19. und **vorletzte** Vorstellung im **1.** Abonnement.

Berliner Kinder.

Original-Volksposse in 5 Abtheilungen mit Gesang von H. Salingré. Musik von Th. Hauptner.

Erste Abtheilung:

Der letzte Lehrjungenstreich.

Personen:

Faßmann, Böttchermeister	Herr Hauptmann.
Eusebia, seine Cousine	Frau Harwardt.
Emilie, seine Tochter, 15 Jahre alt	Frau Mühldorfer.
Frau Redlich	Frau Dietrich.
Wilhelm, Lehrjunge, 17 Jahre alt	Herr Gerstel.
Franz, Schornsteinfeger	Herr Meinhold.
Leopold, Handlungscommis	Herr Werber.
Stockfisch, Theekessel } Böttchergesellen	Herr Ernst. Herr Metzel.
Probst, Altgeselle	Herr Grosser.

Gesellen. Kellnerinnen.

Zweite Abtheilung:

Wilhelm's Wanderjahre.

(3 Jahre später.)

Personen:

Bergemann, Justizrath	Herr Godek.
Frau Zeter, Gastwirthin	Frau Hauptmann.
Amalie, ihre Tochter	Fräul. Röttger.
Wilhelm, Böttchergeselle	Herr Gerstel.
Franz, Schornsteinfegergeselle	Herr Meinhold.
Leopold, Commis-voyageur	Herr Werber.
Grützmacher, Unteroffizier	Herr Albrecht.
Emilie Faßmann	Frau Mühldorfer.
Herr von Isaak	Herr Timm.
Baron Schmergel	Herr Carlsen.

Soldaten. Kinder.

Ort der Handlung: Spandau.

Dritte Abtheilung:

Was sich die Kaserne erzählt.

(6 Monate später.)

Personen:

Grützmacher, Unteroffizier	Herr Albrecht.
Probst	Herr Grosser.
Wilhelm	Herr Gerstel.
Leopold	Herr Werber.
Theekessel	Herr Metzel.
Stockfisch	Herr Ernst.
Purps	Herr Grube.

Ort der Handlung: Küstrin.

Vierte Abtheilung:

Im Bivouak.

Personen:

Der General	Herr Boßler.
Grützmacher	Herr Albrecht.
Wilhelm	Herr Gerstel.
Leopold	Herr Werber.
Theekessel	Herr Metzel.
Stockfisch	Herr Ernst.
Purps	Herr Grube.
Die Kümmelfuse, Marketenderin	Fräul. Moritz.

Soldaten.

Fünfte Abtheilung:

Das Fest des 1000. Fasses.

(7 Jahre später.)

Personen:

Wilhelm, Böttchermeister	Herr Gerstel.
Emilie, seine Frau	Frau Mühldorfer.
Wilhelm, 6 Jahre alt, Emilia, 5 Jahre alt } deren Kinder	Jenny Gerstel. Marie Gerstel.
Grützmacher, Gastwirth	Herr Albrecht.
Amalie, seine Frau	Fräul. Röttger.
Fritz, deren Sohn, 5 Jahre alt	Wilhelm Gerstel.
Eusebia	Frau Harwardt.
Franz, Schornsteinfeger	Herr Meinhold.
Stockfisch	Herr Ernst.
Theekessel	Herr Metzel.
Frau Zeter	Frau Hauptmann.

Böttchergesellen.

Ort der Handlung: Berlin.

Wegen Trauerfall beurlaubt: Fräulein Hesse.

Preise der Plätze:

Tagesverkauf

bei dem Kaufmann Herrn Temler (Brüderstraße).

Prosceniumslogen à Billet	17½ Sgr.
Logen und Balkon à Billet	12½ "
Parquet à Billet	12½ "
Parterre " "	7½ "
2. Rang Brustlehne à Billet	6 "
2. Rang à Billet	5 "

An der Kasse.

Prosceniumslogen à Billet	20 Sgr.
Logen und Balkon à Billet	15 "
Parquet à Billet	15 "
Parterre " "	10 "
2. Rang à Billet	7½ "
Gallerie " "	2½ "

Die gelösten Billets wie die Bons haben stets nur für die betreffende Vorstellung Geltung.

Kassenöffnung 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende nach halb 10 Uhr.

Montag, den 29. October. Zwanzigste und **letzte** Vorstellung im ersten Abonnement.

Adrienne Lecouvreur.

Drama in 5 Akten nach Scribe und Legouvé, frei bearbeitet von Heinrich Grans.

Die Direktion des Stadttheaters.

Druck von H. Junganbreas in Görlitz.

Zweites Zettel-Abonnement. Erster Zettel.

SLUB
Wir führen Wissen.
GÖRLITZER SAMMLUNGEN
OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

Stadttheater in Görlitz.

№ 22. Montag, den 29. October 1866.

20. und **letzte** Vorstellung im **1.** Abonnement.

Adrienne Lecouvreur.

Drama in 5 Akten nach Scribe und Legouvé, frei bearbeitet von Heinrich Granz.

Personen:

Moritz, Graf von Sachsen		Herr v. Karger.
Der Prinz von Bouillon		Herr Godeck.
Die Prinzessin, seine Gemahlin		Fräul. Zaar.
Athénais, Herzogin von Aumont		Fräul. Schwender.
Der Abbé von Chazeuil		Herr Meinhold.
Adrienne Lecoubreur	Am Théâtre-français	Fräul. Schleuder.
Mademoiselle Jouvenot		Fräul. Spohn.
Mademoiselle Dangeville		Fräul. Schramm.
Quinault		Herr Grosser.
Poisson		Herr Carlsen.
Michonet, Regisseur		Herr Hauptmann.
Eine Kammerfrau Adriennens		Fräul. Moritz.
Ein Diener des Prinzen von Bouillon		Herr Grube.

Herren und Damen am Hofe. Schauspieler und Schauspielerinnen des Théâtre-français.

Ort der Handlung: Paris. — Zeit: 1730.

Wegen Trauerfall beurlaubt: Fräulein Hesse.

Preise der Plätze:

Tagesverkauf bei dem Kaufmann Herrn Temler (Brüderstraße).		An der Kasse.	
Prosceniumslogen à Billet	17½ Sgr.	Prosceniumslogen à Billet	20 Sgr.
Logen und Balkon à Billet	12½ "	Logen und Balkon à Billet	15 "
Parquet à Billet	12½ "	Parquet à Billet	15 "
Parterre " "	7½ "	Parterre " "	10 "
2. Rang Brustlehne à Billet	6 "	2. Rang à Billet	7½ "
2. Rang à Billet	5 "	Gallerie " "	2½ "

Die gelösten Billets wie die Bons haben stets nur für die betreffende Vorstellung Geltung.

Kassenöffnung 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende nach halb 10 Uhr.

Dinstag, den 30. October. Erste Vorstellung im zweiten Abonnement. Zum ersten Male:

Sie hat ihr Herz entdeckt.

Lustspiel in einem Akte von Wolfgang Müller von Königswinter.

Hierauf zum ersten Male wiederholt:

Die Afrikanerin in Kalau.

Parodistische Posse mit Gesang in 1 Akt von H. Salingré. Musik von A. Conradi.

Zum Schluß:

Ein Stündchen in der Schule.

Vaudeville-Posse in 1 Akt von W. Friedrich.

Die Direktion des Stadttheaters.

Druck von O. Inngandreas in Görlitz.

SLUB Wir führen Wissen. GÖRLITZER SAMMLUNGEN OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

SLUB
Wir führen Wissen.
GÖRLITZER SAMMLUNGEN
OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

Lyrisches Tecontest.

Nr. 33. Montag, den 30. October 1882.

Die Preisvertheilung findet Montag, den 30. October, Abends 7 Uhr statt. Einlass nach 6½ Uhr.

Die Direction des Apollo-Theaters.

Stadttheater in Görlitz.

№ 23. Dinstag, den 30. October 1866.

1. Vorstellung im 2. Abonnement.

Am Clavier.

Lustspiel in einem Akte von Th. Barrière und Jules Lorin, nach dem Französischen frei bearbeitet von M. A. Grandjean.

Personen:

Jules Franz, Lieder-Kompositeur . . .	Herr v. Karger.
Bertha von Beaumont	Fräul. Zaar.
Julie, deren Kammerjungfer . . .	Fräul. Herzenskron.
Ein Bedienter	Herr Stein.

Die Handlung geht zu Paris bei Frau von Beaumont vor.

Hierauf zum ersten Male wiederholt:

Die Afrikanerin in Kalau.

Parodistische Posse mit Gesang in 1 Akt von H. Salingré. Musik von A. Conradi.

Personen:

Don Pedro	Herr Hauptmann.
Vasko de Gama	Herr Gerstel.
Nelusko } Sclaven	Herr Albrecht.
Selika } Sclaven	Fräul. Peters.

Der Großinquisitor. Räthe. Soldaten. Matrosen. Indianer.

Ort der Handlung: Das Theater in Kalau.

Zum Schluß:

Ein Stündchen in der Schule.

Vaudeville-Posse in 1 Akte nach Lockroy von W. Friedrich.

Personen:

Henne, Schulmeister in einer kleinen Stadt . .	Herr Gerstel.
Charlotte, seine Tochter	Frau Mühldorfer.
Hans, Bäckergesell	Fräul. Peters.
Der Kreisrath	Herr Hauptmann.
Schnepfe, Stadtrichter	Herr Godek.
Ottokar, sein Sohn	Jenny Gerstel.
Frau Zwetsche	Frau Harwardt.
Jakob, ihr Sohn	Alwine Müller.
Peter Lütje	Herr Albrecht.
Titus Knut	Fräul. Schramm.
Perpetuus Dämel	Kl. Baum.
Max Roßmann	Wilhelm Gerstel.
Felix Stock	Kl. Grün.
Rinaldo Zipfel	Frl. Hensel.
Beatus Dudel	Frl. Moritz.

Bürger und Bürgerinnen. Musikanten. Schüler.

Scene: Eine Schulstube.

Wegen Trauerfall beurlaubt: Fräulein Hesse.

Preise der Plätze wie gewöhnlich.

Die gelösten Billets wie die Bons haben stets nur für die betreffende Vorstellung Geltung.

Kassenöffnung 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende nach halb 10 Uhr.

Donnerstag, den 1. November. Zweite Vorstellung im zweiten Abonnement: **Rosenmüller und Finke** oder: **Abgemacht!** Original-Lustspiel in 5 Aufzügen von Dr. Carl Töpfer.

Druck von H. Jungandreas in Görlitz.

Die Direktion des Stadttheaters.

№ 23. Dienstag, den 30. October 1866.

8. Vorstellung im 2. Abonnement.

Im Examen.

Lustspiel in einem Akte von [illegible] Hierzu die Hälfte des Saales. Anfang [illegible] Uhr. Ende gegen 8 Uhr.

Personen:

Der Direktor.
Stella de Mura
Nichette
Selma
} Schüler

Die Untersuchungsrichter. Notar. Schüler. Diener. Examen.

Ort der Handlung: Das Zimmer in Stella.

Die Afrikanerin in Schulden.

Lustspiel in 1 Akt nach Vorbild von M. [illegible].

Personen:

Von Hagen
Amalie de Mura
Nichette
Selma
} Schüler

Der Gerichtsdiener.
Ort der Handlung.
Erste Szene.
Zweite Szene.
Dritte Szene.
Vierte Szene.
Fünfte Szene.
Sechste Szene.
Siebente Szene.
Achte Szene.
Neunte Szene.
Zehnte Szene.
Elfte Szene.
Zwölfte Szene.
Dreizehnte Szene.
Vierzehnte Szene.
Fünfzehnte Szene.
Sechzehnte Szene.
Siebzehnte Szene.
Achtzehnte Szene.
Neunzehnte Szene.
Zwanzigste Szene.
Einundzwanzigste Szene.
Zweiundzwanzigste Szene.
Dreiundzwanzigste Szene.
Vierundzwanzigste Szene.
Fünfundzwanzigste Szene.
Sechsundzwanzigste Szene.
Siebenundzwanzigste Szene.
Achtundzwanzigste Szene.
Neunundzwanzigste Szene.
Dreißigste Szene.
Einunddreißigste Szene.
Zweiunddreißigste Szene.
Dreiunddreißigste Szene.
Vierunddreißigste Szene.
Fünfunddreißigste Szene.
Sechsunddreißigste Szene.
Siebenunddreißigste Szene.
Achtunddreißigste Szene.
Neununddreißigste Szene.
Vierzigste Szene.
Einundvierzigste Szene.
Zweiundvierzigste Szene.
Dreiundvierzigste Szene.
Vierundvierzigste Szene.
Fünfundvierzigste Szene.
Sechsundvierzigste Szene.
Siebenundvierzigste Szene.
Achtundvierzigste Szene.
Neunundvierzigste Szene.
Fünfzigste Szene.
Einundfünfzigste Szene.
Zweiundfünfzigste Szene.
Dreiundfünfzigste Szene.
Vierundfünfzigste Szene.
Fünfundfünfzigste Szene.
Sechsundfünfzigste Szene.
Siebenundfünfzigste Szene.
Achtundfünfzigste Szene.
Neunundfünfzigste Szene.
Sechzigste Szene.
Einundsechzigste Szene.
Zweiundsechzigste Szene.
Dreiundsechzigste Szene.
Vierundsechzigste Szene.
Fünfundsechzigste Szene.
Sechsundsechzigste Szene.
Siebenundsechzigste Szene.
Achtundsechzigste Szene.
Neunundsechzigste Szene.
Siebzigste Szene.
Einundsiebzigste Szene.
Zweiundsiebzigste Szene.
Dreiundsiebzigste Szene.
Vierundsiebzigste Szene.
Fünfundsiebzigste Szene.
Sechsundsiebzigste Szene.
Siebenundsiebzigste Szene.
Achtundsiebzigste Szene.
Neunundsiebzigste Szene.
Achtzigste Szene.
Einundachtzigste Szene.
Zweiundachtzigste Szene.
Dreiundachtzigste Szene.
Vierundachtzigste Szene.
Fünfundachtzigste Szene.
Sechsundachtzigste Szene.
Siebenundachtzigste Szene.
Achtundachtzigste Szene.
Neunundachtzigste Szene.
Neunzigste Szene.
Einundneunzigste Szene.
Zweiundneunzigste Szene.
Dreiundneunzigste Szene.
Vierundneunzigste Szene.
Fünfundneunzigste Szene.
Sechsundneunzigste Szene.
Siebenundneunzigste Szene.
Achtundneunzigste Szene.
Neunundneunzigste Szene.
Hundertste Szene.

Ein Stündchen in der Schule.

Lustspiel in 1 Akt nach Vorbild von M. [illegible].

Personen:

Conte, Schauspieler in einer kleinen Stadt
Henriette, seine Tochter.
Paul, Liebhaber.
Der Barbier
Charlotte, seine Frau
Der Advokat
Clarisse, sein Sohn
Frau Hartlieb
Julie, ihre Tochter
Eine Kammerjungfer
Ein Diener

Die Handlung spielt in einer Stadt der Provinz Brandenburg.

SLUB Wir führen Wissen. GÖRLITZER SAMMLUNGEN OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

Stadttheater in Görlitz.

№ 24. Donnerstag, den 1. November 1866.

2. Vorstellung im 2. Abonnement.

Rosenmüller und Finke

oder:

Abgemacht!

Original-Lustspiel in 5 Aufzügen von Dr. Carl Töpfer.

Personen:

Christian Timotheus Bloom, Großkaufmann	Herr Boßler.
Gustav Theodor, sein Sohn, Offizier	Herr Werder.
Rosamunde von Kronau, seine Mündel	Fräul. Schleuder.
Anselm Bloom, pensionirter Hauptmann, des Handelsherrn Bruder	Herr Hauptmann.
Ernestine, seine Tochter	Fräul. Spohn.
Carl Theodor, sein Sohn, Kaufmann	Herr v. Karger.
Friedenberg, Handelsherr aus der Residenz	Herr Godek.
Ulrike, seine Tochter	Fräul. Röttger.
Mählig, Zunftmeister, Major bei der Nationalgarde, Bäcker	Herr Ernst.
Licht, Hauptmann in derselben Garde, Apotheker	Herr Timm.
Hillermann, Behrend } Comptoiristen in Bloom's Geschäft	Herr Gerstel. Herr Meinhold.
Beatrix, Wirthschafterin in Bloom's Hause	Frau Harwardt.
Raffel, Brähm } Wucherer	Herr Carlsen. Herr Fichte.
Sturr, ein alter invalider Grenadier im Hause des Hauptmanns	Herr Grosser.
Gralle, Gerichtsbote und Exekutor	Herr Grube.
Ein Hausknecht	Herr Stein.
Ein Marqueur	Herr Lipp.
Ein Arbeiter	Herr Grün.

Ort der Handlung: Eine Provinzialstadt.

Wegen Trauerfall beurlaubt: Fräulein Hesse.

Preise der Plätze wie gewöhnlich.

Die gelösten Billets wie die Bons haben stets nur für die betreffende Vorstellung Geltung.

Kassenöffnung 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende nach halb 10 Uhr.

Freitag, den 2. November. Dritte Vorstellung im zweiten Abonnement. Zum ersten Male (neu!):

Witzigungen

oder:

Wie fesselt man die Gefangenen?

Lustspiel in 3 Aufzügen nach dem Englischen von Wilhelm Vogel.

Druck von H. Jungandreas in Görlitz.

Die Direktion des Stadttheaters.

SLUB
Wir führen Wissen.
GÖRLITZER SAMMLUNGEN
OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

Görlitzer Anzeiger.

Stadttheater in Görlitz.

№ 25. Freitag, den 2. November 1866.

3. Vorstellung im **2.** Abonnement.

Zum ersten Male (neu!):

Wikingen

oder:

Wie fesselt man die Gefangenen?

Lustspiel in 3 Aufzügen nach dem Englischen von Wilhelm Vogel.

Personen:

Aurora von St. Clair, eine jung' Wittwe	. .	Fräul. Zaar.
Baron Schleebach	. . . .	Herr Werber.
Samuel, Edler von Süßkind	. . .	Herr Hauptmann.
Faniska, seine Gattin	. . .	Fräul. Schleuder.
Carl von Lästerling	. . . .	Herr v. Karger.
Clementine, seine Gattin	. . . .	Fräul. Röttger.
Jean, Aurora's	Diener . . .	Herr Meinhold.
Jaques, Samuel's		Herr Boßler.
Louis, Carl's		Herr Grube.
Mignon, Aurora's	Kammermädchen . .	Fräul. Peters.
Lisette, Faniska's		Frau Harwardt.
Beatrix, Clementinen's		Frau Mühldorfer.

Die Handlung begiebt sich in einer großen Residenz.

Wegen Trauerfall beurlaubt: Fräulein Hesse.

Preise der Plätze:

Tagesverkauf

bei dem Kaufmann Herrn Temler (Brüderstraße).

Prosceniumslogen à Billet .	17½ Sgr.
Logen und Balkon à Billet .	12½ "
Parquet à Billet	12½ "
Parterre " "	7½ "
2. Rang Brustlehne à Billet .	6 "
2. Rang à Billet	5 "

An der Kasse.

Prosceniumslogen à Billet .	20 Sgr.
Logen und Balkon à Billet .	15 "
Parquet à Billet	15 "
Parterre " "	10 "
2. Rang à Billet	7½ "
Gallerie " "	2½ "

Die gelösten Billets wie die Bons haben stets nur für die betreffende Vorstellung Geltung.

Kassenöffnung 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende halb 10 Uhr.

Sonntag, den 4. November. Vierte Vorstellung im zweiten Abonnement.

Unruhige Zeiten

oder:

Lietze's Memoiren.

Posse mit Gesang und Tanz in 3 Akten und 8 Bildern von Emil Pohl. Musik von A. Conradi.

Druck von H. Jungandreas in Görlitz.

Die Direktion des Stadttheaters.

SLUB
Wir führen Wissen.
GÖRLITZER SAMMLUNGEN
OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

Stadttheater in Görlitz.

№ 26. Sonntag, den 4. November 1866.

4. Vorstellung im **2.** Abonnement.

Mit neuen Gesangs-Einlagen.

Unruhige Zeiten

oder:

Lietze's Memoiren.

Posse mit Gesang und Tanz in 3 Akten und 8 Bildern von Emil Pohl. Musik von A. Conradi.

Erster Akt.

Erstes Bild: **Eine Ausweisung.**

Personen:

Wilh. Lauschke, ein junger Landmann		Herr Gerstel.
Angel, Gasthofsbesitzer		Herr Metzel.
Ein Lord		Herr Timm.
Eine Lady		Frau Dietrich.
Kappelhuber, Handlungs-Reisender		Herr Meinhold.
Fisch, ein Warschauer Jude		Herr Carlsen.
Karl Lietze, Portier	in Angel's Hôtel	Herr Albrecht.
Eduard, Kellner	in Angel's Hôtel	Herr Stein.
Fritz, Kellner	in Angel's Hôtel	Herr Grube.

Kellner. Hausknechte. Reisende.

Zweites Bild: **Eine räthselhafte Existenz.**

Personen:

Baron von Schnorrfeld	Herr Godeck.
Hamster, dessen Kammerdiener	Herr Boßler.
Wilhelm Lauschke	Herr Gerstel.
Karl Lietze	Herr Albrecht.

Drittes Bild: **Moderne Damenhüte.**

Personen:

Baron von Schnorrfeld	Herr Godeck.
Aurelia Freiberger, Wittwe	Frau Harwardt.
Cordelia, deren Töchter	Frau Hauptmann.
Antonie, deren Töchter	Fräul. Röttger.
Wilhelm Lauschke	Herr Gerstel.
Karl Lietze	Herr Albrecht.
Alfred Rentmeier, Assessor	Herr Werber.
Natalie Krachstrebe, Inhaberin eines Ateliers für weiblichen Kopfputz	Fräul. Peters.
Hannchen Fröhlich, Putzmacherin	Fräul. Herzenskron.
Caroline, Dienstmädchen bei Freiberger	Fräul. Moritz.

Zweiter Akt.

Viertes Bild: **Es geht los!**

Personen:

Rentmeier, Partikulier	Herr Hauptmann.
Alfred, sein Sohn, Assessor	Herr Werber.
Antonie Freiberger	Fräul. Röttger.
Baron von Schnorrfeld	Herr Godeck.
Karl Lietze	Herr Albrecht.
Wilhelm Lauschke	Herr Gerstel.
Kohlwerk, Kutscher bei Rentmeier	Herr Grosser.

Fünftes Bild: **Ein guter Kunde.**

Personen:

Natalie Krachstrebe, Putzmacherin	Fräul. Peters.
Hannchen Fröhlich	Fräul. Herzenskron.
Therese, Marie, Minna, Putzmacher-Mamsells	Fräul. Schramm. / Fräul. Hensel. / Fräul. Spohn.
Karl Lietze	Herr Albrecht.
Wilhelm Lauschke	Herr Gerstel.
Ein Schusterjunge	Herr Fichte.

Putzmacherinnen.

Sechstes Bild: **Ein Wolkenbruch.**

Personen:

Rentmeier	Herr Hauptmann.
Frau Freiberger	Frau Harwardt.
Cordelia, deren Töchter	Frau Hauptmann.
Antonie, deren Töchter	Fräul. Röttger.
Baron von Schnorrfeld	Herr Godeck.
Alfred Rentmeier	Herr Werber.
Scharrweber, Gastwirth	Herr Groß.
Natalie Krachstrebe	Fräul. Peters.
Hannchen Fröhlich	Fräul. Herzenskron.
Therese, Marie, Minna, Putzmacher-Mamsells	Fräul. Schramm. / Fräul. Hensel. / Fräul Spohn.
Caroline, Dienstmädchen	Fräul. Moritz.
Wilhelm Lauschke	Herr Gerstel.
Karl Lietze	Herr Albrecht.
Alphons Hudel, lyrischer Dichter	Herr Ernst.

Gäste. Putzmacherinnen.

Dritter Akt.

Siebentes Bild: **Allgemeine Erkältung.**

Personen:

Baron von Schnorrfeld	Herr Godeck.
Natalie Krachstrebe	Fräul. Peters.
Hamster, Kammerdiener	Herr Boßler.
Karl Lietze	Herr Albrecht.
Wilhelm Lauschke	Herr Gerstel.
Hannchen Fröhlich	Fräul. Herzenskron.
Alphons Hudel	Herr Ernst.

Achtes Bild: **Alte Rechnungen.**

Personen:

Rentmeier	Herr Hauptmann.
Frau Freiberger	Frau Harwardt.
Cordelia, deren Töchter	Frau Hauptmann.
Antonie, deren Töchter	Fräul. Röttger.
Karl Lietze	Herr Albrecht.
Wilhelm Lauschke	Herr Gerstel.
Natalie Krachstrebe	Fräul. Peters.
Hannchen Fröhlich	Fräul. Herzenskron.
Therese	Fräul. Schramm.
Marie	Fräul. Hensel.
Minna	Fräul. Spohn.

Putzmacherinnen. Gäste beiderlei Geschlecht.

Wegen Trauerfall beurlaubt: Fräulein Hesse.

Preise der Plätze wie gewöhnlich.

Die gelösten Billets wie die Bons haben stets nur für die betreffende Vorstellung Geltung.

Kassenöffnung 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende halb 10 Uhr.

Montag, den 5. November. Fünfte Vorstellung im zweiten Abonnement. Zum ersten Male wiederholt:

Hans Lange.

Schauspiel in fünf Akten von Paul Heyse.

Druck von H. Jungandreas in Görlitz.

Die Direktion des Stadttheaters.

SLUB Wir führen Wissen. GÖRLITZER SAMMLUNGEN OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

SLUB
Wir führen Wissen.
GÖRLITZER SAMMLUNGEN
OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

26

Stadttheater in Görlitz.

№ 27. Montag, den 5. November 1866.

5. Vorstellung im 2. Abonnement.

Zum ersten Male wiederholt:

Hans Lange.

Schauspiel in fünf Akten von Paul Heyse.

Personen:

Sophia, Herzogin von Pommern		Fräul. Zaar.
Bugslaff, ihr Sohn		Herr Werber.
Ewald von Massow, ihr Hofmarschall		Herr Hauptmann.
Jürgen von Krokow	Pommersche Edelleute	Herr Godek.
Hans von Puttkammer	Pommersche Edelleute	Herr Carlsen.
Jost von Dewitz	Pommersche Edelleute	Herr Grube.
Klaus Barnim, Bürgermeister von Rügenwalde		Herr Ernst.
Achim, Diener Massow's		Herr Grosser.
Hans Lange, Bauer im Dorfe Lanzke		Herr Karger.
Gertrud, seine Mutter		Frau Harwardt.
Dörte, seine Tochter		Fräul. Herzenskron.
Henning, sein Großknecht		Herr Albrecht.
Hennoch, ein jüdischer Viehhändler		Herr Gerstel.
Niels Erichssohn' ein schwedischer Waffenschmied		Herr Meinhold.
Veit Klinker, Thurmvoigt		Herr Humborg.
Erster	Krieger	Herr Timm.
Zweiter	Krieger	Herr Stein.
Ein Diener		Herr Fichte.

Pommersche Edelleute. Rathsherrn und Bürger von Rügenwalde. Diener. Bauern.

Das Stück spielt in Rügenwalde und auf dem Dorfe Lanzke in Hinterpommern im Jahre 1476.

Wegen Trauerfall beurlaubt: Fräulein Hesse.

Preise der Plätze:

Tagesverkauf

bei dem Kaufmann Herrn Temler (Brüderstraße).

Prosceniumslogen à Billet .	17½ Sgr.
Logen und Balkon à Billet .	12½ "
Parquet à Billet	12½ "
Parterre " "	7½ "
2. Rang Brustlehne à Billet .	6 "
2. Rang à Billet	5 "

An der Kasse.

Prosceniumslogen à Billet .	20 Sgr.
Logen und Balkon à Billet .	15 "
Parquet à Billet	15 "
Parterre " "	10 "
2. Rang à Billet	7½ "
Gallerie " "	2½ "

Die gelösten Billets wie die Bons haben stets nur für die betreffende Vorstellung Geltung.

Kassenöffnung 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende vor 10 Uhr.

Dinstag, den 6. November. Sechste Vorstellung im zweiten Abonnement. Zum ersten Male (neu!):

Gute Nacht!

Schwank in einem Akte von R. Hahn.

Hierauf:

Becker's Geschichte.

Liederspiel in einem Akte von E. Jacobson. Musik von A. Conradi.

Zum Schlusse:

Up ewig ungedeelt!

Schwank mit Gesang in einem Akte von E. Jacobson. Musik von Gaspary.

Druck von H. Jungandreas in Görlitz.

Die Direktion des Stadttheaters.

SLUB Wir führen Wissen. GÖRLITZER SAMMLUNGEN OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

SLUB
Wir führen Wissen.
GÖRLITZER SAMMLUNGEN
OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

Stadttheater in Görlitz.

№ 28. Dinstag, den 6. November 1866.

6. Vorstellung im 2. Abonnement.

Zum ersten Male (neu!):

Gute Nacht!

Schwank in einem Akte von R. Hahn.

Personen:

Carl Willberg, Banquier		Herr v. Karger.
Julie, seine Frau		Fräul. Röttger.
Rosen, sein Freund		Herr Hauptmann.
Benjamin, Gärtner	in Willberg's Diensten	Herr Gerstel.
Betty, Stubenmädchen	in Willberg's Diensten	Frau Mühldorfer.

Ort der Handlung: Willberg's Wohnung.

Hierauf:

Becker's Geschichte.

Liederspiel in einem Akte von E. Jacobson. Musik von A. Conradi.

Personen:

Siegfried Berger, Goldschmied	Herr Albrecht.
Rosalinde, seine Frau	Fräul. Peters.
Schluder	Herr Godeck.

Die Scene spielt in Berger's Wohnung an seinem Hochzeitstage.

Zum Schlusse:

Up ewig ungedeelt!

Schwank mit Gesang in einem Akte von E. Jacobson. Musik von Gaspary.

Personen:

Ludmilla Hippel	Frau Harwardt.
Zerline, ihre Nichte	Fräul. Röttger.
Sebastian Schnörkel	Herr Gerstel.
Ein Portier	Herr Grube.

Ort der Handlung: Eine große Stadt.

Preise der Plätze:

Tagesverkauf
bei dem Kaufmann Herrn Temler (Brüderstraße).

Prosceniumslogen à Billet	17½ Sgr.
Logen und Balkon à Billet	12½ "
Parquet à Billet	12½ "
Parterre " "	7½ "
2. Rang Brustlehne à Billet	6 "
2. Rang à Billet	5 "

An der Kasse.

Prosceniumslogen à Billet	20 Sgr.
Logen und Balkon à Billet	15 "
Parquet à Billet	15 "
Parterre " "	10 "
2. Rang à Billet	7½ "
Gallerie " "	2½ "

Die gelösten Billets wie die Bons haben stets nur für die betreffende Vorstellung Geltung.

Kassenöffnung 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende halb 10 Uhr.

Donnerstag, den 8. November. Siebente Vorstellung im zweiten Abonnement.

Der Leyermann und sein Pflegekind.

Original-Volksstück in drei Abtheilungen und fünf Akten von Charlotte Birch-Pfeiffer.

Druck von H. Jungandreas in Görlitz.

Die Direktion des Stadttheaters.

SLUB Wir führen Wissen. GÖRLITZER SAMMLUNGEN OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

SLUB
Wir führen Wissen.
GÖRLITZER SAMMLUNGEN
OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

28

Stadttheater **in Görlitz.**

№ **29.** Donnerstag, den 8. November **1866.**

7. Vorstellung im 2. Abonnement.

Der Leyermann und sein Pflegekind.

Original-Volksstück in drei Abtheilungen und fünf Akten von Charlotte Birch-Pfeiffer.

Erste Abtheilung: **Im Hafen** (in 3 Akten).

Spielt in einer norddeutschen Hafenstadt.

Zweite Abtheilung: **Die Frau Bäckermeisterin** (in 1 Akt).

Spielt 1½ Jahr später als die erste Abtheilung.

Dritte Abtheilung: **Ein heller Morgen** (in 1 Akt).

Spielt 1 Jahr später als die zweite Abtheilung.

Personen:

Frau Martha Steewens, Bäckermeisterin . .	Frau Harwardt.
Wilms Petersen, ein Matrose, ihr Neffe . .	Herr Werder.
Lude Knöllhammer, ihr Obergeselle . .	Herr Gerstel.
Jette, ihr Ladenmädchen	Fräul. Röttger.
Stephan Balder, Tischler aus Baden . .	Herr Godeck.
Margarethe, sein Weib	Frau Hauptmann.
Riekchen, Gottlieb, Peter — seine Kinder	Fräul. Hesse. / Jenny Gerstel. / Wilhelm Gerstel.
Hans Böcklein, Schneider aus Meißen . .	Herr Ernst.
Seine Frau	Fräul. Moritz.
Ein alter Matrose	Herr Grube.
Frieder Kranich, ein Leyermann . . .	Herr Hauptmann.
Frau Gertrud, dessen Hauswirthin . .	Fräul. Spohn.
Fabian Schmerl, Günther, Kasper — Vagabunden . . .	Herr Grosser. / Herr Carlsen. / Herr Meinhold.
Xaver Strieglmayer, Bäckergeselle . . .	Herr Albrecht.
Ein Geselle	Herr Timm.
Ein Packknecht	Herr Humborg.
Ein Wirth	Herr Metzel.

Auswanderer. Bäckergesellen. Lehrjungen. Dienstmädchen. Volk. Matrosen.

☛ **Zwischen dem zweiten und dritten Akt wird keine Zwischenakts-Musik gemacht.**

Preise der Plätze wie gewöhnlich.

☛ **Die gelösten Billets wie die Bons haben stets nur für die betreffende Vorstellung Geltung.** ☚

Kassenöffnung 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende halb 10 Uhr.

Freitag, den 9. November. Achte Vorstellung im zweiten Abonnement.

Zur Vorfeier Schiller's Geburtstages (1759):

„Fest-Ouverture" von Albert Lentner.

Dirigirt von Herrn Kapellmeister **Großmann.**

Hierauf:

Kabale und Liebe.

Trauerspiel in fünf Aufzügen von Friedrich von Schiller.

Druck von O. Jungandreas in Görlitz.

Die Direktion des Stadttheaters.

SLUB Wir führen Wissen. GÖRLITZER SAMMLUNGEN OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

SLUB
Wir führen Wissen.
GÖRLITZER SAMMLUNGEN
OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

Stadttheater in Görlitz.

№ 30. Freitag, den 9. November 1866.

8. Vorstellung im 2. Abonnement.

Zur Vorfeier Schiller's Geburtstages (1759):

„Fest-Ouverture"

von Albert Leutner, dirigirt von Herrn Musikdirektor **Großmann.**

Hierauf:

Kabale und Liebe.

Trauerspiel in fünf Aufzügen von Friedrich von Schiller.

Personen:

Präsident von Walter	Herr v. Karger.
Ferdinand, sein Sohn, Major	Herr Werber.
Hofmarschall von Kalb	Herr Gerstel.
Lady Milford	Fräul. Zaar.
Wurm, Hakretär des Präsidenten	Herr Boßler.
Miller, Stadtmusikus	Herr Hauptmann.
Dessen Frau	Frau Harwardt.
Louise, dessen Tochter	Fräul. Hesse.
Sophie, Kammerjungfer der Lady	Fräul. Spohn.
Kammerdiener des Fürsten	Herr Godeck.
Kammerdiener des Präsidenten	Herr Ernst.
Diener der Lady Milford	Herr Grube.
Erster / Zweiter Gerichtsdiener	Herr Stein. / Herr Carlsen.

Dienerschaft.

Preise der Plätze:

Tagesverkauf

bei dem Kaufmann Herrn Temler (Brüderstraße).

Prosceniumslogen à Billet	17½ Sgr.
Logen und Balkon à Billet	12½ "
Parquet à Billet	12½ "
Parterre " "	7½ "
2. Rang Brustlehne à Billet	6 "
2. Rang à Billet	5 "

An der Kasse.

Prosceniumslogen à Billet	20 Sgr.
Logen und Balkon à Billet	15 "
Parquet à Billet	15 "
Parterre " "	10 "
2. Rang à Billet	7½ "
Gallerie " "	2½ "

Die gelösten Billets wie die Bons haben stets nur für die betreffende Vorstellung Geltung.

Kassenöffnung 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende nach 10 Uhr.

Sonntag, den 11. November. Neunte Vorstellung im zweiten Abonnement.

Zur Feier des Friedensfestes:

Prolog

gedichtet von Victor **Herzenskron,** gesprochen von Herrn **v. Karger.**

Hierauf:

Mit verstärkten Chören:

Preciosa.

Schauspiel mit **Gesang** in 4 Akten von P. v. Wolff. **Musik von C. M. von Weber.**

Druck von H. Jungandreas in Görlitz.

Die Direktion des Stadttheaters.

SLUB Wir führen Wissen. GÖRLITZER SAMMLUNGEN OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

SLUB
Wir führen Wissen.
GÖRLITZER SAMMLUNGEN
OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

30

Stadttheater in Görlitz.

№ 31. Sonntag, den 11. November 1866.

9. Vorstellung im 2. Abonnement.

Zur Feier des Friedensfestes:

PROLOG

gedichtet von Viktor Herzenskron, gesprochen von Herrn v. Karger.

Hierauf:

Mit verstärkten Chören:

PRECIOSA.

Schauspiel mit Gesang in 4 Akten von P. v. Wolff. Musik von C. M. von Weber.

Personen:

Don Franzesco de Carcamo	. . .	Herr Godeck.
Don Alonzo, sein Sohn	. . .	Herr Werber.
Don Fernando de Azevedo	. . .	Herr Hauptmann.
Donna Klara, seine Gemahlin	. . .	Frau Hauptmann.
Don Eugenio, beider Sohn	. . .	Herr Meinhold.
Don Contreras, Polizei-Lieutenant	. . .	Herr Albrecht.
Donna Petronella, seine Braut	. . .	Frau Dietrich.
Der Zigeuner-Hauptmann	. . .	Herr Boßler.
Viarda, die Zigeunermutter	. . .	Frau Harwardt.
Preciosa	. . . . .	Fräul. Herzenskron.
Lorenz, Sebastian } Zigeuner	. . . .	Herr Ernst. Herr Carlsen.
Pedro, Schloßvoigt	. . . .	Herr Gerstel.
Fabio, Gastwirth	. . . .	Herr Grube.
Ambrosio, Bauer	. . . .	Herr Grosser.
Ein Bauer	. . . . .	Herr Timm.
Ein Bauernknabe	. . . .	Fräul. Spohn.
Bedienter des Carcamo	. . . .	Herr Fichte.
Bedienter des Azevedo	. . . .	Herr Stein.

Zigeuner mit Weibern und Kindern. Bauern.

Preise der Plätze:

Tagesverkauf

bei dem Kaufmann Herrn Temler (Brüderstraße).

Prosceniumslogen à Billet .	17½ Sgr.
Logen und Balkon à Billet .	12½ "
Parquet à Billet	12½ "
Parterre " "	7½ "
2. Rang Brustlehne à Billet .	6 "
2. Rang à Billet	5 "

An der Kasse.

Prosceniumslogen à Billet .	20 Sgr.
Logen und Balkon à Billet .	15 "
Parquet à Billet	15 "
Parterre " "	10 "
2. Rang à Billet	7½ "
Gallerie " "	2½ "

Die gelösten Billets wie die Bons haben stets nur für die betreffende Vorstellung Geltung.

Kassenöffnung 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende halb 10 Uhr.

Montag, den 12. November. Zehnte Vorstellung im zweiten Abonnement.

Auf mehrseitiges Verlangen:

Die zärtlichen Verwandten.

Lustspiel in 3 Aufzügen von Roderich Benedix.

Druck von H. Jungandreas in Görlitz.

Die Direktion des Stadttheaters.

SLUB Wir führen Wissen. GÖRLITZER SAMMLUNGEN OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

SLUB
Wir führen Wissen.
GÖRLITZER SAMMLUNGEN
OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

PROLOG

Stadttheater in Görlitz.

№ 32. Montag, den 12. November 1866.

10. Vorstellung im **2.** Abonnement.

Auf mehrseitiges Verlangen:

Die zärtlichen Verwandten.

Lustspiel in 3 Aufzügen von Roderich Benedix.

Personen:

Oswald Barnau		Herr Hauptmann.
Ulrike, Irmgard	seine Schwestern	Frau Harwardt. / Fräul. Zaar.
Ottilie, seine Nichte		Fräul. Röttger.
Adelgunde von Halten, seine Tante, Wittwe		Frau Hauptmann.
Dietrich, Iduna	deren Kinder	Herr Meinhold. / Fräul. Herzenskron.
Dr. Bruno Wismar, Barnau's Freund		Herr v. Karger.
Dr. Offenburg, Arzt		Herr Werber.
Schummrich		Herr Albrecht.
Weithold, Haushofmeister	in Barnau's Hause	Herr Godek.
Thusnelde, Haushälterin	in Barnau's Hause	Fräul. Schleuder.
Philippine, Kammermädchen		Fräul. Spohn.
Diener		Herr Grube.

Die Handlung begiebt sich auf Barnau's Schlosse in der Nähe einer Stadt.

Preise der Plätze:

Tagesverkauf

bei dem Kaufmann Herrn Temler (Brüderstraße).

Prosceniumslogen à Billet	17½ Sgr.
Logen und Balkon à Billet	12½ "
Parquet à Billet	12½ "
Parterre "	7½ "
2. Rang Brustlehne à Billet	6 "
2. Rang à Billet	5 "

An der Kasse.

Prosceniumslogen à Billet	20 Sgr.
Logen und Balkon à Billet	15 "
Parquet à Billet	15 "
Parterre "	10 "
2. Rang à Billet	7½ "
Gallerie "	2½ "

Die gelösten Billets wie die Bons haben stets nur für die betreffende Vorstellung Geltung.

Kassenöffnung 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende halb 10 Uhr.

Dinstag, den 13. November. Elfte Vorstellung im zweiten Abonnement.

Das Glas Wasser

oder:

Ursachen und Wirkungen.

Lustspiel in fünf Akten nach Scribe von A. Cosmar.

Druck von H. Jungandreas in Görlitz.

Die Direktion des Stadttheaters.

SLUB Wir führen Wissen. GÖRLITZER SAMMLUNGEN OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

SLUB
Wir führen Wissen.
GÖRLITZER SAMMLUNGEN
OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

AUSTRAGEN

Stadttheater in Görlitz.

№ 33. Dinstag, den 13. November 1866.

11. Vorstellung im 2. Abonnement.

Das Glas Wasser

oder:

Ursachen und Wirkungen.

Lustspiel in fünf Akten nach Scribe von A. Cosmar.

Personen:

Anna, Königin von England . . .	Fräul. Schleuder.
Herzogin von Marlborough . . .	Fräul. Zaar.
Henry Saint John, Vicomte von Bolingbroke .	Herr v. Karger.
Masham, Fähndrich im Garde-Regiment . .	Herr Werder.
Abigail, eine Verwandte der Herzogin . .	Fräul. Röttger.
Marquis von Torcy, Gesandter Ludwig XIV. .	Herr Godek.
Thompson, Thürsteher der Königin . . .	Herr Grosser.
Lady Albermale, Hofdame der Königin . .	Fräul. Spohn.
Ein Mitglied des Parlaments . . .	Herr Meinhold.
Erster Page . . .	Fräul. Schramm.
Zweiter Page . . .	Fräul. Hensel.

Herren und Damen vom Hofe. Gefolge der Königin. Mitglieder der Oppositions-Parthei.

Ort der Handlung: London im Palast St. James.

Preise der Plätze:

Tagesverkauf

bei dem Kaufmann Herrn Temler (Brüderstraße).

Prosceniumslogen à Billet .	17½ Sgr.
Logen und Balkon à Billet .	12½ "
Parquet à Billet	12½ "
Parterre " "	7½ "
2. Rang Brustlehne à Billet .	6 "
2. Rang à Billet	5 "

An der Kasse.

Prosceniumslogen à Billet .	20 Sgr.
Logen und Balkon à Billet .	15 "
Parquet à Billet	15 "
Parterre " "	10 "
2. Rang à Billet	7½ "
Gallerie " "	2½ "

Die gelösten Billets wie die Bons haben stets nur für die betreffende Vorstellung Geltung.

Kassenöffnung 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende halb 10 Uhr.

Donnerstag, den 15. November. Zwölfte Vorstellung im zweiten Abonnement. Zum ersten Male (neu!):

Moderne Vagabonden

oder:

Faust und Margarethe.

Original-Posse mit Gesang und Tanz in 3 Akten und 8 Bildern von E. Jacobson und B. Heßlein.
Musik vom Kapellmeister G. Michaelis.

Druck von H. Jungandreas in Görlitz.

Die Direktion des Stadttheaters.

SLUB Wir führen Wissen. GÖRLITZER SAMMLUNGEN OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

SLUB
Wir führen Wissen.
GÖRLITZER SAMMLUNGEN
OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

Stadttheater in Görlitz.

No. 34. Donnerstag, den 15. November 1866.

12. Vorstellung im **2.** Abonnement.

Zum ersten Male (neu!):

Moderne Vagabonden

oder:

Faust und Margarethe.

Original-Posse mit Gesang, Tanz und Evolutionen in 3 Akten und 8 Bildern von E. Jacobson und B. Heßlein.
Musik vom Kapellmeister G. Michaelis.

Erster Akt.

Erstes Bild:

Schützenplatz-Freuden.

Personen:

Dr. Heinrich Faust, Schriftsteller	Herr Werder.
Katzenberger, Direktor einer Akrobaten-Gesellschaft	Herr Albrecht.
Hannemann, Clown	Herr Gerstel.
Viesle, Aethlopier	Herr Boßler.
Schwennenberg, Executoren	Herr Grosser.
Bläschen, Executoren	Herr Carlsen.
Lemke, Registrator	Herr Stein.
Dessen Frau	Fräul. Hensel.
Lore, deren Tochter	Fräul. Schramm.

Akrobaten. Ausrufer. Budenbesitzer. Männer. Frauen. Kinder.

Zweites Bild:

Der Nachtwandler.

Personen:

Brummel, Commerzienrath	Herr Hauptmann.
Margarethe, seine Tochter	Fräul. Herzenskron.
Fräul. Viesecke, deren Erzieherin	Frau Harwardt.
Dr. Heinrich Faust	Herr Werder.
Katzenberger	Herr Albrecht.
Hannemann	Herr Gerstel.
Christian, Brummel's Diener	Herr Ernst.

Drittes Bild:

Der Prinz von Arcadien.

Personen:

Brummel	Herr Hauptmann.
Dr. Heinrich Faust	Herr Werder.
Katzenberger	Herr Albrecht.
Hannemann	Herr Gerstel.
Olympia	Fräul. Peters.
Schwennenberg	Herr Grosser.
Bläschen	Herr Carlsen.

Zweiter Akt.

Viertes Bild:

Faust und Gretchen.

Personen:

Brummel	Herr Hauptmann.
Margarethe	Fräul. Herzenskron.
Fräul. Viesecke	Frau Harwardt.
Dr. Heinrich Faust	Herr Werder.
Katzenberger	Herr Albrecht.
Hannemann	Herr Gerstel.
Christian	Herr Ernst.

Fünftes Bild:

Das Boudoir einer Seiltänzerin.

Personen:

Brummel	Herr Hauptmann.
Katzenberger	Herr Albrecht.
Hannemann	Herr Gerstel.
Olympia	Fräul. Peters.

Sechstes Bild:

Das Turnfest.

Personen:

Brummel	Herr Hauptmann.
Dr. Faust	Herr Werder.
Katzenberger	Herr Albrecht.
Hannemann	Herr Gerstel.
Schwennenberg	Herr Grosser.
Bläschen	Herr Carlsen.
Olympia	Fräul. Peters.
Margarethe	Fräul. Herzenskron.

Turner. Turnerinnen. Volk.

Dritter Akt.

Siebentes Bild:

Freut euch des Lebens.

Personen:

Brummel	Herr Hauptmann.
Dr. Heinrich Faust	Herr Werder.
Katzenberger	Herr Albrecht.
Hannemann	Herr Gerstel.
Olympia	Fräul. Peters.

Achtes Bild:

Lebende Blumen.

Personen:

Brummel	Herr Hauptmann.
Dr. Heinrich Faust	Herr Werder.
Die Sonnenblume (Frl. Viesecke)	Frau Harwardt.
Ein Grashüpfer (Katzenberger)	Herr Albrecht.
Ein Käfer (Hannemann)	Herr Gerstel.
Die Rose (Olympia)	Fräul. Peters.
Die Lilie (Margarethe)	Fräul. Herzenskron.

Rosen. Georginen. Astern. Vergißmeinnicht. Stiefmütterchen ꝛc.

Preise der Plätze wie gewöhnlich.

Die gelösten Billets wie die Bons haben stets nur für die betreffende Vorstellung Geltung.

Kassenöffnung 6 Uhr. — Anfang 7 Uhr. — Ende halb 10 Uhr.

Freitag, den 16. November. Dreizehnte Vorstellung im zweiten Abonnement. Zum ersten Male wiederholt:

Witzigungen

oder:

Wie fesselt man die Gefangenen?

Lustspiel in 3 Aufzügen nach dem Englischen von Wilhelm Vogel.

Druck von O. Jungandreas in Görlitz.

Die Direktion des Stadttheaters.

SLUB Wir führen Wissen. GÖRLITZER SAMMLUNGEN OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

SLUB
Wir führen Wissen.
GÖRLITZER SAMMLUNGEN
OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

Der Prinz von Arkadien.

Der Graf von Gleichen.

Der Bergmönch.

Schauenburg-Lippe.

Der Prinz von Arkadien.

Der Graf von Gleichen.

Der Bergmönch.

Schauenburg-Lippe.

Stadttheater in Görlitz.

№ 35. Freitag, den 16. November 1866.

13. Vorstellung im **2.** Abonnement.

Zum ersten Male wiederholt:

Witzigungen

oder:

Wie fesselt man die Gefangenen?

Lustspiel in 3 Aufzügen nach dem Englischen von Wilhelm Vogel.

Personen:

Aurora von St. Clair, eine junge Wittwe		Fräul. Zaar.
Baron Schleebach		Herr Werber.
Samuel, Edler von Süßkind		Herr Hauptmann.
Faniska, seine Gattin		Fräul. Hesse.
Carl von Lüsterling		Herr v. Karger.
Clementine, seine Gattin		Fräul. Röttger.
Jean, Aurora's Jaques, Samuel's Louis, Carl's	Diener	Herr Meinhold. Herr Boßler. Herr Grube.
Mignon, Aurora's Lisette, Faniska's Beatrix, Clementinen's	Kammermädchen	Fräul. Peters. Frau Harwardt. Fräul. Herzenskron.

Die Handlung begiebt sich in einer großen Residenz.

Preise der Plätze:

Tagesverkauf

bei dem Kaufmann Herrn Temler (Brüderstraße).

Prosceniumslogen à Billet .	17½ Sgr.
Logen und Balkon à Billet .	12½ "
Parquet à Billet	12½ "
Parterre " "	7½ "
2. Rang Brustlehne à Billet .	6 "
2. Rang à Billet	5 "

An der Kasse.

Prosceniumslogen à Billet .	20 Sgr.
Logen und Balkon à Billet .	15 "
Parquet à Billet	15 "
Parterre " "	10 "
2. Rang à Billet	7½ "
Gallerie " "	2½ "

Die gelösten Billets wie die Bons haben stets nur für die betreffende Vorstellung Geltung.

Kassenöffnung 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende nach 9 Uhr.

Sonntag, den 18. November. Vierzehnte Vorstellung im zweiten Abonnement. Zum ersten Male **(neu!)**:

Niklas, der Holzschnitzer, oder: Wege des Schicksals.

Volks-Schauspiel in 5 Aufzügen von Alexander Schnetger.

Druck von O. Jungandreas in Görlitz.

Die Direktion des Stadttheaters.

SLUB Wir führen Wissen. GÖRLITZER SAMMLUNGEN OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

SLUB
Wir führen Wissen.
GÖRLITZER SAMMLUNGEN
OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

Stadttheater in Görlitz.

No. 36. Sonntag, den 18. November 1866.

14. Vorstellung im **2.** Abonnement.

Zum ersten Male wiederholt:

Moderne Vagabonden

oder:

Faust und Margarethe.

Original-Posse mit Gesang, Tanz und Evolutionen in 3 Akten und 8 Bildern von E. Jacobson und B. Heßlein.
Musik vom Kapellmeister G. Michaelis.

Erster Akt.

Erstes Bild:

Schützenplatz-Freuden.

Personen:

Dr. Heinrich Faust, Schriftsteller	Herr Werder.
Katzenberger, Direktor einer Akrobaten-Gesellschaft	Herr Albrecht.
Hannemann, Clown	Herr Gerstel.
Olympia	Fräul. Peters.
Pieske, Reklamier	Herr Meinhold.
Lohmann, Eskimo	Herr Fichte.
Schwenneberg, Blöschen } Executoren	Herr Grosser. Herr Carlsen.
Frau Schwenneberg	Frau Dietrich.
Lemke, Registrator	Herr Stein.
Dessen Frau	Fräul. Hensel.
Lore, deren Tochter	Fräul. Schramm.

Akrobaten. Ausrufer. Budenbesitzer. Männer. Frauen. Kinder.

Zweites Bild:

Der Nachtwandler.

Personen:

Brummel, Commerzienrath	Herr Hauptmann.
Margarethe, seine Tochter	Fräul. Herzenskron.
Fräul. Piesecke, deren Erzieherin	Frau Harwardt.
Dr. Heinrich Faust	Herr Werder.
Katzenberger	Herr Albrecht.
Hannemann	Herr Gerstel.
Christian, Brummel's Diener	Herr Ernst.

Drittes Bild:

Der Prinz von Arcadien.

Personen:

Brummel	Herr Hauptmann.
Dr. Heinrich Faust	Herr Werder.
Katzenberger	Herr Albrecht.
Hannemann	Herr Gerstel.
Olympia	Fräul. Peters.
Schwenneberg	Herr Grosser.
Blöschen	Herr Carlsen.

Zweiter Akt.

Viertes Bild:

Faust und Gretchen.

Personen:

Brummel	Herr Hauptmann.
Margarethe	Fräul. Herzenskron.
Fräul. Piesecke	Frau Harwardt.
Dr. Heinrich Faust	Herr Werder.
Katzenberger	Herr Albrecht.
Hannemann	Herr Gerstel.
Christian	Herr Ernst.

Fünftes Bild:

Das Boudoir einer Seiltänzerin.

Personen:

Brummel	Herr Hauptmann.
Hannemann	Herr Gerstel.
Olympia	Fräul. Peters.
Pieske	Herr Meinhold.

Sechstes Bild:

Das Turnfest.

Personen:

Brummel	Herr Hauptmann.
Dr. Faust	Herr Werder.
Katzenberger	Herr Albrecht.
Hannemann	Herr Gerstel.
Schwenneberg	Herr Grosser.
Blöschen	Herr Carlsen.
Olympia	Fräul. Peters.
Margarethe	Fräul. Herzenskron.

Turner. Turnerinnen. Volk.

Dritter Akt.

Siebentes Bild:

Freut euch des Lebens.

Personen:

Brummel	Herr Hauptmann.
Dr. Heinrich Faust	Herr Werder.
Katzenberger	Herr Albrecht.
Hannemann	Herr Gerstel.
Olympia	Fräul. Peters.

Achtes Bild:

Lebende Blumen.

Personen:

Brummel	Herr Hauptmann.
Dr. Heinrich Faust	Herr Werder.
Die Sonnenblume (Frl. Piesecke)	Frau Harwardt.
Ein Grashüpfer (Katzenberger)	Herr Albrecht.
Ein Käfer (Hannemann)	Herr Gerstel.
Die Rose (Olympia)	Fräul. Peters.
Die Lilie (Margarethe)	Fräul. Herzenskron.

Rosen. Georginen. Astern. Vergißmeinnicht. Stiefmütterchen rc.

Preise der Plätze wie gewöhnlich.

Die gelösten Billets wie die Bons haben stets nur für die betreffende Vorstellung Geltung.

Kassenöffnung 6 Uhr. — Anfang 7 Uhr. — Ende halb 10 Uhr.

Montag, den 19. November. Fünfzehnte Vorstellung im zweiten Abonnement.

Erstes Auftreten der Frau **Laddey-Radtke** von Berlin.

Maria Stuart, Königin von Schottland.

Trauerspiel in 5 Akten von Friedrich von Schiller.

Druck von H. Jungenbreas in Görlitz.

Die Direktion des Stadttheaters.

SLUB Wir führen Wissen. GÖRLITZER SAMMLUNGEN OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

SLUB
Wir führen Wissen.
GÖRLITZER SAMMLUNGEN
OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

Zum Thun?

Schwank

in

Schall und Rauch.

Preis 30 Pf.

Stadttheater in Görlitz.

№ 37. Montag, den 19. November 1866.

15. Vorstellung im **2.** Abonnement.

Erstes Debut der Frau Laddey-Radtke.

Maria Stuart,

Königin von Schottland.

Trauerspiel in 5 Akten von Friedrich von Schiller.

Personen:

Elisabeth, Königin von England	Fräul. Zaar.
Maria Stuart, Königin von Schottland, Gefangene in England	* * *
Robert Dudley, Graf von Leic ster	Herr v. Karger.
Georg Talbot, Graf von Shrewsbury	Herr Hauptmann.
Wilhelm C cil, Baron von Burleigh, Großschatzmeister	Herr Boßler.
Graf von Kent	Herr Ernst.
Wilhelm Davison, Staatssekretair	Herr Gerstel.
Amias Paulet, Ritter, Hüter der Maria	Herr Grosser.
Mortimer, sein Neffe	Herr Werber.
Graf Aubespine, französischer Gesandter	Herr Meinhold.
Okelly, Mortimer's Freund	Herr Grube.
Drugeon Drury, zweiter Hüter der Maria	Herr Stein.
Melvil, ihr Haushofmeister	Herr Godeck.
Hanna Kennedy, ihre Amme	Frau Hauptmann.
Margarethe Kurl, ihre Kammerfrau	Fräul. Spohn.
Sherif der Grafschaft	Herr Fichte.
Offizier der Leibwache	Herr Carlsen.
Ein Page	Fräul. Schramm.

Französische und englische Herren. Trabanten. Hofdiener der Königin von England. Diener und Dienerinnen der Königin von Schottland.

* * * **Maria Stuart** . . . . . **Frau Laddey-Radtke.**

Preise der Plätze wie gewöhnlich.

Die gelösten Billets wie die Bons haben stets nur für die betreffende Vorstellung Geltung.

Kassenöffnung 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende nach 10 Uhr.

Dinstag, den 20. November. Sechszehnte Vorstellung im zweiten Abonnement.

Die Lieder des Musikanten.

Volksstück mit Gesang in 3 Abtheilungen und 5 Aufzügen von Rudolph Kneisel. Musik von Ferdinand Gumbert.

Die Direktion des Stadttheaters.

Abonnements-Einladung.

Da mit Montag, den 26. d. Mts., der Cyclus der Vorstellungen des zweiten Abonnements schließt, so ladet der ergebenst Unterzeichnete zu dem mit 27. d. Mts. beginnenden dritten Abonnement geziemend ein. Bei diesem Anlasse drückt der Unterfertigte dem kunstsinnigen Publikum von Görlitz seinen wärmsten Dank für die kundgegebene Theilnahme und Nachsicht aus und erneuert das Versprechen, in seinem Streben nach besten Kräften fortzufahren.

Die bewährtesten **Novitäten** sind zur Aufführung vorbereitet und werden auch **Gäste** vorgeführt.

Den verehrlichen bisherigen Abonnenten bleiben ihre Plätze bis Donnerstag, den 22. d. M., reservirt und wird erst nach dieser Zeit anderweitig darüber verfügt werden.

Die Abonnements-Liste wird **Sonnabend, den 24. d. Mts.**, geschlossen und wollen von da ab die bestellten Bons bei Herrn Kastellan Lehmann in Empfang genommen werden.

Recht zahlreicher Betheiligung entgegensehend

Hochachtungsvollst

Domainenrath **Herzenskron.**

Druck von H. Andreas in Görlitz.

SLUB Wir führen Wissen. GÖRLITZER SAMMLUNGEN OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

SLUB
Wir führen Wissen.
GÖRLITZER SAMMLUNGEN
OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

Zeitung von Schlesien.

Stadttheater in Görlitz.

№ 38. Dinstag, den 20. November 1866.

16. Vorstellung im **2.** Abonnement.

Die Lieder des Musikanten.

Volksstück mit Gesang in 3 Abtheilungen und 5 Aufzügen von Rudolph Kneisel. Musik von Ferdinand Gumbert.

Erste Abtheilung: **Des Geigers Heimkehr.** (In 2 Aufzügen.)

Personen:

Martin Winter, ein reicher Bauer	Herr Boßler.
Erhard, sein Sohn	Herr Albrecht.
Jungfer Barbara, Wirthschafterin bei Martin Winter	Fräul. Röttger.
Nelke, Amtmann	Herr Godeck.
Käthe, seine Tochter	Fräul. Schramm.
Birnstiel, ein Pachter	Herr Carlsen.
Schraube, Dorfmusikus	Herr Grosser.
Jobst, Conrad } Knechte bei Martin Winter	Herr Werber. Herr Ernst.
Lene, Magd	Fräul. Spohn.
Lebrecht Winter, ein fahrender Musikant, Martin's Bruder	Herr Hauptmann.
Christine, Lebrecht's Tochter	Fräul. Hesse.
Frau Werner, eine alte Bäuerin	Frau Hauptmann.

Landleute. Musikanten. Knechte und Mägde.

Zweite Abtheilung: **Kunst und Arbeit.** (In 1 Aufzuge.)

Personen:

Martin Winter	Herr Boßler.
Jungfer Barbara, Wirthschafterin	Fräul. Röttger.
Jobst, Conrad } Knechte	Herr Werber. Herr Ernst.
Lebrecht Winter	Herr Hauptmann.
Christine, seine Tochter	Fräul. Hesse.
Erhard	Herr Albrecht.
Puff, ein Invalide	Herr Gerstel.
Christian, der Scheerenschleifer	Herr Metzel.
Niclas, der Feldhüter } Lebrecht's Jugendfreunde	Herr Humborg.
Claus, der Schafhirt	Herr Grube.

Dritte Abtheilung: **Des Knechtes Rache.** (In 2 Aufzügen.)

Personen:

Martin Winter	Herr Boßler.
Erhard	Herr Albrecht.
Jungfer Barbara	Fräul. Röttger.
Lebrecht Winter	Herr Hauptmann.
Christine	Fräul. Hesse.
Amtmann Nelke	Herr Godek.
Schnack, Dorfbüttel	Herr Stein.
Conrad	Herr Ernst.
Lene	Fräul. Spohn.
Jobst	Herr Werber.
Puff, Invalide	Herr Gerstel.
Niclas	Herr Humborg.
Claus	Herr Grube.
Christian, der Scheerenschleifer	Herr Metzel.

Landleute. Musikanten. Fahnenträger. Knechte und Mägde.

Die Handlung geht theils auf Martin's Bauernhof, theils in und bei Christinen's Hütte vor.
Zwischen der ersten und zweiten Abtheilung liegt ein Zwischenraum von acht, zwischen der zweiten und dritten Abtheilung ein Zeitraum von zwei Tagen.

Preise der Plätze wie gewöhnlich.

Die gelösten Billets wie die Bons haben stets nur für die betreffende Vorstellung Geltung.

Kassenöffnung 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende halb 10 Uhr.

Donnerstag, den 22. November. Siebenzehnte Vorstellung im zweiten Abonnement. **Erstes Gastspiel des Fräuleins Flora Hoffmann, erster Solotänzerin am Friedrich-Wilhelmstädtischen Theater in Berlin und des Herrn Köller, ersten Solotänzer am Stadt-Theater in Hamburg.** Hierzu: **Der Vetter.** Lustspiel in drei Aufzügen von Roderich Benedix.

Abonnements-Einladung.

Da mit Montag, den 26. d. Mts., der Cyclus der Vorstellungen des zweiten Abonnements schließt, so ladet der ergebenst Unterzeichnete zu dem mit 27. d. Mts. beginnenden dritten Abonnement geziemend ein. Bei diesem Anlasse drückt der Unterfertigte dem kunstsinnigen Publikum von Görlitz seinen wärmsten Dank für die kundgegebene Theilnahme und Nachsicht aus und erneuert das Versprechen, in seinem Streben nach besten Kräften fortzufahren.

Die bewährtesten **Novitäten** sind zur Aufführung vorbereitet und werden auch **Gäste** vorgeführt.

Den verehrlichen bisherigen Abonnenten bleiben ihre Plätze bis Donnerstag, den 22. d. M., reservirt und wird erst nach dieser Zeit anderweitig darüber verfügt werden.

Die Abonnements-Liste wird **Sonnabend, den 24. d. Mts.,** geschlossen und wollen von da ab die bestellten Bons bei Herrn Kastellan Lehmann in Empfang genommen werden.

Recht zahlreicher Betheiligung entgegensehend

Hochachtungsvollst

Domainenrath **Herzenskron.**

Druck von H. Jungandreas in Görlitz.

SLUB Wir führen Wissen. GÖRLITZER SAMMLUNGEN OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

Lieder des Musikanten.

Stadttheater in Görlitz.

№ 39. Donnerstag, den 22. November 1866.

17. Vorstellung im 2. Abonnement.

Erstes Gastspiel

des Fräuleins **Flora Hoffmann,**
ersten Solotänzerin am Friedrich-Wilhelmstädtischen Theater in Berlin,
und
des Herrn **Köller,**
ersten Solotänzers am Stadt-Theater in Hamburg.

Der Vetter.

Lustspiel in drei Aufzügen von Roderich Benedix.

Personen:

Gärtner, ein reicher Großhändler		Herr Hauptmann.
Ernst	seine Kinder	Herr Werber.
Pauline	seine Kinder	Fräul. Herzenskron.
Wilhelm	seine Kinder	Fräul. Röttger.
Siegel, Gärtner's Vetter		Herr Gerstel.
Buchheim, ein junger Kaufmann		Herr v. Karger.
Louise, Haushälterin		Fräul. Hesse.
Bediente		Herr Ernst.

Nach dem ersten Aufzuge:

Pas de deux serieuse,

ausgeführt von Fräul. **Hoffmann** und Herrn **Köller.**

Nach dem zweiten Aufzuge:

Ungarischer National-Tanz,

ausgeführt von Fräul. **Hoffmann** und Herrn **Köller.**

Nach dem dritten Aufzuge:

Matrosen-Tanz.

ausgeführt von Fräul. **Hoffmann** und Herrn **Köller.**

Preise der Plätze wie gewöhnlich.

Die gelösten Billets wie die Bons haben stets nur für die betreffende Vorstellung Geltung.

Kassenöffnung 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende halb 10 Uhr.

Freitag, den 23. November. Achtzehnte Vorstellung im zweiten Abonnement. Zweites Debut der Frau **Laddey-Radtke.** Zweites und letztes Gastspiel des Fräuleins **Hoffmann** und des Herrn **Köller.** Zum ersten Male (**neu!**): **Sie hat ihr Herz entdeckt.** Lustspiel in 1 Akt von Wolfgang Müller von Königswinter. Hierauf: **Ich esse bei meiner Mutter.** Lustspiel in 1 Aufzuge frei nach Decourcelle und Thiboust von A. von Winterfeld. Zum Schluß: **Die weibliche Schildwache.** Vaudeville in 1 Aufzuge nach Lemoine von W. Friedrich.

Zwischen den Stücken Tänze.

Abonnements-Einladung.

Da mit Montag, den 26. d. Mts., der Cyclus der Vorstellungen des zweiten Abonnements schließt, so ladet der ergebenst Unterzeichnete zu dem mit 27. d. Mts. beginnenden dritten Abonnement geziemend ein. Bei diesem Anlasse drückt der Unterfertigte dem kunstsinnigen Publikum von Görlitz seinen wärmsten Dank für die kundgegebene Theilnahme und Nachsicht aus und erneuert das Versprechen, in seinem Streben nach besten Kräften fortzufahren.

Die bewährtesten **Novitäten** sind zur Aufführung vorbereitet und werden auch **Gäste** vorgeführt.

Den verehrlichen bisherigen Abonnenten bleiben ihre Plätze bis **heute,** den 22. d. M., reservirt und wird erst nach dieser Zeit anderweitig darüber verfügt werden.

Die Abonnements-Liste wird **Sonnabend, den 24. d. Mts.,** geschlossen und wollen von da ab die bestellten Bons bei Herrn Kastellan Lehmann in Empfang genommen werden.

Recht zahlreicher Betheiligung entgegensehend

Hochachtungsvollst

Domainenrath **Herzenskron.**

Druck von H. Jungandreas in Görlitz.

SLUB Wir führen Wissen. GÖRLITZER SAMMLUNGEN OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

DER VOLKSWITZ.

Stadttheater in Görlitz.

№ 40. Freitag, den 23. November 1866.

18. Vorstellung im **2.** Abonnement.

Zweites Debut der Frau Laddey-Radtke.

Zweites und letztes Gastspiel

des Fräuleins Flora **Hoffmann** und des Herrn **Köller.**

Zum ersten Male **(neu!):**

Sie hat ihr Herz entdeckt.

Lustspiel in 1 Akt von Wolfgang Müller von Königswinter.

Personen:

Wolfhart, Hauptmann	Herr Hauptmann.
Hedwig, seine Enkelin	Fräul. Hesse.
Ursula, seine Haushälterin	Frau Harwardt.
Volker, Oberförster	Herr Godeck.
Reinhold, sein Sohn	Herr Meinhold.

Polka comique,

getanzt von Frl. **Hoffmann** und Herrn **Köller.**

Hierauf:

Ich esse bei meiner Mutter.

Lustspiel in 1 Aufzuge frei nach Decourcelle und Thiboust von A. von Winterfeld.

Personen:

Edwina Bella, erste Sängerin an einem Hoftheater	* * *
Der Fürst Moritz	Herr v. Karger.
Der Graf Neuendorf	Herr Boßler.
Alfred, ein Maler	Herr Werber.
Marie, Kammermädchen	Fräul. Röttger.
Jean, Bedienter	Herr Carlsen.
Ein Koch	Herr Ernst.
Ein Kutscher	Herr Stein.
Erster Lackai	Herr Grosser.
Zweiter Lackai	Herr Timm.
Dritter Lackai	Herr Grube.

in Diensten Edwina's

Die Handlung spielt am Heiligen Weihnachtsabend.

* * * **Edwina Bella** . . . . . **Frau Laddey-Radtke.**

Czardas,

getanzt von Fräul. **Hoffmann** und Herrn **Köller.**

Zum Schluß:

Die weibliche Schildwache.

Vaudeville-in 1 Aufzuge nach Lemoine von W. Friedrich.

Personen:

Mutter Anton	Frau Harwardt.
Rose	Fräul. Peters.
Jakob	Herr Grosser.
Hans	Herr Grube.
Caspar	Herr Ernst.
Peter	Herr Carlsen.
Hinz	Herr Gerstel.
Anton	Herr Werber.

Conscribirte. Bauern. Bäuerinnen.

Matrosen-Tanz,

ausgeführt von Frl. **Hoffmann** und Herrn **Köller.**

Preise der Plätze wie gewöhnlich.

Die gelösten Billets wie die Bons haben stets nur für die betreffende Vorstellung Geltung.

Kassenöffnung 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende halb 10 Uhr.

Abonnements-Einladung.

Da mit Montag, den 26. d. Mts., der Cyclus der Vorstellungen des zweiten Abonnements schließt, so ladet der ergebenst Unterzeichnete zu dem mit 27. d. Mts. beginnenden dritten Abonnement geziemend ein. Bei diesem Anlasse drückt der Unterfertigte dem kunstsinnigen Publikum von Görlitz seinen wärmsten Dank für die kundgegebene Theilnahme und Nachsicht aus und erneuert das Versprechen, in seinem Streben nach besten Kräften fortzufahren.

Die bewährtesten **Novitäten** sind zur Aufführung vorbereitet und werden auch **Gäste** vorgeführt.

Die Abonnements-Liste wird **Sonnabend, den 24. d. Mts.,** geschlossen und wollen von da ab die bestellten Bons bei Herrn Kastellan Lehmann in Empfang genommen werden.

Recht zahlreicher Betheiligung entgegensehend

Hochachtungsvollst

Druck von H. Jungandreas in Görlitz.

Zweites Zettel-Abonnement. Letzter Zettel. Domainenrath **Herzenskron.**

Er hat ihr Herz gebrochen.

Ich esse bei meiner Mutter.

Die öffentliche Schildwache.

Der Hund ist ein treues Thier.

40

Stadttheater in Görlitz.

№ 41. Sonntag, den 25. November 1866.

19. und **vorletzte** Vorstellung im **2.** Abonnement.

Zum ersten Male (neu!):

Niclas

der Holzschnitzer,

oder:

Wege des Schicksals.

Volks-Schauspiel in 5 Aufzügen von Alexander Schnetger.

Personen:

Veronika, eine junge reiche Wittwe . .	Fräul. Hesse.
Räthin von Landeck, ebenfalls Wittwe, Veronika's Tante	Fräul. Jaar.
Graf von Lesina	Herr Boßler.
Franz, dessen Diener	Herr Hauptmann.
Martin, Müller und Gastwirth . . .	Herr Godeck.
Gertrud, dessen Tochter	Fräul. Röttger.
Der Untersuchungsrichter . . .	Herr Grosser.
Toni, ein herumziehender Knabe . . .	Fräul. Herzenskron.
Niklas, Fritz, Andreas } Holzwaarenschnitzer . . .	Herr v. Karger. / Herr Gerstel. / Herr Ernst.
Jakob, Liese } in Veronika's Diensten . . .	Herr Meinhold. / Fräul. Schramm.

Volk. Musikanten.

Ort der Handlung: Ein tief in einem süddeutschen Gebirge gelegenes Dorf, das sich von Holzschnitzerei nährt.

Zeit: Die jüngste Vergangenheit.

Preise der Plätze wie gewöhnlich.

Die gelösten Billets wie die Bons haben stets nur für die betreffende Vorstellung Geltung.

Kassenöffnung 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende nach halb 10 Uhr.

Montag, den 26. November. Zwanzigste und **letzte** Vorstellung im zweiten Abonnement. **Drittes Debut der Frau *Laddey-Radtke.*** **Helva** oder: **Die Stumme.** Schauspiel in 2 Abtheilungen nach dem Französischen von Theodor Hell. Musik von Reißiger. Hierauf: **Aus Liebe zur Kunst** oder: **Ein Singspiel.** Posse mit Gesang in 1 Akt von G. v. Moser. Musik von A. Conradi.

Druck von O. Junganbreas in Görlitz.

Die Direktion des Stadttheaters.

SLUB Wir führen Wissen. GÖRLITZER SAMMLUNGEN OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

SLUB
Wir führen Wissen.
GÖRLITZER SAMMLUNGEN
OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

Kirchliche Nachrichten

für Hohenstein

Nr. 1

Stadttheater in Görlitz.

№ 42. Montag, den 26. November 1866.

20. und **letzte** Vorstellung im **2.** Abonnement.

Drittes Debut der Frau Laddey-Radtke.

YELVA

oder:

Die Stumme.

Schauspiel in 2 Abtheilungen nach dem Französischen frei bearbeitet von Theodor Hell. Musik von Reißiger.

Personen:

Die Gräfin von Cesanne	Fräul. Zaar.
Alfred, ihr Sohn	Herr Werber.
Fürst Tscherikof, ein vornehmer Russe	Herr v. Karger.
Feodora, seine Cousine	Fräul. Herzenskron.
Yelva, eine junge Waise	
Gertrud Dutilleul, ihre Erzieherin	Frau Harwardt.
Kaluga, ein Kosak	Herr Grosser.

Die erste Abtheilung spielt in Paris, die zweite einige Meilen von Wilna im russischen Polen.

Yelva . . . . . Frau Laddey-Radtke.

Hierauf:

Aus Liebe zur Kunst

oder:

Ein Singspiel.

Posse mit Gesang in 1 Akt von G. v. Moser. Musik von A. Conradi.

Personen:

Sterbel, Registrator	Herr Hauptmann.
Karoline, seine Frau	Fräul. Peters.
Kulike	Herr Boßler.
Drillhase	Herr Gerstel.
Neumann, Hauswirth	Herr Grosser.
Jette, Dienstmädchen bei Sterbel	Fräul. Spohn.
Ein Lehrjunge	Fräul. Schramm.

Hausbewohner.

Ort der Handlung: Berlin.

Preise der Plätze wie gewöhnlich.

Die gelösten Billets wie die Bons haben stets nur für die betreffende Vorstellung Geltung.

Kassenöffnung 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende halb 10 Uhr.

Dinstag, den 27. November. Erste Vorstellung im dritten Abonnement.

Graf Essex.

Trauerspiel in fünf Aufzügen von Heinrich Laube.

Druck von H. Junganbreas in Görlitz.

Die Direktion des Stadttheaters.

SLUB Wir führen Wissen. GÖRLITZER SAMMLUNGEN OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

SLUB
Wir führen Wissen.
GÖRLITZER SAMMLUNGEN
OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

Das Lied vom Kranz

Stadttheater in Görlitz.

№ 43. Dinstag, den 27. November 1866.

1. Vorstellung im **3.** Abonnement.

Graf Essex.

Trauerspiel in fünf Aufzügen von Heinrich Laube.

Personen:

Elisabeth, Königin von England		Frau Hauptmann.
Graf Essex		Herr v. Karger.
Sir Robert Cecil	Staatssekretaire	Herr Boßler.
Lord Nottingham	Staatssekretaire	Herr Godeck.
Sir Walter Raleigh	Staatssekretaire	Herr Hauptmann.
Graf Southampton		Herr Werber.
Lady Nottingham	Hofdamen der Königin	Fräul. Hesse.
Gräfin Rutland	Hofdamen der Königin	Frau Laddey-Radtke.
Sir James Ralph		Herr Grosser.
Charles North		Herr Grube.
Graf von Derby		Herr Timm.
Cuff, Sekretair	bei Graf Essex	Herr Meinhold.
Jonathan, Hausbofmeister	bei Graf Essex	Herr Gerstel.
Robsay, Diener	bei Graf Essex	Herr Ernst.
Erster	Page der Königin	Fräul. Schramm.
Zweiter	Page der Königin	Fräul. Hensel.
Mary, Zofe der Gräfin Rutland		Fräul. Spohn.
Ein Diener der Königin		Herr Carlsen.
Ein Offizier des Towers		Herr Stein.

Kavaliere. Pagen der Königin. Thürsteher. Stabträger des Parlaments. Soldaten des Towers.
Ein Schließer im Tower. Der Sheriff. Der Henker. Bürger von London.

Das Stück spielt in London 1601 im Februar.

Preise der Plätze:

Tagesverkauf

bei dem Kaufmann Herrn Temler (Brüderstraße).

Prosceniumslogen à Billet	17½ Sgr.
Logen und Balkon à Billet	12½ "
Parquet à Billet	12½ "
Parterre " "	7½ "
2. Rang Brustlehne à Billet	6 "
2. Rang à Billet	5 "

An der Kasse.

Prosceniumslogen à Billet	20 Sgr.
Logen und Balkon à Billet	15 "
Parquet à Billet	15 "
Parterre " "	10 "
2. Rang à Billet	7½ "
Gallerie " "	2½ "

Die gelösten Billets wie die Bons haben stets nur für die betreffende Vorstellung Geltung.

Kassenöffnung 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Donnerstag, den 29. November. Zweite Vorstellung im dritten Abonnement.

Der Verschwender.

Romantisch-komisches Zaubermärchen mit Gesang in 3 Abtheilungen von Ferdinand Raimund. Musik von Conradin Kreutzer.

Druck von H. Jungandreas in Görlitz.

Die Direktion des Stadttheaters.

SLUB Wir führen Wissen. GÖRLITZER SAMMLUNGEN OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

SLUB
Wir führen Wissen.
GÖRLITZER SAMMLUNGEN
OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

1932

Stadttheater in Görlitz.

№ 44. Donnerstag, den 29. November 1866.

2. Vorstellung im 3. Abonnement.

Der Verschwender.

Romantisch-komisches Zaubermärchen mit Gesang in 3 Abtheilungen von Ferdinand Raimund. Musik von Conradin Kreutzer.

Personen der ersten Abtheilung:

Fee Cheristane		Frau Laddey-Radtke.
Azur, ihr dienstbarer Geist		Herr Hauptmann.
Julius von Flottwell, ein reicher Edelmann		Herr v. Karger.
Chevalier Dumont	seine Freunde	Herr Albrecht.
Herr von Pralling		Herr Meinhold.
Herr von Holm		Herr Timm
Herr von Walter		Herr Carlsen.
Sockel, Baumeister		Herr Grosser.
Wolf, Kammerdiener		Herr Boßler.
Valentin, Bedienter		Herr Gerstel.
Rosa, Kammermädchen		Fräul. Peters.
Johann	Bediente	Herr Stein.
Fritz		Herr Grube.

Dienerschaft und Jäger.

Personen der zweiten Abtheilung. (3 Jahre später.)

Azur	Herr Hauptmann.
Julius von Flottwell	Herr v. Karger.
Präsident von Klugheim	Herr Godeck.
Amalie, seine Tochter	Fräul. Hesse.
Baron von Flitterstein	Herr Werder.
Chevalier Dumont	Herr Albrecht.
Wolf, Kammerdiener	Herr Boßler.
Valentin, Bedienter	Herr Gerstel.
Rosa, Kammermädchen	Fräul. Peters.
Ein Juwelier	Herr Ernst.
Thomas, Schiffer	Herr Groß.
Max, Schiffer	Herr Carl.
Ein Kellermeister	Herr Fichte.
Ein altes Weib	Frau Harwardt.

Bediente. Gäste.

Personen der dritten Abtheilung. (20 Jahre später.)

Fee Cheristane		Frau Laddey-Radtke.
Azur, ihr dienstbarer Geist		Herr Hauptmann.
Julius von Flottwell		Herr v. Karger.
Herr von Wolf		Herr Boßler.
Valentin Holzwurm, ein Tischler		Herr Gerstel.
Rosa, sein Weib		Fräul. Peters.
Liese	seine Kinder	Fräul. Herzenskron.
Michel		Marie Gerstel.
Hansel		Jenny Gerstel.
Seppel		Kl. Lichtenberg.
Hiesel		Wilhelm Gerstel.
Thomas, Gärtner		Herr Müller.
Johann, Bedienter		Herr Stein.

Preise der Plätze:

Tagesverkauf

bei dem Kaufmann Herrn Temler (Brüderstraße).

Prosceniumslogen à Billet	17½ Sgr.
Logen und Balkon à Billet	12½ "
Parquet à Billet	12½ "
Parterre " "	7½ "
2. Rang Brustlehne à Billet	6 "
2. Rang à Billet	5 "

An der Kasse.

Prosceniumslogen à Billet	20 Sgr.
Logen und Balkon à Billet	15 "
Parquet à Billet	15 "
Parterre " "	10 "
2. Rang à Billet	7½ "
Gallerie " "	2½ "

Die gelösten Billets wie die Bons haben stets nur für die betreffende Vorstellung Geltung.

Kassenöffnung 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Freitag, den 30. November. Dritte Vorstellung im dritten Abonnement. Zum ersten Male:

Eine Judenfamilie.

Original-Charakterbild in vier Abtheilungen von Heinrich Mirani.

Druck von H. Jungandreas in Görlitz.

Die Direktion des Stadttheaters.

SLUB Wir führen Wissen. GÖRLITZER SAMMLUNGEN OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

SLUB
Wir führen Wissen.
GÖRLITZER SAMMLUNGEN
OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

Stadttheater in Görlitz.

№ 45. Freitag, den 30. November 1866.

3. Vorstellung im **3.** Abonnement.

Zum ersten Male:

Eine Judenfamilie.

Original-Charakterbild in vier Abtheilungen von Heinrich Mirani.

Erste Abtheilung: Ein Bündeljude.

Personen:

Joseph Hellmann, Wechsler	Herr Hauptmann.
Aron Hellmann, ein Bündeljude, sein älterer Bruder	Herr Boßler.
Sarah, Aron's Weib	Frau Harwardt.
Sigmund, ihr Sohn	Herr v. Karger.
Tapp, Negoziant	Herr Godeck.
Therese, seine Nichte	Frau Laddey-Radtke.
Frau Walburga, seine Wirthschafterin	Frau Hauptmann.
Frau Wiese, Weib eines Lokomotivführers	Fräul. Spohn.

Zweite Abtheilung: Der Börsen-Spekulant.

(Spielt um 2 Jahre später als die erste Abtheilung.)

Personen:

Aron Hellmann	Herr Boßler.
Sarah, seine Frau	Frau Harwardt.
Sigmund Hellmann	Herr v. Karger.
Therese, dessen Frau	Frau Laddey-Radtke.
Joseph Hellmann	Herr Hauptmann.
Tapp, Geschäfts-Agent	Herr Godeck.
Bloch, Buchhalter	Herr Grosser.
Frau Wiese	Fräul. Spohn.
Anna, Stubenmädchen	Fräul. Hensel.
Johann, Anton — Bediente	Herr Grube. / Herr Carlsen.

Dritte Abtheilung (in 2 Akten): Die alten Leute.

(Spielt in einem Seebade, um 15 Jahre später als die zweite Abtheilung.)

Personen:

Joseph Hellmann	Herr Hauptmann.
Sigmund Hellmann	Herr v. Karger.
Therese, dessen Frau	Frau Laddey-Radtke.
Wilhelmine, dessen Nichte	Fräul. Herzenskron.
Helm, sein Gutsnachbar	Herr Werber.
Allmeier, Banquier	Herr Gerstel.
Tapp	Herr Godek.
Der alte Wiese, ein Fischer	Herr Ernst.
Clara, dessen Frau	Frau Dietrich.
Christian, Hellmann's Diener	Herr Meinhold.
Ein Kommissär	Herr Timm.

Spaziergänger. Gensd'armen.

Vierte Abtheilung: Der Weihnachtsabend.

(Spielt auf Sigmund's Gute in Steiermark, um 3 Monate später als die dritte Abtheilung.)

Personen:

Aron	Herr Boßler.
Sarah	Frau Harwardt.
Sigmund	Herr v. Karger.
Therese	Frau Laddey-Radtke.
Wilhelmine	Fräul. Herzenskron.
Joseph Hellmann	Herr Hauptmann.
Helm	Herr Werber.
Christian, Diener bei Sigmund	Herr Meinhold.
Hans, Jogel — Landleute auf Sigmund's Gute	Herr Groß. / Herr Stein.
Martha, Lise — Landleute auf Sigmund's Gute	Frl. Schramm. / Fräul. Moritz.
Der alte Wiese	Herr Ernst.
Sein Weib	Frau Dietrich.

Enkel und Urenkel des alten Wiese. Kinder. Gäste.

Preise der Plätze wie gewöhnlich.

Die gelösten Billets wie die Bons haben stets nur für die betreffende Vorstellung Geltung.

Kassenöffnung 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende halb 10 Uhr.

Sonntag, den 2. December. Vierte Vorstellung im dritten Abonnement.

In der Heimath.

Original-Schauspiel in 5 Akten von Charlotte Birch-Pfeiffer.

Druck von H. Jungandreas in Görlitz.

Die Direktion des Stadttheaters.

SLUB Wir führen Wissen. GÖRLITZER SAMMLUNGEN OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

SLUB
Wir führen Wissen.
GÖRLITZER SAMMLUNGEN
OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

Stadttheater in Görlitz.

№ 46. Sonntag, den 2. December 1866.

4. Vorstellung im 3. Abonnement.

In der Heimath.

Original-Schauspiel in 5 Akten von Charlotte Birch-Pfeiffer.

Personen:

Graf Conrad von Hohenfels, Gesandter	Herr Boßler.
Graf Adolph von Hohenfels, sein Neffe, Attaché	Herr v. Karger.
Leblanc, Banquier	Herr Godeck.
Charles, seine Kinder	Herr Werber.
Denise, seine Kinder	Fräul. Herzenskron.
Amélie, Pensionairinnen	Fräul. Spohn.
Fleure, Pensionairinnen	Frl. Schramm.
Veit Werninger, Sonnenwirth und Holzhändler im oberen Kinzigthale im Schwarzwalde	Herr Hauptmann.
Gertrud, seine Frau	Fräul. Zaar.
Rosalie (Rosel), beider Töchter	Frau Laddey-Radtke.
Dorothea (Dorle), beider Töchter	Fräul. Röttger.
Bastian Leuthard, sein Geschäftsführer	Herr Ernst.
Steffen Kirchberger, Hofbauer von Simonswalde, Dorothea's Bräutigam	Herr Albrecht.
Lisbeth Maierin, eine Wittwe, seine Schwester	Frau Hauptmann.
Peter, Knechte im Sonnenwirthshaus	Herr Carlsen.
Michel, Knechte im Sonnenwirthshaus	Herr Timm.
Kathrin, Magd im Sonnenwirthshaus	Fräul. Moritz.
Ein Diener Leblanc's	Herr Stein.
Ein Diener des Grafen	Herr Grube.

Mehrere Herren.

Ort der Handlung: Der erste Akt spielt im Sonnenwirthshaus, der zweite und der dritte in Paris, im Hause Leblanc's, der vierte und fünfte zehn Monate später im Sonnenwirthshaus und dem Bauergute.

Preise der Plätze:

Tagesverkauf

bei dem Kaufmann Herrn Temler (Brüderstraße).

Prosceniumslogen à Billet	17½ Sgr.
Logen und Balkon à Billet	12½ "
Parquet à Billet	12½ "
Parterre " "	7½ "
2. Rang Brustlehne à Billet	6 "
2. Rang à Billet	5 "

An der Kasse.

Prosceniumslogen à Billet	20 Sgr.
Logen und Balkon à Billet	15 "
Parquet à Billet	15 "
Parterre " "	10 "
2. Rang à Billet	7½ "
Gallerie " "	2½ "

Die gelösten Billets wie die Bons haben stets nur für die betreffende Vorstellung Geltung.

Kassenöffnung 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende nach halb 10 Uhr.

Montag, den 3. December. Fünfte Vorstellung im dritten Abonnement.

Hans Lange.

Schauspiel in 5 Akten von Paul Heyse.

Druck von H. Jungandreas in Görlitz.

Die Direktion des Stadttheaters.

SLUB Wir führen Wissen. GÖRLITZER SAMMLUNGEN OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

Heute.

46

Stadttheater in Görlitz.

№ 47. Montag, den 3. December 1866.

5. Vorstellung im **3.** Abonnement.

Hans Lange.

Schauspiel in 5 Akten von Paul Heyse.

Personen:

Sophia, Herzogin von Pommern		Fräul. Zaar.
Bugslaff, ihr Sohn		Herr Werber.
Ewald von Massow, ihr Hofmarschall		Herr Hauptmann.
Jürgen von Krokow	Pommersche Edelleute	Herr Godeck.
Hans von Puttkammer	Pommersche Edelleute	Herr Carlsen.
Jost von Dewitz	Pommersche Edelleute	Herr Grube.
Klaus Barnim, Bürgermeister von Rügenwalde		Herr Ernst.
Achim, Diener Massow's		Herr Grosser.
Hans Lange, Bauer im Dorfe Lanzke		Herr v. Karger.
Gertrud, seine Mutter		Frau Harwardt.
Dörte, seine Tochter		Fräul. Herzenskron.
Henning, sein Großknecht		Herr Albrecht.
Hennoch, ein jüdischer Viehhändler		Herr Gerstel.
Niels Erichssohn, ein schwedischer Waffenschmied		Herr Meinhold.
Veit Klinker, Thurmvoigt		Herr Humborg.
Erster	Krieger	Herr Timm.
Zweiter	Krieger	Herr Stein.
Ein Diener		Herr Fichte.

Pommersche Edelleute. Rathsherrn und Bürger von Rügenwalde. Diener. Bauern.

Das Stück spielt in Rügenwalde und auf dem Dorfe Lanzke in Hinterpommern im Jahre 1476.

Preise der Plätze:

Tagesverkauf

bei dem Kaufmann Herrn Temler (Brüderstraße).

Prosceniumslogen à Billet .	17½ Sgr.
Logen und Balkon à Billet .	12½ "
Parquet à Billet	12½ "
Parterre " "	7½ "
2. Rang Brustlehne à Billet .	6 "
2. Rang à Billet	5 "

An der Kasse.

Prosceniumslogen à Billet .	20 Sgr.
Logen und Balkon à Billet .	15 "
Parquet à Billet	15 "
Parterre " "	10 "
2. Rang à Billet	7½ "
Gallerie " "	2½ "

Die gelösten Billets wie die Bons haben stets nur für die betreffende Vorstellung Geltung.

Kassenöffnung 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende nach halb 10 Uhr.

Dinstag, den 4. December. Sechste Vorstellung im dritten Abonnement.

Der Jesuit und sein Zögling.

Intriguen-Lustspiel in 4 Akten von A.-Schreiber.

Druck von H. Jungandreas in Görlitz.

Die Direktion des Stadttheaters.

SLUB Wir führen Wissen. GÖRLITZER SAMMLUNGEN OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

SLUB
Wir führen Wissen.
GÖRLITZER SAMMLUNGEN
OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

Stadttheater in Görlitz.

№ 48. Dinstag, den 4. December 1866.

6. Vorstellung im **3.** Abonnement.

Der Jesuit und sein Zögling.

Intriguen-Lustspiel in 4 Akten von A. Schreiber.

Personen:

Baron von Carbonet	Herr Hauptmann.
Charles, sein Sohn, 17 Jahre alt . . .	Fräul. Hesse.
Baronin von Narbonne, Wittwe, seine Schwägerin .	Fräul. Zaar.
Graf von Boisonne	Herr Godeck.
Angelique, seine Tochter	Fräul. Röttger.
von Sedanges	Herr Boßler.
Scipion von Francarville . . .	Herr Gerstel.
Raphael d'Arbaut, Magister . . .	Herr Werber.
Lepée, Schloßgärtner	Herr Grosser.
Annette, seine Enkelin	Fräul. Herzenskron.
Killen, Gärtnerbursche	Herr Meinhold.
Pierre, Diener	Herr Grube.

Die Handlung ist abwechselnd auf Schloß Carbonet und Schloß Boisonne in Frankreich.

Zeit: Die letzten Regierungsjahre Ludwig XIV.

Preise der Plätze:

Tagesverkauf

bei dem Kaufmann Herrn Temler (Brüderstraße).

Prosceniumslogen à Billet .	17½ Sgr.
Logen und Balkon à Billet .	12½ "
Parquet à Billet	12½ "
Parterre " "	7½ "
2. Rang Brustlehne à Billet .	6 "
2. Rang à Billet	5 "

An der Kasse.

Prosceniumslogen à Billet .	20 Sgr.
Logen und Balkon à Billet .	15 "
Parquet à Billet	15 "
Parterre " "	10 "
2. Rang à Billet	7½ "
Gallerie " "	2½ "

Die gelösten Billets wie die Bons haben stets nur für die betreffende Vorstellung Geltung.

Kassenöffnung 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende halb 10 Uhr.

Donnerstag, den 6. December. Siebente Vorstellung im dritten Abonnement.

Zur Gedächtniss-Feier Mozart's (Sterbetag 5. December 1791).

Zum ersten Male (neu!):

Kunst und Leben.

Schauspiel in fünf Aufzügen von Eduard Jlle.

Vor dem Stücke und in den Zwischenakten: Tondichtungen Mozart's.

Druck von H. Jungandreas in Görlitz.

Die Direktion des Stadttheaters.

SLUB Wir führen Wissen. GÖRLITZER SAMMLUNGEN OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

SLUB
Wir führen Wissen.
GÖRLITZER SAMMLUNGEN
OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

Der Text!

Stadttheater in Görlitz.

№ 49. Donnerstag, den 6. December 1866.

7. Vorstellung im 3. Abonnement.

Zur Gedächtnißfeier Mozart's.

(Sterbetag 5. December 1791.)

Zum ersten Male (neu!):

Kunst u. Leben.

Schauspiel in fünf Aufzügen von Eduard Ille.

Personen:

Baronin von Waldstädten			Frau Hauptmann.
Madame Weber, Musikers-Wittwe aus Mannheim			Frau Harwardt.
Constanze, ihre Tochter			Fräul. Hesse.
Lange, ihr Schwiegersohn, Schauspieler		am Hof- und National-Theater in Wien	Herr Albrecht.
Fischer	Sänger		Herr v. Karger.
Adamberger	Sänger		Herr Grosser.
Günther	Sänger		Herr Ernst.
Thorwart, Constanze's Vormund, Direktions-Revisor			Herr Gerstel.
Wolfgang Amadeus Mozart			Herr Werber.
Maria Anna, seine Schwester			Fräul. Röttger.
Schikaneder, Direktor des Theaters an der Wieden			Herr Boßler.
Leutzeb			Herr Godeck.
Ein Knabe			Fräul. Spohn.
Ein Briefträger			Herr Grube.
Haushofmeister		der Baronin von Waldstädten	Herr Timm.
Erster	Bediente	der Baronin von Waldstädten	Herr Carlsen.
Zweiter	Bediente	der Baronin von Waldstädten	Herr Stein.

Herren und Damen. Sänger und Musiker. Dienerschaft.

Ort der Handlung: Im ersten Aufzuge Salzburg, in den übrigen Wien.

Zeit: 1781—1791.

PROGRAMM

der zur Aufführung kommenden Tondichtungen Mozart's:

Vor dem Stücke: Ouverture zur Oper „Figaro's Hochzeit."
Vor dem zweiten Akte: Erster Satz aus der D-dur-Sinfonie.
Vor dem dritten Akte: Marsch aus „Idomeneo".
Vor dem vierten Akte: Andante aus der G-moll-Sinfonie.
Vor dem fünften Akte: Adagio aus dem G-moll-Quintett.

Preise der Plätze:

Tagesverkauf bei dem Kaufmann Herrn Temler (Brüderstraße).		An der Kasse.	
Prosceniumslogen à Billet .	17½ Sgr.	Prosceniumslogen à Billet .	20 Sgr.
Logen und Balkon à Billet .	12½ "	Logen und Balkon à Billet .	15 "
Parquet à Billet	12½ "	Parquet à Billet	15 "
Parterre " "	7½ "	Parterre " "	10 "
2. Rang Brustlehne à Billet .	6 "	2. Rang à Billet	7½ "
2. Rang à Billet	5 "	Gallerie " "	2½ "

Die gelösten Billets wie die Bons haben stets nur für die betreffende Vorstellung Geltung.

Kassenöffnung 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende nach halb 10 Uhr.

Freitag, den 7. December. Achte Vorstellung im dritten Abonnement.

Ein Trödler.

Bürgerliches Schauspiel in fünf Akten von A. E. Brachvogel.

Druck von H. Tzschaschel in Görlitz.

Die Direktion des Stadttheaters.

SLUB Wir führen Wissen. GÖRLITZER SAMMLUNGEN OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

SLUB
Wir führen Wissen.
GÖRLITZER SAMMLUNGEN
OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

Stadttheater in Görlitz.

№ 50. Freitag, den 7. December 1866.

8. Vorstellung im 3. Abonnement.

Ein Trödler.

Bürgerliches Schauspiel in fünf Akten von A. E. Brachvogel.

Personen:

von Buchner, Kabinetsrath des Herzogs . .	Herr Boßler.
Baronin von Wolkenstein, Wittwe . . .	Fräul. Zaar.
Asta, deren Tochter	Frau Laddey-Radtke.
Josua Hennings, Partikulier, vormals Kaufmann .	Herr Godeck.
Edmund, dessen Sohn, Assessor . . .	Herr Werber.
Justus Schätzlein, Trödler, Miether in Henning's Hause .	Herr Hauptmann.
Christine, dessen Frau	Frau Harwardt.
Mathilde, dessen Tochter . . .	Fräul. Röttger.
Dr. Haberland, Arzt	Herr Grosser.
Bleichmann, ein Handelsjude . . .	Herr Albrecht.
Lebrecht Nagel, Josua's Faktotum . . .	Herr Meinhold.
Pinkert, Posamentier aus der Nachbarschaft .	Herr Ernst.
Wilhelm, sein Sohn	Herr Carlsen.
Nina, Asta's Kammermädchen . . .	Fräul. Spohn.
Oswald, Edmund's Diener . . .	Herr Grube.

Drei Gerichtsherren. Nachbarn.

Ort der Handlung: Eine Residenz.

Zwischen dem ersten und zweiten Akte liegen zwei Jahre; der dritte spielt ein Jahr, der vierte drei Monate, der letzte ein Jahr später.

Preise der Plätze:

Tagesverkauf

bei dem Kaufmann Herrn Temler (Brüderstraße).

Prosceniumslogen à Billet .	17½ Sgr.
Logen und Balkon à Billet .	12½ "
Parquet à Billet	12½ "
Parterre " "	7½ "
2. Rang Brustlehne à Billet .	6 "
2. Rang à Billet	5 "

An der Kasse.

Prosceniumslogen à Billet .	20 Sgr.
Logen und Balkon à Billet .	15 "
Parquet à Billet	15 "
Parterre " "	10 "
2. Rang à Billet	7½ "
Gallerie " "	2½ "

Die gelösten Billets wie die Bons haben stets nur für die betreffende Vorstellung Geltung.

Kassenöffnung 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende halb 10 Uhr.

Sonntag, den 9. December. Neunte Vorstellung im dritten Abonnement.

Eine leichte Person.

Posse mit Gesang und Tanz in 3 Akten und 8 Bildern von A. Bittner und Emil Pohl. Musik von A. Conradi.

Druck von H. Junganbreas in Görlitz.

Die Direktion des Stadttheaters.

SLUB Wir führen Wissen. GÖRLITZER SAMMLUNGEN OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

Ein Trödler.

Stadttheater in Görlitz.

№ 51. Sonntag, den 9. December 1866.

9. Vorstellung im **3.** Abonnement.

Eine leichte Person.

Posse mit Gesang und Tanz in 3 Akten und 7 Bildern von A. Bittner und Emil Pohl. Musik von A. Conradi.

Erster Akt.

Erstes Bild: **Kuriose Geschichten.**

Personen:

Frau Becker, Inhaberin eines Tapisserie-Geschäfts		Frau Hauptmann.
Emilie, deren Tochter		Fräul. Schleuder.
Theod. Sehring, Assessor, Emiliens Gatte		Herr Werber.
Frau Staarmatz, Wittwe		Frau Harwardt.
Rosalie Feldberg	Stickerinnen	Fräul. Peters.
Elvira		Fräul. Schramm.
Fanny		Fräul. Spohn.
Flora		Fräul. Hensel.
Stickermädchen.		

Zweites Bild: **Er ist vergnügt.**

Personen:

Hätschler, Rentier		Herr Gerstel.
Gröhlmeier, Schreiber bei einem Advokaten, Vorsteher eines Dilettanten-Gesang-Vereins		Herr Albrecht..
Rosalie		Fräul. Peters.
Stieglitz	Schreiber	Herr Stein.
Lerche		Herr Carlsen.
Zeisig		Herr Grube.
Specht		Herr Grosser.
Stephan, Diener bei Hätschler		Herr Ernst.
Sänger.		

Drittes Bild: **Böse Nachbarschaft.**

Personen:

Frau Staarmatz		Frau Harwardt.
Elvira		Fräul. Schramm.
Fanny		Fräul. Spohn.
Flora		Fräul. Hensel.
Karl Steinöl, Komponist u. Musiklehrer		Herr Meinhold.
Frau Thiemann, eine arme Frau		Frau Dietrich.
Fünf Kinder derselben.		
Hätschler		Herr Gerstel.
Gröhlmeier		Herr Albrecht.
Stieglitz		Herr Stein.
Lerche		Herr Carlsen.
Zeisig		Herr Grube.
Specht		Herr Grosser.
Erster	Exekutor	Herr Möller.
Zweiter	Exekutor	Herr Werner.
Sänger.		

Zweiter Akt.

Viertes Bild: **Etwas Kleines.**

Personen:

Sehring, Rechtsanwalt		Herr Godeck.
Theodor, sein Sohn		Herr Werber.
Gröhlmeier, sein Schreiber		Herr Albrecht.
Nacht-Wachtmeister		Herr Timm.
Erster	Nachtwächter	Herr Möller.
Zweiter	Nachtwächter	Herr Werner.
Rosalie Feldberg		Fräul. Peters.
Stieglitz		Herr Stein.
Lerche		Herr Carlsen.
Zeisig		Herr Grube.
Specht		Herr Grosser.
Ein Dienstmann		Herr Weil.

Fünftes Bild: **Im Schuldarrest.**

Personen:

Hätschler		Herr Gerstel.
Ida, seine Nichte		Fräul. Hesse.
Kalmus, Destillateur aus Danzig		Herr Hauptmann.
Karl Steinöl, sein Schwager		Herr Meinhold.
Schwindelmuth	Schuldgefangene	Herr Willig.
Borger		Herr Gern.
Sylmer		Herr Trost.
Fichtler, Weinreisender		Herr Hein.
Störikoff, ein Russe		Herr Carl.
Hauser, Schuster		Herr Groß.
Gröhlmeier		Herr Albrecht.
Rosalie Feldberg		Fräul. Peters.
Zobel, Schließer		Herr Berg.
Margarethe, dessen Tochter		Fräul. Röttger.
Elvira		Fräul. Schramm.
Fanny		Fräul. Spohn.
Flora		Fräul. Hensel.
Zeisig		Herr Grube.
Specht		Herr Grosser.
Stieglitz		Herr Stein.
Lerche		Herr Carlsen.
Schuldgefangene. Mädchen. Bürger.		

Dritter Akt.

Sechstes Bild: **Ein musikalisches Bureau.**

Personen:

Sehring, Rechtsanwalt		Herr Godeck.
Theodor, sein Sohn		Herr Werber.
Emilie, dessen Gattin		Fräul. Schleuder.
Rosalie		Fräul. Peters.
Frau Staarmatz		Frau Harwardt.
Hätschler		Herr Gerstel.
Gröhlmeier		Herr Albrecht.
Kalmus		Herr Hauptmann.
Karl Steinöl		Herr Meinhold.
Stieglitz		Herr Stein.
Zeisig		Herr Grube.
Lerche		Herr Carlsen.
Specht		Herr Grosser.
Strubel, ein Hausknecht		Herr Gern.

Siebentes Bild: **Die Voruntersuchung und glänzende Genugthuung.**

Personen:

Wentzler, Untersuchungs-Richter		Herr Boßler.
Sehring		Herr Godeck.
Theodor		Herr Werber.
Emilie		Fräul. Schleuder.
Hätschler		Herr Gerstel.
Gröhlmeier		Herr Albrecht.
Rosalie		Fräul. Peters.
Frau Staarmatz		Frau Harwardt.
Kalmus		Herr Hauptmann.
Karl Steinöl		Herr Meinhold.
Ein Gerichtsbote		Herr Möller.
Elvira		Fräul. Schramm.
Flora		Fräul. Hensel.
Fanny		Fräul. Spohn.
Pühseke		Herr Timm.
Ein Mädchen		Fräul. Moritz.
Gäste.		

Preise der Plätze wie gewöhnlich.

☞ **Die gelösten Billets wie die Bons haben stets nur für die betreffende Vorstellung Geltung.** ☜

Kassenöffnung 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Montag, den 10. December. Zehnte Vorstellung im dritten Abonnement.

Erstes Gastspiel des Fräuleins **Pauline Ulrich,** königl. sächs. Hofschauspielerin:

Faust.

Tragödie in 6 Akten von Göthe.

Druck von H. Jungandreas in Görlitz.

Die Direktion des Stadttheaters.

SLUB Wir führen Wissen. GÖRLITZER SAMMLUNGEN OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

SLUB
Wir führen Wissen.
GÖRLITZER SAMMLUNGEN
OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

Stadttheater in Görlitz.

№ 52. Montag, den 10. December 1866.

10. Vorstellung im 3. Abonnement.

Erstes Gastspiel des Frl. Pauline Ulrich,

Königl. Sächs. Hofschauspielerin.

Faust.

Tragödie in 6 Aufzügen von Göthe.

Personen:

Faust		Herr v. Karger.
Wagner, sein Famulus		Herr Godeck.
Mephistopheles		Herr Boßler.
Eine Hexe		Frau Hauptmann.
Ein Schüler		Fräul. Herzenskron.
Ein zweiter, Ein dritter	Schüler	Herr Meinhold. Herr Stein.
Frosch, Brander, Sybel, Altmayer	Studenten	Herr Ernst. Herr Hauptmann. Herr Gerstel. Herr Grosser.
Margarethe, ein Bürgermädchen		* * *
Valentin, ihr Bruder		Herr Werber.
Frau Marthe, ihre Nachbarin		Frau Harwardt.
Lieschen, ein Bürgermädchen		Fräul. Spohn.
Erstes, Zweites	Dienstmädchen	Fräul. Schramm. Fräul. Moritz.
Erster, Zweiter, Dritter	Bürger	Herr Grube. Herr Groß. Herr Humborg.
Erster, Zweiter, Dritter	Handwerker	Herr Carlsen. Herr Timm. Herr Fichte.
Der Erdgeist		
Der böse Geist		

Soldaten. Volk. Erscheinungen und Geister. Genien.

* * Margarethe . . . . . Fräulein **Pauline Ulrich.**

☛ **Das Fallen des rothen Vorhanges bezeichnet stets die Verwandlungen, das Fallen der weissen Gardine die Aktschlüsse.** ☚

Preise der Plätze:

Tagesverkauf

bei dem Kaufmann Herrn Temler (Brüderstraße).

Prosceniumslogen à Billet .	20	Sgr.
Logen und Balkon à Billet .	15	=
Parquet à Billet	15	=
Parterre = = ...	8	=
2. Rang Brustlehne à Billet .	6	=
2. Rang à Billet	5	=

An der Kasse.

Prosceniumslogen à Billet .	22½	Sgr.
Logen und Balkon à Billet .	17½	=
Parquet à Billet	17½	=
Parterre = = ...	10	=
2. Rang à Billet	7½	=
Gallerie = = ...	2½	=

☛ **Die gelösten Billets wie die Bons haben stets nur für die betreffende Vorstellung Geltung.** ☚

Kassenöffnung 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende 10 Uhr.

Dinstag, den 11. December. Elfte Vorstellung im dritten Abonnement.

Zweites und **letztes** Gastspiel des Fräuleins **Pauline Ulrich,** kgl. sächs. Hofschauspielerin:

Die Waise aus Lowood.

Schauspiel in 2 Abtheilungen und 4 Akten mit freier Benutzung des Romans von Currer Bell, von Charlotte Birch-Pfeiffer.

Druck von H. Jungandreas in Görlitz.

Die Direktion des Stadttheaters.

SLUB Wir führen Wissen. GÖRLITZER SAMMLUNGEN OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

SLUB
Wir führen Wissen.
GÖRLITZER SAMMLUNGEN
OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

L'Union

Stadttheater in Görlitz.

№ 53. Dinstag, den 11. December 1866.

11. Vorstellung im **3.** Abonnement.

Zweites und letztes Gastspiel

des Fräuleins Pauline Ulrich,

königlich sächsische Hofschauspielerin.

Die

Waise aus Lowood.

Schauspiel in 2 Abtheilungen und 4 Akten mit freier Benutzung des Romans von Currer Bell, von Charlotte Birch-Pfeiffer.

Erste Abtheilung in einem Aufzuge:

Jane.

Personen:

Mistreß Sarah Reed, eine reiche Wittwe	Frau Hauptmann.
John, ihr Sohn (15 Jahre alt)	Fräul. Herzenskron.
Kapitän Henry Wytfield, ihr Bruder	Herr Hauptmann.
Dr. Blackhorst, Vorsteher einer Waisen-Stiftung	Herr Gerstel.
Jane Eyre (16 Jahre alt), eine Waise	* * *
Bessie, Bonne im Hause der Mistreß Reed	Fräul. Spohn.

Die Handlung spielt auf Gateshead, dem Gute der Mistreß Reed.

Zweite Abtheilung.

Rochester.

Charakter-Gemälde in 3 Akten.

Personen:

Lord Rowland Rochester	Herr v. Karger.
Lord Clawdon	Herr Meinhold.
Lady Clawdon	Fräul. Hensel.
Francis Steenworth, Baronet	Herr Werber.
Edward Harder, Esquir	Herr Timm.
Mistreß Reed	Frau Hauptmann.
Lady Georgine Clarens, Wittwe	Fräul. Zaar.
Kapitän Henry Wytfield	Herr Hauptmann.
Mistreß Judith Harleigh, Rochester's Verwandte	Frau Harwardt.
Janne Eyre	* * *
Adele, ein Kind von 8 Jahren	Jenny Gerstel.
Gratia Poole	Frau Dietrich.
Sam, Diener in Rochester's Hause	Herr Grosser.
Patrik, Reitknecht	Herr Ernst.

Die Handlung spielt 8 Jahre später als die erste Abtheilung auf Thorefild-Hall, einem Gute Rochester's.

* * * Jane Eyre . . . . . Fräulein **Pauline Ulrich.**

Preise der Plätze:

Tagesverkauf

bei dem Kaufmann Herrn Temler (Brüderstraße).

Prosceniumslogen à Billet	20	Sgr.
Logen und Balkon à Billet	15	=
Parquet à Billet	15	=
Parterre = =	8	=
2. Rang Brustlehne à Billet	6	=
2. Rang à Billet	5	=

An der Kasse.

Prosceniumslogen à Billet	22½	Sgr.
Logen und Balkon à Billet	17½	=
Parquet à Billet	17½	=
Parterre = =	10	=
2. Rang à Billet	7½	=
Gallerie = =	2½	=

Die gelösten Billets wie die Bons haben stets nur für die betreffende Vorstellung Geltung.

Kassenöffnung 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende halb 10 Uhr.

Donnerstag, den 13. December. Zwölfte Vorstellung im dritten Abonnement.

Das Mädchen vom Brunnen.

Original-Lustspiel in 5 Aufzügen von Georg Horn.

Druck von H. Jungandreas in Görlitz.

Die Direktion des Stadttheaters.

SLUB Wir führen Wissen. GÖRLITZER SAMMLUNGEN OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

SLUB
Wir führen Wissen.
GÖRLITZER SAMMLUNGEN
OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

Korczpesztet.

Zweite Aufführung.

Die Handlung findet am Gestade, dem Ende der Welt statt.

Hierauf: Zum 1ten Male:

Das Mädchen vom Kremmen.

Erste Aufführung in diesem Monate:

Faust.

Schauspiel in 5 Abtheilungen und 2 Akten mit freier Benutzung des Romans von Goethe nach Shakespeare, Calderon, Lope de Vega und Anderen.

Die Direktion des Stadttheaters.

Dienstag, den 11. Dezember 1866.

Kassenöffnung 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende nach 10 Uhr.

Die Direktion des Stadttheaters.

Das Mädchen vom Kremmen.

Sonntag den 11. Dezember: Zweite Aufführung wiederholt:

Korczpesztet.

Die Handlung findet am Gestade, dem Ende der Welt statt.

Hierauf: Zum 1ten Male:

Das Mädchen vom Kremmen.

Erste Aufführung in diesem Monate:

Faust.

Schauspiel in 5 Abtheilungen und 2 Akten mit freier Benutzung des Romans von Goethe nach Shakespeare, Calderon, Lope de Vega und Anderen.

Die Direktion des Stadttheaters.

Dienstag, den 11. Dezember 1866.

Kassenöffnung 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende nach 10 Uhr.

Stadttheater in Görlitz.

№ 54. Donnerstag, den 13. December 1866.

12. Vorstellung im **3.** Abonnement.

Das Mädchen vom Brunnen.

Original-Lustspiel in 5 Aufzügen von Georg Horn.

Personen:

Gräfin von Weyd	Frau Hauptmann.
Constantin von Wissing, Gesandtschaftsattaché, ihr Neffe.	Herr Werber.
Amandus von Varrenstett, Assessor . .	Herr v. Karger.
Paul Classen, Consul in einer deutschen Residenz .	Herr Hauptmann.
P. Classen, Consul	Herr Godeck.
Frau Sibylle Großkopf, Rentière aus Frankfurt a. M. .	Frau Harwardt.
Emanuel, ihr Sohn	Herr Gerstel.
Frl. Christine Wahler	Fräul. Peters.
Birkmann, Börsenagent	Herr Albrecht.
Billing, Gerichtsrath	Herr Boßler.
Gertrud Rubach	Fräul. Röttger.
Conrad, Diener, Bastian, Gärtner } in Classen's Hause . .	Herr Grosser. / Herr Grube..
Seppi	Fräul. Spohn.
Ein Gerichtsdiener	Herr Ernst.
Ein Briefträger	Herr Carlsen.
Ein Telegraphenbote	Herr Stein.

Brunnengäste. Ein Schreiber. Ein Livreediener. Weibliche Dienstboten.

Der erste Akt spielt in einem deutschen Badeorte; der zweite, dritte, vierte und fünfte in der Residenz.

Preise der Plätze:

Tagesverkauf

bei dem Kaufmann Herrn Temler (Brüderstraße).

Prosceniumslogen à Billet .	17½ Sgr.
Logen und Balkon à Billet .	12½ "
Parquet à Billet	12½ "
Parterre " "	7½ "
2. Rang Brustlehne à Billet .	6 "
2. Rang à Billet	5 "

An der Kasse.

Prosceniumslogen à Billet .	20 Sgr.
Logen und Balkon à Billet .	15 "
Parquet à Billet	15 "
Parterre " "	10 "
2. Rang à Billet	7½ "
Gallerie " "	2½ "

Die gelösten Billets wie die Bons haben stets nur für die betreffende Vorstellung Geltung.

Kassenöffnung 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende halb 10 Uhr.

Freitag, den 14. December. Dreizehnte Vorstellung im dritten Abonnement.

Zerstören und Aufbauen.

Schwank in 2 Akten von C. A. Görner.

Hierauf zum ersten Male (neu!):

1733 Thaler 22½ Sgr.

Posse mit Gesang nach einer französischen Idee von E. Jacobson. Musik von A. Lang.

Druck von H. Jungandreas in Görlitz.

Die Direktion des Stadttheaters.

SLUB Wir führen Wissen. GÖRLITZER SAMMLUNGEN OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

Das Mädchen vom Strande.

Stadttheater in Görlitz.

№ 55. Freitag, den 14. December 1866.

13. Vorstellung im **3.** Abonnement.

Zerstören und Aufbauen.

Schwank in 2 Akten von C. A. Görner.

Personen:

Johnson, Kaufmann	Herr Hauptmann.
Ida, seine Verwandte	Fräul. Röttger.
William, Johnson's Compagnon . . .	Herr Godeck.
Mary, dessen Frau	Frau Harwardt.
Karl, beider Sohn	Herr Werber.
Jeremias, Hausknecht	Herr Grosser.
Hobbes, Schneidermeister . . .	Herr Ernst.
Dorothea, Jeremias' Frau . . .	Fräul. Spohn.

Das Stück spielt in einer kleineren Provinzialstadt Englands, in Johnson's und William's gemeinschaftlichem Hause.

Hierauf zum ersten Male (neu!):

1733 Thaler 22½ Sgr.

Posse mit Gesang in 1 Akt nach einer französischen Idee von E. Jacobson. Musik von A. Lang.

Personen:

Kälbchen, Häuserspekulant . . .	Herr Gerstel.
Malwine, seine Frau . . .	Frau Harwardt.
Martha, seine Tochter	Fräul. Spohn.
Krähbahn, Chaussee-Einnehmer in Fürstenwalde .	Herr Albrecht.
Paul Selling, Buchhalter . . .	Herr Werber.
Julie, Hausmädchen bei Kälbchen . . .	Fräul. Schramm.

Herren und Damen als Gäste.

Ort der Handlung: Kälbchen's Wohnung.

Preise der Plätze:

Tagesverkauf

bei dem Kaufmann Herrn Temler (Brüderstraße).

Prosceniumslogen à Billet .	17½ Sgr.
Logen und Balkon à Billet .	12½ "
Parquet à Billet	12½ "
Parterre " "	7½ "
2. Rang Brustlehne à Billet .	6 "
2. Rang à Billet	5 "

An der Kasse.

Prosceniumslogen à Billet .	20 Sgr.
Logen und Balkon à Billet .	15 "
Parquet à Billet	15 "
Parterre " "	10 "
2. Rang à Billet	7½ "
Gallerie " "	2½ "

Die gelösten Billets wie die Bons haben stets nur für die betreffende Vorstellung Geltung.

Kassenöffnung 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende halb 10 Uhr.

Sonntag, den 16. December. Vierzehnte Vorstellung im dritten Abonnement.

Der Aktienbudiker oder: Wie gewonnen, so zerronnen.

Bilder aus dem Volksleben mit Gesang in 3 Abtheilungen von Langer und Kalisch. Musik von A. Conradi.

Druck von H. Jungandreas in Görlitz.

Die Direktion des Stadttheaters.

SLUB Wir führen Wissen. GÖRLITZER SAMMLUNGEN OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

SLUB
Wir führen Wissen.
GÖRLITZER SAMMLUNGEN
OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

Stadttheater in Görlitz.

№ 56. Sonntag, den 16. December 1866.

14. Vorstellung im **3.** Abonnement.

Der

Actien=Budiker

oder:

Wie gewonnen, so zerronnen.

Bilder aus dem Volksleben mit Gesang in 3 Abtheilungen von A. Langer und O. Kalisch. Musik von A. Conradi

Erste Abtheilung:

Im Frankfurter Viertel.

Personen:

Piepenhagen, Spekulant	Herr Hauptmann.
Irene, Sidonie } seine Töchter	Fräul. Hesse. Fräul. Schleuder.
Flora, seine Schwester	Frau Harwardt.
August Knetschke, Besitzer eines Victualien=Kellers in der Frankfurter Straße	Herr Gerstel.
Carl Mühlberg, sein Stiefsohn aus erster Ehe	Herr Werber.
Caroline Läderitz, Köchin	Fräul. Peters.
Albertine Nagel, Putzmacherin	Fräul. Moritz.
Freitag, Tapezier	Herr Ernst.
Bornitz, Posamentier	Herr Carlsen.
Schwenneberger, Schneidergeselle	Herr Albrecht.
Kuhlig, Zimmermann	Herr Grube.
Stamm, Kattundrucker	Herr Stein.
Rothe, Weber	Herr Fichte.
Wilhelm, Straßenjunge	Jenny Gerstel.
Ein Briefträger	Herr Timm.

Zweite Abtheilung:

Das Geld liegt auf der Straße.

Personen:

Eisenschild, Banquier	Herr Boßler.
Piepenhagen	Herr Hauptmann.
Irene	Fräul. Hesse.
Sidonie	Fräul. Schleuder.
Flora	Frau Harwardt.
Wüther	Herr Meinhold.
Winkert	Herr Grosser.
August Knetschke	Herr Gerstel.
Carl Mühlberg	Herr Werber.
Karoline	Fräul. Peters.
Albertine	Fräul. Moritz.
Freitag	Herr Ernst.
Bornitz	Herr Carlsen.
Kuhlig	Herr Grube.
Schwenneberger	Herr Albrecht.

Ein Kellner. Männliche und weibliche Theilnehmer an der Landparthie.

Dritte Abtheilung:

Knetschke, bleib' im Keller.

Personen:

Horneck, früher Kaufmann	Herr Godeck.
Emma, seine Tochter	Fräul. Spohn.
Piepenhagen	Herr Hauptmann.
Knetschke	Herr Gerstel.
Karl Mühlberg	Herr Werber.
Karoline	Fräul. Peters.
Albertine	Fräul. Moritz.
Freitag	Herr Ernst.
Bornitz	Herr Carlsen.
Schwenneberger	Herr Albrecht.

Bewohner des Frankfurter Viertels.

Zwischen der ersten und zweiten Abtheilung liegt ein Zeitraum von 6 Wochen; zwischen der zweiten und dritten Abtheilung 2 Tage.

Ort der Handlung: Berlin.

Preise der Plätze wie gewöhnlich.

Die gelösten Billets wie die Bons haben stets nur für die betreffende Vorstellung Geltung.

Kassenöffnung 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende nach halb 10 Uhr.

Montag, den 17. December. Fünfzehnte Vorstellung im dritten Abonnement.

Auf mehrseitiges Verlangen:

Die zärtlichen Verwandten.

Lustspiel in 3 Aufzügen von Roderich Benedix.

Die Direktion des Stadttheaters.

Abonnements-Einladung.

Da mit Dinstag, den 25. d. M., das dritte Abonnement schließt, so ladet der ergebenst Unterzeichnete zu dem mit Mittwoch, den 26. d. M. (zweiter Feiertag), beginnenden vierten Abonnement geziemend ein. Bei diesem Anlasse drückt der Unterfertigte seinen wärmsten Dank für den bisherigen Zuspruch aus.

Unter anderen **Novitäten** gelangen zur Aufführung: ***Die Frau in Weiss. Die Epigramme. Der Herr Studiosus.*** (Sämmtlich neueste Repertoirstücke des königl. Hoftheaters in Berlin.) ***Rübezahl.*** Komische Oper.

Für die **Ergänzung** entstandener **Personal-Lücken** ist entsprechende Sorge getragen. Auch werden **Gäste** im Abonnement vorgeführt.

Den verehrlichen bisherigen Abonnenten bleiben ihre Plätze bis Freitag, den 21. d. M., reservirt und wird erst nach dieser Zeit anderweitig darüber verfügt werden.

Die Abonnements-Liste wird **Sonnabend, den 22. d. Mts.**, Mittags, geschlossen, und wollen von da ab die bestellten Bons bei Herrn Kastellan **Lehmann** in Empfang genommen werden.

Recht zahlreicher Betheiligung entgegensehend

hochachtungsvollst

Domainenrath Herzenskron.

Druck von H. Jungandreas in Görlitz.

SLUB Wir führen Wissen. GÖRLITZER SAMMLUNGEN OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

SLUB
Wir führen Wissen.
GÖRLITZER SAMMLUNGEN
OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

Stadttheater in Görlitz.

№ 57. Montag, den 17. December 1866.

15. Vorstellung im **3.** Abonnement.

Auf mehrseitiges Verlangen.

Die zärtlichen Verwandten.

Lustspiel in 3 Aufzügen von Roderich Benedix.

Personen:

Oswald Barnau		Herr Hauptmann.
Ulrike, Irmgard	seine Schwestern	Frau Harwardt. / Fräul. Zaar.
Ottilie, seine Nichte		Fräul. Röttger.
Adelgunde von Halten, seine Tante, Wittwe		Frau Hauptmann.
Dietrich, Iduna	deren Kinder	Herr Meinhold. / Fräul. Herzenskron.
Dr. Bruno Wismar, Barnau's Freund		Herr v. Karger.
Dr. Offenburg, Arzt		Herr Werber.
Schummrich		Herr Albrecht.
Weithold, Haushofmeister	in Barnau's Hause	Herr Godek.
Thusnelde, Haushälterin	in Barnau's Hause	Fräul. Hesse.
Philippine, Kammermädchen		Fräul. Spohn.
Diener		Herr Grube.

Die Handlung begiebt sich auf Barnau's Schlosse in der Nähe einer Stadt.

Preise der Plätze wie gewöhnlich.

Die gelösten Billets wie die Bons haben stets nur für die betreffende Vorstellung Geltung.

Kassenöffnung 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende halb 10 Uhr.

Dinstag, den 18. December. Sechszehnte Vorstellung im dritten Abonnement. **Hans Jörge.** Drama in 1 Akt von Carl von Holtey. Hierauf zum ersten Male wiederholt: **Gute Nacht:** Schwank in 1 Akte von J. Hahn. Zum Schluß: **Eine verfolgte Unschuld.** Original-Posse mit Gesang in 1 Akt von Anton Langer und Emil Pohl. Musik von A. Conradi.

Die Direktion des Stadttheaters.

Abonnements-Einladung.

Da mit Dinstag, den 25. d. M., das dritte Abonnement schließt, so ladet der ergebenst Unterzeichnete zu dem mit Mittwoch, den 26. d. M. (zweiter Feiertag), beginnenden vierten Abonnement geziemend ein. Bei diesem Anlasse drückt der Unterfertigte seinen wärmsten Dank für den bisherigen Zuspruch aus.

Unter anderen **Novitäten** gelangen zur Aufführung: ***Die Frau in Weiss. Die Epigramme. Der Herr Studiosus.*** (Sämmtlich neueste Repertoirstücke des königl. Hoftheaters in Berlin.) ***Rübezahl.*** Komische Oper.

Für die **Ergänzung** entstandener **Personal-Lücken** ist entsprechende Sorge getragen. Auch werden **Gäste** im Abonnement vorgeführt.

Den verehrlichen bisherigen Abonnenten bleiben ihre Plätze bis Freitag, den 21. d. M., reservirt und wird erst nach dieser Zeit anderweitig darüber verfügt werden.

Die Abonnements-Liste wird **Sonnabend, den 22. d. Mts.,** Mittags, geschlossen, und wollen von da ab die bestellten Bons bei Herrn Kastellan **Lehmann** in Empfang genommen werden.

Recht zahlreicher Betheiligung entgegensehend

hochachtungsvollst

Domainenrath Herzenskron.

Druck von H. Jungandreas in Görlitz.

SLUB
Wir führen Wissen.
GÖRLITZER SAMMLUNGEN
OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

ATLANTIDE

Stadttheater in Görlitz.

№ 58. Dinstag, den 18. December 1866.

16. Vorstellung im **3.** Abonnement.

Hans Jörge.

Drama in 1 Akt von Carl von Holtey.

Personen:

Der Reichsbaron		Herr Godek.
Carl, ein Jäger		Herr Werber.
Pachter Born		Herr Hauptmann.
Marthe, sein Weib		Frau Harwardt.
Anna, beider Tochter		Fräul. Hesse.
Hans Jörge, ein Knecht		Herr Boßler.
Ein Unteroffizier		Herr Grosser.
Erster Soldat		Herr Ernst.
Zweiter Soldat		Herr Grube.

Bauern. Soldaten.

Hierauf zum ersten Male wiederholt:

Gute Nacht!

Schwank in 1 Akte von J. Hahn.

Personen:

Carl Willberg, Banquier		Herr v. Karger.
Julie, seine Frau		Fräul. Röttger.
Rosen, sein Freund		Herr Hauptmann.
Benjamin, Gärtner	in Willberg's Diensten	Herr Gerstel.
Betty, Stubenmädchen	in Willberg's Diensten	Fräul. Spohn.

Ort der Handlung: Willberg's Wohnung.

Zum Schluß:

Eine verfolgte Unschuld.

Original-Posse mit Gesang in 1 Akt von Anton Langer und Emil Pohl. Musik von A. Conradi.

Personen:

Christoph Meier, Rentier	Herr Albrecht..
Gustav Meier, sein Neffe	Herr Werber.
Eine fremde Dame	Fräul. Peters.
Gottlieb, Diener Christoph Meier's	Herr Gerstel.

Preise der Plätze wie gewöhnlich.

Die gelösten Billets wie die Bons haben stets nur für die betreffende Vorstellung Geltung.

Kassenöffnung 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende halb 10 Uhr.

Donnerstag, den 20. December. Siebenzehnte Vorstellung im dritten Abonnement. **Der Goldbauer.** Schauspiel in 4 Akten von Charlotte Birch-Pfeiffer.

Abonnements-Einladung.

Da mit Dinstag, den 25. d. M., das dritte Abonnement schließt, so ladet der ergebenst Unterzeichnete zu dem mit Mittwoch, den 26. d. M. (zweiter Feiertag), beginnenden vierten Abonnement geziemend ein. Bei diesem Anlasse drückt der Unterfertigte seinen wärmsten Dank für den bisherigen Zuspruch aus.

Unter anderen **Novitäten** gelangen zur Aufführung: ***Die Frau in Weiss. Die Epigramme. Der Herr Studiosus.*** (Sämmtlich neueste Repertoirstücke des königl. Hoftheaters in Berlin.) ***Rübezahl.*** Komische Oper.

Für die **Ergänzung** entstandener **Personal-Lücken** ist entsprechende Sorge getragen. Auch werden **Gäste** im Abonnement vorgeführt.

Den verehrlichen bisherigen Abonnenten bleiben ihre Plätze bis Freitag, den 21. d. M., reservirt und wird erst nach dieser Zeit anderweitig darüber verfügt werden.

Die Abonnements-Liste wird **Sonnabend, den 22. d. Mts.**, Mittags, geschlossen, und wollen von da ab die bestellten Bons bei Herrn Kastellan **Lehmann** in Empfang genommen werden.

Recht zahlreicher Betheiligung entgegensehend

hochachtungsvollst

Domainenrath Herzenskron.

Druck von H. Jungandreas in Görlitz.

SLUB Wir führen Wissen. GÖRLITZER SAMMLUNGEN OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

SLUB
Wir führen Wissen.
GÖRLITZER SAMMLUNGEN
OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

Stadttheater in Görlitz.

№ 59. Donnerstag, den 20. December 1866.

17. Vorstellung im 3. Abonnement.

Der

Goldbauer.

Schauspiel in 4 Akten von Charlotte Birch-Pfeiffer.

Personen:

Willibald, Baron von Hellkron, Landrichter		Herr Werber.
Wolfgang Kirchheimer, Salinen-Inspektor zu Hallein		Herr Godek.
Ruppert, genannt der Goldbauer		Herr Hauptmann.
Broni (Veronika), seine Tochter		Fräul. Hesse.
Madai (Marie Anne) Lindnerin, Wittwe, seine Schwester		Frau Hauptmann.
Afra Leuthalerin, sein Schwesterkind, eine Waise		Fräul. Röttger.
Walli, Wirthschafterin	im Goldhof	Frau Harwardt.
Markus, Knecht	im Goldhof	Herr Grube.
Zacharias, der Hackenbräu	Bauern aus der Ramsau	Herr Gerstel.
Xaver, der Hofschmied	Bauern aus der Ramsau	Herr Grosser.
Cajetan	Bauern aus der Ramsau	Herr Ernst.
Bastian	Bauern aus der Ramsau	Herr Timm.
Anton Kellmaier, genannt der Falkentoni	Berchtesgadner	Herr v. Karger.
Kilian Brauner, ein Bauer	Berchtesgadner	Herr Carlsen.

Bauern. Mädchen. Bursche.

Ort der Handlung: Die Ramsau im baierischen Gebirge. Zeit: 1812.

Zwischen dem zweiten und dritten Akte liegt ein Zeitraum von 3 Monaten.

Preise der Plätze wie gewöhnlich.

Die gelösten Billets wie die Bons haben stets nur für die betreffende Vorstellung Geltung.

Kassenöffnung 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende halb 10 Uhr.

Freitag, den 21. December. Achtzehnte Vorstellung im dritten Abonnement.

Frei-Theater für Kinder.

Eulenspiegel oder: **Schabernack über Schabernack.**

Posse mit Gesang in 4 Akten und 10 Bildern von J. Nestroy. Musik von verschiedenen Componisten.

Die Direktion des Stadttheaters.

Abonnements-Einladung.

Da mit Dinstag, den 25. d. M., das dritte Abonnement schließt, so ladet der ergebenst Unterzeichnete zu dem mit Mittwoch, den 26. d. M. (zweiter Feiertag), beginnenden vierten Abonnement geziemend ein. Bei diesem Anlasse drückt der Unterfertigte seinen wärmsten Dank für den bisherigen Zuspruch aus.

Unter anderen **Novitäten** gelangen zur Aufführung: ***Die Frau in Weiss. Die Epigramme. Der Herr Studiosus.*** (Sämmtlich neueste Repertoirstücke des königl. Hoftheaters in Berlin.) ***Rübezahl.*** Komische Oper.

Für die **Ergänzung** entstandener **Personal-Lücken** ist entsprechende Sorge getragen. Auch werden **Gäste** im Abonnement vorgeführt.

Den verehrlichen bisherigen Abonnenten bleiben ihre Plätze bis Freitag, den 21. d. M., reservirt und wird erst nach dieser Zeit anderweitig darüber verfügt werden.

Die Abonnements-Liste wird **Sonnabend, den 22. d. Mts.**, Mittags, geschlossen, und wollen von da ab die bestellten Bons bei Herrn Kastellan **Lehmann** in Empfang genommen werden.

Recht zahlreicher Betheiligung entgegensehend

hochachtungsvollst

Domainenrath Herzenskron.

Druck von H. Jungandreas in Görlitz.

SLUB Wir führen Wissen. GÖRLITZER SAMMLUNGEN OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

SLUB
Wir führen Wissen.
GÖRLITZER SAMMLUNGEN
OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

Stadttheater in Görlitz.

№ 60. Freitag, den 21. December 1866.

Frei-Theater für Kinder.

Eulenspiegel

oder:

Schabernack über Schabernack.

Posse mit Gesang in 4 Akten und 10 Bildern von J. Nestroy. Musik von verschiedenen Componisten.

Erster Akt.

Erstes Bild: **An die Luft gesetzt.**

Personen:

Heinrich, Jäger } im Schlosse	Herr Meinhold.
Johann, Diener }	Herr Grosser.
Caspar Mehlwurm, ein reicher Müllermeister	Herr Hauptmann.
Specht, Amtsvogt im Marktflecken Nelkenstein	Herr Boßler.
Till Eulenspiegel, ein Vagabond	Herr Albrecht.

Zweites Bild: **Ein heimlicher Marquis.**

Personen:

Mehlwurm	Herr Hauptmann.
Cordula, Wittwe, seine Schwester	Frau Harwardt.
Natzi, ihr Sohn	Herr Gerstel.
Lenchen, Mehlwurm's Mündel	Fräul. Röttger.
Eulenspiegel	Herr Albrecht.

Drittes Bild: **Ein mißlungenes Deklamatorium.**

Personen:

Hermann von Nelkenstein, Gutsherr	Herr Godeck.
Mehlwurm	Herr Hauptmann.
Specht	Herr Boßler.
Natzi	Herr Gerstel.
Dorothea, Specht's Tochter	Fräul. Peters.
Heinrich	Herr Meinhold.
Johann } Bediente	Herr Grosser.
Friedrich } Bediente	Herr Timm.
Steffel } Hausknechte	Herr Carlsen.
Sebastian } Hausknechte	Herr Ernst.

Dienerschaft. Bauern. Bäuerinnen.

Zweiter Akt.

Viertes Bild: **Freudiges Wiedersehen.**

Personen:

Nelkenstein	Herr Godeck.
Heinrich	Herr Meinhold.
Friedrich	Herr Timm.
Eulenspiegel	Herr Albrecht.

Fünftes Bild: **Diogenes der Zweite.**

Personen:

Mehlwurm	Herr Hauptmann.
Cordula	Frau Harwardt.
Lenchen	Fräul. Röttger.
Natzi	Herr Gerstel.
Peppi, Magd im Hause des Müllers	Fräul. Schramm.
Eulenspiegel	Herr Albrecht.
Steffel	Herr Carlsen.
Sebastian	Herr Ernst.
Heinrich	Herr Meinhold.

Dritter Akt.

Sechstes Bild: **Zwei Diplomaten.**

Personen:

Nelkenstein	Herr Godeck.
Johann	Herr Grosser.
Friedrich	Herr Timm.
Eulenspiegel	Herr Albrecht.
Natzi	Herr Gerstel.
Dorothea	Fräul. Peters.
Hans } Mühlknechte	Herr Stein.
Jakob } Mühlknechte	Herr Grube.

Siebentes Bild: **Maske für Maske.**

Personen:

Mehlwurm	Herr Hauptmann.
Specht	Herr Boßler.
Eulenspiegel	Herr Albrecht.
Heinrich	Herr Meinhold.
Cordula	Frau Harwardt.
Lenchen	Fräul. Röttger.
Hans	Herr Stein.

Achtes Bild: **Die Entführung am Brunnen.**

Personen:

Mehlwurm	Herr Hauptmann.
Cordula	Frau Harwardt.
Lenchen	Fräul. Röttger.
Natzi	Herr Gerstel.
Johann	Herr Grosser.
Steffel	Herr Carlsen.
Sebastian	Herr Ernst.
Peppi	Fräul. Schramm.

Bauern. Bäuerinnen. Diener. Knechte.

Vierter Akt.

Neuntes Bild: **Ein peinliches Verhör.**

Personen:

Nelkenstein	Herr Godeck.
Mehlwurm	Herr Hauptmann.
Specht	Herr Boßler.
Eulenspiegel	Herr Albrecht.
Heinrich	Herr Meinhold.
Johann	Herr Grosser.
Lenchen	Fräul. Röttger.

Zehntes Bild: **Vermählungen und Vermehlungen.**

Personen:

Nelkenstein	Herr Godeck.
Mehlwurm	Herr Hauptmann.
Specht	Herr Boßler.
Cordula	Frau Harwardt.
Dorothea	Fräul. Peters.
Lenchen	Fräul. Röttger.
Peppi	Frl. Schramm.
Natzi	Herr Gerstel.
Eulenspiegel	Herr Albrecht.
Heinrich	Herr Meinhold.
Johann	Herr Grosser.
Friedrich	Herr Timm.
Steffel	Herr Carlsen.
Sebastian	Herr Ernst.
Hans	Herr Stein.
Jakob	Herr Grube.

Hausknechte. Diener.

Jeder verehrliche Theaterbesucher ohne Unterschied des Platzes ist berechtigt, ein Kind unter 10 Jahren frei einzuführen.

Preise der Plätze wie gewöhnlich.

Kassenöffnung 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende halb 10 Uhr.

Sonntag, den 23. December. Neunzehnte und vorletzte Vorstellung im dritten Abonnement. **Die Bettlerin.** Schauspiel in 5 Akten nach dem Französischen des Michel Masson von Julius Meißner.

Druck von H. Jungandreas in Görlitz.

Die Direktion des Stadttheaters.

SLUB
Wir führen Wissen.
GÖRLITZER SAMMLUNGEN
OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

60

Stadttheater in Görlitz.

№ 61. Sonntag, den 23. December 1866.

19. und vorletzte Vorstellung im 3. Abonnement.

Die

Bettlerin.

Schauspiel in 5 Akten nach dem Französischen des Michel Masson von Julius Meißner.

Personen:

Paul Berger, Schmied und Besitzer eines Eisenhammers	Herr v. Karger.
Margarethe, seine Frau	Fräul. Zaar.
Therese, seine Mutter	Frau Hauptmann.
Marie, seine Tochter, 6 Jahre alt . . .	Jenny Gerstel.
Baron Reindorf	Herr Werber.
Gräfin Leopoldine von Stetten . . .	Fräul. Hesse.
Ehrhard, Pfarrer	Herr Godek.
Lisbeth, seine Schwester	Fräul. Spohn.
Brigitte, Kammermädchen . . .	Fräul. Herzenskron.
Christian, Diener Berger's . . .	Herr Gerstel.
Franz, Bedienter des Baron Reindorf . .	Herr Ernst.
Frau Klette, Gastwirthin . . .	Fräul. Röttger.
Alcidor, Patini, Joseph — Seiltänzer	Herr Albrecht. / Herr Grosser. / Herr Meinhold.
Landrinette, Seiltänzerin . . .	Fräul. Peters.
Ein Eisenarbeiter	Herr Grube.
Ein Offizier	Herr Stein.

Schmiedegesellen. Wachen. Volk.

Ort der Handlung: Im ersten Akte Marienberg in Sachsen, im zweiten Akte Mühlberg, im dritten Akte Dresden, im vierten und fünften Akte Umgegend von Leipzig.

Preise der Plätze:

Tagesverkauf

bei dem Kaufmann Herrn Temler (Brüderstraße).

Prosceniumslogen à Billet .	17½ Sgr.
Logen und Balkon à Billet .	12½ "
Parquet à Billet	12½ "
Parterre " "	7½ "
2. Rang Brustlehne à Billet .	6 "
2. Rang à Billet	5 "

An der Kasse.

Prosceniumslogen à Billet .	20 Sgr.
Logen und Balkon à Billet .	15 "
Parquet à Billet	15 "
Parterre " "	10 "
2. Rang à Billet	7½ "
Gallerie " "	2½ "

Die gelösten Billets wie die Bons haben stets nur für die betreffende Vorstellung Geltung.

Kassenöffnung 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende halb 10 Uhr.

Dinstag, den 25. December. Zwanzigste und letzte Vorstellung im dritten Abonnement.

HINKO.

Romantisches Schauspiel in fünf Akten und einem Vorspiele, genannt:

Der jüngere Sohn.

Mit freier Benutzung des Storch'schen Romans von Charlotte Birch-Pfeiffer.

Druck von H. Jungandreas in Görlitz.

Die Direktion des Stadttheaters.

Viertes Zettel-Abonnement. Erster Zettel.

SLUB Wir führen Wissen. GÖRLITZER SAMMLUNGEN OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

SLUB
Wir führen Wissen.
GÖRLITZER SAMMLUNGEN
OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

BEILAGE

Stadttheater in Görlitz.

No. 62. **Dinstag, den 25. December** **1866.**

20. und **letzte** Vorstellung im **3.** Abonnement.

HINKO

oder:

König und Freiknecht.

Romantisches Schauspiel in 5 Aufzügen und einem Vorspiele in 1 Akte, betitelt:

Der jüngere Sohn.

Mit freier Benutzung des Storch'schen Romans von Charlotte Birch-Pfeiffer.

Der jüngere Sohn.

Vorspiel.

Personen:

Frau Margarethe Volkner, Wittwe des Stadt-Schultheißen in Nürnberg		Fräul. Zaar.
Beata, verwittwete Freiin von Wiln	ihre Kinder	Fräul. Spohn.
Gottschalk, Stadt-Syndikus	ihre Kinder	Herr Boßler.
Erldacher, ein Rathsherr		Herr Grube.
Ein Schreiber		Herr Timm.
Johannes Volkam, Diener im Hause des Stadt-Schultheißen		Herr Grosser.
Sabina, seine Frau		Fräul. Moritz.
Sebald		Herr Ernst.

Die Handlung spielt in Nürnberg

HINKO.

Romantisches Schauspiel in fünf Aufzügen.

Personen:

Wenzel, König von Böhmen, genannt der Wilde		Herr v. Karger.
Gräfin Blanka Eresda		Fräul. Hesse.
Der Graf von Loschwitz	böhmische Edle	Herr Meinhold.
Der Graf von Sendomischl	böhmische Edle	Herr Fichte.
Der Graf von Leutmeritz	böhmische Edle	Herr Stein.
Frau Margarethe Volkner		Fräul. Zaar.
Gottschalk	ihre Kinder	Herr Boßler.
Henrico	ihre Kinder	Herr Werber.
Junker Benko, ein böhmischer Edler		Herr Godeck.
Jobst, Scharfrichter		Herr Hauptmann.
Seine Frau		Frau Harwardt.
Markitta, sein Kind		Fräul. Herzenskron.
Staudenheimer		Herr Metzel.
Erster	Student	Herr Carlsen.
Zweiter	Student	Herr Humborg.
Frau Martha, Wirthin		Fräul. Merker.
Junker Schlippenberg, ein Nürnberger		Herr Gerstel.
Erster	Page	Fräul. Schramm.
Zweiter	Page	Fräul. Hensel.

Ritter. Pagen. Edle. Volk. Studenten. Musikanten. Gaukler u. s. w.

Preise der Plätze wie gewöhnlich.

Die gelösten Billets wie die Bons haben stets nur für die betreffende Vorstellung Geltung.

Kassenöffnung 6 Uhr. — Anfang 7 Uhr. — Ende halb 10 Uhr.

Mittwoch, den 26. November. Erste Vorstellung im vierten Abonnement.

Der Alpenkönig und der Menschenfeind.

Romantisch-komisches Zaubermärchen mit Gesang in 4 Aufzügen von Ferdinand Raimund.

Druck von H. Jungandreas in Görlitz.

Die Direktion des Stadttheaters.

SLUB Wir führen Wissen.
GÖRLITZER SAMMLUNGEN OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

SLUB
Wir führen Wissen.
GÖRLITZER SAMMLUNGEN
OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

HIER

Stadttheater in Görlitz.

No. 63. Mittwoch, den 26. December 1866.

1 Vorstellung im 4. Abonnement.

Der Alpenkönig und der Menschenfeind.

Romantisch-komisches Zaubermärchen mit Gesang in 4 Aufzügen von Ferdinand Raimund.

Personen:

Astralagus, der Alpenkönig		Herr Bossler.
Vinarius	Alpengeister	Herr Hauptmann.
Alpanor	Alpengeister	Herr Godeck.
Rappelkopf, ein reicher Gutsbesitzer		Herr Albrecht.
Sophie, seine Frau		Fräul. Zaar.
Malchen, seine Tochter dritter Ehe		Fräul. Röttger.
Silberkern, Sophien's Bruder, Kaufmann in Venedig		Herr Grosser.
August Dorn, ein junger Maler		Herr Werder.
Lischen, Malchen's Kammermädchen		Fräul. Peters.
Habakuk, Bedienter	bei Rappelkopf	Herr Gerstel.
Sebastian, Kutscher	bei Rappelkopf	Herr Ernst.
Sabina, Köchin	bei Rappelkopf	Fräul. Spohn.
Christian Glühwurm, ein Kohlenbrenner		Herr Grube.
Marthe, sein Weib		Frau Hauptmann.
Salchen	ihre Kinder	Fräul. Herzenskron.
Andres	ihre Kinder	Fräul. Schramm.
Christoph	ihre Kinder	Jenny Gerstel.
Hänschen	ihre Kinder	Marie Gerstel.
Peppi	ihre Kinder	Kl. Lichtenberg.
Christian's Großmutter		Frau Dietrich.
Franzel, ein Holzhauer, Salchen's Bräutigam		Herr Meinhold.
Victorinen's	Gestalt, Rappelkopf's verstorbene Frauen	Frau Harwardt.
Walpurgas's	Gestalt, Rappelkopf's verstorbene Frauen	Fräul. Hesse.
Emerentia's	Gestalt, Rappelkopf's verstorbene Frauen	Fräul. Moritz.

Alpengeister. Diener in Rappelkopf's Hause.

Die Handlung geht auf Rappelkopf's Landgute und in dessen Nähe vor.

Preise der Plätze wie gewöhnlich.

Die gelösten Billets wie die Bons haben stets nur für die betreffende Vorstellung Geltung.

Kassenöffnung 6 Uhr. — Anfang 7 Uhr. — Ende halb 10 Uhr.

Donnerstag, den 27. November. Zweite Vorstellung im vierten Abonnement. **Zum ersten Male (neu!):**

Die Maikönigin.

Schauspiel in fünf Aufzügen von Trauen.

Die Direktion des Stadttheaters.

Druck von H. Jungandreas in Görlitz.

SLUB Wir führen Wissen. GÖRLITZER SAMMLUNGEN OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

Abonnement

Anzeiger

für Stadt und Land.

Stadttheater in Görlitz.

№ 64. Donnerstag, den 27. December 1866.

2. Vorstellung im 4. Abonnement.

☛ Zum ersten Male (neu!): ☚

Die Maikönigin.

Schauspiel in fünf Aufzügen von Trauen.

Personen:

Lord Vircourt		Herr Godek.
Lady Vircourt, seine Gemahlin		Frau Hauptmann.
Godwin, beider Sohn		Herr Werber.
Lady Valney		Fräul. Hesse.
Mocklead, Verwalter		Herr Boßler.
Truſtman, Pachter (zwiſchen 70 und 80 Jahre alt		Herr Hauptmann.
Mary, ſeine Enkelin		Fräul. Röttger.
Tom Field, ein junger Landmann		Herr Albrecht.
Peggy, ſeine Schweſter		Fräul. Spohn.
Jackſon, Tagelöhnerin		Frau Harwardt.
Der Pfarrer		Herr Groſſer.
Ein alter Pachter		Herr Grube.
Ein kleines Mädchen		Jenny Gerſtel.
Erſtes Zweites Drittes Viertes	Landmädchen	Fräul. Schramm. Fräul. Henſel. Fräul. Moritz. Frau Dietrich.
Erſter Zweiter Dritter Vierter	Landmann	Herr Ernſt. Herr Carlſen. Herr Timm. Herr Stein.

Ein Diener. Volk.

Ort der Handlung: Ein Dorf in England. — Zeit: Die jüngſt verfloſſene Vergangenheit.

Preise der Plätze wie gewöhnlich.

☛ Die gelösten Billets wie die Bons haben stets nur für die betreffende Vorstellung Geltung. ☚

Kassenöffnung 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende halb 10 Uhr.

Freitag, den 28. December. Dritte Vorstellung im vierten Abonnement.

Zerstören und Aufbauen.

Schwank in 2 Akten von C. A. Görner.

Hierauf:

Eine verfolgte Unschuld.

Original-Posse mit Gesang in 1 Akt von Anton Langer und Emil Pohl. Musik von A. Conradi.

Zum Schluß:

1733 Thaler 22½ Sgr.

Posse mit Gesang in 1 Akt nach einer französischen Idee von E. Jacobson. Musik von A. Lang.

Druck von H. Jungandreas in Görlitz.

Die Direktion des Stadttheaters.

SLUB Wir führen Wissen. GÖRLITZER SAMMLUNGEN OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

SLUB
Wir führen Wissen.
GÖRLITZER SAMMLUNGEN
OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

LAUSITZISCHE

Die

Stadttheater in Görlitz.

№ 65. Freitag, den 28. December 1866.

3. Vorstellung im 4. Abonnement.

Zerstören und Aufbauen.

Schwank in 2 Akten von C. A. Görner.

Personen:

Johnson, Kaufmann	Herr Hauptmann.
Ida, seine Verwandte	Fräul. Röttger.
William, Johnson's Compagnon	Herr Godek.
Mary, dessen Frau	Frau Harwardt.
Karl, beider Sohn	Herr Werber.
Jeremias, Hausknecht	Herr Grosser.
Hobbes, Schneidermeister	Herr Ernst.
Dorothea, Jeremias' Frau	Fräul. Spohn.

Das Stück spielt in einer kleineren Provinzialstadt Englands, in Johnson's und William's gemeinschaftlichem Hause.

Hierauf:

Eine verfolgte Unschuld.

Original-Posse mit Gesang in 1 Akt von Anton Langer und Emil Pohl. Musik von A. Conradi.

Personen:

Christoph Meier, Rentier	Herr Albrecht.
Gustav Meier, sein Neffe	Herr Werber.
Eine fremde Dame	Fräul. Peters.
Gottlieb, Diener Christoph Meier's	Herr Gerstel.

Zum Schluß:

1733 Thaler 22½ Sgr.

Posse mit Gesang in 1 Akt nach einer französischen Idee von E. Jacobson. Musik von A. Lang.

Personen:

Kälbchen, Häuserspekulant	Herr Gerstel.
Malwine, seine Frau	Frau Harwardt.
Martha, seine Tochter	Fräul. Spohn.
Krähbahn, Chaussee-Einnehmer in Fürstenwalde	Herr Albrecht.
Paul Selling, Buchhalter	Herr Werber.
Julie, Hausmädchen bei Kälbchen	Fräul. Schramm.

Herren und Damen als Gäste.

Ort der Handlung: Kälbchen's Wohnung.

Preise der Plätze wie gewöhnlich.

Die gelösten Billets wie die Bons haben stets nur für die betreffende Vorstellung Geltung.

Kassenöffnung 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende nach halb 10 Uhr.

Sonntag, den 30. December. Vierte Vorstellung im vierten Abonnement.

Pech-Schulze.

Original-Posse mit Gesang in 3 Abtheilungen von H. Salingré.

Druck von H. Jungandreas in Görlitz.

Die Direktion des Stadttheaters.

SLUB
Wir führen Wissen.
GÖRLITZER SAMMLUNGEN
OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

Stadttheater in Görlitz.

№ 66. Sonntag, den 30. December 1866.

4. Vorstellung im 4. Abonnement.

Mit neuen Gesangs-Einlagen.

Pechschulze.

Original-Posse mit Gesang und Tanz in 3 Abtheilungen von H. Salingré.

Personen:

Friedrich Schulze, Rentier		Herr Gerstel.
Auguste Schulze, seine Frau		Frau Harwardt.
Louise Schulze, deren Tochter		Fräul. Herzenskron.
Friedrich Schulze, Restaurateur		Herr Boßler.
Marie Schulze, seine Frau		Fräul. Hensel.
Friedrich Schulze, Hof-Photograph		Herr Meinhold.
Friedrich Schulze, Partikulier		Herr Hauptmann.
Ida Schulze, dessen Frau		Frau Hauptmann.
Nini Schulze, deren Tochter		Jenny Gerstel.
Gottlieb Schulze, Musketier		Herr Albrecht.
Minna Schulze		Fräul. Peters.
Lauf-Schulze		Herr Ernst.
Karl Müller		Herr Werber.
Malwine	Damen vom Corps de ballet	Fräul. Spohn.
Caroline		Fräul. Schramm.
Regine		Fräul. Hansch.
Wilhelmine		Fräul. Klein.
Clementine		Fräul. Kuttern.
Eglantine		Fräul. Sodemann.
Emeline		Fräul. Horn.
Ein Hausbesitzer		Herr Godeck.
Eine Hökerin		Fräul. Merker.
Ein Polizei-Beamter		Herr Carlsen.
Eine Dame		Frau Dietrich.
Ein Sekundaner		Fräul. Moritz.
Ein Photographen-Gehülfe		Herr Grosser.
Ein Gast		Herr Carl.
Ein Schütze		Herr Groß.
Erster	Dienstmann	Herr Grube.
Zweiter		Herr Timm.
Ein Kellner		Herr Stein.

Eine Schützen-Deputation. Gäste und Kegelschieber. Soldaten. Kellner. Volk.

Ort der Handlung: Berlin.

Preise der Plätze:

Tagesverkauf

bei dem Kaufmann Herrn Temler (Brüderstraße).

Prosceniumslogen à Billet	17½ Sgr.
Logen und Balkon à Billet	12½ "
Parquet à Billet	12½ "
Parterre " "	7½ "
2. Rang Brustlehne à Billet	6 "
2. Rang à Billet	5 "

An der Kasse.

Prosceniumslogen à Billet	20 Sgr.
Logen und Balkon à Billet	15 "
Parquet à Billet	15 "
Parterre " "	10 "
2. Rang à Billet	7½ "
Gallerie " "	2½ "

Kassenöffnung 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende nach halb 10 Uhr.

Dinstag, den 1. Januar. Fünfte Vorstellung im vierten Abonnement.

Fest-Ouverture von Fr. v. Flotow.
Dirigirt vom Herrn Musikdirektor Großmann.

Hierauf:

Prolog

gedichtet von **Victor Herzenskron**, gesprochen von Fräul. **Herzenskron**.

Diesem folgt zum ersten Male **(neu!)**:

Eine Sylvesternacht,

Schauspiel in 2 Abtheilungen und 4 Akten mit theilweiser Benutzung des Romans der Elliot: „Silas Marner" von Charlotte Birch-Pfeiffer.

Druck von H. Junganbreas in Görlitz.

Die Direktion des Stadttheaters.

SLUB Wir führen Wissen. GÖRLITZER SAMMLUNGEN OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

SLUB
Wir führen Wissen.
GÖRLITZER SAMMLUNGEN
OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

Rezept

Stadttheater in Görlitz.

No. 67. **Dinstag, den 1. Januar** **1867.**

5. Vorstellung im 4. Abonnement.

Fest-Ouverture von Fr. v. Flotow.

Dirigirt vom Herrn Musikdirektor Großmann.

Hierauf:

PROLOG

gedichtet von Victor Herzenskron, gesprochen von Fräul. Herzenskron.

Hierauf zum ersten Male (neu!):

Eine

Sylvesternacht.

Schauspiel in 2 Abtheilungen und 4 Akten mit theilweiser Benutzung des Romans der Elliot: „Silas Marner" von Charlotte Birch-Pfeiffer.

Erste Abtheilung in drei Akten.

Personen:

Lord Cecil Hatfield	Herr Godeck.
Harry Hatfield, sein Bruderſohn	Herr v. Karger.
Dunſey Staunton, ſeiner Schweſter Sohn	Herr Boßler.
Miß Grace Osgood	Fräul. Zaar.
Nancy, ihre Stiefſchweſter	Fräul. Röttger.
Lady Rahel Gerold, beider Tante	Fr. Hauptmann.
William, deren Sohn	Herr Werber.
Miß Bella	Fräul. Spohn.
George Herfort, Baronet	Herr Meinhold.
Doktor Graham	Herr Groſſer.
Silas Marner, ein Weber	Herr Hauptmann.
Dora Winthorp, Schloßgärtner's Wittwe	Frau Hartwardt.
Patrik, Ewan — Diener des Lords	Herr Ernſt. / Herr Grube.
Ein Kind von 6 Jahren	Jenny Gerſtel.

Damen und Herren. Diener des Lords.

Die Handlung ſpielt theils im Schloſſe des Lords, theils im Hauſe des Webers, theils im Osgood Hauſe.

Zweite Abtheilung (Eppie) in einem Akte.

Personen:

Lord Harry	Herr v. Karger.
Lady Nancy	Fräul. Röttger.
Miß Grace	Fräul. Zaar.
Dora	Frau Hartwardt
William	Herr Werber.
Silas Marner	Herr Boßler.
Eppie	Frl. Herzenskron.

Spielt zehn Jahre ſpäter im Schloßpark auf Hatfield.

Preise der Plätze wie gewöhnlich.

Die gelösten Billets wie die Bons haben stets nur für die betreffende Vorstellung Geltung.

Kassenöffnung 6 Uhr. — Anfang 7 Uhr. — Ende nach halb 10 Uhr.

Mittwoch, den 2. Januar. Sechste Vorstellung im vierten Abonnement.

Erstes Debut des Fräuleins **Anna Ulrich.**

Die Anne-Lise.

Schauspiel in 5 Aufzügen von Herrmann Hersch.

Druck von H. Jungandreas in Görlitz.

Die Direktion des Stadttheaters.

SLUB Wir führen Wissen. GÖRLITZER SAMMLUNGEN OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

SLUB
Wir führen Wissen.
GÖRLITZER SAMMLUNGEN
OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

Stadttheater in Görlitz.

№ 68. Mittwoch, den 2. Januar 1867.

6. Vorstellung im 4. Abonnement.

Erstes Debut des Fräuleins Anna Ulrich.

Die

Anne-Lise.

Schauspiel in 5 Aufzügen von Herrmann Hersch.

Personen:

Leopold, Fürst zu Anhalt-Dessau, minorenn . .	Herr Werber.
Die Fürstin Henriette geborene Prinzessin von Oranien, seine Mutter, Vormünderin und Regentin .	Fräul. Zaar.
Gottlieb Föhse, Apotheker zu Dessau . .	Herr Hauptmann.
Anne-Lise, seine Tochter	* * *
Marquis von Chalisac, Gouverneur des Fürsten .	Herr Albrecht.
v. Salberg, Hofmarschall . . .	Herr Godeck.
Georg, Apotheker-Gehilfe . . .	Herr Meinhold.
Erster Offizier . . .	Herr Timm.
Zweiter Offizier . . .	Herr Grube.
Ein Kammerdiener des Fürsten . . .	Herr Stein.

Herren und Damen vom Hofe. Offiziere und Soldaten. Bürger und Bürgerinnen von Dessau.

Ort der Handlung: Dessau. — Zeit 1694—1698.

*** **Anne-Lise** . . . . Fräulein **Anna Ulrich.**

Preise der Plätze:

Tagesverkauf

bei dem Kaufmann Herrn Temler (Brüderstraße).

Prosceniumslogen à Billet .	17½ Sgr.
Logen und Balkon à Billet .	12½ "
Parquet à Billet	12½ "
Parterre " "	7½ "
2. Rang Brustlehne à Billet .	6 "
2. Rang à Billet	5 "

An der Kasse.

Prosceniumslogen à Billet .	20 Sgr.
Logen und Balkon à Billet .	15 "
Parquet à Billet	15 "
Parterre " "	10 "
2. Rang à Billet	7½ "
Gallerie " "	2½ "

Kassenöffnung 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende halb 10 Uhr.

Donnerstag, den 3. Januar. Siebente Vorstellung im vierten Abonnement.

☛ **Auf mehrseitiges Verlangen:** ☚

Der Alpenkönig und der Menschenfeind.

Romantisch-komisches Zaubermärchen mit Gesang in 4 Aufzügen von Ferdinand Raimund.

Die Direktion des Stadttheaters.

Druck von H. Jungandreas in Görlitz.

SLUB Wir führen Wissen. GÖRLITZER SAMMLUNGEN OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

SLUB
Wir führen Wissen.
GÖRLITZER SAMMLUNGEN
OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

Stadttheater in Görlitz.

№ 69. Donnerstag, den 3. Januar 1867.

7. Vorstellung im 4. Abonnement.

Der Alpenkönig

und der Menschenfeind.

Romantisch-komisches Zaubermärchen mit Gesang in 4 Aufzügen von Ferdinand Raimund.

Personen:

Astralagus, der Alpenkönig		Herr Boßler.
Linarius, Alpengeister		Herr Hauptmann.
Alpanor, Alpengeister		Herr Godeck.
Rappelkopf, ein reicher Gutsbesitzer		Herr Albrecht.
Sophie, seine Frau		Fräul. Zaar.
Malchen, seine Tochter dritter Ehe		Fräul. Röttger.
Silberkern, Sophien's Bruder, Kaufmann in Venedig		Herr Grosser.
August Dorn, ein junger Maler		Herr Werber.
Lischen, Malchen's Kammermädchen		Fräul. Peters.
Habakuk, Bedienter bei Rappelkopf		Herr Gerstel.
Sebastian, Kutscher bei Rappelkopf		Herr Ernst.
Sabina, Köchin bei Rappelkopf		Fräul. Spohn.
Christian Glühwurm, ein Kohlenbrenner		Herr Grube.
Marthe, sein Weib		Frau Hauptmann.
Salchen, ihre Kinder		Fräul. Herzenskron.
Andres, ihre Kinder		Fräul. Schramm.
Christoph, ihre Kinder		Jenny Gerstel.
Hänschen, ihre Kinder		Marie Gerstel.
Peppi, ihre Kinder		Kl. Lichtenberg.
Christian's Großmutter		Frau Dietrich.
Franzel, ein Holzhauer, Salchen's Bräutigam		Herr Meinhold.
Victorinen's Gestalt, Rappelkopf's verstorbene Frauen		Frau Harwardt.
Walpurga's Gestalt, Rappelkopf's verstorbene Frauen		Fräul. Sodemann.
Emerentia's Gestalt, Rappelkopf's verstorbene Frauen		Fräul. Moritz.

Alpengeister. Diener in Rappelkopf's Hause.

Die Handlung geht auf Rappelkopf's Landgute und in dessen Nähe vor.

Preise der Plätze wie gewöhnlich.

☞ **Die gelösten Billets wie die Bons haben stets nur für die betreffende Vorstellung Geltung.** ☜

Kassenöffnung 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende halb 10 Uhr.

Freitag, den 4. Januar. **(Abonnement suspendu.)**

☞ **Benefiz des Herrn Regisseurs Franz Hauptmann und der Frau Hermine Hauptmann.**

☞ **Zum ersten Male (neu!):** ☜

Brunhild oder: **Der Nibelungen Untergang**

Tragödie aus der Nibelungensage in 5 Aufzügen von Emanuel Geibel.

☞ **Den verehrlichen Abonnenten bleiben ihre Plätze bis Freitag, den 4. Januar, 10 Uhr Vormittags, reservirt.** ☜

Druck von H. Jungandreas in Görlitz.

Die Direktion des Stadttheaters.

SLUB
Wir führen Wissen.
GÖRLITZER SAMMLUNGEN
OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

Vaterland

Nr. 11.

Stadttheater in Görlitz.

No. 70. **Freitag, den 4. Januar** **1867.**

(Abonnement suspendu.)

Benefiz des Herrn Regisseurs Franz Hauptmann
und der Frau Hermine Hauptmann.

Ouverture zur Oper: **„Die Nibelungen“** von Dorn.

Dirigirt vom Herrn Musikdirektor Großmann.

Hierauf zum ersten Male (neu!):

Brunhild

oder:

Der Nibelungen Untergang.

Tragödie aus der Nibelungen-Sage in 5 Aufzügen von Emanuel Geibel.

Personen:

Gunther, König von Burgund		Herr Hauptmann.
Brunhild, Königin von Island, seine Gemahlin		Frau Hauptmann.
Siegfried, König der Niederlande		Herr Werder.
Chriemhild, Siegfried's Gemahlin, Gunther's Schwester		Frkul. Herzenskron.
Giselher, Gernot	Gunther's Geschwister	Herr Meinhold. Herr Grube.
Hagen, Volker	Gunther's Dienstmannen	Herr v. Karger. Herr Albrecht.
Sindolt, Mundschenk		Herr Gerstel.
Sigrun, Priesterin, in Brunhilden's Gefolge		Frkul. Jaar.
Gerda, Chriemhilden's Gespielin		Frkul. Köttger.
Parthe, Lara, Rhamis, Ritta, Elmar	Priesterinnen	Frkul. Spohn. Frkul. Mierker. Frl. Schramm. Frkul. Hensel. Frau Dietrich.
Alsta		Frkul. Moritz.
Hunold, ein Kämpfer		Herr Godek.
Bidam, ein Wächter		Herr Timm.
Harald, Firman, Sem	Diener	Herr Großer. Herr Ernst. Herr Stein.

Kämpfer. Dienerschaft. Jagdgefolge.

Die Handlung geht vor sich auf der Königsburg zu Worms. Sie beginnt am frühen Morgen nach der Doppelhochzeit Gunther's und Siegfried's und dauert bis zum Anbruche des siebenten Tages.
Die Zeit ist heidnisch.

Zwischen dem zweiten und dritten Akte ist wegen Stellung der Bühne eine Zwischenpause von 20 Minuten erforderlich.

Zu dieser Vorstellung laden ein hochgeehrtes Publikum hochachtungsvollst ein

Hermine Hauptmann. Franz Hauptmann.

Preise der Plätze wie gewöhnlich.

Den verehrlichen Abonnenten bleiben ihre Plätze bis 10 Uhr Vormittags reservirt.

Kassenöffnung 6 Uhr. — Anfang 7 Uhr. — Ende gegen 10 Uhr.

Sonntag, den 6. Januar. Achte Vorstellung im vierten Abonnement.

Die Tochter des Gefangenen.

Schauspiel in 5 Akten und einem Vorspiel, betitelt: „Der Verrath“ von L. A. Herrmann.

Druck von H. Junge nachf. in Görlitz.

Die Direktion des Stadttheaters.

SLUB
Wir führen Wissen.
GÖRLITZER SAMMLUNGEN
OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

Der Gesellschafter.

Zum

70.

Stadttheater in Görlitz.

№ 71. Sonntag, den 6. Januar 1867.

8. Vorstellung im 4. Abonnement.

Die Tochter des Gefangenen.

Vaterländisches Schauspiel in 5 Akten und einem Vorspiele:

Der Verrath.

Nach freier Benutzung eines französischen Schauspiels gleichen Inhalts von B. A. Herrmann.

Personen des Vorspiels:

Der König	Herr Gerstel.
Ernst, Baron von Wartenberg	Herr v. Karger.
Baron von Schlettau, Obrist	Herr Boßler.
Gustav von Werner, Hauptmann	Herr Werber.
von Miltiz, Major	Herr Godeck.
von Witzleben	Herr Grosser.
Hauptmann von Nostitz	Herr Grube.
Erster / Zweiter Offizier	Herr Timm. / Herr Stein.
Ein Page	Fräul. Schramm.
Hans Korn, Musketier	Herr Hauptmann.
Fräulein Marie von Rittersdorf	Fräul. Zaar.
Gertrude, ihre Gesellschafterin	Fräul. Spohn.

Offiziere. Soldaten.
Ort: Berlin. Zeit: 1762.

Personen des Schauspiels:

Der König	Herr Gerstel.
General von Schlettau	Herr Boßler.
Marie, seine Gemahlin	Fräul. Zaar.
Wartenberg	Herr v. Karger.
Die Gräfin von Waldau	Frau Hauptmann.
Carl, ihr Sohn	Herr Carlsen.
Madame Müller	Frau Harwardt.
Agnes	Fräul. Herzenskron.
Baumann, Gärtner und Oberaufseher der Gärten der Gräfin	Herr Ernst.
Christoph Kinne	Herr Meinhold.
Hannes Korn	Herr Hauptmann.
Christine, Kammermädchen der Frau von Schlettau	Fräul. Röttger.
Monsieur Jobin.	Herr Albrecht.
Klackmann	Herr Metzel.
Ein Gärtner	Herr Humborg.

Ein Soldat. Ein Offizier. Ein Diener.
Spielt 15 Jahre später als das Vorspiel.

Preise der Plätze wie gewöhnlich.

☛ Die gelösten Billets wie die Bons haben stets nur für die betreffende Vorstellung Geltung. ☚

Kassenöffnung 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende halb 10 Uhr.

Montag, den 7. Januar. Neunte Vorstellung im vierten Abonnement.

Ein glücklicher Familienvater.

Lustspiel in 3 Akten von C. A. Görner.

Hierauf:

Drei und dreißig Minuten in Grüneberg.

Posse mit Gesang in 1 Akt von Carl von Holtey.

Druck von H. Jungandreas in Görlitz.

Die Direktion des Stadttheaters.

SLUB Wir führen Wissen. GÖRLITZER SAMMLUNGEN OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

SLUB
Wir führen Wissen.
GÖRLITZER SAMMLUNGEN
OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

DEL AGLSTP'

der Oekunderen'

DIE LOCPTEL

71

Stadttheater in Görlitz.

№ 72. Montag, den 7. Januar 1867.

9. Vorstellung im 4. Abonnement.

Ein glücklicher Familienvater.

Lustspiel in 3 Akten von C. A. Görner.

Personen:

Petermann		Herr Hauptmann.
Max Leichthin, sein Neffe, Maler		Herr v. Karger.
Rosenberg, Maler		Herr Werber.
Adele, dessen Frau		Fräul. Zaar.
Clara, ihre Schwester		Fräul. Röttger.
Prickel, Farbenreiber	bei Rosenberg	Herr Grosser.
Guste, Kindermädchen	bei Rosenberg	Fräul. Schramm.
Ein Droschkenkutscher		Herr Grube.

Hierauf:

33 Minuten in Grüneberg.

Posse mit Gesang in 1 Akt von Carl von Holtey.

Personen:

Jeremias Klagesanft, Klempner aus Breslau	Herr Albrecht.
Rosaura Klagesanft, Wittwe aus Berlin	Frau Harwardt.
Trine, Dienstmädchen in Grüneberg	Fräul. Spohn.

Das Theater ist geheizt.

Das Theater ist geheizt.

Preise der Plätze:

Tagesverkauf

bei dem Kaufmann Herrn Temler (Brüderstraße).

Prosceniumslogen à Billet	17½ Sgr.
Logen und Balkon à Billet	12½ "
Parquet à Billet	12½ "
Parterre " "	7½ "
2. Rang Brustlehne à Billet	6 "
2. Rang à Billet	5 "

An der Kasse.

Prosceniumslogen à Billet	20 Sgr.
Logen und Balkon à Billet	15 "
Parquet à Billet	15 "
Parterre " "	10 "
2. Rang à Billet	7½ "
Gallerie " "	2½ "

Die gelösten Billets wie die Bons haben stets nur für die betreffende Vorstellung Geltung.

Kassenöffnung 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen halb 10 Uhr.

Dinstag, den 8. Januar. Zehnte Vorstellung im vierten Abonnement.

Deborah.

Volksschauspiel in vier Akten von Dr. S. M. Mosenthal

Druck von H. Jungandreas in Görlitz.

Die Direktion des Stadttheaters.

SLUB Wir führen Wissen. GÖRLITZER SAMMLUNGEN OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

SLUB
Wir führen Wissen.
GÖRLITZER SAMMLUNGEN
OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

72.

Stadttheater in Görlitz.

№ 73. Dinstag, den 8. Januar 1867.

10. Vorstellung im 4. Abonnement.

DEBORAH.

Volksschauspiel in vier Akten von Dr. S. H. Mosenthal.

Personen:

Lorenz, der Ortsrichter	Herr Hauptmann.
Joseph, sein Sohn	Herr Werber.
Der Schulmeister	Herr Boßler.
Der Pfarrer	Herr Godeck.
Hanna, seine Nichte	Fräul. Röttger.
Der Gerichtsdiener	Herr Grube.
Der Dorfbader	Herr Gerstel.
Der Schneider	Herr Carlsen.
Der Krämer	Herr Grosser.
Der Bäcker	Herr Ernst.
Die Wirthin	Fräul. Spohn.
Die alte Lise	Frau Harwardt.
Jakob, ein Bursch	Herr Meinhold.
Röschen, ein Bauernmädchen	Fräul. Schramm.
Abraham, ein blinder Greis	Herr Albrecht.
Deborah	Fräul. Zaar.
Ein jüdisches Weib	Frau Hauptmann.
Ruben	Herr v. Karger.
Ein Knabe	Kl. Lichtenberg.
Ein Mädchen	Jenny Gerstel.

Bauern. Bäuerinnen. Auswandernde Juden. Musikanten.

Ort der Handlung: Ein Dorf in Steiermark.

Zeit: 1780.

Zwischen dem zweiten uud dritten Aufzuge liegen acht Tage, zwischen dem dritten und vierten 5 Jahre.

Das Theater ist geheizt.

Das Theater ist geheizt.

Preise der Plätze:

Tagesverkauf

bei dem Kaufmann Herrn Temler (Brüderstraße).

Prosceniumslogen à Billet	17½ Sgr.
Logen und Balkon à Billet	12½ "
Parquet à Billet	12½ "
Parterre "	7½ "
2. Rang Brustlehne à Billet	6 "
2. Rang à Billet	5 "

An der Kasse.

Prosceniumslogen à Billet	20 Sgr.
Logen und Balkon à Billet	15 "
Parquet à Billet	15 "
Parterre "	10 "
2. Rang à Billet	7½ "
Gallerie "	2½ "

Die gelösten Billets wie die Bons haben stets nur für die betreffende Vorstellung Geltung.

Kassenöffnung 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende halb 10 Uhr.

Donnerstag, den 10. Januar. Elfte Vorstellung im vierten Abonnement. Zum ersten Male wiederholt:

Ein schlechter Mensch.

Original-Lustspiel in 3 Aufzügen von Julius Rosen.

Hierauf:

Der Kurmärker und die Picarde.

Genrebild mit Gesang und Tanz in 1 Akt von Louis Schneider.

Die Direktion des Stadttheaters.

Druck von H. Jungandreas in Görlitz.

SLUB Wir führen Wissen. GÖRLITZER SAMMLUNGEN OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

SLUB
Wir führen Wissen.
GÖRLITZER SAMMLUNGEN
OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

Stadttheater in Görlitz.

№ 74. Donnerstag, den 10. Januar 1867.

11. Vorstellung im 4. Abonnement.

Zum ersten Male wiederholt:

Ein schlechter Mensch.

Original-Lustspiel in 3 Aufzügen von Julius Rosen.

Personen:

Banquier Strenge	Herr Godeck.
Beata, seine Frau	Frau Hauptmann.
Moritz, Louise } ihre Kinder	Herr Werber. Fräul. Spohn.
Grimm, Eisenbahn-Direktor	Herr Gerstel.
Barbara, seine Frau	Frau Harwardt.
Emma, ihre Tochter	Fräul. Röttger.
Robert Wille	Herr v. Karger.
Gleich, Sollicitator	Herr Meinhold.
Hans, Diener im Hause Strenge's	Herr Grosser.
Joseph, Diener bei Wille	Herr Ernst.
Fanny, Hausmädchen	Fräul. Schramm.

Ort der Handlung: Eine Residenz. — Zeit: Die Gegenwart.

Hierauf:

Der Kurmärker und die Picarde.

Genrebild mit Gesang und Tanz in 1 Akt von Louis Schneider.

Personen:

Marie Fermière, in einem Dorfe der Picardie	Fräul. Herzenskron.
Friedrich Wilhelm Schulze, Wehrmann im dritten Kurmärkischen Landwehr-Infanterie Regiment	Herr Albrecht.

Zeit: 1815.

Preise der Plätze:

Tagesverkauf

bei dem Kaufmann Herrn Temler (Brüderstraße).

Prosceniumslogen à Billet	17½ Sgr.
Logen und Balkon à Billet	12½ "
Parquet à Billet	12½ "
Parterre "	7½ "
2. Rang Brustlehne à Billet	6 "
2. Rang à Billet	5 "

An der Kasse.

Prosceniumslogen à Billet	20 Sgr.
Logen und Balkon à Billet	15 "
Parquet à Billet	15 "
Parterre "	10 "
2. Rang à Billet	7½ "
Gallerie "	2½ "

Die gelösten Billets wie die Bons haben stets nur für die betreffende Vorstellung Geltung.

Kassenöffnung 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende halb 10 Uhr.

Freitag, den 11. Januar. **(Abonnement suspendu.)**

Benefiz des Herrn Regisseurs Ludwig Gerstel.

Robert und Bertram oder: Die lustigen Vagabonden.

Posse mit Gesang und Tänzen in 4 Abtheilungen von Gustav Räder.

Den verehrlichen Abonnenten bleiber ihre Plätze bis Freitag, den 11. Januar, 10 Uhr Vormittags, reservirt.

Druck von H. Jungandreas in Görlitz.

Die Direktion des Stadttheaters.

Das Theater ist geheizt.

SLUB
Wir führen Wissen.
GÖRLITZER SAMMLUNGEN
OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

Stadttheater in Görlitz.

No. 75. Freitag, den 11. Januar 1867.

(Abonnement suspendu.)

Benefiz des Herrn Regisseurs Ludwig Gerstel.

Robert und Bertram

oder:

Die lustigen Vagabonden.

Posse mit Gesang und Tanz in 4 Abtheilungen von G. Räder. Musik von verschiedenen Componisten.

Erste Abtheilung:

Die Befreiung.

Personen:

Robert, Bertram	Arrestanten	Herr Hauptmann, Herr Gerstel.
Strambach, Gefängnißwärter, Invalide		Herr Grosser.
Michel, sein Neffe, Bauernbursche		Herr Albrecht.
Ein Korporal		Herr Timm.
Erste, Zweite	Schildwache	Herr Grube, Herr Humborg.

Soldaten.

Zweite Abtheilung:

Auf der Hochzeit.

Personen:

Robert		Herr Hauptmann.
Bertram		Herr Gerstel.
Mehlmeier, Pächter		Herr Ernst.
Lips, Wirth		Herr Metzel.
Rösel, Schankmädchen		Fräul. Peters.
Erster, Zweiter	Landgensd'arm	Herr Weinhold, Herr Werber.
Michel		Herr Albrecht.
Der Brautvater		Herr Stein.
Die Braut		Fräul. Schramm.
Der Bräutigam		Herr Timm.
Ein Hausknecht		Herr Weiß.

Bauern. Bäuerinnen. Musikanten.

Dritte Abtheilung:

Soirée und Maskenball.

Personen:

Robert		Herr Hauptmann.
Bertram		Herr Gerstel.
Appetmeyer, ein reicher Banquier		Herr Bohler.
Isidora, seine Tochter		Fräul. Böttger.
Samuel Bandheim, sein erster Commis		Herr v. Karger.
Kommerzienräthin Fockheim, seine Cousine		Frau Harwardt.
Dr. Cordoan, Handfreund		Herr Godeck.
Jack, Louis	Bediente	Herr Carlsen, Herr Fichte.

Gäste. Masken.

Pas de Cosaque,

ausgeführt von Herrn **Paul Meinhold.**

Vierte Abtheilung:

Das Volksfest.

Personen:

Robert		Herr Hauptmann.
Bertram		Herr Gerstel.
Frau Müller, eine alte Wittwe		Frau Hauptmann.
Rösel, ihre Pflegetochter		Fräul. Peters.
Michel		Herr Albrecht.
Strambach		Herr Grosser.
Jack		Herr Carlsen.
Ein Polizeidiener		Herr Will.
Erster, Zweiter, Dritter	Ausrufer	Herr Carl, Herr Seitz, Herr Böhm.
Ein Bänkelsänger		Herr Hein.
Eine Guckkastenfrau		Frau Dietrich.

Volk. Verkäufer. Wachen.

☛ **Zwischen dem ersten und zweiten Akte ist wegen Aufbau der Bühne eine Pause von zwanzig Minuten erforderlich und wird in derselben: „Das Zauberhorn" — Phantasie aus der Oper „Oberon" von Wieprecht, bereitwilligst dirigirt von Herrn Musikdirektor Großmann — ausgeführt werden.**

Zu dieser Vorstellung ladet ein hochgeehrtes Publikum hochachtungsvollst ein

Ludwig Gerstel, Regisseur.

☛ Preise der Plätze wie gewöhnlich. ☚

☛ **Den verehrlichen Abonnenten bleiben ihre Plätze bis 10 Uhr Vormittags reservirt.** ☚

Kassenöffnung 6 Uhr. — Anfang 7 Uhr. — Ende gegen 10 Uhr.

Sonntag, den 13. Januar. Zweifte Vorstellung im vierten Abonnement. Zum ersten Male wiederholt:

Brunhild oder: Der Nibelungen Untergang.

Tragödie aus der Nibelungen-Sage in fünf Aufzügen von Emanuel Geibel.

Druck von H. Jungandreas in Görlitz.

Die Direktion des Stadttheaters.

SLUB Wir führen Wissen. GÖRLITZER SAMMLUNGEN OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

No. 52. Montag, den 28. Dezember

Beneix des Herrn Regisseurs

Robert und Bertram

Sie lustigen Vögel.

Posse mit Gesang und Tanz in 4 Abtheilungen von Adolph Ernst. Musik von Conradi.

Erste Abtheilung:

Die Verlobung.

Robert	Herr Hartmann.
Bertram	Herr Conrad.
Schmuddel, der lustige Gemüsehändler	Herr Berlitz.
Ein Herzog	Herr Wilcken.
Ein Herold	Herr Heine.
Ein Page	Herr Berndt.
Ein Knappe	Herr Hahn.

Gefolge.

Zweite Abtheilung:

Auf der Hochzeit.

Robert	Herr Hartmann.
Bertram	Herr Conrad.
Schmuddel, Gemüsehändler	Herr Berlitz.
Lise, seine Frau	Frau Conrad.
Ein Herzog	Herr Wilcken.
Ein Herold	Herr Heine.
Ein Page	Herr Berndt.
Ein Knappe	Herr Hahn.
Ein Kammerdiener	Herr Schulz.
Ein Bauer	Herr Heine.
Ein Bauernjunge	Herr Berndt.
Ein Hausknecht	Herr Hahn.

Gäste, Bauern, Bauernjungen, Mädchen.

Dritte Abtheilung:

Auf der Hochzeit.

Robert	Herr Hartmann.
Bertram	Herr Conrad.
Schmuddel, Gemüsehändler	Herr Berlitz.
Lise, seine Frau	Frau Conrad.
Ein Herzog	Herr Wilcken.
Ein Herold	Herr Heine.
Ein Page	Herr Berndt.
Ein Knappe	Herr Hahn.
Ein Kammerdiener	Herr Schulz.
Ein Bauer	Herr Heine.
Ein Bauernjunge	Herr Berndt.
Ein Hausknecht	Herr Hahn.

Gäste, Bauern, Bauernjungen, Mädchen.

Die Handlung spielt theils auf Bertram's Schloß, theils auf dem Lande.

Zu dieser Vorstellung habe ich hochgeehrte Theilnahme hochachtungsvollst ein

Die Direktion des Stadttheaters.

Stadttheater in Görlitz.

No. 76. **Sonntag, den 13. Januar** **1867.**

12. Vorstellung im **4.** Abonnement.

☛ ***Auf mehrseitiges Verlangen:*** ☚

Robert und Bertram

oder:

Die lustigen Vagabonden.

Posse mit Gesang und Tanz in 4 Abtheilungen von G. Räder. Musik von verschiedenen Componisten.

Erste Abtheilung:

Die Befreiung.

Personen:

Robert, Bertram	Arrestanten	Herr Hauptmann. Herr Gerstel.
Strumdach, Gefängnißwärter, Invalide		Herr Grosser.
Michel, sein Neffe, Bauernbursche		Herr Albrecht.
Ein Korporal		Herr Timm.
Erste, Zweite	Schildwache	Herr Grude. Herr Hamborg.

Soldaten.

Zweite Abtheilung:

Auf der Hochzeit.

Personen:

Robert		Herr Hauptmann.
Bertram		Herr Gerstel.
Mehlmeier, Pächter		Herr Ernst.
Lips, Wirth		Herr Metzel.
Rösel, Schankmädchen		Fräul. Peters.
Erster, Zweiter	Landgensd'arm	Herr Meinhold. Herr Werber.
Michel		Herr Albrecht.
Der Brautvater		Herr Stein.
Die Braut		Fräul. Schramm.
Der Bräutigam		Herr Timm.
Ein Hausknecht		Herr Weiß.

Bauern. Bäuerinnen. Musikanten.

Dritte Abtheilung:

Soirée und Maskenball.

Personen:

Robert		Herr Hauptmann.
Bertram		Herr Gerstel.
Isperlmeier, ein reicher Financier		Herr Bohler.
Jettchen, seine Tochter		Fräul. Röttger.
Samuel Bandheim, sein erster Commis		Herr v. Karger.
Kommerzienräthin Forchheim, seine Cousine		Frau Harwardt.
Pe. Gorcman, Hausfreund		Herr Godeck.
Jack, Louis	Bediente	Herr Carlsen. Herr Fichte.

Gäste. Masken.

Pas de Cosaque,

ausgeführt von Herrn **Paul Meinhold.**

Vierte Abtheilung:

Das Volksfest.

Personen:

Robert		Herr Hauptmann.
Bertram		Herr Gerstel.
Frau Müller, eine alte Wittwe		Frau Hauptmann.
Rösel, ihre Pflegetochter		Fräul. Peters.
Michel		Herr Albrecht.
Strumdach		Herr Grosser.
Jack		Herr Carlsen.
Ein Polizeidiener		Herr Will.
Erster, Zweiter, Dritter	Ausrufer	Herr Carl. Herr Seiß. Herr Böhm.
Ein Bänkelsänger		Herr Hein.
Eine Guckkastenfrau		Frau Dietrich.

Volk. Verkäufer. Wachen.

☛ **Zwischen dem ersten und zweiten Akte ist wegen Herstellung der Bühne eine Pause von fünfzehn Minuten erforderlich.** ☚

☛ Preise der Plätze wie gewöhnlich. ☚

Kassenöffnung 6 Uhr. — Anfang 7 Uhr. — Ende gegen 10 Uhr.

Krank: Fräulein Zaar.

Montag, den 14. Januar. Dreizehnte Vorstellung im vierten Abonnement.

☛ Erstes Gastspiel des Fräuleins **Louise Lange** vom Stadt-Theater in Breslau. ☚

☛ Zum ersten Male (neu!): ☚

Der Postillon von Münchberg.

Posse mit Gesang und Tanz in 3 Akten (6 Bildern) von E. Jacobson und M. Linder. Musik von A. Conradi.

Die Direktion des Stadttheaters.

Druck von H. Jungandreas in Görlitz.

SLUB Wir führen Wissen. GÖRLITZER SAMMLUNGEN OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

SLUB
Wir führen Wissen.
GÖRLITZER SAMMLUNGEN
OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

Preise der Plätze

Kopf hoch!

Das Schauspiel ist verboten.

Stadttheater in Görlitz.

No. 77. **Montag, den 14. Januar** **1867.**

13. Vorstellung im 4. Abonnement.

Erstes Gastspiel des Fräuleins Louise Lange.

Zum ersten Male (neu!):

Der Postillon von Münchеberg.

Posse mit Gesang und Tanz in 3 Akten (6 Bildern) von E. Jacobson und R. Linderer. Musik von A. Conradi.

Erster Akt. Erstes Bild:

Eine Verlobung mit Hindernissen.

Personen:

Rollmann, Posthalter	Herr Hauptmann.
Fanny, dessen Nichte	Fräul. Peters.
Lerche, Krug, Mathes, Julich — Postillone	Herr Albrecht, Herr Grosser, Herr Grude.
Bitterling, Theaterdirektor	Herr Stein.
Käsebier, Theaterdiener	Herr Gerstel.
	Herr Humborg.

Postillone. Bauern. Bäuerinnen. Musikanten.
Scene: Posthof in Münchеberg.

Zweiter Akt. Zweites Bild:

Alte Bekannte.

Personen:

Lerche	Herr Albrecht.
Graf Guido v. Ziegel-Dachstein	Herr Bossler.
Herr v. Schnoksdorf	Herr Meinhold.
Bitterling	Herr Gerstel.
Hulda, Buffet-Mamsell	Fräul. Spohn.
Erster Gast	Herr Timm.
Zweiter Gast	Herr Metzel.

Scene: Eine Conditorei.

Drittes Bild:

Im Boudoir der Prima-Donna.

Personen:

Fanny Grünhold, Sängerin	Fräul. Peters.
Betty, ihr Kammermädchen	Herr Bossler.
Graf Guido von Ziegel-Dachstein	Herr Meinhold.
Herr von Schnoksdorf	Herr Ernst.
Commerzienrath Spandow, Banquier	Herr Godeck.
Lilienthau, Dichter	

Scene: Fanny's Boudoir.

Viertes Bild:

Auf dem Maskenballe.

Fanny Grünhold	Fräul. Peters.
Betty	Herr Gerstel.
Bitterling	Herr Albrecht.
Lerche	Herr Meinhold.
Herr v. Schnoksdorf	Herr Ernst.
Spandow	Herr Godeck.
Lilienthau	Herr Bossler.
Graf Guido	

Türken. Bachantinnen. Masken.
Scene: Ein Ballsaal.

Dritter Akt. Fünftes Bild:

Reisende Engländer.

Bitterling	Herr Gerstel.
Fanny	Fräul. Peters.
Betty	Herr Grosser.
Krug	Herr Grude.
Mathes	Herr Stein.
Julich	

Postillone. Bauern. Bäuerinnen.
Scene: Posthof in Münchеberg.

Sechstes Bild:

Der Himmel voller Geigen.

Rollmann	Herr Hauptmann.
Lerche	Herr Albrecht.
Liese, eine junge Bäuerin	Fräul. Schramm.
Bitterling	Herr Ernst.
Fanny	Fräul. Peters.
Betty	Herr Grosser.
Krug	Herr Grude.
Mathes	Herr Stein.
Julich	

Musiker. Bauern. Bäuerinnen. Postillone.
Scene: Ein Garten.

Zwischen dem ersten und zweiten Akte liegt ein Zeitraum von fünf Jahren.

* * * **Fanny** . . . . . **Fräul. Lange als Gast.**

Preise der Plätze wie gewöhnlich.

Kassenöffnung 6 Uhr. — Anfang 7 Uhr. — Ende halb 10 Uhr.

Krank: Fräulein Zaar.

Dinstag, den 15. Januar. Vierzehnte Vorstellung im vierten Abonnement.

Zweites und **letztes** Gastspiel des Fräuleins **Louise Lange** vom Stadt-Theater in Breslau.

Zum ersten Male (neu!):

Der Herr Studiosus.

Charaktergemälde in 1 Akte mit freier Benutzung einer Erzählung v. Levin Schücking von Charlotte Birch-Pfeiffer.

Hierauf:

Singvögelchen.

Liederspiel in einem Akte von E. Jacobson. Musik von Th. Hauptner.

Zum Schluß:

Aurora in Oel.

Posse mit Gesang in 1 Akt von D. Kalisch.

Die Direktion des Stadttheaters.

Druck von O. Jungandreas in Görlitz.

SLUB Wir führen Wissen. GÖRLITZER SAMMLUNGEN OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

SLUB
Wir führen Wissen.
GÖRLITZER SAMMLUNGEN
OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

Der Bär

Eine Komödie mit Gesang

in einem Akt

von

Anton Tschechow

Deutsch von Alexander Eliasberg

Preis 50 Pfennig

Verlag der Schaubühne

Siegfried Jacobsohn & Co.

Berlin W 15

Stadttheater in Görlitz.

No. 78. **Dinstag, den 15. Januar** **1867.**

14. Vorstellung im 4. Abonnement.

Zweites und letztes Gastspiel des Fräuleins Louise Lange

vom Stadt-Theater in Breslau.

Auf Verlangen zum ersten Male wiederholt:

Der Postillon von Münchеberg.

Posse mit Gesang und Tanz in 3 Akten (6 Bildern) von E. Jacobson und R. Linderer. Musik von A. Conradi.

Erster Akt. Erstes Bild:

Eine Verlobung mit Hindernissen.

Personen:

Kollmann, Posthalter	Herr Hauptmann.
Fanny, dessen Nichte	Fräul. Peters.
Lerche	Herr Albrecht.
Krug	Herr Grosser.
Mathes	Herr Grube.
Julich	Herr Stein.
Bitterling, Theaterdirektor	Herr Gerstel.
Käsedier, Theaterdiener	Herr Hamborg.

(Krug, Mathes, Julich: Postillone)

Postillone. Bauern. Bäuerinnen. Musikanten.
Scene: Posthof in Münchеberg.

Zweiter Akt. Zweites Bild:

Alte Bekannte.

Personen:

Lerche	Herr Albrecht.
Graf Guido v. Ziegel-Dachstein	Herr Boßler.
Herr v. Schnofelsdorf	Herr Meinhold.
Bitterling	Herr Gerstel.
Hulda, Buffet-Mamsell	Fräul. Spohn.
Erster Gast	Herr Timm.
Zweiter Gast	Herr Wiegel.

Scene: Eine Conditorei.

Drittes Bild:

Im Boudoir der Prima-Donna.

Personen:

Fanny Gründold, Sängerin	Fräul. Peters.
Betty, ihr Kammermädchen	Herr Boßler.
Graf Guido von Ziegel-Dachstein	Herr Meinhold.
Herr von Schnofelsdorf	Herr Ernst.
Commerzienrath Spandow, Banquier	Herr Godeck.
Lilienthau, Dichter	

Scene: Fanny's Boudoir.

Viertes Bild:

Auf dem Maskenballe.

Fanny Gründold	Fräul. Peters.
Betty	Herr Gerstel.
Bitterling	Herr Albrecht.
Lerche	Herr Meinhold.
Herr v. Schnofelsdorf	Herr Ernst.
Spandow	Herr Godeck.
Lilienthau	Herr Boßler.
Graf Guido	

Türken. Bachantinnen. Masken.
Scene: Ein Ballsaal.

Dritter Akt. Fünftes Bild:

Reisende Engländer.

Bitterling	Herr Gerstel.
Fanny	Fräul. Peters.
Betty	Herr Grosser.
Krug	Herr Grube.
Mathes	Herr Stein.
Julich	

Postillone. Bauern. Bäuerinnen.
Scene: Posthof in Münchеberg.

Sechstes Bild:

Der Himmel voller Geigen.

Kollmann	Herr Hauptmann.
Lerche	Herr Albrecht.
Liese, eine junge Bäuerin	Fräul. Schramm.
Bitterling	Herr Ernst.
Fanny	Fräul. Peters.
Betty	Herr Grosser.
Krug	Herr Grube.
Mathes	Herr Stein.
Julich	

Musiker. Bauern. Bäuerinnen. Postillone.
Scene: Ein Garten.

Zwischen dem ersten und zweiten Akte liegt ein Zeitraum von fünf Jahren.

*** **Fanny . . . . . Fräul. Lange als letzte Gastrolle.**

Preise der Plätze wie gewöhnlich.

Kassenöffnung 6 Uhr. — Anfang 7 Uhr. — Ende halb 10 Uhr.

Krank: Fräulein Zaar.

Die Direktion des Stadttheaters.

Druck von H. Junganbreas in Görlitz.

SLUB Wir führen Wissen. GÖRLITZER SAMMLUNGEN OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

SLUB
Wir führen Wissen.
GÖRLITZER SAMMLUNGEN
OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

78

Stadttheater in Görlitz.

№ 79. Donnerstag, den 17. Januar 1867.

15. Vorstellung im 4. Abonnement.

Einmaliges Gastspiel des Herrn Koberstein,

königl. sächs. Hofschauspielers.

Uriel Acosta.

Trauerspiel in 5 Akten von C. Gutzkow.

Personen:

Manasse Vanderstraten, ein reicher Handelsherr in Amsterdam	Herr Hauptmann.
Judith, seine Tochter	Fräul. Ulrich.
Ben Jochai, ihr Verlobter . . .	Herr Werber.
De Silva, Arzt, ihr Oheim . . .	Herr Boßler.
Rabi Ben Akiba	Herr Gerstel.
Uriel Acosta	* * *
Esther, seine Mutter	Frau Hauptmann.
Ruben, Joel } seine Brüder	Herr Meinhold. / Herr Ernst.
Baruch Spinoza, ein Knabe . . .	Fräul. Herzenskron.
De Santos, Van der Embden } Rabbiner . . .	Herr Godeck. / Herr Grosser.
Ein Tempeldiener	Herr Carlsen.
Simon, Diener Manasse's . . .	Herr Grube.
Silva's Diener	Herr Timm.

Tempeldiener. Gäste. Volk.

Ort der Handlung: In und bei Amsterdam

Zeit: 1640.

* * * **Uriel Acosta . . Herr Koberstein als einmalige Gastrolle.**

Krank: Fräul. Zaar.

Preise der Plätze:

Tagesverkauf bei dem Kaufmann Herrn Temler (Brüderstraße).		An der Kasse.	
Prosceniumslogen à Billet .	17½ Sgr.	Prosceniumslogen à Billet .	20 Sgr.
Logen und Balkon à Billet .	12½ "	Logen und Balkon à Billet .	15 "
Parquet à Billet	12½ "	Parquet à Billet	15 "
Parterre " "	7½ "	Parterre " "	10 "
2. Rang Brustlehne à Billet .	6 "	2. Rang à Billet	7½ "
2. Rang à Billet	5 "	Gallerie " "	2½ "

Kassenöffnung 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Freitag, den 18. Januar. **(Abonnement suspendu.)**

Benefiz des Herrn Kapellmeisters Kieter.

Mit verstärkten Chören:

Das Donauweibchen.

Romantisch-komisches Zaubermärchen mit Gesang in 3 Akten von C. F. Hensler. Musik von F. Kauer.

Mit neuer Ausstattung in Decorationen und Maschinerien.

Den verehrlichen Abonnenten bleiben ihre Plätze bis Freitag, den 18. Januar, 10 Uhr Vormittags, reservirt.

Druck von H. Jungandreas in Görlitz.

Die Direktion des Stadttheaters.

SLUB Wir führen Wissen. GÖRLITZER SAMMLUNGEN OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

SLUB
Wir führen Wissen.
GÖRLITZER SAMMLUNGEN
OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

Stadttheater in Görlitz.

No. 80. **Freitag, den 18. Januar** **1867.**

(Abonnement suspendu.)

Benefiz des Herrn Kapellmeisters Friedrich Kieter.

Mit verstärkten Chören:

Das Donauweibchen.

Romantisch-komisches Zaubermärchen mit Gesang in 3 Abtheilungen nach einer Sage der Vorzeit von C. F. Hensler. Musik von F. Kauer.

Personen:

Ritter Albert von Waldeck	Herr v. Katzer.
Hartwig, Graf von Burgau	Herr Godeck.
Bertha, seine Tochter	Fräul. Röttger.
Fuchs, Albert's Waffenknecht	Herr Hauptmann.
Kaspar Barbari, Zechmeister zu Waldeck	Herr Gerstel.
Minnewart, Meistersänger auf Hartwig's Burg	Herr Albrecht.
Jungfer Salome, Bertha's Erzieherin	Frau Harwardt.
Ritter Hans von Biberach	Herr Grosser.
Ritter Alwart von Kaufungen	Herr Ernst.
Junker Bodo von Triesnitz	Herr Werder.
Fräulein Hedwig von Lindenhorst	Fräul. Herzenskron.
Bruno, Hartwig's Burgvogt	Herr Carlsen.
Hulda, das Donauweibchen, als altes Mütterchen, verschleierte Dame, Ahnfrau des Hartwig'schen Geschlechts, Gärtnermädchen, Köhlermädchen, Wallfahrerin, Zitherschlägerin, Nixenwaigia	Fräul. Peters.
Lilli, ein Kind, als Nixe, Bauernmädchen, Bauernknabe, Köhlermädchen, Wallfahrerin, Ungeheuer	Jenny Gerstel.
Erlinda, Elissa } Nixen	Fräul. Spohn. Fräul. Schramm.

Nixen von verschiedenen Gewässern. Ein Geist. Ein Ritter. Reisige und Knechte. Burgleute. Gespenster.

Die im ersten und zweiten Akte vorkommenden Verwandlungen und Maschinerien, so wie die Schluss-Dekoration des dritten Aktes: Nixengrotte, sind von Herrn Dekorationsmaler Ewald Schulz neu gefertigt.

Zu dieser Vorstellung ladet ein hochgeehrtes Publikum hochachtungsvollst ein

Friedrich Kieter, Kapellmeister.

Krank: Fräulein Zaar.

Preise der Plätze wie gewöhnlich.

Den verehrlichen Abonnenten bleiben ihre Plätze bis 10 Uhr Vormittags reservirt.

Die gelösten Billets, wie die Bons, haben stets nur für die betreffende Vorstellung Geltung.

Kassenöffnung 6 Uhr. — Anfang 7 Uhr. — Ende halb 10 Uhr.

Sonntag, den 20. Januar. Sechszehnte Vorstellung im vierten Abonnement.

Zum ersten Male (neu!):

Die Frau in Weiss.

Drama in 3 Abtheilungen und 5 Akten mit freier Benutzung des Romans von Wilkie Collins von Charlotte Birch-Pfeiffer.

Die Direktion des Stadttheaters.

Druck von H. Jungandreas in Görlitz.

Viertes Zettel-Abonnement. Letzter Zettel.

SLUB Wir führen Wissen. GÖRLITZER SAMMLUNGEN OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

SLUB
Wir führen Wissen.
GÖRLITZER SAMMLUNGEN
OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

80

Stadttheater in Görlitz.

№ 81. Sonntag, den 20. Januar 1867.

16. Vorstellung im **4.** Abonnement.

Wilhelm Tell.

Schauspiel in 5 Aufzügen von Friedrich von Schiller.

Personen:

Hermann Geßler, Reichsvogt in Schwitz und Uri		Herr Boßler.
Werner, Freiherr von Attingshausen, Bannerherr		Herr Godeck.
Ulrich von Rudenz, sein Neffe		Herr Meinhold.
Werner Stauffacher	Landleute aus Schwitz	Herr Hauptmann.
Konrad Hunn		Herr Müller.
Itel Reding		Herr Grün.
Hans auf der Mauer		Herr Willig.
Jörg im Hof		Herr Bauer.
Jost von Weiler		Herr Weiß.
Walther Fürst	Landleute aus Uri	Herr Grosser.
Wilhelm Tell		Herr v. Karger.
Rösselmann, der Pfarrer		Herr Ernst.
Petermann, der Sigrist		Herr Baum.
Kuoni, der Hirte		Herr Stein.
Ruodi, der Fischer		Herr Albrecht.
Arnold von Melchthal	Landleute aus Unterwalden	Herr Werber.
Konrad Baumgarten		Herr Gerstel.
Meyer von Sarnen		Herr Eigner.
Struth von Winkelried		Herr Klein.
Jenni, Fischerknabe		Fräul. Schramm.
Seppi, Hirtenknabe		Fräul. Kuttern.
Gertrud, Stauffacher's Gattin		Frau Hauptmann.
Hedwig, Tell's Gattin, Fürst's Tochter		Fräul. Röttger.
Bertha von Bruneck, eine reiche Erbin		Fräul. Herzenskron.
Armgart	Bäuerinnen	Frau Harwardt.
Mechthild		Fräul. Moritz.
Elsbeth		Fräul. Spohn.
Hildegard		Fräul. Hensel.
Walther	Tell's Knaben	Jenny Gerstel.
Wilhelm		Kl. Lichtenberg.
Frießhardt	Söldner	Herr Grube.
Leuthold		Herr Carlsen.
Rudolph der Harras, Geßler's Stallmeister		Herr Timm.

Ein Reichsbote. Oeffentliche Ausrufer. Geßler'sche und Landenbergische Reiter. Landleute. Männer und Weiber aus den Waldstädten.

☞ **Das Fallen des rothen Vorhanges bezeichnet stets die Verwandlungen, das Fallen der weissen Gardine die Aktschlüsse.** ☜

Krank: Fräul. Zaar.

Preise der Plätze wie gewöhnlich.

☞ **Die gelösten Billets, wie die Bons, haben stets nur für die betreffende Vorstellung Geltung.** ☜

Kassenöffnung 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Montag, den 21. Januar. Siebenzehnte Vorstellung im vierten Abonnement.

Erstes Gastspiel der Frau **Lyda v. Karger,** vom grossherzogl. Hoftheater in Weimar und erstes Debut des Tenoristen Herrn **Robinson,** vom Stadt-Theater in Breslau.

Bürgerlich und Romantisch.

Lustspiel in vier Akten von Eduard von Bauernfeld.

☞ **Nach dem ersten Akte: Scene aus der Oper: Der „Freischütz".** ☜

☞ **Nach dem zweiten Akte: Scene aus der Oper: „Der Troubadour".** ☜

Druck von H. Jungandreas in Görlitz.

Die Direktion des Stadttheaters.

SLUB Wir führen Wissen. GÖRLITZER SAMMLUNGEN OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

SLUB
Wir führen Wissen.
GÖRLITZER SAMMLUNGEN
OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

Das Stadttheater in Görlitz.

Montag, den 30. Januar 1893, Abends 7½ Uhr: Zum 1. Male wiederholt: Der Trompeter von Säkkingen. Romantisch-komische Oper in 3 Akten von Nessler.

Dienstag, den 31. Januar 1893, Abends 7½ Uhr: Zum 1. Male wiederholt: Der Trompeter von Säkkingen. Romantisch-komische Oper in 3 Akten von Nessler.

Mittwoch, den 1. Februar 1893, Abends 7½ Uhr: Zum 1. Male wiederholt: Der Trompeter von Säkkingen. Romantisch-komische Oper in 3 Akten von Nessler.

Donnerstag, den 2. Februar 1893, Abends 7½ Uhr: Zum 1. Male wiederholt: Der Trompeter von Säkkingen. Romantisch-komische Oper in 3 Akten von Nessler.

Freitag, den 3. Februar 1893, Abends 7½ Uhr: Zum 1. Male wiederholt: Der Trompeter von Säkkingen. Romantisch-komische Oper in 3 Akten von Nessler.

Sonnabend, den 4. Februar 1893, Abends 7½ Uhr: Zum 1. Male wiederholt: Der Trompeter von Säkkingen. Romantisch-komische Oper in 3 Akten von Nessler.

Sonntag, den 5. Februar 1893, Abends 7½ Uhr: Zum 1. Male wiederholt: Der Trompeter von Säkkingen. Romantisch-komische Oper in 3 Akten von Nessler.

Montag, den 6. Februar 1893, Abends 7½ Uhr: Zum 1. Male wiederholt: Der Trompeter von Säkkingen. Romantisch-komische Oper in 3 Akten von Nessler.

Dienstag, den 7. Februar 1893, Abends 7½ Uhr: Zum 1. Male wiederholt: Der Trompeter von Säkkingen. Romantisch-komische Oper in 3 Akten von Nessler.

Mittwoch, den 8. Februar 1893, Abends 7½ Uhr: Zum 1. Male wiederholt: Der Trompeter von Säkkingen. Romantisch-komische Oper in 3 Akten von Nessler.

Donnerstag, den 9. Februar 1893, Abends 7½ Uhr: Zum 1. Male wiederholt: Der Trompeter von Säkkingen. Romantisch-komische Oper in 3 Akten von Nessler.

Freitag, den 10. Februar 1893, Abends 7½ Uhr: Zum 1. Male wiederholt: Der Trompeter von Säkkingen. Romantisch-komische Oper in 3 Akten von Nessler.

Sonnabend, den 11. Februar 1893, Abends 7½ Uhr: Zum 1. Male wiederholt: Der Trompeter von Säkkingen. Romantisch-komische Oper in 3 Akten von Nessler.

Sonntag, den 12. Februar 1893, Abends 7½ Uhr: Zum 1. Male wiederholt: Der Trompeter von Säkkingen. Romantisch-komische Oper in 3 Akten von Nessler.

Montag, den 13. Februar 1893, Abends 7½ Uhr: Zum 1. Male wiederholt: Der Trompeter von Säkkingen. Romantisch-komische Oper in 3 Akten von Nessler.

Dienstag, den 14. Februar 1893, Abends 7½ Uhr: Zum 1. Male wiederholt: Der Trompeter von Säkkingen. Romantisch-komische Oper in 3 Akten von Nessler.

Mittwoch, den 15. Februar 1893, Abends 7½ Uhr: Zum 1. Male wiederholt: Der Trompeter von Säkkingen. Romantisch-komische Oper in 3 Akten von Nessler.

Donnerstag, den 16. Februar 1893, Abends 7½ Uhr: Zum 1. Male wiederholt: Der Trompeter von Säkkingen. Romantisch-komische Oper in 3 Akten von Nessler.

Freitag, den 17. Februar 1893, Abends 7½ Uhr: Zum 1. Male wiederholt: Der Trompeter von Säkkingen. Romantisch-komische Oper in 3 Akten von Nessler.

Sonnabend, den 18. Februar 1893, Abends 7½ Uhr: Zum 1. Male wiederholt: Der Trompeter von Säkkingen. Romantisch-komische Oper in 3 Akten von Nessler.

Sonntag, den 19. Februar 1893, Abends 7½ Uhr: Zum 1. Male wiederholt: Der Trompeter von Säkkingen. Romantisch-komische Oper in 3 Akten von Nessler.

Montag, den 20. Februar 1893, Abends 7½ Uhr: Zum 1. Male wiederholt: Der Trompeter von Säkkingen. Romantisch-komische Oper in 3 Akten von Nessler.

Dienstag, den 21. Februar 1893, Abends 7½ Uhr: Zum 1. Male wiederholt: Der Trompeter von Säkkingen. Romantisch-komische Oper in 3 Akten von Nessler.

Mittwoch, den 22. Februar 1893, Abends 7½ Uhr: Zum 1. Male wiederholt: Der Trompeter von Säkkingen. Romantisch-komische Oper in 3 Akten von Nessler.

Donnerstag, den 23. Februar 1893, Abends 7½ Uhr: Zum 1. Male wiederholt: Der Trompeter von Säkkingen. Romantisch-komische Oper in 3 Akten von Nessler.

Freitag, den 24. Februar 1893, Abends 7½ Uhr: Zum 1. Male wiederholt: Der Trompeter von Säkkingen. Romantisch-komische Oper in 3 Akten von Nessler.

Sonnabend, den 25. Februar 1893, Abends 7½ Uhr: Zum 1. Male wiederholt: Der Trompeter von Säkkingen. Romantisch-komische Oper in 3 Akten von Nessler.

Sonntag, den 26. Februar 1893, Abends 7½ Uhr: Zum 1. Male wiederholt: Der Trompeter von Säkkingen. Romantisch-komische Oper in 3 Akten von Nessler.

Montag, den 27. Februar 1893, Abends 7½ Uhr: Zum 1. Male wiederholt: Der Trompeter von Säkkingen. Romantisch-komische Oper in 3 Akten von Nessler.

Dienstag, den 28. Februar 1893, Abends 7½ Uhr: Zum 1. Male wiederholt: Der Trompeter von Säkkingen. Romantisch-komische Oper in 3 Akten von Nessler.

Mittwoch, den 1. März 1893, Abends 7½ Uhr: Zum 1. Male wiederholt: Der Trompeter von Säkkingen. Romantisch-komische Oper in 3 Akten von Nessler.

Donnerstag, den 2. März 1893, Abends 7½ Uhr: Zum 1. Male wiederholt: Der Trompeter von Säkkingen. Romantisch-komische Oper in 3 Akten von Nessler.

Freitag, den 3. März 1893, Abends 7½ Uhr: Zum 1. Male wiederholt: Der Trompeter von Säkkingen. Romantisch-komische Oper in 3 Akten von Nessler.

Sonnabend, den 4. März 1893, Abends 7½ Uhr: Zum 1. Male wiederholt: Der Trompeter von Säkkingen. Romantisch-komische Oper in 3 Akten von Nessler.

Sonntag, den 5. März 1893, Abends 7½ Uhr: Zum 1. Male wiederholt: Der Trompeter von Säkkingen. Romantisch-komische Oper in 3 Akten von Nessler.

Montag, den 6. März 1893, Abends 7½ Uhr: Zum 1. Male wiederholt: Der Trompeter von Säkkingen. Romantisch-komische Oper in 3 Akten von Nessler.

Dienstag, den 7. März 1893, Abends 7½ Uhr: Zum 1. Male wiederholt: Der Trompeter von Säkkingen. Romantisch-komische Oper in 3 Akten von Nessler.

Mittwoch, den 8. März 1893, Abends 7½ Uhr: Zum 1. Male wiederholt: Der Trompeter von Säkkingen. Romantisch-komische Oper in 3 Akten von Nessler.

Donnerstag, den 9. März 1893, Abends 7½ Uhr: Zum 1. Male wiederholt: Der Trompeter von Säkkingen. Romantisch-komische Oper in 3 Akten von Nessler.

Freitag, den 10. März 1893, Abends 7½ Uhr: Zum 1. Male wiederholt: Der Trompeter von Säkkingen. Romantisch-komische Oper in 3 Akten von Nessler.

Sonnabend, den 11. März 1893, Abends 7½ Uhr: Zum 1. Male wiederholt: Der Trompeter von Säkkingen. Romantisch-komische Oper in 3 Akten von Nessler.

Sonntag, den 12. März 1893, Abends 7½ Uhr: Zum 1. Male wiederholt: Der Trompeter von Säkkingen. Romantisch-komische Oper in 3 Akten von Nessler.

Montag, den 13. März 1893, Abends 7½ Uhr: Zum 1. Male wiederholt: Der Trompeter von Säkkingen. Romantisch-komische Oper in 3 Akten von Nessler.

Dienstag, den 14. März 1893, Abends 7½ Uhr: Zum 1. Male wiederholt: Der Trompeter von Säkkingen. Romantisch-komische Oper in 3 Akten von Nessler.

Mittwoch, den 15. März 1893, Abends 7½ Uhr: Zum 1. Male wiederholt: Der Trompeter von Säkkingen. Romantisch-komische Oper in 3 Akten von Nessler.

Donnerstag, den 16. März 1893, Abends 7½ Uhr: Zum 1. Male wiederholt: Der Trompeter von Säkkingen. Romantisch-komische Oper in 3 Akten von Nessler.

Freitag, den 17. März 1893, Abends 7½ Uhr: Zum 1. Male wiederholt: Der Trompeter von Säkkingen. Romantisch-komische Oper in 3 Akten von Nessler.

Sonnabend, den 18. März 1893, Abends 7½ Uhr: Zum 1. Male wiederholt: Der Trompeter von Säkkingen. Romantisch-komische Oper in 3 Akten von Nessler.

Sonntag, den 19. März 1893, Abends 7½ Uhr: Zum 1. Male wiederholt: Der Trompeter von Säkkingen. Romantisch-komische Oper in 3 Akten von Nessler.

Montag, den 20. März 1893, Abends 7½ Uhr: Zum 1. Male wiederholt: Der Trompeter von Säkkingen. Romantisch-komische Oper in 3 Akten von Nessler.

Dienstag, den 21. März 1893, Abends 7½ Uhr: Zum 1. Male wiederholt: Der Trompeter von Säkkingen. Romantisch-komische Oper in 3 Akten von Nessler.

Mittwoch, den 22. März 1893, Abends 7½ Uhr: Zum 1. Male wiederholt: Der Trompeter von Säkkingen. Romantisch-komische Oper in 3 Akten von Nessler.

Donnerstag, den 23. März 1893, Abends 7½ Uhr: Zum 1. Male wiederholt: Der Trompeter von Säkkingen. Romantisch-komische Oper in 3 Akten von Nessler.

Freitag, den 24. März 1893, Abends 7½ Uhr: Zum 1. Male wiederholt: Der Trompeter von Säkkingen. Romantisch-komische Oper in 3 Akten von Nessler.

Sonnabend, den 25. März 1893, Abends 7½ Uhr: Zum 1. Male wiederholt: Der Trompeter von Säkkingen. Romantisch-komische Oper in 3 Akten von Nessler.

Sonntag, den 26. März 1893, Abends 7½ Uhr: Zum 1. Male wiederholt: Der Trompeter von Säkkingen. Romantisch-komische Oper in 3 Akten von Nessler.

Montag, den 27. März 1893, Abends 7½ Uhr: Zum 1. Male wiederholt: Der Trompeter von Säkkingen. Romantisch-komische Oper in 3 Akten von Nessler.

Dienstag, den 28. März 1893, Abends 7½ Uhr: Zum 1. Male wiederholt: Der Trompeter von Säkkingen. Romantisch-komische Oper in 3 Akten von Nessler.

Mittwoch, den 29. März 1893, Abends 7½ Uhr: Zum 1. Male wiederholt: Der Trompeter von Säkkingen. Romantisch-komische Oper in 3 Akten von Nessler.

Donnerstag, den 30. März 1893, Abends 7½ Uhr: Zum 1. Male wiederholt: Der Trompeter von Säkkingen. Romantisch-komische Oper in 3 Akten von Nessler.

Freitag, den 31. März 1893, Abends 7½ Uhr: Zum 1. Male wiederholt: Der Trompeter von Säkkingen. Romantisch-komische Oper in 3 Akten von Nessler.

Sonnabend, den 1. April 1893, Abends 7½ Uhr: Zum 1. Male wiederholt: Der Trompeter von Säkkingen. Romantisch-komische Oper in 3 Akten von Nessler.

Sonntag, den 2. April 1893, Abends 7½ Uhr: Zum 1. Male wiederholt: Der Trompeter von Säkkingen. Romantisch-komische Oper in 3 Akten von Nessler.

Montag, den 3. April 1893, Abends 7½ Uhr: Zum 1. Male wiederholt: Der Trompeter von Säkkingen. Romantisch-komische Oper in 3 Akten von Nessler.

Dienstag, den 4. April 1893, Abends 7½ Uhr: Zum 1. Male wiederholt: Der Trompeter von Säkkingen. Romantisch-komische Oper in 3 Akten von Nessler.

Mittwoch, den 5. April 1893, Abends 7½ Uhr: Zum 1. Male wiederholt: Der Trompeter von Säkkingen. Romantisch-komische Oper in 3 Akten von Nessler.

Donnerstag, den 6. April 1893, Abends 7½ Uhr: Zum 1. Male wiederholt: Der Trompeter von Säkkingen. Romantisch-komische Oper in 3 Akten von Nessler.

Freitag, den 7. April 1893, Abends 7½ Uhr: Zum 1. Male wiederholt: Der Trompeter von Säkkingen. Romantisch-komische Oper in 3 Akten von Nessler.

Sonnabend, den 8. April 1893, Abends 7½ Uhr: Zum 1. Male wiederholt: Der Trompeter von Säkkingen. Romantisch-komische Oper in 3 Akten von Nessler.

Sonntag, den 9. April 1893, Abends 7½ Uhr: Zum 1. Male wiederholt: Der Trompeter von Säkkingen. Romantisch-komische Oper in 3 Akten von Nessler.

Montag, den 10. April 1893, Abends 7½ Uhr: Zum 1. Male wiederholt: Der Trompeter von Säkkingen. Romantisch-komische Oper in 3 Akten von Nessler.

Dienstag, den 11. April 1893, Abends 7½ Uhr: Zum 1. Male wiederholt: Der Trompeter von Säkkingen. Romantisch-komische Oper in 3 Akten von Nessler.

Mittwoch, den 12. April 1893, Abends 7½ Uhr: Zum 1. Male wiederholt: Der Trompeter von Säkkingen. Romantisch-komische Oper in 3 Akten von Nessler.

Donnerstag, den 13. April 1893, Abends 7½ Uhr: Zum 1. Male wiederholt: Der Trompeter von Säkkingen. Romantisch-komische Oper in 3 Akten von Nessler.

Freitag, den 14. April 1893, Abends 7½ Uhr: Zum 1. Male wiederholt: Der Trompeter von Säkkingen. Romantisch-komische Oper in 3 Akten von Nessler.

Sonnabend, den 15. April 1893, Abends 7½ Uhr: Zum 1. Male wiederholt: Der Trompeter von Säkkingen. Romantisch-komische Oper in 3 Akten von Nessler.

Sonntag, den 16. April 1893, Abends 7½ Uhr: Zum 1. Male wiederholt: Der Trompeter von Säkkingen. Romantisch-komische Oper in 3 Akten von Nessler.

Montag, den 17. April 1893, Abends 7½ Uhr: Zum 1. Male wiederholt: Der Trompeter von Säkkingen. Romantisch-komische Oper in 3 Akten von Nessler.

Dienstag, den 18. April 1893, Abends 7½ Uhr: Zum 1. Male wiederholt: Der Trompeter von Säkkingen. Romantisch-komische Oper in 3 Akten von Nessler.

Mittwoch, den 19. April 1893, Abends 7½ Uhr: Zum 1. Male wiederholt: Der Trompeter von Säkkingen. Romantisch-komische Oper in 3 Akten von Nessler.

Donnerstag, den 20. April 1893, Abends 7½ Uhr: Zum 1. Male wiederholt: Der Trompeter von Säkkingen. Romantisch-komische Oper in 3 Akten von Nessler.

Freitag, den 21. April 1893, Abends 7½ Uhr: Zum 1. Male wiederholt: Der Trompeter von Säkkingen. Romantisch-komische Oper in 3 Akten von Nessler.

Sonnabend, den 22. April 1893, Abends 7½ Uhr: Zum 1. Male wiederholt: Der Trompeter von Säkkingen. Romantisch-komische Oper in 3 Akten von Nessler.

Sonntag, den 23. April 1893, Abends 7½ Uhr: Zum 1. Male wiederholt: Der Trompeter von Säkkingen. Romantisch-komische Oper in 3 Akten von Nessler.

Montag, den 24. April 1893, Abends 7½ Uhr: Zum 1. Male wiederholt: Der Trompeter von Säkkingen. Romantisch-komische Oper in 3 Akten von Nessler.

Dienstag, den 25. April 1893, Abends 7½ Uhr: Zum 1. Male wiederholt: Der Trompeter von Säkkingen. Romantisch-komische Oper in 3 Akten von Nessler.

Mittwoch, den 26. April 1893, Abends 7½ Uhr: Zum 1. Male wiederholt: Der Trompeter von Säkkingen. Romantisch-komische Oper in 3 Akten von Nessler.

Donnerstag, den 27. April 1893, Abends 7½ Uhr: Zum 1. Male wiederholt: Der Trompeter von Säkkingen. Romantisch-komische Oper in 3 Akten von Nessler.

Freitag, den 28. April 1893, Abends 7½ Uhr: Zum 1. Male wiederholt: Der Trompeter von Säkkingen. Romantisch-komische Oper in 3 Akten von Nessler.

Sonnabend, den 29. April 1893, Abends 7½ Uhr: Zum 1. Male wiederholt: Der Trompeter von Säkkingen. Romantisch-komische Oper in 3 Akten von Nessler.

Sonntag, den 30. April 1893, Abends 7½ Uhr: Zum 1. Male wiederholt: Der Trompeter von Säkkingen. Romantisch-komische Oper in 3 Akten von Nessler.

Montag, den 1. Mai 1893, Abends 7½ Uhr: Zum 1. Male wiederholt: Der Trompeter von Säkkingen. Romantisch-komische Oper in 3 Akten von Nessler.

Dienstag, den 2. Mai 1893, Abends 7½ Uhr: Zum 1. Male wiederholt: Der Trompeter von Säkkingen. Romantisch-komische Oper in 3 Akten von Nessler.

Mittwoch, den 3. Mai 1893, Abends 7½ Uhr: Zum 1. Male wiederholt: Der Trompeter von Säkkingen. Romantisch-komische Oper in 3 Akten von Nessler.

Donnerstag, den 4. Mai 1893, Abends 7½ Uhr: Zum 1. Male wiederholt: Der Trompeter von Säkkingen. Romantisch-komische Oper in 3 Akten von Nessler.

Freitag, den 5. Mai 1893, Abends 7½ Uhr: Zum 1. Male wiederholt: Der Trompeter von Säkkingen. Romantisch-komische Oper in 3 Akten von Nessler.

Sonnabend, den 6. Mai 1893, Abends 7½ Uhr: Zum 1. Male wiederholt: Der Trompeter von Säkkingen. Romantisch-komische Oper in 3 Akten von Nessler.

Sonntag, den 7. Mai 1893, Abends 7½ Uhr: Zum 1. Male wiederholt: Der Trompeter von Säkkingen. Romantisch-komische Oper in 3 Akten von Nessler.

Montag, den 8. Mai 1893, Abends 7½ Uhr: Zum 1. Male wiederholt: Der Trompeter von Säkkingen. Romantisch-komische Oper in 3 Akten von Nessler.

Dienstag, den 9. Mai 1893, Abends 7½ Uhr: Zum 1. Male wiederholt: Der Trompeter von Säkkingen. Romantisch-komische Oper in 3 Akten von Nessler.

Mittwoch, den 10. Mai 1893, Abends 7½ Uhr: Zum 1. Male wiederholt: Der Trompeter von Säkkingen. Romantisch-komische Oper in 3 Akten von Nessler.

Donnerstag, den 11. Mai 1893, Abends 7½ Uhr: Zum 1. Male wiederholt: Der Trompeter von Säkkingen. Romantisch-komische Oper in 3 Akten von Nessler.

Freitag, den 12. Mai 1893, Abends 7½ Uhr: Zum 1. Male wiederholt: Der Trompeter von Säkkingen. Romantisch-komische Oper in 3 Akten von Nessler.

Sonnabend, den 13. Mai 1893, Abends 7½ Uhr: Zum 1. Male wiederholt: Der Trompeter von Säkkingen. Romantisch-komische Oper in 3 Akten von Nessler.

Sonntag, den 14. Mai 1893, Abends 7½ Uhr: Zum 1. Male wiederholt: Der Trompeter von Säkkingen. Romantisch-komische Oper in 3 Akten von Nessler.

Montag, den 15. Mai 1893, Abends 7½ Uhr: Zum 1. Male wiederholt: Der Trompeter von Säkkingen. Romantisch-komische Oper in 3 Akten von Nessler.

Dienstag, den 16. Mai 1893, Abends 7½ Uhr: Zum 1. Male wiederholt: Der Trompeter von Säkkingen. Romantisch-komische Oper in 3 Akten von Nessler.

Mittwoch, den 17. Mai 1893, Abends 7½ Uhr: Zum 1. Male wiederholt: Der Trompeter von Säkkingen. Romantisch-komische Oper in 3 Akten von Nessler.

Donnerstag, den 18. Mai 1893, Abends 7½ Uhr: Zum 1. Male wiederholt: Der Trompeter von Säkkingen. Romantisch-komische Oper in 3 Akten von Nessler.

Freitag, den 19. Mai 1893, Abends 7½ Uhr: Zum 1. Male wiederholt: Der Trompeter von Säkkingen. Romantisch-komische Oper in 3 Akten von Nessler.

Sonnabend, den 20. Mai 1893, Abends 7½ Uhr: Zum 1. Male wiederholt: Der Trompeter von Säkkingen. Romantisch-komische Oper in 3 Akten von Nessler.

Sonntag, den 21. Mai 1893, Abends 7½ Uhr: Zum 1. Male wiederholt: Der Trompeter von Säkkingen. Romantisch-komische Oper in 3 Akten von Nessler.

Montag, den 22. Mai 1893, Abends 7½ Uhr: Zum 1. Male wiederholt: Der Trompeter von Säkkingen. Romantisch-komische Oper in 3 Akten von Nessler.

Dienstag, den 23. Mai 1893, Abends 7½ Uhr: Zum 1. Male wiederholt: Der Trompeter von Säkkingen. Romantisch-komische Oper in 3 Akten von Nessler.

Mittwoch, den 24. Mai 1893, Abends 7½ Uhr: Zum 1. Male wiederholt: Der Trompeter von Säkkingen. Romantisch-komische Oper in 3 Akten von Nessler.

Donnerstag, den 25. Mai 1893, Abends 7½ Uhr: Zum 1. Male wiederholt: Der Trompeter von Säkkingen. Romantisch-komische Oper in 3 Akten von Nessler.

Freitag, den 26. Mai 1893, Abends 7½ Uhr: Zum 1. Male wiederholt: Der Trompeter von Säkkingen. Romantisch-komische Oper in 3 Akten von Nessler.

Sonnabend, den 27. Mai 1893, Abends 7½ Uhr: Zum 1. Male wiederholt: Der Trompeter von Säkkingen. Romantisch-komische Oper in 3 Akten von Nessler.

Sonntag, den 28. Mai 1893, Abends 7½ Uhr: Zum 1. Male wiederholt: Der Trompeter von Säkkingen. Romantisch-komische Oper in 3 Akten von Nessler.

Montag, den 29. Mai 1893, Abends 7½ Uhr: Zum 1. Male wiederholt: Der Trompeter von Säkkingen. Romantisch-komische Oper in 3 Akten von Nessler.

Dienstag, den 30. Mai 1893, Abends 7½ Uhr: Zum 1. Male wiederholt: Der Trompeter von Säkkingen. Romantisch-komische Oper in 3 Akten von Nessler.

Mittwoch, den 31. Mai 1893, Abends 7½ Uhr: Zum 1. Male wiederholt: Der Trompeter von Säkkingen. Romantisch-komische Oper in 3 Akten von Nessler.

Donnerstag, den 1. Juni 1893, Abends 7½ Uhr: Zum 1. Male wiederholt: Der Trompeter von Säkkingen. Romantisch-komische Oper in 3 Akten von Nessler.

Freitag, den 2. Juni 1893, Abends 7½ Uhr: Zum 1. Male wiederholt: Der Trompeter von Säkkingen. Romantisch-komische Oper in 3 Akten von Nessler.

Sonnabend, den 3. Juni 1893, Abends 7½ Uhr: Zum 1. Male wiederholt: Der Trompeter von Säkkingen. Romantisch-komische Oper in 3 Akten von Nessler.

Sonntag, den 4. Juni 1893, Abends 7½ Uhr: Zum 1. Male wiederholt: Der Trompeter von Säkkingen. Romantisch-komische Oper in 3 Akten von Nessler.

Montag, den 5. Juni 1893, Abends 7½ Uhr: Zum 1. Male wiederholt: Der Trompeter von Säkkingen. Romantisch-komische Oper in 3 Akten von Nessler.

Dienstag, den 6. Juni 1893, Abends 7½ Uhr: Zum 1. Male wiederholt: Der Trompeter von Säkkingen. Romantisch-komische Oper in 3 Akten von Nessler.

Mittwoch, den 7. Juni 1893, Abends 7½ Uhr: Zum 1. Male wiederholt: Der Trompeter von Säkkingen. Romantisch-komische Oper in 3 Akten von Nessler.

Donnerstag, den 8. Juni 1893, Abends 7½ Uhr: Zum 1. Male wiederholt: Der Trompeter von Säkkingen. Romantisch-komische Oper in 3 Akten von Nessler.

Freitag, den 9. Juni 1893, Abends 7½ Uhr: Zum 1. Male wiederholt: Der Trompeter von Säkkingen. Romantisch-komische Oper in 3 Akten von Nessler.

Sonnabend, den 10. Juni 1893, Abends 7½ Uhr: Zum 1. Male wiederholt: Der Trompeter von Säkkingen. Romantisch-komische Oper in 3 Akten von Nessler.

Sonntag, den 11. Juni 1893, Abends 7½ Uhr: Zum 1. Male wiederholt: Der Trompeter von Säkkingen. Romantisch-komische Oper in 3 Akten von Nessler.

Montag, den 12. Juni 1893, Abends 7½ Uhr: Zum 1. Male wiederholt: Der Trompeter von Säkkingen. Romantisch-komische Oper in 3 Akten von Nessler.

Dienstag, den 13. Juni 1893, Abends 7½ Uhr: Zum 1. Male wiederholt: Der Trompeter von Säkkingen. Romantisch-komische Oper in 3 Akten von Nessler.

Mittwoch, den 14. Juni 1893, Abends 7½ Uhr: Zum 1. Male wiederholt: Der Trompeter von Säkkingen. Romantisch-komische Oper in 3 Akten von Nessler.

Donnerstag, den 15. Juni 1893, Abends 7½ Uhr: Zum 1. Male wiederholt: Der Trompeter von Säkkingen. Romantisch-komische Oper in 3 Akten von Nessler.

Freitag, den 16. Juni 1893, Abends 7½ Uhr: Zum 1. Male wiederholt: Der Trompeter von Säkkingen. Romantisch-komische Oper in 3 Akten von Nessler.

Sonnabend, den 17. Juni 1893, Abends 7½ Uhr: Zum 1. Male wiederholt: Der Trompeter von Säkkingen. Romantisch-komische Oper in 3 Akten von Nessler.

Sonntag, den 18. Juni 1893, Abends 7½ Uhr: Zum 1. Male wiederholt: Der Trompeter von Säkkingen. Romantisch-komische Oper in 3 Akten von Nessler.

Montag, den 19. Juni 1893, Abends 7½ Uhr: Zum 1. Male wiederholt: Der Trompeter von Säkkingen. Romantisch-komische Oper in 3 Akten von Nessler.

Dienstag, den 20. Juni 1893, Abends 7½ Uhr: Zum 1. Male wiederholt: Der Trompeter von Säkkingen. Romantisch-komische Oper in 3 Akten von Nessler.

Mittwoch, den 21. Juni 1893, Abends 7½ Uhr: Zum 1. Male wiederholt: Der Trompeter von Säkkingen. Romantisch-komische Oper in 3 Akten von Nessler.

Donnerstag, den 22. Juni 1893, Abends 7½ Uhr: Zum 1. Male wiederholt: Der Trompeter von Säkkingen. Romantisch-komische Oper in 3 Akten von Nessler.

Freitag, den 23. Juni 1893, Abends 7½ Uhr: Zum 1. Male wiederholt: Der Trompeter von Säkkingen. Romantisch-komische Oper in 3 Akten von Nessler.

Sonnabend, den 24. Juni 1893, Abends 7½ Uhr: Zum 1. Male wiederholt: Der Trompeter von Säkkingen. Romantisch-komische Oper in 3 Akten von Nessler.

Sonntag, den 25. Juni 1893, Abends 7½ Uhr: Zum 1. Male wiederholt: Der Trompeter von Säkkingen. Romantisch-komische Oper in 3 Akten von Nessler.

Montag, den 26. Juni 1893, Abends 7½ Uhr: Zum 1. Male wiederholt: Der Trompeter von Säkkingen. Romantisch-komische Oper in 3 Akten von Nessler.

Dienstag, den 27. Juni 1893, Abends 7½ Uhr: Zum 1. Male wiederholt: Der Trompeter von Säkkingen. Romantisch-komische Oper in 3 Akten von Nessler.

Mittwoch, den 28. Juni 1893, Abends 7½ Uhr: Zum 1. Male wiederholt: Der Trompeter von Säkkingen. Romantisch-komische Oper in 3 Akten von Nessler.

Donnerstag, den 29. Juni 1893, Abends 7½ Uhr: Zum 1. Male wiederholt: Der Trompeter von Säkkingen. Romantisch-komische Oper in 3 Akten von Nessler.

Freitag, den 30. Juni 1893, Abends 7½ Uhr: Zum 1. Male wiederholt: Der Trompeter von Säkkingen. Romantisch-komische Oper in 3 Akten von Nessler.

Sonnabend, den 1. Juli 1893, Abends 7½ Uhr: Zum 1. Male wiederholt: Der Trompeter von Säkkingen. Romantisch-komische Oper in 3 Akten von Nessler.

Sonntag, den 2. Juli 1893, Abends 7½ Uhr: Zum 1. Male wiederholt: Der Trompeter von Säkkingen. Romantisch-komische Oper in 3 Akten von Nessler.

Montag, den 3. Juli 1893, Abends 7½ Uhr: Zum 1. Male wiederholt: Der Trompeter von Säkkingen. Romantisch-komische Oper in 3 Akten von Nessler.

Dienstag, den 4. Juli 1893, Abends 7½ Uhr: Zum 1. Male wiederholt: Der Trompeter von Säkkingen. Romantisch-komische Oper in 3 Akten von Nessler.

Mittwoch, den 5. Juli 1893, Abends 7½ Uhr: Zum 1. Male wiederholt: Der Trompeter von Säkkingen. Romantisch-komische Oper in 3 Akten von Nessler.

Donnerstag, den 6. Juli 1893, Abends 7½ Uhr: Zum 1. Male wiederholt: Der Trompeter von Säkkingen. Romantisch-komische Oper in 3 Akten von Nessler.

Freitag, den 7. Juli 1893, Abends 7½ Uhr: Zum 1. Male wiederholt: Der Trompeter von Säkkingen. Romantisch-komische Oper in 3 Akten von Nessler.

Sonnabend, den 8. Juli 1893, Abends 7½ Uhr: Zum 1. Male wiederholt: Der Trompeter von Säkkingen. Romantisch-komische Oper in 3 Akten von Nessler.

Sonntag, den 9. Juli 1893, Abends 7½ Uhr: Zum 1. Male wiederholt: Der Trompeter von Säkkingen. Romantisch-komische Oper in 3 Akten von Nessler.

Montag, den 10. Juli 1893, Abends 7½ Uhr: Zum 1. Male wiederholt: Der Trompeter von Säkkingen. Romantisch-komische Oper in 3 Akten von Nessler.

Dienstag, den 11. Juli 1893, Abends 7½ Uhr: Zum 1. Male wiederholt: Der Trompeter von Säkkingen. Romantisch-komische Oper in 3 Akten von Nessler.

Mittwoch, den 12. Juli 1893, Abends 7½ Uhr: Zum 1. Male wiederholt: Der Trompeter von Säkkingen. Romantisch-komische Oper in 3 Akten von Nessler.

Donnerstag, den 13. Juli 1893, Abends 7½ Uhr: Zum 1. Male wiederholt: Der Trompeter von Säkkingen. Romantisch-komische Oper in 3 Akten von Nessler.

Freitag, den 14. Juli 1893, Abends 7½ Uhr: Zum 1. Male wiederholt: Der Trompeter von Säkkingen. Romantisch-komische Oper in 3 Akten von Nessler.

Sonnabend, den 15. Juli 1893, Abends 7½ Uhr: Zum 1. Male wiederholt: Der Trompeter von Säkkingen. Romantisch-komische Oper in 3 Akten von Nessler.

Sonntag, den 16. Juli 1893, Abends 7½ Uhr: Zum 1. Male wiederholt: Der Trompeter von Säkkingen. Romantisch-komische Oper in 3 Akten von Nessler.

Montag, den 17. Juli 1893, Abends 7½ Uhr: Zum 1. Male wiederholt: Der Trompeter von Säkkingen. Romantisch-komische Oper in 3 Akten von Nessler.

Dienstag, den 18. Juli 1893, Abends 7½ Uhr: Zum 1. Male wiederholt: Der Trompeter von Säkkingen. Romantisch-komische Oper in 3 Akten von Nessler.

Mittwoch, den 19. Juli 1893, Abends 7½ Uhr: Zum 1. Male wiederholt: Der Trompeter von Säkkingen. Romantisch-komische Oper in 3 Akten von Nessler.

Donnerstag, den 20. Juli 1893, Abends 7½ Uhr: Zum 1. Male wiederholt: Der Trompeter von Säkkingen. Romantisch-komische Oper in 3 Akten von Nessler.

Freitag, den 21. Juli 1893, Abends 7½ Uhr: Zum 1. Male wiederholt: Der Trompeter von Säkkingen. Romantisch-komische Oper in 3 Akten von Nessler.

Sonnabend, den 22. Juli 1893, Abends 7½ Uhr: Zum 1. Male wiederholt: Der Trompeter von Säkkingen. Romantisch-komische Oper in 3 Akten von Nessler.

Sonntag, den 23. Juli 1893, Abends 7½ Uhr: Zum 1. Male wiederholt: Der Trompeter von Säkkingen. Romantisch-komische Oper in 3 Akten von Nessler.

Montag, den 24. Juli 1893, Abends 7½ Uhr: Zum 1. Male wiederholt: Der Trompeter von Säkkingen. Romantisch-komische Oper in 3 Akten von Nessler.

Dienstag, den 25. Juli 1893, Abends 7½ Uhr: Zum 1. Male wiederholt: Der Trompeter von Säkkingen. Romantisch-komische Oper in 3 Akten von Nessler.

Mittwoch, den 26. Juli 1893, Abends 7½ Uhr: Zum 1. Male wiederholt: Der Trompeter von Säkkingen. Romantisch-komische Oper in 3 Akten von Nessler.

Donnerstag, den 27. Juli 1893, Abends 7½ Uhr: Zum 1. Male wiederholt: Der Trompeter von Säkkingen. Romantisch-komische Oper in 3 Akten von Nessler.

Freitag, den 28. Juli 1893, Abends 7½ Uhr: Zum 1. Male wiederholt: Der Trompeter von Säkkingen. Romantisch-komische Oper in 3 Akten von Nessler.

Sonnabend, den 29. Juli 1893, Abends 7½ Uhr: Zum 1. Male wiederholt: Der Trompeter von Säkkingen. Romantisch-komische Oper in 3 Akten von Nessler.

Sonntag, den 30. Juli 1893, Abends 7½ Uhr: Zum 1. Male wiederholt: Der Trompeter von Säkkingen. Romantisch-komische Oper in 3 Akten von Nessler.

Montag, den 31. Juli 1893, Abends 7½ Uhr: Zum 1. Male wiederholt: Der Trompeter von Säkkingen. Romantisch-komische Oper in 3 Akten von Nessler.

Dienstag, den 1. August 1893, Abends 7½ Uhr: Zum 1. Male wiederholt: Der Trompeter von Säkkingen. Romantisch-komische Oper in 3 Akten von Nessler.

Mittwoch, den 2. August 1893, Abends 7½ Uhr: Zum 1. Male wiederholt: Der Trompeter von Säkkingen. Romantisch-komische Oper in 3 Akten von Nessler.

Donnerstag, den 3. August 1893, Abends 7½ Uhr: Zum 1. Male wiederholt: Der Trompeter von Säkkingen. Romantisch-komische Oper in 3 Akten von Nessler.

Freitag, den 4. August 1893, Abends 7½ Uhr: Zum 1. Male wiederholt: Der Trompeter von Säkkingen. Romantisch-komische Oper in 3 Akten von Nessler.

Sonnabend, den 5. August 1893, Abends 7½ Uhr: Zum 1. Male wiederholt: Der Trompeter von Säkkingen. Romantisch-komische Oper in 3 Akten von Nessler.

Sonntag, den 6. August 1893, Abends 7½ Uhr: Zum 1. Male wiederholt: Der Trompeter von Säkkingen. Romantisch-komische Oper in 3 Akten von Nessler.

Montag, den 7. August 1893, Abends 7½ Uhr: Zum 1. Male wiederholt: Der Trompeter von Säkkingen. Romantisch-komische Oper in 3 Akten von Nessler.

Dienstag, den 8. August 1893, Abends 7½ Uhr: Zum 1. Male wiederholt: Der Trompeter von Säkkingen. Romantisch-komische Oper in 3 Akten von Nessler.

Mittwoch, den 9. August 1893, Abends 7½ Uhr: Zum 1. Male wiederholt: Der Trompeter von Säkkingen. Romantisch-komische Oper in 3 Akten von Nessler.

Donnerstag, den 10. August 1893, Abends 7½ Uhr: Zum 1. Male wiederholt: Der Trompeter von Säkkingen. Romantisch-komische Oper in 3 Akten von Nessler.

Freitag, den 11. August 1893, Abends 7½ Uh

81

Stadttheater in Görlitz.

№ 82. Montag, den 21. Januar 1867.

17. Vorstellung im 4. Abonnement.

Erstes Gastspiel der Frau Lyda von Karger,

vom großherzoglichen Hoftheater in Weimar und

erstes Debut des Tenoristen Herrn Robinson,

vom Stadt-Theater in Breslau.

Bürgerlich und Romantisch.

Lustspiel in vier Akten von Eduard von Bauernfeld.

Personen:

Präsident von Stein	Herr Hauptmann.
Baron Ringelstern, Gutsbesitzer	Herr v. Karger.
Rath Zabern	Herr Gerstel.
Die Räthin, seine Frau	Frau Harwardt.
Cäcilie, Fritz, ein Knabe } seine Kinder	Fräul. Röttger. Jenny Gerstel.
Sittig, Bade-Kommissair	Herr Werder.
Katharina von Rosen	* * *
Ernestine, ihr Kammermädchen	Fräul. Spohn.
Unruh, Lohnlakei	Herr Albrecht.
Samuel, Bedienter des Baron	Herr Ernst.
Babette, Dienstmädchen im Hause des Rath's	Fräul. Schramm.
Kammerdiener des Präsidenten	Herr Carlsen.

Die Handlung spielt an einem Brunnen- und Badeorte und dauert drei Tage.

* * * **Katharina von Rosen** . . . . **Frau v. Karger.**

Nach dem ersten Akte: Scene aus der Oper:

„Der Freischütz"

von C. Maria von Weber.

Max . . . . . **Herr Robinson.**

Nach dem zweiten Akte: Scene aus der Oper:

„Der Troubadour"

von J. Verdi.

Maurico . . . . . **Herr Robinson.**

Krank: Fräul. Zaar.

Preise der Plätze wie gewöhnlich.

Die gelösten Billets, wie die Bons, haben stets nur für die betreffende Vorstellung Geltung.

Kassenöffnung 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende halb 10 Uhr.

Dinstag, den 22. Januar. Achtzehnte Vorstellung im vierten Abonnement.

Zweites und vorletztes Gastspiel der Frau Lyda v. Karger, vom großherzoglichen Hoftheater in Weimar.

Die Grille.

Ländliches Charakterbild in 5 Akten mit theilweiser Benutzung einer Erzählung von G. Sand von Charlotte Birch-Pfeiffer.

Druck von H. Jungandreas in Görlitz.

Die Direktion des Stadttheaters.

SLUB Wir führen Wissen. GÖRLITZER SAMMLUNGEN OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

SLUB
Wir führen Wissen.
GÖRLITZER SAMMLUNGEN
OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

Die Direktion des Stadttheaters.

Zweites und letztes Gastspiel des Herrn Max Pallenberg vom Residenztheater in München.

Dienstag den 25. Januar. Abonnement suspendu.

Zum 1. Male wiederholt:

Der Raub der Sabinerinnen

Schwank in 3 Akten von Franz und Paul Schönthan.

Max . . . . . Herr Kopinsky.

Nach dem dritten Akte: Szene aus der Oper:

„Der Lohengrin“

von R. Wagner.

Max . . . . . Herr Kopinsky.

Nach dem vierten Akte: Szene aus der Oper:

„Der Flotenschüler“

von C. Millöcker.

. . Marchesini von Stolzenau . . . . Herr A. Pallenberg.

Die Handlung spielt an einem Sommer- und Badeorte und dauert drei Tage.

Kammerdiener des Marchesini . . . Herr Carlier.
Adolphe, Theaterdiener im Hause des Moritz . . Herr Schramm.
Samuel, Diener des Barons . . . Herr Genée.
Arthur, Kellner . . . Herr Wilhelmi.
Graciosa, die Kammerzofe . . . Herr Schön.
Baronin von Stolzenau . . . Herr Carlier.
Emil, Haus-Kommissar . . . Herr Hertzer.
Max, ein Maler } seine Neffen . . . Herr Kopinsky.
Fritz, ein Maler } . . . Herr Ottrich.
Die Marchesin, seine Frau . . . Herr Hartmann.
Moritz Zapfen . . . Herr Ottrich.
Anton Klingelhuber, Gastwirth . . . Herr P. Harder.
Adelheid von Stein . . . Herr Hartmann.

Personen:

Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Schluß der Kassen 8 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Residenz-Theater

vom Stadt-Theater in Breslau.

Erstes Gastspiel des Komischen Herrn Kopinsky

vom Residenztheater in München und

Erstes Auftreten der Frau Lucie Adolphi vom Wallner-Theater in Berlin.

Sonntag, den 23. Januar, Abends 7½ Uhr, im Abonnement:

Der Raub der Sabinerinnen

Schwank in 3 Akten von Franz und Paul Schönthan.

Max . . . . . Herr Kopinsky.

Nach dem dritten Akte: Szene aus der Oper:

„Der Lohengrin“

von R. Wagner.

Max . . . . . Herr Kopinsky.

Nach dem vierten Akte: Szene aus der Oper:

„Der Flotenschüler“

von C. Millöcker.

. . Marchesini von Stolzenau . . . . Herr A. Pallenberg.

Die Handlung spielt an einem Sommer- und Badeorte und dauert drei Tage.

Kammerdiener des Marchesini . . . Herr Carlier.
Adolphe, Theaterdiener im Hause des Moritz . . Herr Schramm.
Samuel, Diener des Barons . . . Herr Genée.
Arthur, Kellner . . . Herr Wilhelmi.
Graciosa, die Kammerzofe . . . Herr Schön.
Baronin von Stolzenau . . . Herr Carlier.
Emil, Haus-Kommissar . . . Herr Hertzer.
Max, ein Maler } seine Neffen . . . Herr Kopinsky.
Fritz, ein Maler } . . . Herr Ottrich.
Die Marchesin, seine Frau . . . Herr Hartmann.
Moritz Zapfen . . . Herr Ottrich.
Anton Klingelhuber, Gastwirth . . . Herr P. Harder.
Adelheid von Stein . . . Herr Hartmann.

Personen:

Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Schluß der Kassen 8 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Residenz-Theater

vom Stadt-Theater in Breslau.

Erstes Gastspiel des Komischen Herrn Kopinsky

vom Residenztheater in München und

Erstes Auftreten der Frau Lucie Adolphi vom Wallner-Theater in Berlin.

Sonntag, den 23. Januar, Abends 7½ Uhr, im Abonnement:

Der Raub der Sabinerinnen

Schwank in 3 Akten von Franz und Paul Schönthan.

Max . . . . . Herr Kopinsky.

Nach dem dritten Akte: Szene aus der Oper:

„Der Lohengrin“

von R. Wagner.

Max . . . . . Herr Kopinsky.

Nach dem vierten Akte: Szene aus der Oper:

„Der Flotenschüler“

von C. Millöcker.

. . Marchesini von Stolzenau . . . . Herr A. Pallenberg.

Die Handlung spielt an einem Sommer- und Badeorte und dauert drei Tage.

Kammerdiener des Marchesini . . . Herr Carlier.
Adolphe, Theaterdiener im Hause des Moritz . . Herr Schramm.
Samuel, Diener des Barons . . . Herr Genée.
Arthur, Kellner . . . Herr Wilhelmi.
Graciosa, die Kammerzofe . . . Herr Schön.
Baronin von Stolzenau . . . Herr Carlier.
Emil, Haus-Kommissar . . . Herr Hertzer.
Max, ein Maler } seine Neffen . . . Herr Kopinsky.
Fritz, ein Maler } . . . Herr Ottrich.
Die Marchesin, seine Frau . . . Herr Hartmann.
Moritz Zapfen . . . Herr Ottrich.
Anton Klingelhuber, Gastwirth . . . Herr P. Harder.
Adelheid von Stein . . . Herr Hartmann.

Personen:

Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Schluß der Kassen 8 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Residenz-Theater

vom Stadt-Theater in Breslau.

Erstes Gastspiel des Komischen Herrn Kopinsky

vom Residenztheater in München und

Erstes Auftreten der Frau Lucie Adolphi vom Wallner-Theater in Berlin.

Sonntag, den 23. Januar, Abends 7½ Uhr, im Abonnement:

82.

Stadttheater in Görlitz.

№ 83. Dinstag, den 22. Januar 1867.

18. Vorstellung im 4. Abonnement.

Zweites und vorletztes Gastspiel der Frau Lyda v. Karger,

vom großherzoglichen Hoftheater in Weimar.

Die Grille.

Ländliches Charakterbild in 5 Akten mit theilweiser Benutzung einer Erzählung von G. Sand, von Charlotte Birch-Pfeiffer.

Personen:

Vater Barbeaud	Bauern aus Cosse	Herr Hauptmann.
Mutter Barbeaud		Frau Hauptmann.
Landry, Didier (Zwillingsbrüder, ihre Söhne)		Herr v. Karger. / Herr Albrecht.
Martineau		Herr Grosser.
Etienne		Herr Meinhold.
Collin		Herr Ernst.
Pierre		Herr Carlsen.
Die alte Fadet		Frau Harwardt.
Fanchon Vivieux, ihre Enkelin		* * *
Manon, deren Pathe		Fräul. Merken.
Vater Caillard	Bauern aus der Priche	Herr Godeck.
Madelon, seine Tochter		Fräul. Spohn.
Susette		Fräul. Schramm.
Mariette		Fräul. Moritz.
Annette		Fräul. Kuttern.
Ein Bauermädchen		Fräul. Hensel.

Der letzte Akt spielt ein Jahr später, als die früheren Akte.
Ort: Cosse und La Priche, Dörfer im südlichen Frankreich. Zeit: 1836.

* * * **Fanchon Vivieux** . . . . **Frau v. Karger.**

Krank: Fräul. Zaar.

Preise der Plätze wie gewöhnlich.

Die gelösten Billets, wie die Bons, haben stets nur für die betreffende Vorstellung Geltung.

Kassenöffnung 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Die Direktion des Stadttheaters.

Abonnements-Einladung.

Da mit **Sonntag,** den 27. d. Mts, der Cyclus der Vorstellungen des vierten Abonnements schließt, so erlaube ich mir zu dem mit **Montag,** den 28. d. Mts., beginnenden fünften Abonnement ganz ergebenst einzuladen und spreche für die bisher bewiesene Theilnahme meinen innigsten Dank aus.

Möge das hochverehrte kunstsinnige Publikum von **Görlitz** überzeugt sein, daß ich während der nur mehr kurzen Zeit meines Wirkens dahier, durch Vorführung bewährter **Novitäten** und bedeutender **Gäste,** Alles aufbieten werde, um jene Dankbarkeit, die mich so aufrichtig erfüllt, thatsächlich kundzugeben.

Für die in jüngster Zeit durch Erkrankungsfälle und sonstige Umstände herbeigeführten Repertoirstörungen, erbitte ich mir geneigte Entschuldigung.

Den verehrlichen bisherigen Abonnenten bleiben ihre Plätze bis **Donnerstag,** den 24. d. M., reservirt und wird erst nach dieser Zeit anderweitig darüber verfügt werden.

Die Abonnements-Liste wird **Freitag,** den 25. d. M., geschlossen und wollen von da ab die bestellten Bons bei Herrn Kastellan **Lehmann** in Empfang genommen werden.

Recht zahlreicher Betheiligung entgegensehend

hochachtungsvollst

Domainenrath Herzenskron.

Druck von H. Jungandreas in Görlitz.

SLUB Wir führen Wissen. GÖRLITZER SAMMLUNGEN OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

SLUB
Wir führen Wissen.
GÖRLITZER SAMMLUNGEN
OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

Abonnements-Einladung.

Die Direktion des Stadttheaters.

Stadttheater in Görlitz.

№ 84. Donnerstag, den 24. Januar 1867.

19. und **vorletzte** Vorstellung im **4.** Abonnement.

Der Pariser Tagenichts.

Lustspiel in 4 Aufzügen nach dem Französischen von Dr. Carl Töpfer.

Personen:

General Graf von Morin	Herr Hauptmann.
Eduard, sein Sohn	Herr Werder.
Baronin von Morin, des General's Schwägerin	Frau Hauptmann.
Madame Meunier	Frau Harwardt.
Elise, ihre Kinder	Fräul. Herzenskron.
Louis, ihre Kinder	Fräul. Röttger.
Herr Bizot, ein Negociant	Herr Albrecht.
Hilaire, des General's Kammerdiener	Herr Grosser.
Jean, Diener des General's	Herr Timm.
François, Diener des General's	Herr Stein.

Ort der Handlung: Paris.

Hierauf:

1733 Thaler 22½ Sgr.

Posse mit Gesang in 1 Akt nach einer französischen Idee von E. Jacobson. Musik von A. Lang.

Personen:

Kälbchen, Häuserspekulant	Herr Gerstel.
Malwine, seine Frau	Frau Harwardt.
Martha, seine Tochter	Fräul. Spohn.
Krähbahn, Chaussee-Einnehmer in Fürstenwalde	Herr Albrecht.
Paul Selling, Buchhalter	Herr Werder.
Julie, Hausmädchen bei Kälbchen	Fräul. Schramm.

Herren und Damen als Gäste.

Ort der Handlung: Kälbchen's Wohnung.

Unpäßlich: Fräul. Zaar.

Preise der Plätze wie gewöhnlich.

Kassenöffnung 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende halb 10 Uhr.

Freitag, den 25. Januar. **(Abonnement suspendu.)**

Benefiz des Fräuleins Johanna Peters.

Zum ersten Male (neu!):

Harte Steine.

Komisches Charakterbild mit Gesang in 3 Akten und 8 Bildern von Fr. Kaiser und E. Dohm. Musik von H. Bossenberger.

Den verehrlichen Abonnenten bleiben ihre Plätze bis Freitag, den 25. Januar, 10 Uhr Vormittags, reservirt.

Die Direktion des Stadttheaters.

Abonnements-Einladung.

Da mit **Sonntag**, den 27. d. Mts, der Cyclus der Vorstellungen des vierten Abonnements schließt, so erlaube ich mir zu dem mit **Montag**, den 28. d. Mts., beginnenden fünften Abonnement ganz ergebenst einzuladen und spreche für die bisher bewiesene Theilnahme meinen innigsten Dank aus.

Möge das hochverehrte kunstsinnige Publikum von **Görlitz** überzeugt sein, daß ich während der nur mehr kurzen Zeit meines Wirkens dahier, durch Vorführung bewährter **Novitäten** und bedeutender **Gäste**, Alles aufbieten werde, um jene Dankbarkeit, die mich so aufrichtig erfüllt, thatsächlich kundzugeben.

Für die in jüngster Zeit durch Erkrankungsfälle und sonstige Umstände herbeigeführten Repertoirstörungen, erbitte ich mir geneigte Entschuldigung.

Den verehrlichen bisherigen Abonnenten bleiben ihre Plätze bis **Donnerstag**, den 24. d. M., reservirt und wird erst nach dieser Zeit anderweitig darüber verfügt werden.

Die Abonnements-Liste wird **Freitag**, den 25. d. M., geschlossen und wollen von da ab die bestellten Bons bei Herrn Kastellan **Lehmann** in Empfang genommen werden.

Recht zahlreicher Betheiligung entgegensehend

hochachtungsvollst

Domainenrath Herzenskron.

Druck von H. Jungandreas in Görlitz.

Das Theater ist geheizt.

Das Theater ist geheizt.

SLUB
Wir führen Wissen.
GÖRLITZER SAMMLUNGEN
OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

Druck von C. Jandenpress in Görlitz

Abonnements-Einladung.

Da mit Sonntag, den 15. d. Mts., der Termin der Abonnements des vierten Abonnements schließt, so erlaube ich mir, an dem mit Montag, den 16. d. Mts., beginnenden neuen Abonnement durch gefällige Erneuerung recht zahlreich theilzunehmen und ihrerseits für die bisher bewiesene Theilnahme meinen verbindlichsten Dank auch

Möge das hochverehrte Publikum Görlitzens den Gesang gütigst schenken, daß ich vorhaben darf, durch Gastvorstellungen bedeutender Gäste, sowie durch Aufführung gediegener Opern, mich seiner Theilnahme auch ferner zu erfreuen.

Für die in kürzester Zeit durch Extravorstellungen und sonstige temporäre Verhältnissen, erlaube ich mir, wie bisher, so auch künftighin, thunlichst entgegenzukommen.

Den verehrlichen bisherigen Abonnenten bleiben ihre Plätze bis Sonntag, den 15. d. Mts., reservirt und wollen dem so sehr gefälligen Abonnement auch ferner gütigst erhalten bleiben.

Die Abonnements-Billets sind täglich Vormittags, den 15. d. Mts., Nachmittags und Abends bis 6 Uhr im Theater-Büreau gefälligst entgegenzunehmen.

Hochachtungsvollst

Domnitzmittth Hentschkow.

Den verehrlichen Abonnenten bleiben ihre Plätze bis Freitag, den 22. Januar, reservirt.

Montag, den 25. Januar (Abonnement unterbrochen.)

Zum ersten Male (neu):

Henriette oder Prinzessin wider Willen. Lustspiel in 3 Akten nach B. Wolff und G. Doppe. Musik von H. Hellmesberger.

Dienstag, den 26. Januar (Abonnement suspendu.)

Zum ersten Male (neu):

Der Pfarrer von Kirchfeld. Volksstück in 4 Akten von L. Anzengruber.

Mittwoch, den 27. Januar (Abonnement suspendu.)

Zum ersten Male (neu):

Der Pfarrer von Kirchfeld.

Donnerstag, den 28. Januar (Abonnement suspendu.)

Zum ersten Male (neu):

Der Pfarrer von Kirchfeld.

Freitag, den 29. Januar (Abonnement suspendu.)

Zum ersten Male (neu):

Der Pfarrer von Kirchfeld.

Sonnabend, den 30. Januar (Abonnement suspendu.)

Zum ersten Male (neu):

Der Pfarrer von Kirchfeld.

Sonntag, den 31. Januar (Abonnement suspendu.)

Zum ersten Male (neu):

Der Pfarrer von Kirchfeld.

Montag, den 1. Februar (Abonnement suspendu.)

Zum ersten Male (neu):

Der Pfarrer von Kirchfeld.

Dienstag, den 2. Februar (Abonnement suspendu.)

Zum ersten Male (neu):

Der Pfarrer von Kirchfeld.

Mittwoch, den 3. Februar (Abonnement suspendu.)

Zum ersten Male (neu):

Der Pfarrer von Kirchfeld.

Donnerstag, den 4. Februar (Abonnement suspendu.)

Zum ersten Male (neu):

Der Pfarrer von Kirchfeld.

Freitag, den 5. Februar (Abonnement suspendu.)

Zum ersten Male (neu):

Der Pfarrer von Kirchfeld.

Sonnabend, den 6. Februar (Abonnement suspendu.)

Zum ersten Male (neu):

Der Pfarrer von Kirchfeld.

Sonntag, den 7. Februar (Abonnement suspendu.)

Zum ersten Male (neu):

Der Pfarrer von Kirchfeld.

Montag, den 8. Februar (Abonnement suspendu.)

Zum ersten Male (neu):

Der Pfarrer von Kirchfeld.

Dienstag, den 9. Februar (Abonnement suspendu.)

Zum ersten Male (neu):

Der Pfarrer von Kirchfeld.

Mittwoch, den 10. Februar (Abonnement suspendu.)

Zum ersten Male (neu):

Der Pfarrer von Kirchfeld.

Donnerstag, den 11. Februar (Abonnement suspendu.)

Zum ersten Male (neu):

Der Pfarrer von Kirchfeld.

Freitag, den 12. Februar (Abonnement suspendu.)

Zum ersten Male (neu):

Der Pfarrer von Kirchfeld.

Sonnabend, den 13. Februar (Abonnement suspendu.)

Zum ersten Male (neu):

Der Pfarrer von Kirchfeld.

Sonntag, den 14. Februar (Abonnement suspendu.)

Zum ersten Male (neu):

Der Pfarrer von Kirchfeld.

Montag, den 15. Februar (Abonnement suspendu.)

Zum ersten Male (neu):

Der Pfarrer von Kirchfeld.

Dienstag, den 16. Februar (Abonnement suspendu.)

Zum ersten Male (neu):

Der Pfarrer von Kirchfeld.

Mittwoch, den 17. Februar (Abonnement suspendu.)

Zum ersten Male (neu):

Der Pfarrer von Kirchfeld.

Donnerstag, den 18. Februar (Abonnement suspendu.)

Zum ersten Male (neu):

Der Pfarrer von Kirchfeld.

Freitag, den 19. Februar (Abonnement suspendu.)

Zum ersten Male (neu):

Der Pfarrer von Kirchfeld.

Sonnabend, den 20. Februar (Abonnement suspendu.)

Zum ersten Male (neu):

Der Pfarrer von Kirchfeld.

Sonntag, den 21. Februar (Abonnement suspendu.)

Zum ersten Male (neu):

Der Pfarrer von Kirchfeld.

Montag, den 22. Februar (Abonnement suspendu.)

Zum ersten Male (neu):

Der Pfarrer von Kirchfeld.

Dienstag, den 23. Februar (Abonnement suspendu.)

Zum ersten Male (neu):

Der Pfarrer von Kirchfeld.

Mittwoch, den 24. Februar (Abonnement suspendu.)

Zum ersten Male (neu):

Der Pfarrer von Kirchfeld.

Donnerstag, den 25. Februar (Abonnement suspendu.)

Zum ersten Male (neu):

Der Pfarrer von Kirchfeld.

Freitag, den 26. Februar (Abonnement suspendu.)

Zum ersten Male (neu):

Der Pfarrer von Kirchfeld.

Sonnabend, den 27. Februar (Abonnement suspendu.)

Zum ersten Male (neu):

Der Pfarrer von Kirchfeld.

Sonntag, den 28. Februar (Abonnement suspendu.)

Zum ersten Male (neu):

Der Pfarrer von Kirchfeld.

Montag, den 29. Februar (Abonnement suspendu.)

Zum ersten Male (neu):

Der Pfarrer von Kirchfeld.

Dienstag, den 30. Februar (Abonnement suspendu.)

Zum ersten Male (neu):

Der Pfarrer von Kirchfeld.

Mittwoch, den 31. Februar (Abonnement suspendu.)

Zum ersten Male (neu):

Der Pfarrer von Kirchfeld.

Donnerstag, den 1. März (Abonnement suspendu.)

Zum ersten Male (neu):

Der Pfarrer von Kirchfeld.

Freitag, den 2. März (Abonnement suspendu.)

Zum ersten Male (neu):

Der Pfarrer von Kirchfeld.

Sonnabend, den 3. März (Abonnement suspendu.)

Zum ersten Male (neu):

Der Pfarrer von Kirchfeld.

Sonntag, den 4. März (Abonnement suspendu.)

Zum ersten Male (neu):

Der Pfarrer von Kirchfeld.

Montag, den 5. März (Abonnement suspendu.)

Zum ersten Male (neu):

Der Pfarrer von Kirchfeld.

Dienstag, den 6. März (Abonnement suspendu.)

Zum ersten Male (neu):

Der Pfarrer von Kirchfeld.

Mittwoch, den 7. März (Abonnement suspendu.)

Zum ersten Male (neu):

Der Pfarrer von Kirchfeld.

Donnerstag, den 8. März (Abonnement suspendu.)

Zum ersten Male (neu):

Der Pfarrer von Kirchfeld.

Freitag, den 9. März (Abonnement suspendu.)

Zum ersten Male (neu):

Der Pfarrer von Kirchfeld.

Sonnabend, den 10. März (Abonnement suspendu.)

Zum ersten Male (neu):

Der Pfarrer von Kirchfeld.

Sonntag, den 11. März (Abonnement suspendu.)

Zum ersten Male (neu):

Der Pfarrer von Kirchfeld.

Montag, den 12. März (Abonnement suspendu.)

Zum ersten Male (neu):

Der Pfarrer von Kirchfeld.

Dienstag, den 13. März (Abonnement suspendu.)

Zum ersten Male (neu):

Der Pfarrer von Kirchfeld.

Mittwoch, den 14. März (Abonnement suspendu.)

Zum ersten Male (neu):

Der Pfarrer von Kirchfeld.

Donnerstag, den 15. März (Abonnement suspendu.)

Zum ersten Male (neu):

Der Pfarrer von Kirchfeld.

Freitag, den 16. März (Abonnement suspendu.)

Zum ersten Male (neu):

Der Pfarrer von Kirchfeld.

Sonnabend, den 17. März (Abonnement suspendu.)

Zum ersten Male (neu):

Der Pfarrer von Kirchfeld.

Sonntag, den 18. März (Abonnement suspendu.)

Zum ersten Male (neu):

Der Pfarrer von Kirchfeld.

Montag, den 19. März (Abonnement suspendu.)

Zum ersten Male (neu):

Der Pfarrer von Kirchfeld.

Dienstag, den 20. März (Abonnement suspendu.)

Zum ersten Male (neu):

Der Pfarrer von Kirchfeld.

Mittwoch, den 21. März (Abonnement suspendu.)

Zum ersten Male (neu):

Der Pfarrer von Kirchfeld.

Donnerstag, den 22. März (Abonnement suspendu.)

Zum ersten Male (neu):

Der Pfarrer von Kirchfeld.

Freitag, den 23. März (Abonnement suspendu.)

Zum ersten Male (neu):

Der Pfarrer von Kirchfeld.

Sonnabend, den 24. März (Abonnement suspendu.)

Zum ersten Male (neu):

Der Pfarrer von Kirchfeld.

Sonntag, den 25. März (Abonnement suspendu.)

Zum ersten Male (neu):

Der Pfarrer von Kirchfeld.

Montag, den 26. März (Abonnement suspendu.)

Zum ersten Male (neu):

Der Pfarrer von Kirchfeld.

Dienstag, den 27. März (Abonnement suspendu.)

Zum ersten Male (neu):

Der Pfarrer von Kirchfeld.

Mittwoch, den 28. März (Abonnement suspendu.)

Zum ersten Male (neu):

Der Pfarrer von Kirchfeld.

Donnerstag, den 29. März (Abonnement suspendu.)

Zum ersten Male (neu):

Der Pfarrer von Kirchfeld.

Freitag, den 30. März (Abonnement suspendu.)

Zum ersten Male (neu):

Der Pfarrer von Kirchfeld.

Sonnabend, den 31. März (Abonnement suspendu.)

Zum ersten Male (neu):

Der Pfarrer von Kirchfeld.

Sonntag, den 1. April (Abonnement suspendu.)

Zum ersten Male (neu):

Der Pfarrer von Kirchfeld.

Montag, den 2. April (Abonnement suspendu.)

Zum ersten Male (neu):

Der Pfarrer von Kirchfeld.

Dienstag, den 3. April (Abonnement suspendu.)

Zum ersten Male (neu):

Der Pfarrer von Kirchfeld.

Mittwoch, den 4. April (Abonnement suspendu.)

Zum ersten Male (neu):

Der Pfarrer von Kirchfeld.

Donnerstag, den 5. April (Abonnement suspendu.)

Zum ersten Male (neu):

Der Pfarrer von Kirchfeld.

Freitag, den 6. April (Abonnement suspendu.)

Zum ersten Male (neu):

Der Pfarrer von Kirchfeld.

Sonnabend, den 7. April (Abonnement suspendu.)

Zum ersten Male (neu):

Der Pfarrer von Kirchfeld.

Sonntag, den 8. April (Abonnement suspendu.)

Zum ersten Male (neu):

Der Pfarrer von Kirchfeld.

Montag, den 9. April (Abonnement suspendu.)

Zum ersten Male (neu):

Der Pfarrer von Kirchfeld.

Dienstag, den 10. April (Abonnement suspendu.)

Zum ersten Male (neu):

Der Pfarrer von Kirchfeld.

Mittwoch, den 11. April (Abonnement suspendu.)

Zum ersten Male (neu):

Der Pfarrer von Kirchfeld.

Donnerstag, den 12. April (Abonnement suspendu.)

Zum ersten Male (neu):

Der Pfarrer von Kirchfeld.

Freitag, den 13. April (Abonnement suspendu.)

Zum ersten Male (neu):

Der Pfarrer von Kirchfeld.

Sonnabend, den 14. April (Abonnement suspendu.)

Zum ersten Male (neu):

Der Pfarrer von Kirchfeld.

Sonntag, den 15. April (Abonnement suspendu.)

Zum ersten Male (neu):

Der Pfarrer von Kirchfeld.

Montag, den 16. April (Abonnement suspendu.)

Zum ersten Male (neu):

Der Pfarrer von Kirchfeld.

Dienstag, den 17. April (Abonnement suspendu.)

Zum ersten Male (neu):

Der Pfarrer von Kirchfeld.

Mittwoch, den 18. April (Abonnement suspendu.)

Zum ersten Male (neu):

Der Pfarrer von Kirchfeld.

Donnerstag, den 19. April (Abonnement suspendu.)

Zum ersten Male (neu):

Der Pfarrer von Kirchfeld.

Freitag, den 20. April (Abonnement suspendu.)

Zum ersten Male (neu):

Der Pfarrer von Kirchfeld.

Sonnabend, den 21. April (Abonnement suspendu.)

Zum ersten Male (neu):

Der Pfarrer von Kirchfeld.

Sonntag, den 22. April (Abonnement suspendu.)

Zum ersten Male (neu):

Der Pfarrer von Kirchfeld.

Montag, den 23. April (Abonnement suspendu.)

Zum ersten Male (neu):

Der Pfarrer von Kirchfeld.

Dienstag, den 24. April (Abonnement suspendu.)

Zum ersten Male (neu):

Der Pfarrer von Kirchfeld.

Mittwoch, den 25. April (Abonnement suspendu.)

Zum ersten Male (neu):

Der Pfarrer von Kirchfeld.

Donnerstag, den 26. April (Abonnement suspendu.)

Zum ersten Male (neu):

Der Pfarrer von Kirchfeld.

Freitag, den 27. April (Abonnement suspendu.)

Zum ersten Male (neu):

Der Pfarrer von Kirchfeld.

Sonnabend, den 28. April (Abonnement suspendu.)

Zum ersten Male (neu):

Der Pfarrer von Kirchfeld.

Sonntag, den 29. April (Abonnement suspendu.)

Zum ersten Male (neu):

Der Pfarrer von Kirchfeld.

Montag, den 30. April (Abonnement suspendu.)

Zum ersten Male (neu):

Der Pfarrer von Kirchfeld.

Dienstag, den 1. Mai (Abonnement suspendu.)

Zum ersten Male (neu):

Der Pfarrer von Kirchfeld.

Mittwoch, den 2. Mai (Abonnement suspendu.)

Zum ersten Male (neu):

Der Pfarrer von Kirchfeld.

Donnerstag, den 3. Mai (Abonnement suspendu.)

Zum ersten Male (neu):

Der Pfarrer von Kirchfeld.

Freitag, den 4. Mai (Abonnement suspendu.)

Zum ersten Male (neu):

Der Pfarrer von Kirchfeld.

Sonnabend, den 5. Mai (Abonnement suspendu.)

Zum ersten Male (neu):

Der Pfarrer von Kirchfeld.

Sonntag, den 6. Mai (Abonnement suspendu.)

Zum ersten Male (neu):

Der Pfarrer von Kirchfeld.

Montag, den 7. Mai (Abonnement suspendu.)

Zum ersten Male (neu):

Der Pfarrer von Kirchfeld.

Dienstag, den 8. Mai (Abonnement suspendu.)

Zum ersten Male (neu):

Der Pfarrer von Kirchfeld.

Mittwoch, den 9. Mai (Abonnement suspendu.)

Zum ersten Male (neu):

Der Pfarrer von Kirchfeld.

Donnerstag, den 10. Mai (Abonnement suspendu.)

Zum ersten Male (neu):

Der Pfarrer von Kirchfeld.

Freitag, den 11. Mai (Abonnement suspendu.)

Zum ersten Male (neu):

Der Pfarrer von Kirchfeld.

Sonnabend, den 12. Mai (Abonnement suspendu.)

Zum ersten Male (neu):

Der Pfarrer von Kirchfeld.

Sonntag, den 13. Mai (Abonnement suspendu.)

Zum ersten Male (neu):

Der Pfarrer von Kirchfeld.

Montag, den 14. Mai (Abonnement suspendu.)

Zum ersten Male (neu):

Der Pfarrer von Kirchfeld.

Dienstag, den 15. Mai (Abonnement suspendu.)

Zum ersten Male (neu):

Der Pfarrer von Kirchfeld.

Mittwoch, den 16. Mai (Abonnement suspendu.)

Zum ersten Male (neu):

Der Pfarrer von Kirchfeld.

Donnerstag, den 17. Mai (Abonnement suspendu.)

Zum ersten Male (neu):

Der Pfarrer von Kirchfeld.

Freitag, den 18. Mai (Abonnement suspendu.)

Zum ersten Male (neu):

Der Pfarrer von Kirchfeld.

Sonnabend, den 19. Mai (Abonnement suspendu.)

Zum ersten Male (neu):

Der Pfarrer von Kirchfeld.

Sonntag, den 20. Mai (Abonnement suspendu.)

Zum ersten Male (neu):

Der Pfarrer von Kirchfeld.

Montag, den 21. Mai (Abonnement suspendu.)

Zum ersten Male (neu):

Der Pfarrer von Kirchfeld.

Dienstag, den 22. Mai (Abonnement suspendu.)

Zum ersten Male (neu):

Der Pfarrer von Kirchfeld.

Mittwoch, den 23. Mai (Abonnement suspendu.)

Zum ersten Male (neu):

Der Pfarrer von Kirchfeld.

Donnerstag, den 24. Mai (Abonnement suspendu.)

Zum ersten Male (neu):

Der Pfarrer von Kirchfeld.

Freitag, den 25. Mai (Abonnement suspendu.)

Zum ersten Male (neu):

Der Pfarrer von Kirchfeld.

Sonnabend, den 26. Mai (Abonnement suspendu.)

Zum ersten Male (neu):

Der Pfarrer von Kirchfeld.

Sonntag, den 27. Mai (Abonnement suspendu.)

Zum ersten Male (neu):

Der Pfarrer von Kirchfeld.

Montag, den 28. Mai (Abonnement suspendu.)

Zum ersten Male (neu):

Der Pfarrer von Kirchfeld.

Dienstag, den 29. Mai (Abonnement suspendu.)

Zum ersten Male (neu):

Der Pfarrer von Kirchfeld.

Mittwoch, den 30. Mai (Abonnement suspendu.)

Zum ersten Male (neu):

Der Pfarrer von Kirchfeld.

Donnerstag, den 31. Mai (Abonnement suspendu.)

Zum ersten Male (neu):

Der Pfarrer von Kirchfeld.

Freitag, den 1. Juni (Abonnement suspendu.)

Zum ersten Male (neu):

Der Pfarrer von Kirchfeld.

Sonnabend, den 2. Juni (Abonnement suspendu.)

Zum ersten Male (neu):

Der Pfarrer von Kirchfeld.

Sonntag, den 3. Juni (Abonnement suspendu.)

Zum ersten Male (neu):

Der Pfarrer von Kirchfeld.

Montag, den 4. Juni (Abonnement suspendu.)

Zum ersten Male (neu):

Der Pfarrer von Kirchfeld.

Dienstag, den 5. Juni (Abonnement suspendu.)

Zum ersten Male (neu):

Der Pfarrer von Kirchfeld.

Mittwoch, den 6. Juni (Abonnement suspendu.)

Zum ersten Male (neu):

Der Pfarrer von Kirchfeld.

Donnerstag, den 7. Juni (Abonnement suspendu.)

Zum ersten Male (neu):

Der Pfarrer von Kirchfeld.

Freitag, den 8. Juni (Abonnement suspendu.)

Zum ersten Male (neu):

Der Pfarrer von Kirchfeld.

Sonnabend, den 9. Juni (Abonnement suspendu.)

Zum ersten Male (neu):

Der Pfarrer von Kirchfeld.

Sonntag, den 10. Juni (Abonnement suspendu.)

Zum ersten Male (neu):

Der Pfarrer von Kirchfeld.

Montag, den 11. Juni (Abonnement suspendu.)

Zum ersten Male (neu):

Der Pfarrer von Kirchfeld.

Dienstag, den 12. Juni (Abonnement suspendu.)

Zum ersten Male (neu):

Der Pfarrer von Kirchfeld.

Mittwoch, den 13. Juni (Abonnement suspendu.)

Zum ersten Male (neu):

Der Pfarrer von Kirchfeld.

Donnerstag, den 14. Juni (Abonnement suspendu.)

Zum ersten Male (neu):

Der Pfarrer von Kirchfeld.

Freitag, den 15. Juni (Abonnement suspendu.)

Zum ersten Male (neu):

Der Pfarrer von Kirchfeld.

Sonnabend, den 16. Juni (Abonnement suspendu.)

Zum ersten Male (neu):

Der Pfarrer von Kirchfeld.

Sonntag, den 17. Juni (Abonnement suspendu.)

Zum ersten Male (neu):

Der Pfarrer von Kirchfeld.

Montag, den 18. Juni (Abonnement suspendu.)

Zum ersten Male (neu):

Der Pfarrer von Kirchfeld.

Dienstag, den 19. Juni (Abonnement suspendu.)

Zum ersten Male (neu):

Der Pfarrer von Kirchfeld.

Mittwoch, den 20. Juni (Abonnement suspendu.)

Zum ersten Male (neu):

Der Pfarrer von Kirchfeld.

Donnerstag, den 21. Juni (Abonnement suspendu.)

Zum ersten Male (neu):

Der Pfarrer von Kirchfeld.

Freitag, den 22. Juni (Abonnement suspendu.)

Zum ersten Male (neu):

Der Pfarrer von Kirchfeld.

Sonnabend, den 23. Juni (Abonnement suspendu.)

Zum ersten Male (neu):

Der Pfarrer von Kirchfeld.

Sonntag, den 24. Juni (Abonnement suspendu.)

Zum ersten Male (neu):

Der Pfarrer von Kirchfeld.

Montag, den 25. Juni (Abonnement suspendu.)

Zum ersten Male (neu):

Der Pfarrer von Kirchfeld.

Dienstag, den 26. Juni (Abonnement suspendu.)

Zum ersten Male (neu):

Der Pfarrer von Kirchfeld.

Mittwoch, den 27. Juni (Abonnement suspendu.)

Zum ersten Male (neu):

Der Pfarrer von Kirchfeld.

Donnerstag, den 28. Juni (Abonnement suspendu.)

Zum ersten Male (neu):

Der Pfarrer von Kirchfeld.

Freitag, den 29. Juni (Abonnement suspendu.)

Zum ersten Male (neu):

Der Pfarrer von Kirchfeld.

Sonnabend, den 30. Juni (Abonnement suspendu.)

Zum ersten Male (neu):

Der Pfarrer von Kirchfeld.

Sonntag, den 1. Juli (Abonnement suspendu.)

Zum ersten Male (neu):

Der Pfarrer von Kirchfeld.

Montag, den 2. Juli (Abonnement suspendu.)

Zum ersten Male (neu):

Der Pfarrer von Kirchfeld.

Dienstag, den 3. Juli (Abonnement suspendu.)

Zum ersten Male (neu):

Der Pfarrer von Kirchfeld.

Mittwoch, den 4. Juli (Abonnement suspendu.)

Zum ersten Male (neu):

Der Pfarrer von Kirchfeld.

Donnerstag, den 5. Juli (Abonnement suspendu.)

Zum ersten Male (neu):

Der Pfarrer von Kirchfeld.

Freitag, den 6. Juli (Abonnement suspendu.)

Zum ersten Male (neu):

Der Pfarrer von Kirchfeld.

Sonnabend, den 7. Juli (Abonnement suspendu.)

Zum ersten Male (neu):

Der Pfarrer von Kirchfeld.

Sonntag, den 8. Juli (Abonnement suspendu.)

Zum ersten Male (neu):

Der Pfarrer von Kirchfeld.

Montag, den 9. Juli (Abonnement suspendu.)

Zum ersten Male (neu):

Der Pfarrer von Kirchfeld.

Dienstag, den 10. Juli (Abonnement suspendu.)

Zum ersten Male (neu):

Der Pfarrer von Kirchfeld.

Mittwoch, den 11. Juli (Abonnement suspendu.)

Zum ersten Male (neu):

Der Pfarrer von Kirchfeld.

Donnerstag, den 12. Juli (Abonnement suspendu.)

Zum ersten Male (neu):

Der Pfarrer von Kirchfeld.

Freitag, den 13. Juli (Abonnement suspendu.)

Zum ersten Male (neu):

Der Pfarrer von Kirchfeld.

Sonnabend, den 14. Juli (Abonnement suspendu.)

Zum ersten Male (neu):

Der Pfarrer von Kirchfeld.

Sonntag, den 15. Juli (Abonnement suspendu.)

Zum ersten Male (neu):

Der Pfarrer von Kirchfeld.

Montag, den 16. Juli (Abonnement suspendu.)

Zum ersten Male (neu):

Der Pfarrer von Kirchfeld.

Dienstag, den 17. Juli (Abonnement suspendu.)

Zum ersten Male (neu):

Der Pfarrer von Kirchfeld.

Mittwoch, den 18. Juli (Abonnement suspendu.)

Zum ersten Male (neu):

Der Pfarrer von Kirchfeld.

Donnerstag, den 19. Juli (Abonnement suspendu.)

Zum ersten Male (neu):

Der Pfarrer von Kirchfeld.

Freitag, den 20. Juli (Abonnement suspendu.)

Zum ersten Male (neu):

Der Pfarrer von Kirchfeld.

Sonnabend, den 21. Juli (Abonnement suspendu.)

Zum ersten Male (neu):

Der Pfarrer von Kirchfeld.

Sonntag, den 22. Juli (Abonnement suspendu.)

Zum ersten Male (neu):

Der Pfarrer von Kirchfeld.

Montag, den 23. Juli (Abonnement suspendu.)

Zum ersten Male (neu):

Der Pfarrer von Kirchfeld.

Dienstag, den 24. Juli (Abonnement suspendu.)

Zum ersten Male (neu):

Der Pfarrer von Kirchfeld.

Mittwoch, den 25. Juli (Abonnement suspendu.)

Zum ersten Male (neu):

Der Pfarrer von Kirchfeld.

Donnerstag, den 26. Juli (Abonnement suspendu.)

Zum ersten Male (neu):

Der Pfarrer von Kirchfeld.

Freitag, den 27. Juli (Abonnement suspendu.)

Zum ersten Male (neu):

Der Pfarrer von Kirchfeld.

Sonnabend, den 28. Juli (Abonnement suspendu.)

Zum ersten Male (neu):

Der Pfarrer von Kirchfeld.

Sonntag, den 29. Juli (Abonnement suspendu.)

Zum ersten Male (neu):

Der Pfarrer von Kirchfeld.

Montag, den 30. Juli (Abonnement suspendu.)

Zum ersten Male (neu):

Der Pfarrer von Kirchfeld.

Dienstag, den 31. Juli (Abonnement suspendu.)

Zum ersten Male (neu):

Der Pfarrer von Kirchfeld.

Mittwoch, den 1. August (Abonnement suspendu.)

Zum ersten Male (neu):

Der Pfarrer von Kirchfeld.

Donnerstag, den 2. August (Abonnement suspendu.)

Zum ersten Male (neu):

Der Pfarrer von Kirchfeld.

Freitag, den 3. August (Abonnement suspendu.)

Zum ersten Male (neu):

Der Pfarrer von Kirchfeld.

Sonnabend, den 4. August (Abonnement suspendu.)

Zum ersten Male (neu):

Der Pfarrer von Kirchfeld.

Sonntag, den 5. August (Abonnement suspendu.)

Zum ersten Male (neu):

Der Pfarrer von Kirchfeld.

Montag, den 6. August (Abonnement suspendu.)

Zum ersten Male (neu):

Der Pfarrer von Kirchfeld.

Dienstag, den 7. August (Abonnement suspendu.)

Zum ersten Male (neu):

Der Pfarrer von Kirchfeld.

Mittwoch, den 8. August (Abonnement suspendu.)

Zum ersten Male (neu):

Der Pfarrer von Kirchfeld.

Donnerstag, den 9. August (Abonnement suspendu.)

Zum ersten Male (neu):

Der Pfarrer von Kirchfeld.

Freitag, den 10. August (Abonnement suspendu.)

Zum ersten Male (neu):

Der Pfarrer von Kirchfeld.

Sonnabend, den 11. August (Abonnement suspendu.)

Zum ersten Male (neu):

Der Pfarrer von Kirchfeld.

Sonntag, den 12. August (Abonnement suspendu.)

Zum ersten Male (neu):

Der Pfarrer von Kirchfeld.

Montag, den 13. August (Abonnement suspendu.)

Zum ersten Male (neu):

Der Pfarrer von Kirchfeld.

Dienstag, den 14. August (Abonnement suspendu.)

Zum ersten Male (neu):

Der Pfarrer von Kirchfeld.

Mittwoch, den 15. August (Abonnement suspendu.)

Zum ersten Male (neu):

Der Pfarrer von Kirchfeld.

Donnerstag, den 16. August (Abonnement suspendu.)

Zum ersten Male (neu):

Der Pfarrer von Kirchfeld.

Freitag, den 17. August (Abonnement suspendu.)

Zum ersten Male (neu):

Der Pfarrer von Kirchfeld.

Sonnabend, den 18. August (Abonnement suspendu.)

Zum ersten Male (neu):

Der Pfarrer von Kirchfeld.

Sonntag, den 19. August (Abonnement suspendu.)

Zum ersten Male (neu):

Der Pfarrer von Kirchfeld.

Montag, den 20. August (Abonnement suspendu.)

Zum ersten Male (neu):

Der Pfarrer von Kirchfeld.

Dienstag, den 21. August (Abonnement suspendu.)

Zum ersten Male (neu):

Der Pfarrer von Kirchfeld.

Mittwoch, den 22. August (Abonnement suspendu.)

Zum ersten Male (neu):

Der Pfarrer von Kirchfeld.

Donnerstag, den 23. August (Abonnement suspendu.)

Zum ersten Male (neu):

Der Pfarrer von Kirchfeld.

Freitag, den 24. August (Abonnement suspendu.)

Zum ersten Male (neu):

Der Pfarrer von Kirchfeld.

Sonnabend, den 25. August (Abonnement suspendu.)

Zum ersten Male (neu):

Der Pfarrer von Kirchfeld.

Sonntag, den 26. August (Abonnement suspendu.)

Zum ersten Male (neu):

Der Pfarrer von Kirchfeld.

Montag, den 27. August (Abonnement suspendu.)

Zum ersten Male (neu):

Der Pfarrer von Kirchfeld.

Dienstag, den 28. August (Abonnement suspendu.)

Zum ersten Male (neu):

Der Pfarrer von Kirchfeld.

Mittwoch, den 29. August (Abonnement suspendu.)

Zum ersten Male (neu):

Der Pfarrer von Kirchfeld.

Donnerstag, den 30. August (Abonnement suspendu.)

Zum ersten Male (neu):

Der Pfarrer von Kirchfeld.

Freitag, den 31. August (Abonnement suspendu.)

Zum ersten Male (neu):

Der Pfarrer von Kirchfeld.

Sonnabend, den 1. September (Abonnement suspendu.)

Zum ersten Male (neu):

Der Pfarrer von Kirchfeld.

Sonntag, den 2. September (Abonnement suspendu.)

Zum ersten Male (neu):

Der Pfarrer von Kirchfeld.

Montag, den 3. September (Abonnement suspendu.)

Zum ersten Male (neu):

Der Pfarrer von Kirchfeld.

Dienstag, den 4. September (Abonnement suspendu.)

Zum ersten Male (neu):

Der Pfarrer von Kirchfeld.

Mittwoch, den 5. September (Abonnement suspendu.)

Zum ersten Male (neu):

Der Pfarrer von Kirchfeld.

Donnerstag, den 6. September (Abonnement suspendu.)

Zum ersten Male (neu):

Der Pfarrer von Kirchfeld.

Freitag, den 7. September (Abonnement suspendu.)

Zum ersten Male (neu):

Der Pfarrer von Kirchfeld.

Sonnabend, den 8. September (Abonnement suspendu.)

Zum ersten Male (neu):

Der Pfarrer von Kirchfeld.

Sonntag, den 9. September (Abonnement suspendu.)

Zum ersten Male (neu):

Der Pfarrer von Kirchfeld.

Montag, den 10. September (Abonnement suspendu.)

Zum ersten Male (neu):

Der Pfarrer von Kirchfeld.

Dienstag, den 11. September (Abonnement suspendu.)

Zum ersten Male (neu):

Der Pfarrer von Kirchfeld.

Mittwoch, den 12. September (Abonnement suspendu.)

Zum ersten Male (neu):

Der Pfarrer von Kirchfeld.

Donnerstag, den 13. September (Abonnement suspendu.)

Zum ersten Male (neu):

Der Pfarrer von Kirchfeld.

Freitag, den 14. September (Abonnement suspendu.)

Zum ersten Male (neu):

Der Pfarrer von Kirchfeld.

Sonnabend, den 15. September (Abonnement suspendu.)

Zum ersten Male (neu):

Der Pfarrer von Kirchfeld.

Sonntag, den 16. September (Abonnement suspendu.)

Zum ersten Male (neu):

Der Pfarrer von Kirchfeld.

Montag, den 17. September (Abonnement suspendu.)

Zum ersten Male (neu):

Der Pfarrer von Kirchfeld.

Dienstag, den 18. September (Abonnement suspendu.)

Zum ersten Male (neu):

Der Pfarrer von Kirchfeld.

Mittwoch, den 19. September (Abonnement suspendu.)

Zum ersten Male (neu):

Der Pfarrer von Kirchfeld.

Donnerstag, den 20. September (Abonnement suspendu.)

Zum ersten Male (neu):

Der Pfarrer von Kirchfeld.

Freitag, den 21. September (Abonnement suspendu.)

Zum ersten Male (neu):

Der Pfarrer von Kirchfeld.

Sonnabend, den 22. September (Abonnement suspendu.)

Zum ersten Male (neu):

Der Pfarrer von Kirchfeld.

Sonntag, den 23. September (Abonnement suspendu.)

Zum ersten Male (neu):

Der Pfarrer von Kirchfeld.

Montag, den 24. September (Abonnement suspendu.)

Zum ersten Male (neu):

Der Pfarrer von Kirchfeld.

Dienstag, den 25. September (Abonnement suspendu.)

Zum ersten Male (neu):

Der Pfarrer von Kirchfeld.

Mittwoch, den 26. September (Abonnement suspendu.)

Zum ersten Male (neu):

Der Pfarrer von Kirchfeld.

Donnerstag, den 27. September (Abonnement suspendu.)

Zum ersten Male (neu):

Der Pfarrer von Kirchfeld.

Freitag, den 28. September (Abonnement suspendu.)

Zum ersten Male (neu):

Der Pfarrer von Kirchfeld.

Sonnabend, den 29. September (Abonnement suspendu.)

Zum ersten Male (neu):

Der Pfarrer von Kirchfeld.

Sonntag, den 30. September (Abonnement suspendu.)

Zum ersten Male (neu):

Der Pfarrer von Kirchfeld.

Montag, den 1. Oktober (Abonnement suspendu.)

Zum ersten Male (neu):

Der Pfarrer von Kirchfeld.

Dienstag, den 2. Oktober (Abonnement suspendu.)

Zum ersten Male (neu):

Der Pfarrer von Kirchfeld.

Mittwoch, den 3. Oktober (Abonnement suspendu.)

Zum ersten Male (neu):

Der Pfarrer von Kirchfeld.

Donnerstag, den 4. Oktober (Abonnement suspendu.)

Zum ersten Male (neu):

Der Pfarrer von Kirchfeld.

Freitag, den 5. Oktober (Abonnement suspendu.)

Zum ersten Male (neu):

Der Pfarrer von Kirchfeld.

Sonnabend, den 6. Oktober (Abonnement suspendu.)

Zum ersten Male (neu):

Der Pfarrer von Kirchfeld.

Sonntag, den 7. Oktober (Abonnement suspendu.)

Zum ersten Male (neu):

Der Pfarrer von Kirchfeld.

Montag, den 8. Oktober (Abonnement suspendu.)

Zum ersten Male (neu):

Der Pfarrer von Kirchfeld.

Dienstag, den 9. Oktober (Abonnement suspendu.)

Zum ersten Male (neu):

Der Pfarrer von Kirchfeld.

Mittwoch, den 10. Oktober (Abonnement suspendu.)

Zum ersten Male (neu):

Der Pfarrer von Kirchfeld.

Donnerstag, den 11. Oktober (Abonnement suspendu.)

Zum ersten Male (neu):

Der Pfarrer von Kirchfeld.

Freitag, den 12. Oktober (Abonnement suspendu.)

Zum ersten Male (neu):

Der Pfarrer von Kirchfeld.

Sonnabend, den 13. Oktober (Abonnement suspendu.)

Zum ersten Male (neu):

Der Pfarrer von Kirchfeld.

Sonntag, den 14. Oktober (Abonnement suspendu.)

Zum ersten Male (neu):

Der Pfarrer von Kirchfeld.

Montag, den 15. Oktober (Abonnement suspendu.)

Zum ersten Male (neu):

Der Pfarrer von Kirchfeld.

Dienstag, den 16. Oktober (Abonnement suspendu.)

Zum ersten Male (neu):

Der Pfarrer von Kirchfeld.

Mittwoch, den 17. Oktober (Abonnement suspendu.)

Zum ersten Male (neu):

Der Pfarrer von Kirchfeld.

Donnerstag, den 18. Oktober (Abonnement suspendu.)

Zum ersten Male (neu):

Der Pfarrer von Kirchfeld.

Freitag, den 19. Oktober (Abonnement suspendu.)

Zum ersten Male (neu):

Der Pfarrer von Kirchfeld.

Sonnabend, den 20. Oktober (Abon

Stadttheater in Görlitz.

No. 85. **Freitag, den 25. Januar** **1867.**

(Abonnement suspendu.)

Benefiz des Fräuleins Johanna Peters.

Zum ersten Male (neu):

Harte Steine.

Komisch-dramatisches Charakterbild mit Gesang in 3 Akten und 8 Bildern von Fr. Müller und G. Lehm. Musik von H. Bossenberger.

Erster Akt. Erstes Bild:

Nur en gros!

Personen:

Cäsar Rohrmann, Großhändler	Herr Hauptmann.
Pauline, dessen Tochter	Fräul. Röttger.
Albert Florberg, Disponent des Manuel Rohrmann'schen Hauses	Herr Werder.
Fritz Blitz, Susanne's Neffe, Kassendiener bei Manuel Rohrmann	Herr Albrecht.
Susanne, Haushälterin } im Hause des Cäsar Rohrmann	Frau Harwardt.
Minna, Kammerjungfer }	Fräul. Peters.
Mittler, Lederfenmakler	Herr Gerstel.

Zweiter Akt. Zweites Bild:

Up ewig ungedeelt!

Personen:

Manuel Rohrmann, Banquier, Bruder des Cäsar Rohrmann	Herr Godeck.
Mittler	Herr Gerstel.
Fritz Blitz	Herr Albrecht.
Albert Florberg	Herr Werder.

Drittes Bild:

Ein sonderbarer Besuch

oder:

Liebeserklärung eines Kümmeltürken in der Walhalla beim Contretanz.

Personen:

Cäsar Rohrmann	Herr Hauptmann.
Pauline	Fräul. Röttger.
Fritz Blitz	Herr Albrecht.
Minna	Fräul. Peters.
Susanne	Frau Harwardt.
Albert Florberg	Herr Werder.

Viertes Bild:

Meine Tante, Deine Tante.

Personen:

Cäsar Rohrmann	Herr Hauptmann.
Pauline	Fräul. Röttger.
Mittler	Herr Gerstel.
Fritz Blitz	Herr Albrecht.
Susanne	Frau Harwardt.
Minna	Fräul. Peters.
Ein Polizist	Herr Timm.

Nachbaren und Nachbarinnen.

Dritter Akt. Fünftes Bild:

Eine unerwartete Nachricht.

Personen:

Cäsar Rohrmann	Herr Hauptmann.
Mittler	Herr Gerstel.
Albert Florberg	Herr Werder.

Sechstes Bild:

Die feindlichen Brüder

oder:

Harte Steine.

Personen:

Manuel Rohrmann	Herr Godeck.
Cäsar Rohrmann	Herr Hauptmann.
Mittler	Herr Gerstel.
Null, Finanzrath	Herr Grosser.
Steingruber, Baumeister	Herr Carnen.
Radmann, Fabrikant	Herr Ernst.
Steckin, Betriebsdirektor	Herr Grube.
Itzig, Kommissionair	Herr Roßler.
Joseph } Diener bei Manuel Rohrmann	Herr Meinhold.
Johann }	Herr Stein.

Siebentes Bild:

Wie es in der wilden Wallachei zugeht.

Personen:

Cäsar Rohrmann	Herr Hauptmann.
Pauline	Fräul. Röttger.
Mittler	Herr Gerstel.
Fritz Blitz	Herr Albrecht.
Minna	Fräul. Peters.
Susanne	Frau Harwardt.

Achtes Bild:

Gebrüder Rohrmann.

Personen:

Cäsar Rohrmann	Herr Hauptmann.
Manuel Rohrmann	Herr Godeck.
Pauline	Fräul. Röttger.
Fritz Blitz	Herr Albrecht.
Mittler	Herr Gerstel.
Susanne	Frau Harwardt.
Minna	Fräul. Peters.
Joseph	Herr Meinhold.

Herren und Damen.

Zu dieser Vorstellung ladet ein hochgeehrtes Publikum hochachtungsvollst ein

Johanna Peters.

Unpäßlich: Fräulein Zaar.

Das Theater ist geheizt.

Preise der Plätze wie gewöhnlich.

Den verehrlichen Abonnenten bleiben ihre Plätze bis 10 Uhr Vormittags reservirt.

Die gelösten Billets, wie die Bons, haben stets nur für die betreffende Vorstellung Geltung.

Kassenöffnung 6 Uhr. — Anfang 7 Uhr. — Ende halb 10 Uhr.

Sonntag, den 27. Januar, Zwanzigste und letzte Vorstellung im vierten Abonnement.

Das Käthchen von Heilbronn.

Romantisches Ritterschauspiel in 5 Akten, nebst einem Vorspiele in 1 Akte, genannt: Das heimliche Gericht von Heinrich von Kleist, für die Bühne bearbeitet von Holbein.

Druck von H. Jungandreas in Görlitz.

Die Direktion des Stadttheaters.

SLUB Wir führen Wissen. GÖRLITZER SAMMLUNGEN OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

SLUB
Wir führen Wissen.
GÖRLITZER SAMMLUNGEN
OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

Der Adreßbote.

HAUPTGE-

85.

Stadttheater in Görlitz.

№ 86. Sonntag, den 27. Januar 1867.

20. und **letzte** Vorstellung im **4.** Abonnement.

Das

Käthchen

von Heilbronn.

Romantisches Ritterschauspiel in 5 Akten, nebst einem Vorspiele in 1 Akte, genannt:

Das heimliche Gericht.

Von Heinrich von Kleist, für die Bühne bearbeitet von Holbein.

Personen des Vorspiels:

Graf Otto von der Flühe, Rath und Vertrauter des Kaisers und Stuhlherr des heimlichen Gerichts .	Herr Grosser.
Friedrich Wetter, Graf von Strahl . . .	Herr Werber
Theobald Friedborn, ein reicher Waffenschmied aus Heilbronn	Herr Hauptmann.
Käthchen, seine Tochter	Fräul. Herzenskron.
Ein Vehm-Herold	Herr Grube.

Beisitzer des heimlichen Gerichtes. Schöffen.

Personen des Stückes:

Der Kaiser	Herr Godeck.
Graf Otto von der Flühe . . .	Herr Grosser.
Helene, Gräfin von Strahl . . .	Fräul. Merken.
Friedrich Wetter, Graf von Strahl, ihr Sohn .	Herr Werber.
Ritter Flammberg, dessen Vasall . . .	Herr Ernst.
Gottschalk, des Grafen Leibknappe . . .	Herr Albrecht.
Brigitte, Haushälterin im gräflichen Schlosse .	Frau Harwardt.
Fräulein Kunigunde von Turneck . . .	Frau Hauptmann.
Rosalie, ihre Zofe	Fräul. Spohn.
Der Rheingraf von Stein . . .	Herr Boßler.
Georg von Wildastätten, dessen Freund . .	Herr Meinhold.
Theobald Friedborn	Herr Hauptmann.
Käthchen	Fräul. Herzenskron.
Jacob Pech, ein Wirth	Herr Gerstel.
Ein Köhler	Herr Timm.
Sein Bube	Fräul. Schramm.

Ritter. Leibwachen. Höflinge. Herolde. Pagen des Kaisers. Damen der Gräfin. Damen des Fräuleins von Turneck. Volk und Knappen auf Turneck. Vasallen. Pagen. Spielleute und Knappen des Grafen v. Strahl. Boten und Knechte des Rheingrafen. Frohnen. Vermummte.

Das Theater ist geheizt.

Unpäßlich: Fräul. Zaar.

Preise der Plätze wie gewöhnlich.

Kassenöffnung 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende nach halb 10 Uhr.

Montag, den 28. Januar. **(Abonnement suspendu.)**

Grosse Darstellung

mimisch-plastischer Gruppen und Bilder der italienischen Gesellschaft des Herrn Professor **Bacher** aus Turin, bestehend in der Produktion der Meisterwerke berühmter Bildhauer und Maler, so wie Compositionen des Direktors Paul Bacher.

Hierzu zum ersten Male (neu!):

Der Herr Studiosus.

Genrebild in einem Akte mit freier Benutzung einer Erzählung von Levin Schücking von Charlotte Birch-Pfeiffer.

Den verehrlichen Abonnenten bleiben ihre Plätze bis Montag, den 28. Januar, 10 Uhr Vormittags, reservirt.

Druck von H. Jungandreas in Görlitz.

Die Direktion des Stadttheaters.

SLUB Wir führen Wissen. GÖRLITZER SAMMLUNGEN OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

SLUB
Wir führen Wissen.
GÖRLITZER SAMMLUNGEN
OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

Das Theater.

Kritik

Das

86

Stadttheater in Görlitz.

№ 87. Dinstag, den 29. Januar 1867.

1. Vorstellung im 5. Abonnement.

Zum ersten Male **(neu!)**:

Der Herr Studiosus.

Genrebild in einem Akte mit freier Benutzung einer Erzählung von Levin Schücking von Charlotte Birch-Pfeiffer.

Personen:

Baron Otto von Heimbuch, Landrath	Herr Werber.
Heinrich von Hollfeld, Legations-Sekretair, sein Vetter	Herr Albrecht.
Fräulein Beate, eine Verwandte des Barons	Frau Harwardt.
Gundula	Fräul. Herzenskron.
Bernhard, Diener des Barons	Herr Grosser.

Die Handlung spielt auf Heimbuchen, einem Gute des Barons.

Hierauf:

Er ist nicht eifersüchtig.

Lustspiel in einem Akte von Alexander Elz.

Personen:

August Hohendorf, Arzt	Herr v. Karger.
Cäcilie, seine Gattin	Fräul. Röttger.
Baumann, Rentier, ihr Oheim	Herr Hauptmann.
Hermann, Hohendorf's Diener	Herr Ernst.

Ort der Handlung: Eine große Stadt.

Zum Schluß:

Aurora in Oel.

Posse mit Gesang in 1 Akt von D. Kalisch. Musik von A. Conradi.

Personen:

Neumann, Fabrikherr	Herr Hauptmann.
Aurora, seine Gattin	Frau Harwardt.
Caroline, Dienstmädchen	Fräul. Spohn.
Rönnekamm	Herr Albrecht.
Peetz	Herr Gerstel.

Preise der Plätze wie gewöhnlich.

Kassenöffnung 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende halb 10 Uhr.

Mittwoch, den 30. Januar. Zweite Vorstellung im fünften Abonnement. Zum ersten Male wiederholt:

Brunhild oder: Der Nibelungen Untergang.

Tragödie aus der Nibelungen-Sage in 5 Aufzügen von Emanuel Geibel.

Druck von H. Jungandreas in Görlitz.

Die Direktion des Stadttheaters.

SLUB Wir führen Wissen. GÖRLITZER SAMMLUNGEN OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

SLUB
Wir führen Wissen.
GÖRLITZER SAMMLUNGEN
OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

Stadttheater in Görlitz.

No. 88. Mittwoch, den 30. Januar 1867.

2. Vorstellung im 5. Abonnement.

Zum ersten Male wiederholt:

Brunhild

oder:

Der Nibelungen Untergang.

Tragödie aus der Nibelungen-Sage in fünf Aufzügen von Emanuel Geibel.

Personen:

Gunther, König von Burgund	Herr Hauptmann.
Brunhild, Königin von Island, seine Gemahlin	Frau Hauptmann.
Siegfried, König der Niederlande	Herr Werber.
Chriemhild, Siegfried's Gemahlin, Gunther's Schwester	Fräul. Herzenskron.
Giselher, Gernot — Gunther's Geschwister	Herr Pleinhold. Herr Grude.
Hagen, Volker — Gunther's Dienstmannen	Herr v. Karger. Herr Albrecht.
Sindolt, Mundschenk	Herr Geyer.
Sigrun, Priesterin, in Brunhilden's Gefolge	Fräul. Zaar.
Gerda, Chriemhilden's Gespielin	Fräul. Röttger.
Parrys, Lara, Rhamis, Ritta, Elinar, Alsta — Priesterinnen	Fräul. Spohn. Fräul. Merker. Fräul. Schramm. Fräul. Hensel. Frau Dietrich. Fräul. Moritz.
Hunold, ein Kämpfer	Herr Godek.
Elsbern, ein Wächter	Herr Timm.
Hacald, Firman, Sem — Diener	Herr Grosser. Herr Ernst. Herr Stein.

Kämpfer. Dienerschaft. Jagdgefolge.

Die Handlung geht vor sich auf der Königsburg zu Worms. Sie beginnt am frühen Morgen nach der Doppelhochzeit Gunther's und Siegfried's und dauert bis zum Anbruche des siebenten Tages.

Die Zeit ist heidnisch.

Zwischen dem zweiten und dritten Akte ist wegen Stellung der Bühne eine Zwischenpause von 15 Minuten erforderlich.

Preise der Plätze wie gewöhnlich.

Die gelösten Billets, wie die Bons, haben stets nur für die betreffende Vorstellung Geltung.

Kassenöffnung 6 Uhr. — Anfang 7 Uhr. — Ende gegen 10 Uhr.

Donnerstag, den 31. Januar. Dritte Vorstellung im fünften Abonnement. Zum ersten Male wiederholt:

Harte Steine.

Komisches Charakterbild mit Gesang in 3 Akten und 8 Bildern von Fr. Kaiser und E. Dohm. Musik von H. Bossenberger.

Die Direktion des Stadttheaters.

Druck von H. Jungandreas in Görlitz.

SLUB Wir führen Wissen. GÖRLITZER SAMMLUNGEN OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

SLUB
Wir führen Wissen.
GÖRLITZER SAMMLUNGEN
OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

Preise der Plätze wie

Die Kassen öffnen sich 6 Uhr, Anfang 7 Uhr.

Zwischen dem zweiten und dritten Akte ist zu Gunsten des Pensions-

Die Direktion des Stadttheaters.

Die Hauptrolle singt von Gast das Mitglied des Hoftheaters. Es nehmen am letzten Akte auch der Feldherrenchor

Anfang 7 Uhr. Ende nach 10 Uhr.

Senta	Mitglieder	
Mariam		
Hassan		
Ismael, ein Araber		
Fatme, ein Mädchen		
Ali	Statisterinnen	
Selima		
Alfonso		
Zaida		
Abdallah		
Ein Priester		
Sklaven, Statisterinnen, Feldherren, Gefolge		
Einhorn, Hauptchor		
Gonzalez	Mitglieder des Stadttheaters	
Manuel		
Hoheit, Statistenführer, Mitglieder des Schauspiels		
Siegfried, Adolf der Alchymist		
Hermann, Adolar von Hasenhaid, Isolde seine Gemahlin		
Gertrud, Adolf von Hasenhaid		

Personen:

Trauspiel aus der Alchymisten-Zeit in fünf Akten

Der Alchymist

von

Adolf Müllner.

Preis 25 Pf.

Zum ersten Male wiederholt

Adolf Müllner's Alchymist.

Verlag von Carl Reißner in Dresden.

Stadttheater in Görlitz.

No. 89. Donnerstag, den 31. Januar 1867.

3. Vorstellung im 5. Abonnement.

Zum ersten Male wiederholt:

Harte Steine.

Komisches Charakterbild mit Gesang in 3 Akten und 8 Bildern von Fr. Kaiser und E. Dohm. Musik von H. Bossenberger.

Erster Akt. Erstes Bild:

Nur en gros!

Personen:

Cäsar Rohrmann, Großhändler		Herr Hauptmann.
Pauline, dessen Tochter		Fräul. Röttger.
Albert Florberg, Disponent des Manuel Rohrmann'schen Hauses		Herr Werder
Fritz Blitz, Susanne's Neffe, Kassendiener bei Manuel Rohrmann		Herr Albrecht.
Susanne, Haushälterin	im Hause des Cäsar Rohrmann	Frau Harwardt.
Minna, Kammerjungfer		Fräul. Peters.
Mittler, Börsenmakler		Herr Gerstel.

Zweiter Akt. Zweites Bild:

Up ewig ungedeelt!

Personen:

Manuel Rohrmann, Banquier, Bruder des Cäsar Rohrmann	Herr Godeck.
Mittler	Herr Gerstel.
Fritz Blitz	Herr Albrecht.
Albert Florberg	Herr Werder.

Drittes Bild:

Ein sonderbarer Besuch

oder:

Liebeserklärung eines Kümmeltürken in der Walhalla beim Contretanz.

Personen:

Cäsar Rohrmann	Herr Hauptmann.
Pauline	Fräul. Röttger.
Fritz Blitz	Herr Albrecht.
Minna	Fräul. Peters.
Susanne	Frau Harwardt.
Albert Florberg	Herr Werder.

Viertes Bild:

Meine Tante, Deine Tante.

Personen:

Cäsar Rohrmann	Herr Hauptmann.
Pauline	Fräul. Röttger.
Mittler	Herr Gerstel.
Fritz Blitz	Herr Albrecht.
Susanne	Frau Harwardt.
Minna	Fräul. Peters.
Ein Polizist	Herr Timm.
Nachbaren und Nachbarinnen.	

Dritter Akt. Fünftes Bild:

Eine unerwartete Nachricht.

Personen:

Cäsar Rohrmann	Herr Hauptmann.
Mittler	Herr Gerstel.
Albert Florberg	Herr Werder.

Sechstes Bild:

Die feindlichen Brüder

oder:

Harte Steine.

Personen:

Manuel Rohrmann	Herr Godeck.
Cäsar Rohrmann	Herr Hauptmann.
Mittler	Herr Gerstel.
Null, Finanzrath	Herr Grosser.
Steingruber, Baumeister	Herr Carlsen.
Radmann, Fabrikant	Herr Ernst.
Steckein, Getriedsdirektor	Herr Grube.
Itzig, Kommissionair	Herr Boßler.
Joseph	Herr Meinhold.
Johann	Herr Stein.

Diener bei Manuel Rohrmann

Siebentes Bild:

Wie es in der wilden Wallachei zugeht.

Personen:

Cäsar Rohrmann	Herr Hauptmann.
Pauline	Fräul. Röttger.
Mittler	Herr Gerstel.
Fritz Blitz	Herr Albrecht.
Minna	Fräul. Peters.
Susanne	Frau Harwardt.

Achtes Bild:

Gebrüder Rohrmann.

Personen:

Cäsar Rohrmann	Herr Hauptmann.
Manuel Rohrmann	Herr Godeck.
Pauline	Fräul. Röttger.
Fritz Blitz	Herr Albrecht.
Mittler	Herr Gerstel.
Susanne	Frau Harwardt.
Minna	Fräul. Peters.
Joseph	Herr Meinhold.
Herren und Damen.	

Preise der Plätze wie gewöhnlich.

Die gelösten Billets, wie die Bons, haben stets nur für die betreffende Vorstellung Geltung.

Kassenöffnung 6 Uhr. — Anfang 7 Uhr. — Ende gegen 10 Uhr.

Freitag, den 1. Februar. **(Abonnement suspendu.)**

Benefiz des Herrn **Carl Werber.**

Zum ersten Male (neu!):

Europäisches Sclavenleben oder: Ein Mädchen vom Ballet.

Charaktergemälde in 5 Aufzügen mit freier Benutzung einer Hackländer'schen Roman-Episode von H. Germanez.

Den verehrlichen Abonnenten bleiben ihre Plätze bis 10 Uhr Vormittags reservirt.

Die Direktion des Stadttheaters.

Druck von H. Jungandreas in Görlitz.

SLUB Wir führen Wissen. GÖRLITZER SAMMLUNGEN OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

SLUB
Wir führen Wissen.
GÖRLITZER SAMMLUNGEN
OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

Stadttheater in Görlitz.

No. 90. **Freitag, den 1. Februar** **1867.**

(Abonnement suspendu.)

Benefiz des Herrn Carl Werber.

OUVERTURE

zu dem Melodram „**Jocco**“ von Lindpaintner.

Dirigirt von Herrn Musikdirektor **Großmann.**

Hierauf zum ersten Male (neu):

Europäisches Sclavenleben

oder:

Ein Mädchen vom Ballet.

Charaktergemälde in 5 Aufzügen mit freier Benutzung einer Hackländer'schen Roman-Episode von H. Germamer.

Personen:

Commerzienräthin Brand		Frau Hauptmann.
Eduard, ihr Sohn		Herr Eberber.
Emalie, ihre Tochter, verheirathet mit		Fräul. Jaar.
Joseph Schleusing, stiller Compagnon der Firma Brand		Herr v. Karget.
Ernst Leinfried		Herr Hauptmann.
Clara, Figurantin beim Ballet	Leinfried's Kinder	Fräul. Herzenskron.
Ernst, acht Jahre alt	Leinfried's Kinder	Jenny Gerstel.
Röschen, fünf Jahre alt	Leinfried's Kinder	Kl. Lichtenberg.
Graf Lehrbach		Herr Godek.
Buchhändler Ballmann		Herr Lößler.
Alexandra, Coriphäe beim Ballet		Fräul. Röttger.
Becker, Buchhalter der Firma Brand		Herr Albrecht.
Anton, Diener der Commerzienräthin		Herr Ernst.
Frau Winkel, Inhaberin einer Wäsche-Anstalt		Frau Harwardt.

Die Handlung spielt in einer großen Residenzstadt. Die ersten drei Akte spielen an drei auf einander folgenden Tagen; zwischen dem dritten und vierten und zwischen dem vierten und fünften Akte liegt jedesmal ein Zeitraum von einem Monate.

Zu dieser Vorstellung ladet ein hochgeehrtes Publikum hochachtungsvollst ein

Carl Werber.

Preise der Plätze wie gewöhnlich.

Den verehrlichen Abonnenten bleiben ihre Plätze bis 10 Uhr Vormittags reservirt.

Die gelösten Billets, wie die Bons, haben stets nur für die betreffende Vorstellung Geltung.

Kassenöffnung 6 Uhr. — Anfang 7 Uhr. — Ende halb 10 Uhr.

Druck von O. Jungandreas in Görlitz.

Die Direktion des Stadttheaters.

SLUB Wir führen Wissen. GÖRLITZER SAMMLUNGEN OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

SLUB
Wir führen Wissen.
GÖRLITZER SAMMLUNGEN
OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

Montag

90

Stadttheater in Görlitz.

№ 91. Sonntag, den 3. Februar 1867.

4. Vorstellung im 5. Abonnement.

Endlich hat er es doch gut gemacht!

oder:

Er mengt sich in Alles.

Lustspiel in 3 Akten nach einer englischen Idee für die deutsche Bühne bearbeitet von Albini.

Personen:

Hauptmann von Schlögel, außer Diensten . .	Herr Hauptmann.
Rosa, seine Tochter	Fräul. Herzenskron.
Jettchen, deren Mädchen	Fräul. Röttger.
Wilhelm, des Hauptmanns Neffe . . .	Herr Meinhold.
Baron Braunthal	Herr Boßler.
Carl, sein Sohn	Herr Werber.
Herr von Eckerchen, ein reicher Gutsbesitzer . .	Herr Godeck.
Madame Niedlich, dessen Haushälterin .	Frau Harwardt.
Brand, dessen Kammerdiener . .	Herr Grube.
Eduard, Marianne } in dessen Hause . . .	Herr v. Karger. / Fräul. Spohn.
Mengler, pensionirter Fleischsteuer-Kassenschreiber .	Herr Gerstel.
Schackwitz, Gastwirth zum blauen Löwen . .	Herr Ernst.
Christian, Bedienter des Hauptmanns . .	Herr Grosser.
Erster, Zweiter } Bediente . . .	Herr Timm. / Herr Stein

Das Stück spielt abwechselnd auf den Landhäusern des Hauptmanns und des Herrn von Eckerchen.

Preise der Plätze:

Tagesverkauf

bei dem Kaufmann Herrn Temler (Brüderstraße).

Prosceniumslogen à Billet .	17½	Sgr.
Logen und Balkon à Billet .	12½	"
Parquet à Billet	12½	"
Parterre " "	7½	"
2. Rang Brustlehne à Billet .	6	"
2. Rang à Billet	5	"

An der Kasse.

Prosceniumslogen à Billet .	20	Sgr.
Logen und Balkon à Billet .	15	"
Parquet à Billet	15	"
Parterre " "	10	"
2. Rang à Billet	7½	"
Gallerie " "	2½	"

Die gelösten Billets, wie die Bons, haben stets nur für die betreffende Vorstellung Geltung.

Kassenöffnung 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende vor halb 10 Uhr.

Montag, den 4. Februar. Fünfte Vorstellung im fünften Abonnement.

Drittes und letztes Gastspiel der Frau Lyda v. Karger, vom großherzogl. Hoftheater in Weimar.

Liebe kann Alles.

Lustspiel in 4 Abtheilungen nach Shakespeare's: „Die bezähmte Widerspenstige" von Holbein.

Druck von H. Jungandreas in Görlitz.

Die Direktion des Stadttheaters.

SLUB Wir führen Wissen. GÖRLITZER SAMMLUNGEN OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

SLUB
Wir führen Wissen.
GÖRLITZER SAMMLUNGEN
OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

Druck von C. Hundertpfund in Görlitz.

Redigirt in 4 Stunden nach Schluß derselben: „Die periodische Bildercatastrophe“ von Heinen.

Die Direktion des Lichttheaters.

Erstes und letztes Auftreten der Frau Lydia v. Klatsch, vom dresdner Hoftheater in Lichtbild.

Montag, den 4. Januar. Bunte Abwechslung im ersten Abonnement.

Kolossalgemälde 6 Akte. Mittelgut 7 Akte. Ganze vor Gericht 10 Akte.

Die Preise bleiben, wie die Menge, neben ihrer Größe nur für die personenlose

Vorstellung Getrennt.

Hochparterre	1½	Mk.
Hochparterre, 1. Reihe	1	„
1. Rang, 1. Reihe	1½	„
Logen und Balkon, 1. Reihe	1½	„
Proscenniumslogen, 1. Reihe	1½	„

bei dem Kassirer Herrn Tischler (Hauptstraße)

Tageszettel

Hochparterre	1	Mk.
1. Rang, 1. Reihe	1½	„
Logen und Balkon, 1. Reihe	1½	„
Parquet	1	„
1. Rang, 1. Reihe	1	„
Proscenniumslogen, 1. Reihe	1½	„

an der Kasse.

Programm des Theaters:

Das Stück theilt sich entsprechend in den Hauptinhalt und den Text.

Hauptmann von Schlicht, mittlere Charge		Herr Hanemann.
Adolf, seine Tochter		Fräul. Schopp.
Hedwig, Gutsbesitzer zum blauen Hahn		Herr Hermann.
Schmidt, Gutsbesitzer, ein reicher Hamsterer		Herr Schmidt.
Clara, seine Nichte		Herr Schröter.
Gustav Sternenthal		Herr Kindler.
Wilhelm, der Hauptmann Diener		Herr Wilhelmsdorf.
Bertchen, deren Mädchen		Fräul. Wolter.
Schulze, der Hauptmann Bursche		Fräul. Hermann.
Hermann, dessen Kammerdiener		Herr Grube.
Schmidt, Gutsbesitzer		Herr Schmidt.
Hedwig, Gutsbesitzer		Fräul. Hermann.
Clara, Nichte		Herr Schröter.
Gustav Sternenthal		Herr Kindler.
Wilhelm, der Hauptmann Diener		Herr Wilhelmsdorf.
Bertchen, deren Mädchen		Fräul. Wolter.
Adolf, seine Tochter		Fräul. Hermann.
Hauptmann von Schlicht, mittlere Charge		Herr Hanemann.

Personen:

Handlung in 4 Akten nach einer endlichen Zeit für die deutsche Bühne bearbeitet von Wilhelm.

Er wendt Licht in Alles.

oder:

Das Bernsteinzimmer

Charakterbild aus der Gegenwart

in 4 Akten.

Zum Benefiz des Herrn Schröter.

Montag, den 4. Januar 1892

Anfang 7½ Uhr.

Ende nach 10 Uhr.

Preise der Plätze:

Hochparterre	1½ Mk.
1. Rang, 1. Reihe	1½ „
Logen und Balkon, 1. Reihe	1½ „
Parquet	1 „
1. Rang, 1. Reihe	1 „
Proscenniumslogen, 1. Reihe	1½ „

Kassenöffnung 6½ Uhr. Kassenschluß 7½ Uhr.

Billets sind im Vorverkauf bei Herrn Tischler (Hauptstraße) zu haben.

Vorstellung Getrennt.

Morgen: Zum letzten Male: Die Hexe.

Kolossalgemälde 6 Akte. Mittelgut 7 Akte. Ganze vor Gericht 10 Akte.

Die Preise bleiben, wie die Menge, neben ihrer Größe nur für die personenlose

Vorstellung Getrennt.

Hochparterre	1½	Mk.
1. Rang, 1. Reihe	1½	„
Logen und Balkon, 1. Reihe	1½	„
Parquet	1	„
1. Rang, 1. Reihe	1	„
Proscenniumslogen, 1. Reihe	1½	„

bei dem Kassirer Herrn Tischler (Hauptstraße)

Tageszettel

Hochparterre	1	Mk.
1. Rang, 1. Reihe	1½	„
Logen und Balkon, 1. Reihe	1½	„
Parquet	1	„
1. Rang, 1. Reihe	1	„
Proscenniumslogen, 1. Reihe	1½	„

an der Kasse.

Die Direktion des Lichttheaters.

Druck von C. Hundertpfund in Görlitz.

Stadttheater in Görlitz.

№ 92. Montag, den 4. Februar 1867.

5. Vorstellung im 5. Abonnement.

Drittes und letztes Gastspiel der Frau Lyda v. Karger,

vom großherzoglichen Hoftheater in Weimar.

Liebe kann Alles.

Lustspiel in 4 Abtheilungen nach Shakespeare's: „Die bezähmte Widerspenstige" von Holbein.

Personen:

Baron von Grommer	Herr Hauptmann.
Franziska, Elise, Julie, seine Töchter . . .	Fräul. Röttger. Fräul. Herzenskron.
Doktor Dolfing, Julien's Gatte . . .	Herr Meinhold.
Hofrath von Wärlitz, Elisen's Gatte . .	Herr Werber.
Oberst von Kraft	Herr v. Karger.
Ein Musiklehrer	Herr Ernst.
Caroline, Franziska's Kammerjungfer . .	Fräul. Spohn.
Crispin	Herr Albrecht.
Müller, Korporal, und des Obersten vertrauter Diener .	Herr Godeck.
Johann, Bedienter im Hause des Hofraths . .	Herr Timm.
Ein Schuhmacher	Herr Grosser.

Die Handlung geht in einer Stadt und auf dem benachbarten Gute des Obersten von Kraft vor.

* * * Franziska . . . . . Frau v. Karger.

Preise der Plätze:

Tagesverkauf
bei dem Kaufmann Herrn Temler (Brüderstraße).

Prosceniumslogen à Billet .	17½ Sgr.
Logen und Balkon à Billet .	12½ "
Parquet à Billet	12½ "
Parterre " "	7½ "
2. Rang Brustlehne à Billet .	6 "
2. Rang à Billet	5 "

An der Kasse.

Prosceniumslogen à Billet .	20 Sgr.
Logen und Balkon à Billet .	15 "
Parquet à Billet	15 "
Parterre " "	10 "
2. Rang à Billet	7½ "
Gallerie " "	2½ "

☛ **Die gelösten Billets, wie die Bons, haben stets nur für die betreffende Vorstellung Geltung.** ☚

Kassenöffnung 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende 9¼ Uhr.

Dinstag, den 5. Februar. Sechste Vorstellung im fünften Abonnement. Zum ersten Male wiederholt:

Der Herr Studiosus.

Genrebild in 1 Akte mit freier Benutzung einer Erzählung von Levin Schücking von Charlotte Birch-Pfeiffer.

Hierzu zum ersten Male (neu!):

Bei einer Flasche Sekt.

Lustspiel in einem Akte von Zareh Dilberian.

Zum Schluß:

Aurora in Oel.

Posse mit Gesang in einem Akte von D. Kalisch. Musik von A. Conradi.

Druck von H. Jungandreas in Görlitz

Die Direktion des Stadttheaters.

SLUB Wir führen Wissen. GÖRLITZER SAMMLUNGEN OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

SLUB
Wir führen Wissen.
GÖRLITZER SAMMLUNGEN
OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

92.

Stadttheater in Görlitz.

№ 93. Dinstag, den 5. Februar 1867.

6. Vorstellung im 5. Abonnement.

Zum ersten Male wiederholt:

Der Herr Studiosus.

Genrebild in 1 Akte mit freier Benutzung einer Erzählung von Levin Schücking von Charlotte Birch-Pfeiffer.

Personen:

Baron Otto von Heimbuch, Landrath . .	Herr Werber.
Heinrich von Hollfeld, Legations-Sekretair, sein Vetter .	Herr Albrecht.
Fräulein Beate, eine Verwandte des Barons .	Frau Harwardt.
Gundula	Fräul. Herzenskron.
Bernhard, Diener des Barons . . .	Herr Grosser.

Die Handlung spielt auf Heimbuchen, einem Gute des Barons.

Hierauf:

Der verwunschene Prinz.

Schwank in drei Aufzügen von J. v. Plötz.

Personen:

Prinz Wolfgang		Herr Werber.
Herr von Walberg, Kavalier des Prinzen . .		Herr Hauptmann.
Der Leibarzt	des Prinzen . .	Herr Godeck.
Der geheime Sekretär		Herr Grosser.
Der Kammerdiener		Herr Ernst.
Erster Lakai		Herr Meinhold.
Zweiter Lakai		Herr Timm.
Der Jäger		Herr Grube.
Frau Rosl, eine arme Schusterswittwe . .		Frau Harwardt.
Wilhelm, ihr Sohn, Schuster . . .		Herr Gerstel.
Evchen, Schloßverwalters-Tochter . . .		Fräul. Röttger.
Gräfin Bernau, Hofdame		Fräul. Spohn.
Fräulein von Neufeld		Fräul. Schramm.

Hofdamen. Kammerjungfern. Lakaien.

Die Handlung spielt in einem Gränzstädtchen; der erste und dritte Aufzug in der Wohnung des Schusters, der zweite im Schlosse des Prinzen; sie beginnt Abends und endet am Morgen.

Preise der Plätze wie gewöhnlich.

Die gelösten Billets, wie die Bons, haben stets nur für die betreffende Vorstellung Geltung.

Kassenöffnung 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende halb 10 Uhr.

Mittwoch, den 6. Februar. Siebente Vorstellung im fünften Abonnement.

Auf mehrseitiges Verlangen zum ersten Male wiederholt:

Europäisches Sclavenleben oder: Ein Mädchen vom Ballet.

Charaktergemälde in 5 Aufzügen mit freier Benutzung einer Hackländer'schen Roman-Episode von H. Germamer.

Druck von H. Jungandreas in Görlitz

Die Direktion des Stadttheaters.

SLUB Wir führen Wissen. GÖRLITZER SAMMLUNGEN OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

SLUB
Wir führen Wissen.
GÖRLITZER SAMMLUNGEN
OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

Neunundneunzigster Band.

Nr. 93.

Dienstag, den 3. August 1869.

Zum ersten Male wiederholt:

Der Hirt auf dem Hohlstein.

Romantisch-komisches Zauberspiel mit Gesang in 3 Akten von Ferdinand Raimund.

Die Handlung spielt in einem Gebirgsthale: der erste und dritte Aufzug in der Behausung des Schäfers, der zweite im Schlosse des Fürsten. Es beginnt um Morgen.

Personen:

Fürst Schlosberg	Herr Hanisch.
Adelheid von Wildeck, Gemahlin des Fürsten	Frau Hanisch.
Rosalie, Schloßbertwalterin-Tochter	Fräul. Wagner.
Wilhelm, ihr Sohn, Schüler	Fräul. Schramm.
Brigitte Hermann, Hofdame	Fräul. Stahn.
Brigitte von Wenzels	Fräul. Schramm.
Der Jäger	Herr Grube.
Zweiter Knabe	Herr Thum.
Erster Knabe	Herr Reichhold.
Der Hammerschmied	Herr Hanik.
Der Bergbauer Ehrenfest	Herr Strelitz.
Der Holzhauer	Herr Schubert.
Herr von Eschenbach, Kammerherr des Fürsten	Herr Hantschmann.
Fräul Rosalinde	Fräul Hartert.

Die Handlung spielt in einem Gebirgsthale: der erste und dritte Aufzug in der Behausung des Schäfers.

Holzhauer. Bergknappen. Knaben.

Ein Theil des Hofstaates.

Schluß 10 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende halb 10 Uhr.

Die geehrten Gäste, welche die Güte haben wollen, unsere Vorstellung durch ihren Besuch zu beehren, werden ersucht: ihre Plätze bis 6 Uhr Abends im Theater einnehmen zu wollen.

Kassenpreis: 1. Rang und Parquet 15 Ngr. 2. Rang 10 Ngr. 3. Rang 5 Ngr.

Zum ersten Male wiederholt:

Der Hirt auf dem Hohlstein.

Ein Nachtgemälde in drei Abtheilungen von Ferdinand Raimund.

Personen:

Fürst Otto von Hainbuch, Hauptmann	Herr Keppler.
Heinrich von Hollfeld, Regiments-Stabstrompeter beim Heere	Herr Hellbrecht.
Gertraude, Tochter des Försters	Fräulein Hertzinger.
Hannibal	Herr Strelitzer.

Die Handlung spielt im Hause des Försters und im Walde.

Gestern: Zum 1. Male mit neuer Ausstattung: Der Verschwender.

Kassenpreis: 1. Rang und Parquet 15 Ngr. 2. Rang 10 Ngr. 3. Rang 5 Ngr.

Anfang halb 7 Uhr. Ende halb 10 Uhr.

Zum ersten Male wiederholt:

Der Hirt auf dem Hohlstein.

Ein Nachtgemälde in drei Abtheilungen von Ferdinand Raimund.

Mittwoch, den 4. August. Einem hochgeehrten Publikum im hiesigen Arrondissement

hat mehrfältiges Verlangen zum ersten Male wiederholt:

Entführung aus dem Serail.

Operette in 3 Akten mit freier Benutzung eines Vaudeville-Stückes von D. Germann.

Die Direktion des Stadttheaters.

Druck von C. Heinrich in Görlitz.

Stadttheater in Görlitz.

No. 94. **Mittwoch, den 6. Februar** **1867.**

7. Vorstellung im 5. Abonnement.

Auf mehrseitiges Verlangen zum ersten Male wiederholt:

Europäisches Sclavenleben

oder:

Ein Mädchen vom Ballet.

Charaktergemälde in 5 Aufzügen mit freier Benutzung einer Hackländer'schen Roman-Episode von H. Germamer.

Personen:

Commerzienräthin Brand		Frau Hauptmann.
Eduard, ihr Sohn		Herr Werber.
Emalie, ihre Tochter, verheirathet mit		Fräul. Jaar.
Joseph Schleuflug, stiller Compagnon der Firma Brand		Herr v. Karger.
Ernst Leinfried		Herr Hauptmann.
Clara, Figurantin beim Ballet		Fräul. Herzenskron.
Ernst, acht Jahre alt	Leinfried's Kinder	Jenny Gerstel.
Röschen, fünf Jahre alt		Kl. Lichtenberg.
Graf Lehrbach		Herr Godek.
Buchhändler Ballmann		Herr Boßler.
Alexandra, Coryphäe beim Ballet		Fräul. Röttger.
Becker, Buchhalter der Firma Brand		Herr Albrecht.
Anton, Diener der Commerzienräthin		Herr Ernst.
Frau Winkel, Inhaberin einer Wäsche-Anstalt		Frau Harwardt.
Susanne		Fräul. Schramm.
Bertha		Fräul. Hensel.

Die Handlung spielt in einer großen Residenzstadt. Die ersten drei Akte spielen an drei auf einander folgenden Tagen; zwischen dem dritten und vierten und zwischen dem vierten und fünften Akte liegt jedesmal ein Zeitraum von einem Monate.

Preise der Plätze wie gewöhnlich.

Die gelösten Billets, wie die Bons, haben stets nur für die betreffende Vorstellung Geltung.

Kassenöffnung 6 Uhr. — Anfang 7 Uhr. — Ende gegen 10 Uhr.

Donnerstag, den 7. Februar. Achte Vorstellung im fünften Abonnement. Zum ersten Male (neu!):

Rübezahl.

Komische Operette in 1 Akte, nach einem schlesischen Volksmärchen frei bearbeitet von O. Janien. Musik von A. Conradi.

Vorher zum ersten Male wiederholt:

Pikant oder: **Personal-Nachrichten.**

Schwank in 1 Akte von Rudolph Hahn.

Hierzu zum ersten Male (neu!):

Bei einer Flasche Sekt.

Lustspiel in einem Akte von Jared Dilberian.

Die Direktion des Stadttheaters.

Druck von H. Jungandreas in Görlitz

SLUB Wir führen Wissen. GÖRLITZER SAMMLUNGEN OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

SLUB
Wir führen Wissen.
GÖRLITZER SAMMLUNGEN
OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

Der Sprudel

Tageblatt

94.

Stadttheater in Görlitz.

№ 95. Donnerstag, den 7. Februar 1867.

8. Vorstellung im 5. Abonnement.

Zum ersten Male (neu!):

Rübezahl.

Komische Operette in 1 Akte, nach einem Schlesischen Volksmärchen frei bearbeitet von O. Jansen. Musik von A. Conradi.

Personen:

Hans Liebich, Baudenwirth	Herr Grosser.
Gretchen, seine Tochter	Fräul. Peters.
Peter, seine Knechte	Herr Robinson.
Kilian, seine Knechte	Herr Gerstel.
Veit Raps, ein reicher Pachter	Herr Hauptmann.
Ein Fremder	Herr Albrecht.
Kaspar, Bauern	Herr Ernst.
Michel, Bauern	Herr Godeck.

Mehrere Bauern und Bursche.
Ort der Handlung: Liebich's Baude auf dem Riesengebirge.

Vorher zum ersten Male wiederholt:

Pikant!

oder:

Personal-Nachrichten.

Schwank in 1 Akte von Rudolph Hahn.

Personen:

Magister Laurentius	Herr Boßler.
Frau Zelbchen, dessen Wirthin	Frau Harwardt.
Marie, deren Tochter	Fräul. Röttger.
Werner, Commis, Marien's Bräutigam	Herr Timm.
Lavranche, Geheim-Sekretär	Herr Godeck.
Rosenzweig, Kaufmann	Herr Hauptmann.

Diesem folgt zum ersten Male (neu!):

Bei einer Flasche Sekt.

Lustspiel in einem Akte von Zareh Dilberian.

Personen:

Bruno Flottleben, ein junger Arzt	Herr v. Karger.
Ernestine, seine Frau	Fräul. Zaar.
Felix Hainwald, Rechtsanwalt	Herr Werber.
Agnes, seine Frau	Fräul. Spohn.
Krumm, Flottleben's Oheim	Herr Albrecht.
Franziska	Fräul. Röttger.
Gabriele	Fräul. Herzenskron.
Pfiff, Flottleben's Diener	Herr Grosser.

Die Handlung spielt in Flottleben's Wohnung.

Preise der Plätze wie gewöhnlich.

Kassenöffnung 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende halb 10 Uhr.

Freitag, den 8. Februar. **(Abonnement suspendu.)**

Benefiz des Fräuleins Lina Röttger.

Zum ersten Male (neu!):

Die schöne Klosterbäuerin oder: Der Lavinensturz.

Original-Charakterbild aus dem Hochlande mit Gesang in 4 Akten von Fr. Prüller. Musik von A. Prummer.

Den verehrlichen Abonnenten bleiben ihre Plätze bis Freitag, 10 Uhr Vormittags, reservirt.

Druck von H. Jungandreas in Görlitz

Die Direktion des Stadttheaters.

SLUB Wir führen Wissen. GÖRLITZER SAMMLUNGEN OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

SLUB
Wir führen Wissen.
GÖRLITZER SAMMLUNGEN
OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

Die Direktion des Stadttheaters.

Dank der 2. Hauptprobe in Gefolge

Die letzte Aufführung vor Weihnachten:

Zum ersten Male (neu):

Der Hundertmillionär.

Schwank in 4 Akten von Fr. Arnold. Musik von M. Steinmetz.

Die Preise der Plätze bleiben wie bekannt, da die Direktion sich nur schwerlich zu einer Ermäßigung verstehen kann.

Anfang halb 8 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Kassenöffnung 6½ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Vorläufige Anzeige.

Sonntag, den 26. Dezember 1909

Nachmittags 4 Uhr (neu):

Zum letzten Male:

Der Raub der Sabinerinnen.

Schwank in 3 Akten von Franz und Paul Schönthan.

Hierauf:

Zum ersten Male:

Die Hochzeit des Figaro.

Komische Oper in 1 Akte von Heinrich Bohn.

Musik von M. Gotthelf.

Die Handlung spielt in Sevilla.

Personen:

Graf von Almaviva	Herr Kaufmann.
Rosine, seine Frau	Frau Hedwig Bürkner.
Figaro, Barbier	Herr Schütz.
Bartholo, Rosinens Vormund	Herr Lindner.
Basilio, Musikmeister	Herr Schröder.
Fiorello, Offizier	Herr Hoffmann.
Ambrosio, Gefängniswärter	Herr Lehmann.
Ein Notar	Herr Schröder.
Ein Alcalde	Herr Schröder.
Ein Diener	Herr Schröder.

Die Handlung spielt in Sevilla.

Die letzte Aufführung vor Weihnachten.

Kassenöffnung 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Vorläufige Anzeige.

Sonntag, den 26. Dezember 1909

Nachmittags 4 Uhr (neu):

Zum letzten Male:

Die kleine Hochzeitsreise oder: Der Hundertmillionär.

Schwank in 4 Akten von Fr. Arnold. Musik von M. Steinmetz.

Die nachmittäglichen Abonnenten bleiben ihre Plätze bis Neujahr, so weit dieselben vergeben sind, reserviert.

Hierauf:

Zum ersten Male (neu):

Der Raub der Sabinerinnen.

Schwank in 3 Akten von Franz und Paul Schönthan.

Personen:

Graf Almaviva	Herr Kaufmann.
Rosine, seine Frau	Frau Hedwig Bürkner.
Figaro, Barbier	Herr Schütz.
Bartholo, Rosinens Vormund	Herr Lindner.
Basilio, Musikmeister	Herr Schröder.
Fiorello, Offizier	Herr Hoffmann.
Ambrosio, Gefängniswärter	Herr Schröder.
Ein Notar	Herr Schröder.
Ein Alcalde	Herr Schröder.
Ein Diener	Herr Schröder.

Die Handlung spielt in Sevilla

Stadttheater in Görlitz.

No. 96. **Freitag, den 8. Februar** **1867.**

(Abonnement suspendu.)

Benefiz des Fräuleins Lina Röttger.

Zum ersten Male (neu!):

Die schöne Klosterbäuerin

oder:

Eine verhängnißvolle Winternacht.

Original-Charakterbild aus dem Hochlande mit Gesang in 4 Akten von Fr. Prüller. Musik von Kapellmeister A. Müller.

Erste Abtheilung:

In der Spinnstube.

Personen:

Erasmus Krieger, Klosterrichter		Herr Boßler.
Christoph Reiter, der Kreuzwirth		Herr Hauptmann.
Therese, die Klosterbäuerin, verwittwet	seine Kinder	Fräul. Herzenskron.
Elise		Fräul. Röttger.
Simon Spahn, Krämer, genannt Pfennigkrämer		Herr Gerstel.
Joseph	dessen Kinder	Herr Albrecht.
Barbara		Fräul. Spohn.
Sebastian, Knecht		Herr Werder
Dardonne	französische Offiziere	Herr v. Karger.
Dubois		Herr Godeck.
Hans	Bauern	Herr Geyer.
Fritz		Herr Meinhold.
Christian		Herr Carlsen.
Marianne Merk, Bäuerin		Frau Hauptmann.
Trude	Bäuerinnen	Fräul. Heniel.
Apollonia		Fräul. Schramm.
Hanni		Fräul. Moritz.
Mali		Frau Dietrich.
Lambert, Ordonnanz		Herr Grosser.

Scene: Beim Kreuzwirth Reiter.

Zweite Abtheilung:

Ein unerwartetes Rendez-vous.

Personen:

Dardonne, Kapitain	Herr v. Karger.
Elise	Fräul. Röttger.
Joseph	Herr Albrecht.
Therese, die Klosterbäuerin	Fräul. Herzenskron.
Sebastian	Herr Werder.
Dubois	Herr Godeck.
Der Klosterrichter	Herr Boßler.

Scene: Schlafzimmer des Dardonne und Friedhof des Dorfes.

Dritte Abtheilung:

Der Ring des Ermordeten.

Der Klosterrichter	Herr Boßler.
Eine alte blinde Bäuerin	Frau Harwardt.
Andreas	Herr Ernst.
Reiter	Herr Hauptmann.
Spahn	Herr Gerstel.
Elise	Fräul. Röttger.
Therese	Fräul. Herzenskron.
Apollonia	Fräul. Schramm.
Sebastian	Herr Werder.
Dardonne, Kapitain	Herr v. Karger.
Joseph	Herr Albrecht.
Barbara	Fräul. Spohn.
Kellmaier, Knecht im Klosterhof	Herr Grude.

Scene: Beim Kreuzwirth.

Vierte Abtheilung:

Der Auferstandene.

Reiter, der Kreuzwirth	Herr Hauptmann.
Dardonne, Kapitain	Herr v. Karger.
Joseph	Herr Albrecht.
Elise	Fräul. Röttger.
Barbara	Fräul. Spohn.
Sebastian	Herr Werder.
Spahn, der Krämer	Herr Gerstel.
Der Klosterrichter	Herr Boßler.
Martin, Gerichtsdiener	Herr Carlsen.
Berger, Gerichtsdiener	Herr Stein.
Therese, die Klosterbäuerin	Fräul. Herzenskron.
Marianne Merk	Frau Hauptmann.
Apollonia	Fräul. Schramm.
Trude	Fräul. Heniel.
Hanni	Fräul. Moritz.
Mali	Frau Dietrich.
Hans	Herr Grün.
Fritz	Herr Meinhold.
Heidi	Herr Timm.
Dubois, Offizier	Herr Godeck.

Knechte. Bauern.

Scene: Vor dem verschütteten Klosterhofe.

Zu dieser Vorstellung ladet ein hochgeehrtes Publikum hochachtungsvollst ein

Lina Röttger.

Preise der Plätze wie gewöhnlich.

Die gelösten Billets, wie die Bons, haben stets nur für die betreffende Vorstellung Geltung.

Den verehrlichen Abonnenten bleiben ihre Plätze bis 10 Uhr Vormittags reservirt.

Kassenöffnung 6 Uhr. — Anfang 7 Uhr. — Ende halb 10 Uhr.

Die Direktion des Stadttheaters.

Druck von H. Jungandreas in Görlitz.

SLUB Wir führen Wissen. GÖRLITZER SAMMLUNGEN OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

SLUB
Wir führen Wissen.
GÖRLITZER SAMMLUNGEN
OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

Druck v.

Zur Abstimmung:

Zweite Hauptfrage:

Ein industrielles Schutz-Land.

Aktionen:

In der Abstimmung:

Erste Hauptfrage:

Eine Reichsangelegenheit

KLOSETT

Bureaux des Etablissements

Abonnement

Fr. [illegible] den

Absender.

No. 36.

96.

Stadttheater in Görlitz.

№ 97. Sonntag, den 10. Februar 1867.

9. Vorstellung im **5.** Abonnement.

Der

Graf von Irun

oder:

König und Zitherschlägerin.

Romantisches Schauspiel in 5 Akten nach Dumanoir von W. Friedrich.

Personen:

Der König von Spanien . . .	Herr Werber.
Don Alonso von Santarem, Minister . .	Herr Hauptmann.
Don Cesar von Irun	Herr v. Karger.
Der Marchese von Montefior . . .	Herr Gerstel.
Die Marchesa, seine Gemahlin . . .	Fräul. Spohn.
Maritana, Zitherspielerin . . .	Fräul. Herzenskron.
Pablo	Fräul. Röttger.
Ein Kapitain der Wache . . .	Herr Godeck.
Erste Zweite Dritte Vierte } Hofdame	Fräul. Schramm. Fräul. Moritz. Fräul. Hensel. Frau Dietrich.
Ein Richter	Herr Boßler.
Ein Alcade	Herr Meinhold.
Ein Schiffer	Herr Ernst.
Ein Diener	Herr Stein.
Ein Soldat	Herr Grosser.
Ein junger Mann	Herr Timm.
Ein alter Mann	Herr Grube.

Damen. Edelleute. Soldaten. Diener. Volk.

Ort der Handlung: Madrid.

Preise der Plätze:

Tagesverkauf bei dem Kaufmann Herrn Temler (Brüderstraße).		An der Kasse.		
Prosceniumslogen à Billet .	17½ Sgr.	Prosceniumslogen à Billet .	20	Sgr.
Logen und Balkon à Billet .	12½ "	Logen und Balkon à Billet .	15	"
Parquet à Billet	12½ "	Parquet à Billet	15	"
Parterre " "	7½ "	Parterre " "	10	"
2. Rang Brustlehne à Billet .	6 "	2. Rang à Billet	7½	"
2. Rang à Billet	5 "	Gallerie " "	2½	"

Kassenöffnung 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende halb 10 Uhr.

Montag, den 11. Februar. Zehnte Vorstellung im fünften Abonnement.

☛ **Mit neuen Gesangs-Einlagen:** ☚

Pech-Schulze.

Original-Posse mit Gesang und Tanz in 3 Abtheilungen von H. Salingré. Musik von A. Lang.

Druck von H. Jungandreas in Görlitz.

Die Direktion des Stadttheaters.

SLUB Wir führen Wissen. GÖRLITZER SAMMLUNGEN OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

SLUB
Wir führen Wissen.
GÖRLITZER SAMMLUNGEN
OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

Die Direktion des Stadttheaters.

Hoch-Schmitz.

Operette in 3 Akten von Leon Jessel in 3 Abteilungen von 45 Minuten. Beginn 7½ Uhr.

Montag den 11. Januar: Letzte Wiederholung in diesem Monat.

Neu mit neuen Gesangs-Einlagen:

Handwerksmann 0 Mk. Gutsherr 7 Mk. Lange Pfeife 10 Mk.

Posse mit Gesang in 3 Akten von Hermann Salingré.

Regie: Max Hofmann.

Der Bauer von Schmalzau	Herr Kirchner.
Der Gutsherr von Rosenhof	Herr Hoffmann.
Ein Handwerksbursche ohne Gesinnung	Herr Schoen.
Der Bürgermeister von Schmalzau	Herr Hartmann.
Der Schulze von Tannenhain	Herr Hoffmann.
Der Pfarrer von Tannenhain	Herr Kirchner.
Der Lehrer von Tannenhain	Herr Hoffmann.
Der Wirt von Schmalzau	Herr Schoen.
Der Schmied von Schmalzau	Herr Hoffmann.
Der Schäfer von Schmalzau	Herr Hoffmann.
Der Förster von Rosenhof	Herr Schoen.
Der Gutsherr von Tannenhain	Herr Hoffmann.
Der Wachtmeister der Gendarmerie	Herr Hoffmann.
Der Gerichtsvollzieher von Schmalzau	Herr Schoen.
Der Arzt von Tannenhain	Herr Hoffmann.
Der Bauer von Schmalzau	Herr Hoffmann.
Der Bauer von Tannenhain	Herr Hoffmann.
Der Bauer von Tannenhain	Herr Hoffmann.
Der Bauer von Tannenhain

97.

Stadttheater in Görlitz.

№ 98. Montag, den 11. Februar 1867.

10. Vorstellung im 5. Abonnement.

Mit neuen Gesangs-Einlagen.

Pechschulze.

Original-Posse mit Gesang und Tanz in 3 Abtheilungen von H. Salingré. Musik von A. Lang.

Personen:

Friedrich Schulze, Rentier		Herr Gerstel.
Auguste Schulze, seine Frau		Frau Harwardt.
Louise Schulze, deren Tochter		Fräul. Herzenskron.
Friedrich Schulze, Restaurateur		Herr Boßler.
Marie Schulze, seine Frau		Fräul. Hensel.
Friedrich Schulze, Hofphotograph		Herr Meinhold.
Friedrich Schulze, Partikulier		Herr Hauptmann.
Ida Schulze, dessen Frau		Frau Hauptmann.
Nini Schulze, deren Tochter		Jenny Gerstel.
Gottlieb Schulze, Musketier		Herr Albrecht.
Minna Schulze		Fräul. Peters.
Lauf-Schulze		Herr Ernst.
Karl Müller		Herr Werber.
Malwine	Damen vom Corps de ballet	Fräul. Spohn.
Caroline		Fräul. Schramm.
Regine		Fräul. Hansch.
Wilhelmine		Fräul. Klein.
Clementine		Fräul. Kuttern.
Eglantine		Fräul. Sodemann.
Emeline		Fräul. Horn.
Ein Hausbesitzer		Herr Godeck.
Eine Hökerin		Fräul. Merken.
Ein Polizei-Beamter		Herr Carlsen.
Eine Dame		Frau Dietrich.
Ein Sekundaner		Fräul. Moritz.
Ein Photographen-Gehülfe		Herr Grosser.
Ein Gast		Herr Robinson.
Ein Schütze		Herr Groß.
Erster	Dienstmann	Herr Grube.
Zweiter	Dienstmann	Herr Timm.
Ein Kellner		Herr Stein.

Eine Schützen-Deputation. Gäste und Kegelschieber. Soldaten. Kellner. Volk.

Ort der Handlung: Berlin.

Preise der Plätze:

Tagesverkauf

bei dem Kaufmann Herrn Temler (Brüderstraße).

Prosceniumslogen à Billet	17½	Sgr.
Logen und Balkon à Billet	12½	"
Parquet à Billet	12½	"
Parterre " "	7½	"
2. Rang Brustlehne à Billet	6	"
2. Rang à Billet	5	"

An der Kasse.

Prosceniumslogen à Billet	20	Sgr.
Logen und Balkon à Billet	15	"
Parquet à Billet	15	"
Parterre " "	10	"
2. Rang à Billet	7½	"
Gallerie " "	2½	"

Kassenöffnung 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende halb 10 Uhr.

Dinstag, den 12. F bruar. Elfte Vorstellung im fünften Abonnement.

Viertes Gastspiel der Frau **Lyda v. Karger**, vom großherzogl. Hoftheater in Weimar.

Der Fabrikant.

Schauspiel in 3 Aufzügen, nach dem Französischen des Emil Sondestre von Ed. Devrient.

Hierauf zum ersten Male wiederholt:

Rübezahl.

Komische Operette, nach einem Schlesischen Volksmärchen frei bearbeitet von O. Jansen, Musik von A. Conradi.

Druck von H. Jungandreas in Görlitz.

Die Direktion des Stadttheaters.

SLUB Wir führen Wissen. GÖRLITZER SAMMLUNGEN OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

SLUB
Wir führen Wissen.
GÖRLITZER SAMMLUNGEN
OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

Recepte

Mit neuen Gelenke-Einlagen.

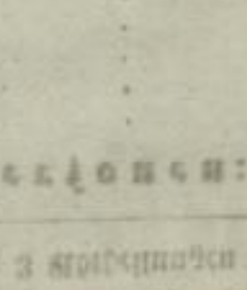
Vollständig in 2 Abtheilungen.

Abtheilung I. Preis 1 Mk. 50 Pf.

Abtheilung II. Preis 1 Mk. 50 Pf.

In Leinwand.

Verlag von [illegible]



Schutzmarke.

Zu beziehen durch alle Buchhandlungen.

Ferner ist in 2 Abtheilungen von Dr. Collmann. Mit 40 Holz-

Verlag von [illegible]

Vollständig in 2 Abtheilungen von Dr. Collmann. Mit 40 Holz-

Stadttheater in Görlitz.

98. 2.

№ 99. Dinstag, den 12. Februar 1867.

11. Vorstellung im **5.** Abonnement.

Viertes Gastspiel der Frau Lyda v. Karger,

vom großherzogl. Hoftheater in Weimar.

Der

Fabrikant.

Schauspiel in 3 Aufzügen, nach dem Französischen des Emil Souvestre von Ed. Devrient.

Personen:

Havelin, Fabrikant		Herr v. Karger.
Eugenie, seine Frau		* * *
Cantal, Kaufmann, ihr Onkel		Herr Boßler.
Lambert, Maler		Herr Werber.
Baudoin, Buchhalter	in Havelin's Diensten	Herr Godeck.
Franz	in Havelin's Diensten	Herr Meinhold.
Louise	in Havelin's Diensten	Fräul. Schramm.

* * * Eugenie . . . . . Frau Lyda v. Karger.

Hierauf zum ersten Male wiederholt:

Rübezahl.

Komische Operette, nach einem Schlesischen Volksmärchen frei bearbeitet von O. Jansen, Musik von A. Conradi.

Personen:

Hans Liebich, Baudenwirth		Herr Grosser.
Gretchen, seine Tochter		Fräul. Peters.
Peter	seine Knechte	Herr Robinson.
Killian	seine Knechte	Herr Gerstel.
Veit Raps, ein reicher Pachter		Herr Hauptmann.
Ein Fremder		Herr Albrecht.
Kaspar	Bauern	Herr Ernst.
Michel	Bauern	Herr Godeck.

Mehrere Bauern und Bursche.

Ort der Handlung: Liebich's Baude auf dem Riesengebirge.

Preise der Plätze wie gewöhnlich.

Kassenöffnung 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende nach halb 10 Uhr.

Donnerstag, den 14. Februar. Zwölfte Vorstellung im fünften Abonnement.

Zum ersten Male (neu!):

Krethi und Plethi.

Posse mit Gesang und Tanz in 3 Akten und neun Bildern nach A. Berla von D. Kalisch. Musik von A. Conradi.

Druck von H. Jungandreas in Görlitz.

Die Direktion des Stadttheaters.

SLUB Wir führen Wissen. GÖRLITZER SAMMLUNGEN OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

SLUB
Wir führen Wissen.
GÖRLITZER SAMMLUNGEN
OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

Stadttheater in Görlitz.

No. 100. Donnerstag, den 14. Februar 1867.

12. Vorstellung im 5. Abonnement.

Zum ersten Male (neu!):

Krethi und Plethi.

Posse mit Gesang und Tanz in 3 Akten und neun Bildern nach A. Berla von D. Kalisch. Musik von A. Conradi.

Erster Akt.

Erstes Bild:

Bei stillen Leuten.

Personen:

Raschke, Schuhmachermeister	Herr Gerstel.
Rosa, seine Frau	Frau Harwardt.
Wilhelm, Theodor } Lehrjungen	Fräul. Peters. Herr Albrecht.
Franz, Raschke's Sohn aus erster Ehe	Herr Werder.
Knietz, Lehrer für Erwachsene	Herr Grosser.
Frau Kramer	Frau Dietrich.

Schusterjungen.

(Spielt in Raschke's Wohnung.)

Zweites Bild:

Schatten künftiger Ereignisse.

Personen:

Mohr, Banquier	Herr Bosler.
Agnes von Sternfeld	Fräul. Röttger.
Rolf	Herr Godeck.
Knietz	Herr Grosser.
Bertha, Dienstmädchen bei Mohr	Fräul. Spohn.
Marie	Fräul. Herzenskron.
Wilhelm	Fräul. Peters.

(Spielt bei Banquier Mohr.)

Drittes Bild:

Eine alte Liebe.

Personen:

Franz	Herr Werder
Marie	Fräul. Herzenskron.
Rolf	Herr Godeck.
Theodor	Herr Albrecht.
August, Schusterjunge	Jenny Gerstel.

Schustersjungen.

(Spielt in einer von Marien's Wohnung abgelegenen Gegend.)

Zweiter Akt.

(Spielt 14 Tage später.)

Viertes Bild:

Der Meister in der Lehre.

Personen:

Raschke	Herr Gerstel.
Theodor	Herr Albrecht.
Wilhelm	Fräul. Peters.
Frau Dallß	Fräul. Hensel.
Lenchen, ihre Nichte	Fräul. Schramm.

(Spielt in der Kellerwohnung bei Frau Dallß.)

Fünftes Bild:

Onkel oder Cousin.

Personen:

Tiedemann, Architekt	Herr Meinhold.
Agnes von Sternfeld	Fräul. Röttger.
Raschke	Herr Gerstel.
Mohr	Herr Bosler.
Louise, Kammermädchen	Fräul. Kuttern.

(Spielt in Agnes' Wohnung.)

Sechstes Bild:

Unterricht für Erwachsene.

Personen:

Raschke	Herr Gerstel.
Theodor	Herr Albrecht.
Wilhelm	Fräul. Peters.
Knietz	Herr Grosser.
Herr Alzien	Herr Ernst.
Mohr	Herr Bosler.
Bertha	Fräul. Spohn.
Ein Portier	Herr Geyer.
Ein Diener	Herr Grün.

Dienstmädchen. Nachtwächter. Polizeidiener.

(Spielt in Mohr's Wohnung.)

Dritter Akt.

Siebentes Bild:

Passiver Widerstand.

Personen:

Spieker, Notarius	Herr Hauptmann.
Raschke	Herr Gerstel.
Theodor	Herr Albrecht.
Wilhelm	Fräul. Peters.
Rolf	Herr Godeck.
Selle, Kohle } Gerichtsboten	Herr Carlsen. Herr Grube.
Eine Dame	Fräul. Hanisch.

Zwei Vagabunden.

(Spielt im Gerichtszimmer.)

Achtes Bild:

Moralische Eroberungen.

Personen:

Mohr	Herr Bosler.
Agnes	Fräul. Röttger.
Spieker	Herr Hauptmann.
Theodor	Herr Albrecht.
Wilhelm	Fräul. Peters.
Knietz	Herr Grosser.
Kohle	Herr Grube.
Selle	Herr Carlsen.

(Spielt bei Agnes v. Sternfeld.)

Neuntes Bild:

Allgemeine Erleuchtung.

Personen:

Agnes	Fräul. Röttger.
Tiedemann	Herr Meinhold.
Raschke	Herr Gerstel.
Rosa	Frau Harwardt.
Theodor	Herr Albrecht.
Wilhelm	Fräul. Peters.
Knietz	Herr Grosser.
Spieker	Herr Hauptmann.
Marie	Fräul. Herzenskron.
Alzien	Herr Ernst.

(Spielt erst bei Raschke, dann in einem öffentlichen Vergnügungs-Lokale.)

Ort der Handlung: Berlin.

Preise der Plätze wie gewöhnlich.

Die gelösten Billets, wie die Bons, haben stets nur für die betreffende Vorstellung Geltung.

Kassenöffnung 6 Uhr. — Anfang 7 Uhr. — Ende halb 10 Uhr.

Freitag, den 15. Februar. **(Abonnement suspendu.)**

Benefiz des Fräuleins Caroline Zaar.

Zum ersten Male (neu!):

Die Frau in Weiss.

Drama in 3 Abtheilungen und 5 Akten mit freier Benutzung des Romans von Wilkie Collins von Charlotte Birch-Pfeiffer.

Erste Abtheilung (in 1 Akte): **Der Zeichenlehrer.** Zweite Abtheilung (in 2 Akten): **Graf Fosco.** Dritte Abtheilung (in 2 Akten): **Nach dem Tode.**

Den verehrlichen Abonnenten bleiben ihre Plätze bis 10 Uhr Vormittags reservirt.

Die Direktion des Stadttheaters.

Druck von O. Jungenbreas in Görlitz.

SLUB Wir führen Wissen. GÖRLITZER SAMMLUNGEN OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

Kretzschmar

Erster Akt.

Erste Szene:

Bei stillen Leuten.

Personen:

Adolph, Schuhmachermeister — Herr Gerstel.
Frau, seine Braut — Frau Tarnowitz.
Wilhelm, Lehrling — Herr Peters.
Theodor, Adolph's Sohn aus erster Ehe — Herr Wilbrandt.
Franz, Lehrling für Gymnasium — Herr Reinhardt.
Frau Hannchen — Frau Hertig.

Knaben, Mädchen.

(Spielt in Adolph's Wohnung.)

Zweite Szene:

Schatten künftiger Ereignisse.

Personen:

Adolph, Schuhmachermeister — Herr Gerstel.
Frau, seine Braut — Frau Tarnowitz.
Wilhelm, Lehrling — Herr Peters.
Theodor, Adolph's Sohn aus erster Ehe — Herr Wilbrandt.
Franz, Lehrling für Gymnasium — Herr Reinhardt.
Frau Hannchen — Frau Hertig.

Knaben, Mädchen.

(Spielt in Adolph's Wohnung abgetheilten Raum.)

Dritte Szene:

Eine alte Liebe.

Personen:

Adolph, Schuhmachermeister — Herr Gerstel.
Frau, seine Braut — Frau Tarnowitz.
Wilhelm, Lehrling — Herr Peters.
Theodor, Adolph's Sohn aus erster Ehe — Herr Wilbrandt.
Franz, Lehrling für Gymnasium — Herr Reinhardt.
Frau Hannchen — Frau Hertig.

Knaben, Mädchen.

(Spielt in einer von Adolph'schen Wohnung abgetheilten Raum.)

Zweiter Akt.

(Spielt 14 Tage später.)

Vierte Szene:

Der Richter in der Nähe.

Personen:

Adolph, Schuhmacher — Herr Gerstel.
Theodor, sein Sohn — Herr Wilbrandt.
Wilhelm, Lehrling — Herr Peters.
Franz Dalig, Lehrling — Herr Reinhardt.
Hannchen, ihre Nichte — Frau Hertig.

(Spielt bei Adolph Adolph.)

Fünfte Szene:

Hand aber Hand.

Personen:

Adolph, Schuhmacher — Herr Gerstel.
Frau, seine Braut — Frau Tarnowitz.
Wilhelm, Lehrling — Herr Peters.
Theodor, Adolph's Sohn aus erster Ehe — Herr Wilbrandt.
Franz, Lehrling für Gymnasium — Herr Reinhardt.
Frau Hannchen — Frau Hertig.

Knaben, Mädchen.

(Spielt in einer von Adolph'schen Wohnung abgetheilten Raum.)

Dritter Akt.

Erste Szene:

Bei stillen Leuten.

Personen:

Adolph, Schuhmachermeister — Herr Gerstel.
Frau, seine Braut — Frau Tarnowitz.
Wilhelm, Lehrling — Herr Peters.
Theodor, Adolph's Sohn aus erster Ehe — Herr Wilbrandt.
Franz, Lehrling für Gymnasium — Herr Reinhardt.
Frau Hannchen — Frau Hertig.

Knaben, Mädchen.

(Spielt in Adolph's Wohnung.)

Zweite Szene:

Schatten künftiger Ereignisse.

Personen:

Adolph, Schuhmacher — Herr Gerstel.
Theodor, sein Sohn — Herr Wilbrandt.
Wilhelm, Lehrling — Herr Peters.
Franz Dalig, Lehrling — Herr Reinhardt.
Hannchen, ihre Nichte — Frau Hertig.

(Spielt bei Adolph Adolph.)

Dritte Szene:

Eine alte Liebe.

Personen:

Franz, Lehrling — Herr Gerstel.
Wilhelm, Lehrling — Herr Peters.
Adolph, Schuhmacher — Herr Gerstel.
Theodor, Adolph's Sohn aus erster Ehe — Herr Wilbrandt.
Hannchen, Nichte — Frau Hertig.

Knaben, Mädchen.

(Spielt in einer von Adolph'schen Wohnung abgetheilten Raum.)

Zweiter Akt.

(Spielt 14 Tage später.)

Vierte Szene:

Der Richter in der Nähe.

Personen:

Adolph, Schuhmacher — Herr Gerstel.
Theodor, sein Sohn — Herr Wilbrandt.
Wilhelm, Lehrling — Herr Peters.
Franz Dalig, Lehrling — Herr Reinhardt.
Hannchen, ihre Nichte — Frau Hertig.

(Spielt in der Nähe von Adolph.)

Fünfte Szene:

Hand aber Hand.

Personen:

Hannchen, Nichte — Frau Hertig.
Adolph, Schuhmacher — Herr Gerstel.
Wilhelm, Lehrling — Herr Peters.
Franz, Lehrling — Herr Reinhardt.
Frau Hannchen — Frau Hertig.

Knaben, Mädchen.

(Spielt in einer von Adolph'schen Wohnung abgetheilten Raum.)

Ort der Handlung: Berlin.

Preis der Plätze wie

Für Direktion des Stadttheaters.

Stadttheater in Görlitz.

No. 101. **Freitag, den 15. Februar** **1867.**

(Abonnement suspendu.)

Benefiz des Fräuleins Caroline Zaar.

Zum ersten Male (neu!):

Die Frau in Weiss.

Drama in 3 Abtheilungen und 5 Akten mit freier Benutzung des Romans von Wilkie Collins von Charlotte Birch-Pfeiffer.

Erste Abtheilung (in einen Akte):

Der Zeichenlehrer.

Personen:

Laura Fairlisle, eine reiche Erbin	Fräul. Zaar.
Mary Halcombe, ihre Stiefschwester	Frau Hauptmann.
Percival Glyde, Baronet	Herr v. Karger.
Walter Hartright, Maler und Zeichenlehrer	Herr Werber.

Ort der Handlung: Limmeridge-Haus.

Zweite Abtheilung (in zwei Akten).

(Spielt 10 Monate später.)

Graf Fosco.

Personen:

Percival Glyde	Herr v. Karger.
Graf Fosco, ein Italiener	Herr Hauptmann.
Walter Hartright	Herr Werber.
Pietro Pesca, Professor	Herr Gobeck.
Doktor Wilson, Direktor einer Irren-Anstalt	Herr Meinhold.
Ein Aufseher, sein Gehülfe	Herr Grude.
Mr. Mirkman, Advokat	Herr Grosser.
Jack, Diener des Baronet	Herr Carlsen.
Laura	Fräul. Zaar.
Mary	Frau Hauptmann.
Anna Field	* * *
Sarah Johnston, Wirthschafterin	Frau Harwardt.
Betty Broom, Laura's Kammermädchen	Fräul. Herzenskron.

Die Handlung spielt im ersten Akte dieser Abtheilung in London, dann im Blackwater-Park, Percival Glyde's Landsitz.

Dritte Abtheilung (in zwei Akten):

(Spielt 2 Monate später.)

Nach dem Tode.

Personen:

Percival	Herr v. Karger.
Graf Fosco	Herr Hauptmann.
Walter Hartright	Herr Werber.
Laura	Fräul. Zaar.
Mary	Frau Hauptmann.
Sarah	Frau Harwardt.
Emmy Stanton, Aufseherin in der Irren-Anstalt	Fräul. Röttger.
Ein Coroner	Herr Ernst.
Ein Constabler	Herr Timm.
Erster Pächter	Herr Geyer.
Zweiter Pächter	Herr Grün.
Eine Bauersfrau	Fräul. Moritz.
Ein Diener	Herr Stein.

Pächter. Landleute. Dienerschaft.

Die Handlung geht theils in einem Gehölz bei der Irren-Anstalt, theils in Limmeridge-House vor.

Zu dieser Vorstellung ladet ein hochgeehrtes Publikum hochachtungsvollst ein

Caroline Zaar.

Preise der Plätze wie gewöhnlich.

Den verehrlichen Abonnenten bleiben ihre Plätze bis 10 Uhr Vormittags reservirt.

Die gelösten Billets, wie die Bons, haben stets nur für die betreffende Vorstellung Geltung.

Kassenöffnung 6 Uhr. — Anfang 7 Uhr. — Ende 10 Uhr.

Die Direktion des Stadttheaters.

Druck von H. Jungandreas in Görlitz.

SLUB Wir führen Wissen. GÖRLITZER SAMMLUNGEN OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

SLUB
Wir führen Wissen.
GÖRLITZER SAMMLUNGEN
OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

DIGITAL!

Beleuchtung des Zuschauerraumes und der Bühne mit elektrischem Glühlicht.

No. 101. Elektrisch beleuchtet.

Die Direktion des Lichttheaters.

Preise der Plätze:

Erste Vorstellung (im Saale)

Der Vorverkauf findet im ersten Akte dieser Vorstellung im Foyer, dann im Saale statt.

Loge mit vorderer Reihe, Saal 2 Mark, von dem zweiten nach der Mitte zu gelegen, Saal 1,50 Mark.

Der Kassenpreis ist um 50 Pfennig höher.

Der Kassenpreis ist um 50 Pfennig höher.

Zweite Vorstellung (im Saale)

Loge mit vorderer Reihe, Saal 2 Mark, von dem zweiten nach der Mitte zu gelegen, Saal 1,50 Mark.

Der Kassenpreis ist um 50 Pfennig höher.

Der Kassenpreis ist um 50 Pfennig höher.

Dritte Vorstellung (im Saale)

Loge mit vorderer Reihe, Saal 2 Mark, von dem zweiten nach der Mitte zu gelegen, Saal 1,50 Mark.

Der Kassenpreis ist um 50 Pfennig höher.

Der Kassenpreis ist um 50 Pfennig höher.

Preise der Plätze:

Erster Rang, Loge mit vorderer Reihe 3 Mark
Erster Rang, Loge mit vorderer Reihe 3 Mark
Erster Rang, Loge mit vorderer Reihe 3 Mark

Stadttheater in Görlitz.

No. 102. **Sonntag, den 17. Februar** **1867.**

(Abonnement suspendu.)

Gastspiel des Fräuleins **Sophie Köhler,**

vom königl. Hoftheater in Hannover.

Die Jungfrau von Orleans.

Romantische Tragödie in 6 Aufzügen von Friedrich v. Schiller.

Personen:

Karl der Siebente, König von Frankreich		Herr Hauptmann.
Königin Isabeau, seine Mutter		Fräul. Jaar.
Agnes Sorel, seine Geliebte		Fräul. Herzenskron.
Philipp der Gute, Herzog von Burgund		Herr Albrecht.
Graf Dunois, Bastard von Orleans		Herr v. Karger.
La Hire, Du Chatel	Königliche Offiziere	Herr Ernst. / Herr Grosser.
Chatillon, ein burgundischer Ritter		Herr Grube.
Raoul, ein lothringischer Ritter		Herr Gerstel.
Talbot, Feldherr der Engländer		Herr Bohler.
Lionel, Fastolf	Englische Anführer	Herr Werder. / Herr Carlsen.
Ein Rathsherr von Orleans		Herr Geyer.
Ein englischer Herold		Herr Humborg.
Thibaut d'Arc, ein reicher Landmann		Herr Godeck.
Margot, Louison, Johanna	seine Töchter	Fräul. Röttger. / Fräul. Schramm. / * * *
Etienne, Claude-Marie, Raimond	ihre Freier	Herr Timm. / Herr Stein. / Fräul. Spohn.
Bertrand, ein Landmann		Herr Meinhold.
Ein Köhler		Herr Metzel.
Ein Köhlerweib		Frau Harwardt.
Ein Köhlerbub		Fräul. Moritz.
Ein Hauptmann		Herr Grün.
Ein Edelmann		Herr Weiß.
Ein Edelknecht		Herr Wille.
Ein Soldat der Wache		Herr Paul.

Soldaten. Volk. Königliche Krondiente. Hofleute. Magistratspersonen.

* * * Johanna . . . . . **Fräul. Sophie Köhler.**

Preise der Plätze wie gewöhnlich.

Die gelösten Billets, wie die Bons, haben stets nur für die betreffende Vorstellung Geltung.

Kassenöffnung 6 Uhr. — Anfang 7 Uhr. — Ende 10 Uhr.

Montag, den 18. Februar. Dreizehnte Vorstellung im fünften Abonnement.

Zweites Gastspiel des Fräuleins **Sophie Köhler,** vom königl. Hoftheater in Hannover.

Philippine Welser.

Historisches Schauspiel in 5 Akten von Oskar v. Redwitz.

Die Direktion des Stadttheaters.

Druck von H. Jungandreas in Görlitz.

SLUB Wir führen Wissen. GÖRLITZER SAMMLUNGEN OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

SLUB
Wir führen Wissen.
GÖRLITZER SAMMLUNGEN
OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

Die Direction des Stadttheaters

Die Plätze w

Zweites Gastspiel des Fräulein Sophie Müller,

Philippine W

Die Pl

Gastspiel des Fräulein Sol

vom königl. Hoftheater in

Stadttheater

No. 105. Sonntag, den

(Abonnement su

Die Plätze

Zweites Gastspiel des Fräulein Sophie Müller, vom königl. Hoftheater in Berlin.

Philippine Welser, Frau von Stahremberg, Obristin . . . Fräulein Sophie Müller.

Die Direction des Stadttheaters.

102.

Stadttheater in Görlitz.

№ **103.** Montag, den 18. Februar **1867.**

13. Vorstellung im **5.** Abonnement.

Zweites Gastspiel des Fräuleins **SOPHIE KÖHLER,**

vom königlichen Hof-Theater in Hannover.

Philippine Welser.

Historisches Schauspiel in 5 Akten von Oskar v. Redwitz.

Personen:

Ferdinand, römischer König		Herr Boßler.
Erzherzog Ferdinand, sein Sohn		Herr v. Karger.
Graf Franz von Thurn, dessen Freund		Herr Werder.
Franz Welser, Patrizier und Kaufherr in Augsburg		Herr Hauptmann.
Anna Welser, geborene Adler, Freiin von Zinnenburg, dessen Frau		Frau Hauptmann.
Philippine, deren Tochter		* * *
Catharina, verwittibte von Loxan, Schwester der Frau Welser		Fräul. Zaar.
Mathias Overstolz, Hans Overstolz, dessen Sohn	Patrizier und Kaufherren aus Köln	Herr Godeck. / Herr Meinhold.
Ladislaus, des Erzherzogs Page		Fräul. Herzenskron.
Conrad, ein Diener, Brigitte, eine alte Magd	im Welser'schen Hause	Herr Grube. / Frau Harwardt.
Wenzel, Stephan	Diener Philippinen's in Bürglitz	Herr Ernst. / Herr Grosser.
Ein böhmischer Bauer		Herr Gerstel.
Ein Page		Fräul. Spohn.
Der Marschall		Herr Timm.

Volk. Hofleute. Rathsherren. Pagen. Trabanten. Dienerschaft.

Die drei ersten Akte spielen 1548 in Augsburg unter der Regierung Kaiser Carl's des V.; der vierte 1558 unter der Regierung Kaiser Ferdinand's des I. auf dem Schlosse Bürglitz in Böhmen; der fünfte in Prag.

*** * * Philippine Welser . . . Fräul. Sophie Köhler.**

Preise der Plätze:

Tagesverkauf

bei dem Kaufmann Herrn **Temler** (Brüderstraße).

Prosceniumslogen à Billet .	17½	Sgr.
Logen und Balkon à Billet .	12½	=
Parquet à Billet	12½	=
Parterre = = ...	7½	=
2. Rang Brustlehne à Billet .	6	=
2. Rang à Billet	5	=

An der Kasse.

Prosceniumslogen à Billet .	20	Sgr.
Logen und Balkon à Billet .	15	=
Parquet à Billet	15	=
Parterre = = ...	10	=
2. Rang à Billet	7½	=
Gallerie = = ...	2½	=

Die gelösten Billets, wie die Bons, haben stets nur für die betreffende Vorstellung Geltung.

Kassenöffnung 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende halb 10 Uhr.

Dinstag, den 19. Februar. Vierzehnte Vorstellung im fünften Abonnement.

Drittes Gastspiel des Fräuleins Sophie Köhler.

MATHILDE.

Schauspiel in 4 Aufzügen von Roderich Benedix.

Die Direktion des Stadttheaters

Zweites Gastspiel des Tragikers

Sophie Koppler.

Zweiter Abend im 2. Abonnement.

Sonntag, den 18. April 1897.

Zum letzten Male in dieser Saison.

Neu einstudirt:

Maria Stuart.

Trauerspiel in 5 Akten von Friedrich Schiller.

Personen:

Elisabeth, Königin von England	Frau Hedwig Wangel.
Maria Stuart, Königin von Schottland	Sophie Koppler.
Graf Leicester	Herr Hans Wangel.
Graf Burleigh	Herr Max Grube.
Graf Aubespine, französischer Gesandter	Herr Hermann Bachmann.
Graf Talbot	Herr Hans Stock.
Graf Kent	Herr Ernst Arndt.
Graf Shrewsbury	Herr Otto Gerlach.
Lord Leicester, Gemahl der Maria Stuart	Herr Hans Stock.
Lord Burleigh, Schatzmeister der Königin	Herr Ernst Arndt.
Mortimer, Neffe Shrewsbury's	Herr Otto Gerlach.
Davison, Staatssekretär der Königin Elisabeth	Herr Hermann Bachmann.
Amias Paulet, Ritter, Hüter der Maria Stuart	Herr Max Grube.
Drury, Ritter, Hüter der Maria Stuart	Herr Hermann Bachmann.
Melvil, Haushofmeister der Maria Stuart	Herr Hans Stock.
Hanna Kennedy, Amme und Kammerfrau der Maria Stuart	Frau Hedwig Wangel.
Margaretha, Tochter des Grafen Shrewsbury, Gemahlin des Grafen Lennox	Frau Hedwig Wangel.
Anna Kennedy, Tochter der Hanna Kennedy, Gemahlin des Grafen Leicester	Frau Hedwig Wangel.
Ein Page	Fräulein Hedwig Wangel.
Ein Offizier	Herr Hans Stock.
Ein Kammerdiener	Herr Otto Gerlach.
Ein Kammerdiener	Herr Ernst Arndt.
Ein Kammerdiener	Herr Hermann Bachmann.
Ein Kammerdiener	Herr Max Grube.
Ein Kammerdiener	Herr Hans Stock.
Ein Kammerdiener	Herr Ernst Arndt.
Ein Kammerdiener	Herr Otto Gerlach

103.

Stadttheater in Görlitz.

№ **104.** Dinstag, den 19. Februar **1867.**

14. Vorstellung im **5.** Abonnement.

Drittes Gastspiel des Fräuleins **SOPHIE KÖHLER,**

vom königlichen Hof-Theater in Hannover.

MATHILDE.

Schauspiel in 4 Aufzügen von Roderich Benedix.

Personen:

Tannenhof, ein reicher Kaufmann . .	Herr Hauptmann.
Mathilde, Wilibald } seine Kinder . . .	* * * / Herr Meinhold.
Frau Geresbach, deren Großmutter . .	Frau Harwardt.
Berthold Arnau, Maler . . .	Herr v. Karger.
Falkenau	Herr Werber.
Lindner, Diener in Tannenhof's Hause .	Herr Grosser.
Ein Lohndiener	Herr Ernst.

* * * **Mathilde . . . . . Fräul. Sophie Köhler.**

Preise der Plätze:

Tagesverkauf bei dem Kaufmann Herrn Temler (Brüderstraße).		An der Kasse.	
Prosceniumslogen à Billet .	17½ Sgr.	Prosceniumslogen à Billet .	20 Sgr.
Logen und Balkon à Billet .	12½ "	Logen und Balkon à Billet .	15 "
Parquet à Billet	12½ "	Parquet à Billet	15 "
Parterre " "	7½ "	Parterre " "	10 "
2. Rang Brustlehne à Billet .	6 "	2. Rang à Billet	7½ "
2. Rang à Billet	5 "	Gallerie " "	2½ "

Die gelösten Billets, wie die Bons, haben stets nur für die betreffende Vorstellung Geltung.

Kassenöffnung 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen halb 10 Uhr.

Donnerstag, den 21. Februar. Fünfzehnte Vorstellung im fünften Abonnement.

Viertes und letztes Gastspiel des Fräuleins Sophie Köhler

vom königl. Hoftheater in Hannover.

Die Valentine.

Schauspiel in 5 Akten von Gustav Freytag.

Druck von H. Jungandreas in Görlitz.

Die Direktion des Stadttheaters.

SLUB Wir führen Wissen. GÖRLITZER SAMMLUNGEN OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

SLUB
Wir führen Wissen.
GÖRLITZER SAMMLUNGEN
OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

WALLRAFIDE

Drittes Gesetzbrief des Ersten Zahres Koppe.

LL Fortsetzung im 2. Abonnement

Dritte Beilage zu Nr. 104 des „Boten aus den Bergen“ vom 4. September 1904.

184.

Stadttheater in Görlitz.

№ 105. Donnerstag, den 21. Februar **1867.**

15. Vorstellung im **5.** Abonnement.

Viertes u. letztes Gastspiel des Fräuleins SOPHIE KÖHLER,

vom königlichen Hof-Theater in Hannover.

Die

Valentine.

Schauspiel in 5 Akten von Gustav Freytag.

Personen:

Der Fürst		Herr Werber.
Prinzeß Marie		Fräul. Herzenskron.
Valentine, Freiin von Geldern		* * *
Minister von Winegg		Herr Hauptmann.
Graf Wöning		Herr Boßler.
Hofmarschall von der Gurten		Herr Gerstel.
Lieutenant von Stolpe		Herr Meinhold.
Rath Müller		Herr Godeck.
Georg Winegg, unter dem Namen Saalfeld		Herr v. Karger.
Robert, Johanna, Eine Kammerfrau	im Dienste der Baronin Geldern	Herr Grube. / Fräul. Schramm. / Fräul. Hensel.
Benjamin, Spitzbube		Herr Albrecht.
Ein Harfner		Herr Grosser.
Seine Tochter		Fräul. Spohn.
Der Zigeuner		Herr Ernst.
Der Schließer des Gefängnisses		Herr Carlsen.
Ein Diener		Herr Timm.
Ein Kellner		Herr Stein.

Cavaliere und Damen des Hofes. Bediente. Kellner. Wachen.

Das Stück spielt in der Sommer-Residenz eines Fürsten-Hofes.

---

* * * **Valentine . Fräul. Sophie Köhler, als letzte Gastrolle.**

Preise der Plätze wie gewöhnlich.

Die gelösten Billets, wie die Bons, haben stets nur für die betreffende Vorstellung Geltung.

Kassenöffnung 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende nach halb 10 Uhr.

Freitag, den 22. Februar. **(Abonnement suspendu.)**

Benefiz der Frau Franziska Marwardt.

Zum ersten Male (neu!):

Viel Vergnügen.

Posse mit Gesang und Evolutionen in 3 Akten und 6 Bildern mit Benutzung eines französischen Sujets, frei bearbeitet von H. Salingré. Musik von A. Lang.

Den verehrlichen Abonnenten bleiben ihre Plätze bis Freitag, 10 Uhr Vormittags, reservirt.

Druck von H. Jungandreas in Görlitz.

Die Direktion des Stadttheaters.

SLUB Wir führen Wissen. GÖRLITZER SAMMLUNGEN OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

SLUB
Wir führen Wissen.
GÖRLITZER SAMMLUNGEN
OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

Druck von C. Jannaschke in Görlitz

Mit Bitten um Nachsicht.

Heute mit Genuß von Confituren in 2 Akten und 6 Bildern mit Gesangseinlagen durch französischen Theater-Personale.

Von C. Blumenthal. Musik von M. Hand.

Anfang 7 Uhr. Ende nach 10 Uhr.

Kassenöffnung 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende nach 10 Uhr.

Die Direktion des Theaters wird die Ehre haben, Ihnen heute nur für die letztmalige

Vorstellung Gelegenheit

Die Direktion des Theaters wird die Ehre haben, Ihnen heute nur für die letztmalige

Vorstellung Gelegenheit

. . . Zahlreiche . . Kunst. Hohe Preise. Wie letzte Chronik.

Das Stück spielt in der Sommer-Residenz eines Fürsten.

Cavaliere und Damen des Hofes. Lakaien. Pagen. Diener.

Der Fürst	Herr Hagen.
Prinzessin Adelaide	Fräul. Schön.
Graf Edmund	Herr Hoffer.
Hofmarschall von der Mühlen	Herr Mantel.
Kammerherr von Storch	Herr Altenburg.
Adjutant	Herr Hopf.
Graf Adolph, unter dem Namen Emilio	Herr v. Hagen.
Tenor	Herr Schulz.
Tenor	Fräul. Schramm.
Tenor	Fräul. Lenzel.
Baß	Herr Schulz.
Kammerherr Stirbolzke	Herr Albrecht.
Graf Hartmann	Herr Strauß.
Graf Theodor	Fräul. Schön.
Der Apotheker	Herr Mantel.
Der Schreiber des Gerichtsamtes	Herr Bertram.
Ein Diener	Herr Timm.
Ein Bauer	Herr Stein.

Personen:

Schauspiel in 5 Akten von Adolph Bernstein.

Der Talisman

vom königlichen Hof-Theater in Hannover.

Sophie Körner,

Artistin a. lebende Statuen, Tableaux, Transparente etc.

12. Vorstellung im 2. Abonnement.

Donnerstag, den 19. Februar 1885.

Im Gothik.

Dasselbst 3 Tage.

Stadttheater in Görlitz.

No. 106. **Freitag, den 22. Februar** **1867.**

(Abonnement suspendu.)

Benefiz der Frau Franziska Harwardt.

Zum ersten Male (neu!):

Viel Vergnügen.

Posse mit Gesang und Evolutionen in 3 Akten und 6 Bildern mit Benutzung eines französischen Sujets, frei bearbeitet von H. Salingré. Musik von A. Lang.
(Am Friedrich-Wilhelmstädtischen Theater in Berlin 180 Mal mit größtem Erfolge gegeben. Repertoirstück aller deutschen Bühnen.)

Erster Akt.

Erstes Bild:

Die Sparbüchse.

Personen:

Hieronymus Buzke, Rentier	Herr Gerstel.
Röschen, seine Schwester	Frau Harwardt.
Trinchen, seine Tochter	Fräul. Peters.
Möwes, Pächter	Herr Albrecht.
Krümel, Steuereinnehmer	Herr Hauptmann.
Paul Nolte, Notar	Herr v. Karger.

(Spielt in Luckenwalde bei Buzke.)

Zweites Bild:

à la carte.

Personen:

Hieronymus Buzke	Herr Gerstel.
Röschen	Frau Harwardt.
Trinchen	Fräul. Peters.
Möwes	Herr Albrecht.
Krümel	Herr Hauptmann.
Jacob, dessen Sohn, Architekt	Herr Meinhold.
Louis, Kellner	Herr Gresser.
Ein Fremder	Herr Godeck.
Ein Kellner	Herr Timm.
Erster / Zweiter Schutzmann	Herr Grube. / Herr Stein.

Gäste. Schutzleute.
(Spielt in einem Berliner Delikatessenkeller.)

Zweiter Akt.

Drittes Bild:

Verdächtig.

Personen:

Hieronymus Buzke	Herr Gerstel.
Möwes	Herr Albrecht.
Krümel	Herr Hauptmann.
Louis	Herr Gresser.
Schnurr, Wachtmeister	Herr Bossler.
Erster / Zweiter Schutzmann	Herr Grube. / Herr Stein.
Ein Herr	Herr Ernst.

Herren. Gerichtsdiener.
(Ort der Handlung: Revier-Polizei-Wachtstube.)

Viertes Bild:

Ein politischer Maskenball.

Personen:

Hieronymus Buzke	Herr Gerstel.
Röschen	Frau Harwardt.
Trinchen	Fräul. Peters.
Möwes	Herr Albrecht.
Laura, dessen Nichte	Fräul. Röttger.
Krümel	Herr Hauptmann.
Minna, dessen Cousine	Fräul. Zaar.
Fräulein Clara	Fräul. Herzenskron.
Jacob Krümel	Herr Meinhold.
Erster Architekt (als Franzose)	Fräul. Spohn.
Zweiter Architekt (als Italiener)	Fräul. Schramm.
Dritter Architekt (als Russe	Fräul. Moritz.
Vierter Architekt (als Däne)	Fräul. Henkel.
Fünfter Architekt (als Engländer)	Frau Dietrich.
Ein Festordner	Herr Geyer.

Masken.
(Spielt in Arnim's Saal in Berlin.)

Dritter Akt.

Fünftes Bild:

Ein geheimer Agent.

Personen:

Kunze, Agent	Herr Werder.
Josepb, dessen Diener	Herr Ernst.
Hieronymus Buzke	Herr Gerstel.
Möwes	Herr Albrecht.
Röschen	Frau Harwardt.
Trinchen	Fräul. Peters.
Schnurr, Wachtmeister	Herr Bossler.
Laura	Fräul. Röttger.
Minna	Fräul. Zaar.

(Spielt bei Kunze.)

Sechstes Bild:

Tivoli.

Personen

Hieronymus Buzke	Herr Gerstel.
Möwes	Herr Albrecht.
Krümel	Herr Hauptmann.
Röschen	Frau Harwardt.
Trinchen	Fräul. Peters.
Kunze	Herr Werder.
Schnurr, Wachtmeister	Herr Bossler.
Paul Nolte, Notar	Herr v. Karger.
Laura	Fräul. Röttger.
Minna	Fräul. Zaar.
Hannemann / Wäpold Bummler	Herr Wetzel. / Herr Hamborg.
Ein Kellner	Herr Timm.
Ein Schutzmann	Herr Gelin.
Adolf Wetzelberger	Herr Carlsen.
Frau Mutzler	Frau Hauptmann.
Frl. Reiser	Fräul. Merken.

Gäste. Männer. Frauen. Musiker. Küchenfrauen rc.
(Ort der Handlung: Wiese Actienbrauerei.)

Im 4. Bild: 1) **Fackel-Polonaise**, ausgeführt von sämmtlichen Herren und Damen.
2) **Das Tournier der Liliputaner zu Pferde.**

Personen: Prinzessin Veilchenduft — Jenny Gerstel. Adelmine, ihre Kammerdame — Fl. Lichtenberg. Kuno von Reisengrün — * . * Albert von Thurneisen — * . * Bernhardt von Sturmhausen — * . * Adolph von Reisse — * . *

3) **Politisches Quodlibet.**

Zu dieser Vorstellung ladet ein hochgeehrtes Publikum hochachtungsvollst ein

Franziska Harwardt.

Preise der Plätze wie gewöhnlich.

Den verehrlichen Abonnenten bleiben ihre Plätze bis 10 Uhr Vormittags reservirt.

Kassenöffnung 6 Uhr. — Anfang 7 Uhr. — Ende nach halb 10 Uhr.

Druck von O. Jungandreas in Görlitz.

Die Direktion des Stadttheaters.

SLUB Wir führen Wissen. GÖRLITZER SAMMLUNGEN OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

SLUB
Wir führen Wissen.
GÖRLITZER SAMMLUNGEN
OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

106

Stadttheater in Görlitz.

№ 107. Sonntag, den 24. Februar 1867.

16. Vorstellung im 5. Abonnement.

Letztes Auftreten des Frl. Sophie Köhler,

vom königlichen Hoftheater in Hannover.

Die zärtlichen Verwandten.

Lustspiel in 3 Aufzügen von Roderich Benedix.

Personen:

Oswald Barnau		Herr Hauptmann.
Ulrike, Irmgard	seine Schwestern	Frau Harwardt. / Fräul. Zaar.
Ottilie, seine Nichte		Fräul. Röttger.
Adelgunde von Halten, seine Tante, Wittwe		Frau Hauptmann.
Dietrich, Iduna	deren Kinder	Herr Meinhold. / Fräul. Herzernskron.
Dr. Bruno Wismar, Barnau's Freund		Herr v. Karger.
Dr. Offenburg, Arzt		Herr Werber.
Schummrich		Herr Albrecht.
Weithold, Haushofmeister	in Barnau's Hause	Herr Godeck.
Thusnelde, Haushälterin	in Barnau's Hause	* * *
Philippine, Kammermädchen		Fräul. Spohn.
Diener		Herr Grube.

Die Handlung begiebt sich auf Barnau's Schlosse in der Nähe einer Stadt.

* * * Thusnelde . Frl. Sophie Köhler, als fünfte und letzte Gastrolle.

Preise der Plätze:

Tagesverkauf

bei dem Kaufmann Herrn Temler (Brüderstraße).

Prosceniumslogen à Billet .	17½ Sgr.
Logen und Balkon à Billet .	12½ "
Parquet à Billet	12½ "
Parterre " "	7½ "
2. Rang Brustlehne à Billet .	6 "
2. Rang à Billet	5 "

An der Kasse.

Prosceniumslogen à Billet .	20 Sgr.
Logen und Balkon à Billet .	15 "
Parquet à Billet	15 "
Parterre " "	10 "
2. Rang à Billet	7½ "
Gallerie " "	2½ "

Kassenöffnung 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende halb 10 Uhr.

Montag, den 25. Februar. **(Abonnement suspendu.)**

Erstes Gastspiel des Herrn Emil Devrient, Ehrenmitglied des kgl. Hoftheaters in Dresden etc. etc. und des Fräuleins **Langenhaun,** königl. sächs. Hofschauspielerin.

Rubens in Madrid.

Original-Schauspiel in 5 Aufzügen von Charlotte Birch-Pfeiffer.

Den verehrlichen Abonnenten bleiben ihre Plätze bis zum Vorabende reservirt.

Zur Darnachachtung für das geehrte Publikum wird hiermit die Anzeige verknüpft, daß bis zum Tage dieser Bekanntmachung keine Vorbestellung für Plätze angenommen wurde, und somit lediglich, und zwar ohne Unterschied, nur die Reihenfolge der festen Bestellungen von da ab berücksichtigt wird.

Der Orchester-Raum ist dem Parquet gleich gemacht und mit nummerirten Sitzen versehen.

Dinstag, den 26. Februar, bleibt die Bühne geschlossen.

Druck von H. Jungandreas in Görlitz.

Die Direktion des Stadttheaters.

SLUB Wir führen Wissen. GÖRLITZER SAMMLUNGEN OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

SLUB
Wir führen Wissen.
GÖRLITZER SAMMLUNGEN
OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

Montag, den 22. Januar. (Abonnement unterbrochen.)

Erstes Gastspiel des Herrn Emil Devrient, Ehrenmitgliedes des kgl. Hoftheaters in Dresden etc. etc.

Mit neuer Ausstattung: Neu einstudirt: Zum 1. Male wiederholt:

Kabale und Liebe.

Bürgerliches Trauerspiel in 5 Aufzügen von Friedrich Schiller.

Die Direktion des Residenztheaters.

Dresden, Druck von C. Heinrich.

Kassenöffnung 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Preise der Plätze.

Prosceniumslogen à Billet	1 Thlr. 20 Sgr.
Logen und Balkon à Billet	1 Thlr.
Parquet à Billet	20 Sgr.
Parterre	10 "
1. Rang à Billet	7½ "
Gallerie	5 "

Logenpreise.

Prosceniumslogen à Billet	1 Thlr. 15 Sgr.
Logen und Balkon à Billet	1 Thlr.
Parquet à Billet	15 Sgr.
Parterre	7½ "
1. Rang à Billet	6 "
2. Rang à Billet	5 "

Der Vorverkauf der Billets in dem Bureau Abends geschieht und mit numerirten Sitzen versehen.

Sonntag, den 28. Januar, findet die Aufhebung der Abonnements-Vorstellungen statt.

Das Vorverkaufsrecht für den Vorstellungen findet nicht statt.

Den verehrlichen Abonnenten bleiben ihre Sitze bis zum Vorstellungstage reservirt.

Die Direktion des Residenztheaters.

Druck von C. Heinrich in Dresden.

107

Stadttheater in Görlitz.

№ 108. Montag, den 25. Februar 1867.

(Abonnement suspendu.)

Erstes Gastspiel des Herrn Emil Devrient,

Ehren-Mitglied des königl. Hoftheaters in Dresden ꝛc. ꝛc.

und des Fräuleins Langenhaun,

königl. sächs. Hofschauspielerin.

Rubens in Madrid.

Original-Schauspiel in 5 Aufzügen von Charlotte Birch-Pfeiffer.

Personen:

Philipp IV., König von Spanien		Herr Boßler.
Don Enriko los Jmenos, Grand von Spanien		Herr v. Karger.
Donna Ellena, seine Gattin, Ehrendame der Königin		* * *
Don Garzia, ein junger Edelmann, Enriko's Freund		Herr Meinhold.
Graf La Roche Faucauld, französischer Gesandter		Herr Grosser.
Gomez da Francia, Sekretair des Königs		Herr Hauptmann.
Peter Paul Rubens		* * *
Theodor van Thulden, sein Freund und Schüler		Herr Albrecht.
Velasquez, ein spanischer Maler		Herr Godeck.
Henriquez, Sebastian } Rubens' Schüler		Herr Carlsen. Herr Timm.
Ein Page Rubens'		Fräul. Spohn.
Pietro, im Gefolge Enriko's		Herr Ernst.
Ein Diener		Herr Grube.
Ein königlicher Page		Fräul. Schramm.

Große. Pagen des Königs. Pagen Rubens'. Schüler.

Die Handlung spielt theils zu Madrid, theils auf Rubens' Villa in der Nähe von Madrid.

Donna Ellena . . . . Fräul. Langenhaun.
Peter Paul Rubens . . . . Herr Emil Devrient.

Preise der Plätze:

Tagesverkauf
bei dem Kaufmann Herrn Temler (Brüderstraße).

Prosceniumslogen à Billet	1 Thlr. 5 Sgr.
Balkon à Billet	1 " — "
Logen à Billet	— " 27½ "
Parquet à Billet	— " 20 "
Parterre " "	— " 12½ "
2. Rang Brustlehne à Billet	— " 10 "
2. Rang à Billet	— " 7½ "

An der Kasse.

Prosceniumslogen à Billet	1 Thlr. 10 Sgr.
Balkon à Billet	1 " 5 "
Logen à Billet	1 " — "
Parquet à Billet	— " 22½ "
Parterre à Billet	— " 15 "
2. Rang à Billet	— " 12½ "
Schüler-Billet	— " 7½ "
Gallerie à Billet	— " 4 "

☞ **Der Orchester-Raum ist dem Parquet gleich gemacht und mit nummerirten Sitzen versehen.**

☞ **Die verehrlichen Besitzer von Partout-Billets werden ersucht, dieselben den Billeteurs vorzuzeigen, da der freie Eintritt ohne Billet für Jedermann ohne Ausnahme aufgehoben ist.** ☜

Kassenöffnung 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Dinstag, den 26. Februar, bleibt die Bühne geschlossen.

Mittwoch, den 27. Februar. **(Abonnement suspendu.)**

Zweites Gastspiel des Herrn **Emil Devrient** und des Fräuleins **Langenhann.**

Stille Wasser sind tief.

Lustspiel in 4 Aufzügen nach Beaumont's und Fletscher's Rule a Wife and have a Wife von Schröder.

☞ **Den verehrlichen Abonnenten bleiben ihre Plätze bis Dinstag Abend reservirt.** ☜

Druck von H. Jungandreas in Görlitz.

Die Direktion des Stadttheaters.

SLUB Wir führen Wissen. GÖRLITZER SAMMLUNGEN OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

SLUB
Wir führen Wissen.
GÖRLITZER SAMMLUNGEN
OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

Die Direktion des Stadttheaters.

Ende nach 10 Uhr.

Kassenöffnung 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Donnerstag, den 30. September: (Abonnement suspendu.)

Zum 1. Male: Zum Benefiz des Herrn Emil Devrient und des Fräulein Lankow.

Zum 1. Male wiederholt:

Emil Devrient.

Schauspiel in 4 Akten nach Gemälden und Briefen von Adolf Stern.

Die mit * versehenen Abonnenten bleiben ihre Plätze die Direktion Abends zu reklamiren.

Die Direktion des Stadttheaters.

Kassenöffnung 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Freitag, den 1. Oktober: (Abonnement suspendu.)

Zum 1. Male wiederholt:

Emil Devrient.

Schauspiel in 4 Akten von Adolf Stern.

Die mit * versehenen Abonnenten bleiben ihre Plätze die Direktion Abends zu reklamiren.

Die Direktion des Stadttheaters.

Kassenöffnung 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Sonnabend, den 2. Oktober: (Abonnement suspendu.)

Zum 1. Male wiederholt:

Emil Devrient.

Schauspiel in 4 Akten von Adolf Stern.

Die mit * versehenen Abonnenten bleiben ihre Plätze die Direktion Abends zu reklamiren.

Die Direktion des Stadttheaters.

Kassenöffnung 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Sonntag, den 3. Oktober: (Abonnement suspendu.)

Zum 1. Male wiederholt:

Emil Devrient.

Schauspiel in 4 Akten von Adolf Stern.

Die mit * versehenen Abonnenten bleiben ihre Plätze die Direktion Abends zu reklamiren.

Die Direktion des Stadttheaters.

Kassenöffnung 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Montag, den 4. Oktober: (Abonnement suspendu.)

Zum 1. Male wiederholt:

Emil Devrient.

Schauspiel in 4 Akten von Adolf Stern.

Die mit * versehenen Abonnenten bleiben ihre Plätze die Direktion Abends zu reklamiren.

Die Direktion des Stadttheaters.

Kassenöffnung 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Dienstag, den 5. Oktober: (Abonnement suspendu.)

Zum 1. Male wiederholt:

Emil Devrient.

Schauspiel in 4 Akten von Adolf Stern.

Die mit * versehenen Abonnenten bleiben ihre Plätze die Direktion Abends zu reklamiren.

Die Direktion des Stadttheaters.

Kassenöffnung 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Mittwoch, den 6. Oktober: (Abonnement suspendu.)

Zum 1. Male wiederholt:

Emil Devrient.

Schauspiel in 4 Akten von Adolf Stern.

Die mit * versehenen Abonnenten bleiben ihre Plätze die Direktion Abends zu reklamiren.

Die Direktion des Stadttheaters.

Kassenöffnung 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Donnerstag, den 7. Oktober: (Abonnement suspendu.)

Zum 1. Male wiederholt:

Emil Devrient.

Schauspiel in 4 Akten von Adolf Stern.

Die mit * versehenen Abonnenten bleiben ihre Plätze die Direktion Abends zu reklamiren.

Die Direktion des Stadttheaters.

Kassenöffnung 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Freitag, den 8. Oktober: (Abonnement suspendu.)

Zum 1. Male wiederholt:

Emil Devrient.

Schauspiel in 4 Akten von Adolf Stern.

Die mit * versehenen Abonnenten bleiben ihre Plätze die Direktion Abends zu reklamiren.

Die Direktion des Stadttheaters.

Kassenöffnung 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Sonnabend, den 9. Oktober: (Abonnement suspendu.)

Zum 1. Male wiederholt:

Emil Devrient.

Schauspiel in 4 Akten von Adolf Stern.

Die mit * versehenen Abonnenten bleiben ihre Plätze die Direktion Abends zu reklamiren.

Die Direktion des Stadttheaters.

Kassenöffnung 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Sonntag, den 10. Oktober: (Abonnement suspendu.)

Zum 1. Male wiederholt:

Emil Devrient.

Schauspiel in 4 Akten von Adolf Stern.

Die mit * versehenen Abonnenten bleiben ihre Plätze die Direktion Abends zu reklamiren.

Die Direktion des Stadttheaters.

Kassenöffnung 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Montag, den 11. Oktober: (Abonnement suspendu.)

Zum 1. Male wiederholt:

Emil Devrient.

Schauspiel in 4 Akten von Adolf Stern.

Die mit * versehenen Abonnenten bleiben ihre Plätze die Direktion Abends zu reklamiren.

Die Direktion des Stadttheaters.

Kassenöffnung 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Dienstag, den 12. Oktober: (Abonnement suspendu.)

Zum 1. Male wiederholt:

Emil Devrient.

Schauspiel in 4 Akten von Adolf Stern.

Die mit * versehenen Abonnenten bleiben ihre Plätze die Direktion Abends zu reklamiren.

Die Direktion des Stadttheaters.

Kassenöffnung 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Mittwoch, den 13. Oktober: (Abonnement suspendu.)

Zum 1. Male wiederholt:

Emil Devrient.

Schauspiel in 4 Akten von Adolf Stern.

Die mit * versehenen Abonnenten bleiben ihre Plätze die Direktion Abends zu reklamiren.

Die Direktion des Stadttheaters.

Kassenöffnung 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Donnerstag, den 14. Oktober: (Abonnement suspendu.)

Zum 1. Male wiederholt:

Emil Devrient.

Schauspiel in 4 Akten von Adolf Stern.

Die mit * versehenen Abonnenten bleiben ihre Plätze die Direktion Abends zu reklamiren.

Die Direktion des Stadttheaters.

Kassenöffnung 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Freitag, den 15. Oktober: (Abonnement suspendu.)

Zum 1. Male wiederholt:

Emil Devrient.

Schauspiel in 4 Akten von Adolf Stern.

Die mit * versehenen Abonnenten bleiben ihre Plätze die Direktion Abends zu reklamiren.

Die Direktion des Stadttheaters.

Kassenöffnung 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Sonnabend, den 16. Oktober: (Abonnement suspendu.)

Zum 1. Male wiederholt:

Emil Devrient.

Schauspiel in 4 Akten von Adolf Stern.

Die mit * versehenen Abonnenten bleiben ihre Plätze die Direktion Abends zu reklamiren.

Die Direktion des Stadttheaters.

Kassenöffnung 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Sonntag, den 17. Oktober: (Abonnement suspendu.)

Zum 1. Male wiederholt:

Emil Devrient.

Schauspiel in 4 Akten von Adolf Stern.

Die mit * versehenen Abonnenten bleiben ihre Plätze die Direktion Abends zu reklamiren.

Die Direktion des Stadttheaters.

Kassenöffnung 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Montag, den 18. Oktober: (Abonnement suspendu.)

Zum 1. Male wiederholt:

Emil Devrient.

Schauspiel in 4 Akten von Adolf Stern.

Die mit * versehenen Abonnenten bleiben ihre Plätze die Direktion Abends zu reklamiren.

Die Direktion des Stadttheaters.

Kassenöffnung 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Dienstag, den 19. Oktober: (Abonnement suspendu.)

Zum 1. Male wiederholt:

Emil Devrient.

Schauspiel in 4 Akten von Adolf Stern.

Die mit * versehenen Abonnenten bleiben ihre Plätze die Direktion Abends zu reklamiren.

Die Direktion des Stadttheaters.

Kassenöffnung 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Mittwoch, den 20. Oktober: (Abonnement suspendu.)

Zum 1. Male wiederholt:

Emil Devrient.

Schauspiel in 4 Akten von Adolf Stern.

Die mit * versehenen Abonnenten bleiben ihre Plätze die Direktion Abends zu reklamiren.

Die Direktion des Stadttheaters.

Kassenöffnung 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Donnerstag, den 21. Oktober: (Abonnement suspendu.)

Zum 1. Male wiederholt:

Emil Devrient.

Schauspiel in 4 Akten von Adolf Stern.

Die mit * versehenen Abonnenten bleiben ihre Plätze die Direktion Abends zu reklamiren.

Die Direktion des Stadttheaters.

Kassenöffnung 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Freitag, den 22. Oktober: (Abonnement suspendu.)

Zum 1. Male wiederholt:

Emil Devrient.

Schauspiel in 4 Akten von Adolf Stern.

Die mit * versehenen Abonnenten bleiben ihre Plätze die Direktion Abends zu reklamiren.

Die Direktion des Stadttheaters.

Kassenöffnung 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Sonnabend, den 23. Oktober: (Abonnement suspendu.)

Zum 1. Male wiederholt:

Emil Devrient.

Schauspiel in 4 Akten von Adolf Stern.

Die mit * versehenen Abonnenten bleiben ihre Plätze die Direktion Abends zu reklamiren.

Die Direktion des Stadttheaters.

Kassenöffnung 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Sonntag, den 24. Oktober: (Abonnement suspendu.)

Zum 1. Male wiederholt:

Emil Devrient.

Schauspiel in 4 Akten von Adolf Stern.

Die mit * versehenen Abonnenten bleiben ihre Plätze die Direktion Abends zu reklamiren.

Die Direktion des Stadttheaters.

Kassenöffnung 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Montag, den 25. Oktober: (Abonnement suspendu.)

Zum 1. Male wiederholt:

Emil Devrient.

Schauspiel in 4 Akten von Adolf Stern.

Die mit * versehenen Abonnenten bleiben ihre Plätze die Direktion Abends zu reklamiren.

Die Direktion des Stadttheaters.

Kassenöffnung 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Dienstag, den 26. Oktober: (Abonnement suspendu.)

Zum 1. Male wiederholt:

Emil Devrient.

Schauspiel in 4 Akten von Adolf Stern.

Die mit * versehenen Abonnenten bleiben ihre Plätze die Direktion Abends zu reklamiren.

Die Direktion des Stadttheaters.

Kassenöffnung 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Mittwoch, den 27. Oktober: (Abonnement suspendu.)

Zum 1. Male wiederholt:

Emil Devrient.

Schauspiel in 4 Akten von Adolf Stern.

Die mit * versehenen Abonnenten bleiben ihre Plätze die Direktion Abends zu reklamiren.

Die Direktion des Stadttheaters.

Kassenöffnung 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Donnerstag, den 28. Oktober: (Abonnement suspendu.)

Zum 1. Male wiederholt:

Emil Devrient.

Schauspiel in 4 Akten von Adolf Stern.

Die mit * versehenen Abonnenten bleiben ihre Plätze die Direktion Abends zu reklamiren.

Die Direktion des Stadttheaters.

Kassenöffnung 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Freitag, den 29. Oktober: (Abonnement suspendu.)

Zum 1. Male wiederholt:

Emil Devrient.

Schauspiel in 4 Akten von Adolf Stern.

Die mit * versehenen Abonnenten bleiben ihre Plätze die Direktion Abends zu reklamiren.

Die Direktion des Stadttheaters.

Kassenöffnung 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Sonnabend, den 30. Oktober: (Abonnement suspendu.)

Zum 1. Male wiederholt:

Emil Devrient.

Schauspiel in 4 Akten von Adolf Stern.

Die mit * versehenen Abonnenten bleiben ihre Plätze die Direktion Abends zu reklamiren.

Die Direktion des Stadttheaters.

Kassenöffnung 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Sonntag, den 31. Oktober: (Abonnement suspendu.)

Zum 1. Male wiederholt:

Emil Devrient.

Schauspiel in 4 Akten von Adolf Stern.

Die mit * versehenen Abonnenten bleiben ihre Plätze die Direktion Abends zu reklamiren.

Die Direktion des Stadttheaters.

Kassenöffnung 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Montag, den 1. November: (Abonnement suspendu.)

Zum 1. Male wiederholt:

Emil Devrient.

Schauspiel in 4 Akten von Adolf Stern.

Die mit * versehenen Abonnenten bleiben ihre Plätze die Direktion Abends zu reklamiren.

Die Direktion des Stadttheaters.

Kassenöffnung 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Dienstag, den 2. November: (Abonnement suspendu.)

Zum 1. Male wiederholt:

Emil Devrient.

Schauspiel in 4 Akten von Adolf Stern.

Die mit * versehenen Abonnenten bleiben ihre Plätze die Direktion Abends zu reklamiren.

Die Direktion des Stadttheaters.

Kassenöffnung 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Mittwoch, den 3. November: (Abonnement suspendu.)

Zum 1. Male wiederholt:

Emil Devrient.

Schauspiel in 4 Akten von Adolf Stern.

Die mit * versehenen Abonnenten bleiben ihre Plätze die Direktion Abends zu reklamiren.

Die Direktion des Stadttheaters.

Kassenöffnung 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Donnerstag, den 4. November: (Abonnement suspendu.)

Zum 1. Male wiederholt:

Emil Devrient.

Schauspiel in 4 Akten von Adolf Stern.

Die mit * versehenen Abonnenten bleiben ihre Plätze die Direktion Abends zu reklamiren.

Die Direktion des Stadttheaters.

Kassenöffnung 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Freitag, den 5. November: (Abonnement suspendu.)

Zum 1. Male wiederholt:

Emil Devrient.

Schauspiel in 4 Akten von Adolf Stern.

Die mit * versehenen Abonnenten bleiben ihre Plätze die Direktion Abends zu reklamiren.

Die Direktion des Stadttheaters.

Kassenöffnung 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Sonnabend, den 6. November: (Abonnement suspendu.)

Zum 1. Male wiederholt:

Emil Devrient.

Schauspiel in 4 Akten von Adolf Stern.

Die mit * versehenen Abonnenten bleiben ihre Plätze die Direktion Abends zu reklamiren.

Die Direktion des Stadttheaters.

Kassenöffnung 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Sonntag, den 7. November: (Abonnement suspendu.)

Zum 1. Male wiederholt:

Emil Devrient.

Schauspiel in 4 Akten von Adolf Stern.

Die mit * versehenen Abonnenten bleiben ihre Plätze die Direktion Abends zu reklamiren.

Die Direktion des Stadttheaters.

Kassenöffnung 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Montag, den 8. November: (Abonnement suspendu.)

Zum 1. Male wiederholt:

Emil Devrient.

Schauspiel in 4 Akten von Adolf Stern.

Die mit * versehenen Abonnenten bleiben ihre Plätze die Direktion Abends zu reklamiren.

Die Direktion des Stadttheaters.

Kassenöffnung 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Dienstag, den 9. November: (Abonnement suspendu.)

Zum 1. Male wiederholt:

Emil Devrient.

Schauspiel in 4 Akten von Adolf Stern.

Die mit * versehenen Abonnenten bleiben ihre Plätze die Direktion Abends zu reklamiren.

Die Direktion des Stadttheaters.

Kassenöffnung 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Mittwoch, den 10. November: (Abonnement suspendu.)

Zum 1. Male wiederholt:

Emil Devrient.

Schauspiel in 4 Akten von Adolf Stern.

Die mit * versehenen Abonnenten bleiben ihre Plätze die Direktion Abends zu reklamiren.

Die Direktion des Stadttheaters.

Kassenöffnung 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Donnerstag, den 11. November: (Abonnement suspendu.)

Zum 1. Male wiederholt:

Emil Devrient.

Schauspiel in 4 Akten von Adolf Stern.

Die mit * versehenen Abonnenten bleiben ihre Plätze die Direktion Abends zu reklamiren.

Die Direktion des Stadttheaters.

Kassenöffnung 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Freitag, den 12. November: (Abonnement suspendu.)

Zum 1. Male wiederholt:

Emil Devrient.

Schauspiel in 4 Akten von Adolf Stern.

Die mit * versehenen Abonnenten bleiben ihre Plätze die Direktion Abends zu reklamiren.

Die Direktion des Stadttheaters.

Kassenöffnung 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Sonnabend, den 13. November: (Abonnement suspendu.)

Zum 1. Male wiederholt:

Emil Devrient.

Schauspiel in 4 Akten von Adolf Stern.

Die mit * versehenen Abonnenten bleiben ihre Plätze die Direktion Abends zu reklamiren.

Die Direktion des Stadttheaters.

Kassenöffnung 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Sonntag, den 14. November: (Abonnement suspendu.)

Zum 1. Male wiederholt:

Emil Devrient.

Schauspiel in 4 Akten von Adolf Stern.

Die mit * versehenen Abonnenten bleiben ihre Plätze die Direktion Abends zu reklamiren.

Die Direktion des Stadttheaters.

Kassenöffnung 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Montag, den 15. November: (Abonnement suspendu.)

Zum 1. Male wiederholt:

Emil Devrient.

Schauspiel in 4 Akten von Adolf Stern.

Die mit * versehenen Abonnenten bleiben ihre Plätze die Direktion Abends zu reklamiren.

Die Direktion des Stadttheaters.

Kassenöffnung 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Dienstag, den 16. November: (Abonnement suspendu.)

Zum 1. Male wiederholt:

Emil Devrient.

Schauspiel in 4 Akten von Adolf Stern.

Die mit * versehenen Abonnenten bleiben ihre Plätze die Direktion Abends zu reklamiren.

Die Direktion des Stadttheaters.

Kassenöffnung 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Mittwoch, den 17. November: (Abonnement suspendu.)

Zum 1. Male wiederholt:

Emil Devrient.

Schauspiel in 4 Akten von Adolf Stern.

Die mit * versehenen Abonnenten bleiben ihre Plätze die Direktion Abends zu reklamiren.

Die Direktion des Stadttheaters.

Kassenöffnung 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Donnerstag, den 18. November: (Abonnement suspendu.)

Zum 1. Male wiederholt:

Emil Devrient.

Schauspiel in 4 Akten von Adolf Stern.

Die mit * versehenen Abonnenten bleiben ihre Plätze die Direktion Abends zu reklamiren.

Die Direktion des Stadttheaters.

Kassenöffnung 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Freitag, den 19. November: (Abonnement suspendu.)

Zum 1. Male wiederholt:

Emil Devrient.

Schauspiel in 4 Akten von Adolf Stern.

Die mit * versehenen Abonnenten bleiben ihre Plätze die Direktion Abends zu reklamiren.

Die Direktion des Stadttheaters.

Kassenöffnung 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Sonnabend, den 20. November: (Abonnement suspendu.)

Zum 1. Male wiederholt:

Emil Devrient.

Schauspiel in 4 Akten von Adolf Stern.

Die mit * versehenen Abonnenten bleiben ihre Plätze die Direktion Abends zu reklamiren.

Die Direktion des Stadttheaters.

Kassenöffnung 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Sonntag, den 21. November: (Abonnement suspendu.)

Zum 1. Male wiederholt:

Emil Devrient.

Schauspiel in 4 Akten von Adolf Stern.

Die mit * versehenen Abonnenten bleiben ihre Plätze die Direktion Abends zu reklamiren.

Die Direktion des Stadttheaters.

Kassenöffnung 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Montag, den 22. November: (Abonnement suspendu.)

Zum 1. Male wiederholt:

Emil Devrient.

Schauspiel in 4 Akten von Adolf Stern.

Die mit * versehenen Abonnenten bleiben ihre Plätze die Direktion Abends zu reklamiren.

Die Direktion des Stadttheaters.

Kassenöffnung 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Dienstag, den 23. November: (Abonnement suspendu.)

Zum 1. Male wiederholt:

Emil Devrient.

Schauspiel in 4 Akten von Adolf Stern.

Die mit * versehenen Abonnenten bleiben ihre Plätze die Direktion Abends zu reklamiren.

Die Direktion des Stadttheaters.

Kassenöffnung 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Mittwoch, den 24. November: (Abonnement suspendu.)

Zum 1. Male wiederholt:

Emil Devrient.

Schauspiel in 4 Akten von Adolf Stern.

Die mit * versehenen Abonnenten bleiben ihre Plätze die Direktion Abends zu reklamiren.

Die Direktion des Stadttheaters.

Kassenöffnung 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Donnerstag, den 25. November: (Abonnement suspendu.)

Zum 1. Male wiederholt:

Emil Devrient.

Schauspiel in 4 Akten von Adolf Stern.

Die mit * versehenen Abonnenten bleiben ihre Plätze die Direktion Abends zu reklamiren.

Die Direktion des Stadttheaters.

Kassenöffnung 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Freitag, den 26. November: (Abonnement suspendu.)

Zum 1. Male wiederholt:

Emil Devrient.

Schauspiel in 4 Akten von Adolf Stern.

Die mit * versehenen Abonnenten bleiben ihre Plätze die Direktion Abends zu reklamiren.

Die Direktion des Stadttheaters.

Kassenöffnung 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Sonnabend, den 27. November: (Abonnement suspendu.)

Zum 1. Male wiederholt:

Emil Devrient.

Schauspiel in 4 Akten von Adolf Stern.

Die mit * versehenen Abonnenten bleiben ihre Plätze die Direktion Abends zu reklamiren.

Die Direktion des Stadttheaters.

Kassenöffnung 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Sonntag, den 28. November: (Abonnement suspendu.)

Zum 1. Male wiederholt:

Emil Devrient.

Schauspiel in 4 Akten von Adolf Stern.

Die mit * versehenen Abonnenten bleiben ihre Plätze die Direktion Abends zu reklamiren.

Die Direktion des Stadttheaters.

Kassenöffnung 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Montag, den 29. November: (Abonnement suspendu.)

Zum 1. Male wiederholt:

Emil Devrient.

Schauspiel in 4 Akten von Adolf Stern.

Die mit * versehenen Abonnenten bleiben ihre Plätze die Direktion Abends zu reklamiren.

Die Direktion des Stadttheaters.

Kassenöffnung 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Dienstag, den 30. November: (Abonnement suspendu.)

Zum 1. Male wiederholt:

Emil Devrient.

Schauspiel in 4 Akten von Adolf Stern.

Die mit * versehenen Abonnenten bleiben ihre Plätze die Direktion Abends zu reklamiren.

Die Direktion des Stadttheaters.

Kassenöffnung 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Mittwoch, den 1. Dezember: (Abonnement suspendu.)

Zum 1. Male wiederholt:

Emil Devrient.

Schauspiel in 4 Akten von Adolf Stern.

Die mit * versehenen Abonnenten bleiben ihre Plätze die Direktion Abends zu reklamiren.

Die Direktion des Stadttheaters.

Kassenöffnung 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Donnerstag, den 2. Dezember: (Abonnement suspendu.)

Zum 1. Male wiederholt:

Emil Devrient.

Schauspiel in 4 Akten von Adolf Stern.

Die mit * versehenen Abonnenten bleiben ihre Plätze die Direktion Abends zu reklamiren.

Die Direktion des Stadttheaters.

Kassenöffnung 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Freitag, den 3. Dezember: (Abonnement suspendu.)

Zum 1. Male wiederholt:

Emil Devrient.

Schauspiel in 4 Akten von Adolf Stern.

Die mit * versehenen Abonnenten bleiben ihre Plätze die Direktion Abends zu reklamiren.

Die Direktion des Stadttheaters.

Kassenöffnung 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Sonnabend, den 4. Dezember: (Abonnement suspendu.)

Zum 1. Male wiederholt:

Emil Devrient.

Schauspiel in 4 Akten von Adolf Stern.

Die mit * versehenen Abonnenten bleiben ihre Plätze die Direktion Abends zu reklamiren.

Die Direktion des Stadttheaters.

Kassenöffnung 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Sonntag, den 5. Dezember: (Abonnement suspendu.)

Zum 1. Male wiederholt:

Emil Devrient.

Schauspiel in 4 Akten von Adolf Stern.

Die mit * versehenen Abonnenten bleiben ihre Plätze die Direktion Abends zu reklamiren.

Die Direktion des Stadttheaters.

Kassenöffnung 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Montag, den 6. Dezember: (Abonnement suspendu.)

Zum 1. Male wiederholt:

Emil Devrient.

Schauspiel in 4 Akten von Adolf Stern.

Die mit * versehenen Abonnenten bleiben ihre Plätze die Direktion Abends zu reklamiren.

Die Direktion des Stadttheaters.

Kassenöffnung 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Dienstag, den 7. Dezember: (Abonnement suspendu.)

Zum 1. Male wiederholt:

Emil Devrient.

Schauspiel in 4 Akten von Adolf Stern.

Die mit * versehenen Abonnenten bleiben ihre Plätze die Direktion Abends zu reklamiren.

Die Direktion des Stadttheaters.

Kassenöffnung 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Mittwoch, den 8. Dezember: (Abonnement suspendu.)

Zum 1. Male wiederholt:

Emil Devrient.

Schauspiel in 4 Akten von Adolf Stern.

Die mit * versehenen Abonnenten bleiben ihre Plätze die Direktion Abends zu reklamiren.

Die Direktion des Stadttheaters.

Kassenöffnung 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Donnerstag, den 9. Dezember: (Abonnement suspendu.)

Zum 1. Male wiederholt:

Emil Devrient.

Schauspiel in 4 Akten von Adolf Stern.

Die mit * versehenen Abonnenten bleiben ihre Plätze die Direktion Abends zu reklamiren.

Die Direktion des Stadttheaters.

Kassenöffnung 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Freitag, den 10. Dezember: (Abonnement suspendu.)

Zum 1. Male wiederholt:

Emil Devrient.

Schauspiel in 4 Akten von Adolf Stern.

Die mit * versehenen Abonnenten bleiben ihre Plätze die Direktion Abends zu reklamiren.

Die Direktion des Stadttheaters.

Kassenöffnung 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Sonnabend, den 11. Dezember: (Abonnement suspendu.)

Zum 1. Male wiederholt:

Emil Devrient.

Schauspiel in 4 Akten von Adolf Stern.

Die mit * versehenen Abonnenten bleiben ihre Plätze die Direktion Abends zu reklamiren.

Die Direktion des Stadttheaters.

Kassenöffnung 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Sonntag, den 12. Dezember: (Abonnement suspendu.)

Zum 1. Male wiederholt:

Emil Devrient.

Schauspiel in 4 Akten von Adolf Stern.

Die mit * versehenen Abonnenten bleiben ihre Plätze die Direktion Abends zu reklamiren.

Die Direktion des Stadttheaters.

Kassenöffnung 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Montag, den 13. Dezember: (Abonnement suspendu.)

Zum 1. Male wiederholt:

Emil Devrient.

Schauspiel in 4 Akten von Adolf Stern.

Die mit * versehenen Abonnenten bleiben ihre Plätze die Direktion Abends zu reklamiren.

Die Direktion des Stadttheaters.

Kassenöffnung 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Dienstag, den 14. Dezember: (Abonnement suspendu.)

Zum 1. Male wiederholt:

Emil Devrient.

Schauspiel in 4 Akten von Adolf Stern.

Die mit * versehenen Abonnenten bleiben ihre Plätze die Direktion Abends zu reklamiren.

Die Direktion des Stadttheaters.

Kassenöffnung 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Mittwoch, den 15. Dezember: (Abonnement suspendu.)

Zum 1. Male wiederholt:

Emil Devrient.

Schauspiel in 4 Akten von Adolf Stern.

Die mit * versehenen Abonnenten bleiben ihre Plätze die Direktion Abends zu reklamiren.

Die Direktion des Stadttheaters.

Kassenöffnung 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Donnerstag, den 16. Dezember: (Abonnement suspendu.)

Zum 1. Male wiederholt:

Emil Devrient.

Schauspiel in 4 Akten von Adolf Stern.

Die mit * versehenen Abonnenten bleiben ihre Plätze die Direktion Abends zu reklamiren.

Die Direktion des Stadttheaters.

Kassenöffnung 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Freitag, den 17. Dezember: (Abonnement suspendu.)

Zum 1. Male wiederholt:

Emil Devrient.

Schauspiel in 4 Akten von Adolf Stern.

Die mit * versehenen Abonnenten bleiben ihre Plätze die Direktion Abends zu reklamiren.

Die Direktion des Stadttheaters.

Kassenöffnung 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Sonnabend, den 18. Dezember: (Abonnement suspendu.)

Zum 1. Male wiederholt:

Emil Devrient.

Schauspiel in 4 Akten von Adolf Stern.

Die mit * versehenen Abonnenten bleiben ihre Plätze die Direktion Abends zu reklamiren.

Die Direktion des Stadttheaters.

Kassenöffnung 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Sonntag, den 19. Dezember: (Abonnement suspendu.)

Zum 1. Male wiederholt:

Emil Devrient.

Schauspiel in 4 Akten von Adolf Stern.

Die mit * versehenen Abonnenten bleiben ihre Plätze die Direktion Abends zu reklamiren.

Die Direktion des Stadttheaters.

Kassenöffnung 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Montag, den 20. Dezember: (Abonnement suspendu.)

Zum 1. Male wiederholt:

Emil Devrient.

Schauspiel in 4 Akten von Adolf Stern.

Die mit * versehenen Abonnenten bleiben ihre Plätze die Direktion Abends zu reklamiren.

Die Direktion des Stadttheaters.

Kassenöffnung 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Dienstag, den 21. Dezember: (Abonnement suspendu.)

Zum 1. Male wiederholt:

Emil Devrient.

Schauspiel in 4 Akten von Adolf Stern.

Die mit * versehenen Abonnenten bleiben ihre Plätze die Direktion Abends zu reklamiren.

Die Direktion des Stadttheaters.

Kassenöffnung 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Mittwoch, den 22. Dezember: (Abonnement suspendu.)

Zum 1. Male wiederholt:

Emil Devrient.

Schauspiel in 4 Akten von Adolf Stern.

Die mit * versehenen Abonnenten bleiben ihre Plätze die Direktion Abends zu reklamiren.

Die Direktion des Stadttheaters.

Kassenöffnung 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Donnerstag, den 23. Dezember: (Abonnement suspendu.)

Zum 1. Male wiederholt:

Emil Devrient.

Schauspiel in 4 Akten von Adolf Stern.

Die mit * versehenen Abonnenten bleiben ihre Plätze die Direktion Abends zu reklamiren.

Die Direktion des Stadttheaters.

Kassenöffnung 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Freitag, den 24. Dezember: (Abonnement suspendu.)

Zum 1. Male wiederholt:

Emil Devrient.

Schauspiel in 4 Akten von Adolf Stern.

Die mit * versehenen Abonnenten bleiben ihre Plätze die Direktion Abends zu reklamiren.

Die Direktion des Stadttheaters.

Kassenöffnung 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Sonnabend, den 25. Dezember: (Abonnement suspendu.)

Zum 1. Male wiederholt:

Emil Devrient.

Schauspiel in 4 Akten von Adolf Stern.

Die mit * versehenen Abonnenten bleiben ihre Plätze die Direktion Abends zu reklamiren.

Die Direktion des Stadttheaters.

Kassenöffnung 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Sonntag, den 26. Dezember: (Abonnement suspendu.)

Zum 1. Male wiederholt:

Emil Devrient.

Schauspiel in 4 Akten von Adolf Stern.

Die mit * versehenen Abonnenten bleiben ihre Plätze die Direktion Abends zu reklamiren.

Die Direktion des Stadttheaters.

Kassenöffnung 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Montag, den 27. Dezember: (Abonnement suspendu.)

Zum 1. Male wiederholt:

Emil Devrient.

Schauspiel in 4 Akten von Adolf Stern.

Die mit * versehenen Abonnenten bleiben ihre Plätze die Direktion Abends zu reklamiren.

Die Direktion des Stadttheaters.

Kassenöffnung 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Dienstag, den 28. Dezember: (Abonnement suspendu.)

Zum 1. Male wiederholt:

108.

Stadttheater in Görlitz.

№ 109. Mittwoch, den 27. Februar 1867.

(Abonnement suspendu.)

Zweites Gastspiel des Herrn Emil Devrient,

Ehren-Mitglied des königl. Hoftheaters in Dresden ꝛc. ꝛc.

und des Fräuleins Langenhaun,

königl. sächs. Hofschauspielerin.

Stille Wasser sind tief.

Lustspiel in 4 Aufzügen nach Beaumont's und Fletscher's Rule a Wife and have a Wife von Schröder.

Personen:

Baronin von Holmbach, eine reiche junge Wittwe .	* * *
Baron Friedheim, ihr Onkel . . .	Herr Hauptmann.
Fräulein von Wiburg, ihre Kammerjungfer, unter dem Namen Therese	Fräul. Röttger.
Baron Wiburg, ihr Bruder . . .	* * *
Hauptmann von Honnfeld . . .	Herr Godeck.
Kammerjunker von Dornheim . . .	Herr Werber.
Herr von Rehberg	Herr Meinhold.
Wallen, gewesener Lieutenant bei einem Freibataillon .	Herr v. Karger.
Antoinette, eine Gärtnerstochter, Aufseherin im Hause der Baronin	Fräul. Herzenskron.
Eine alte Frau	Frau Hauptmann.
Der Kammerdiener der Baronin . . .	Herr Ernst.
Franz, Bedienter der Baronin . . .	Herr Carlsen.
Paul, Bedienter des Baron's Wiburg . .	Herr Grube.

Die Handlung geht im ersten Aufzuge auf dem Landgute der Baronin, in den folgenden in der Residenz eines kleinen Fürsten vor.

* * * **Baronin von Holmbach** . . .	**Fräul. Langenhaun.**
* * * **Baron Wiburg**	**Herr Emil Devrient.**

Krank: Frau Harwardt.

Preise der Plätze:

Prosceniums-Logen à Billet	1	Thlr.	10 Sgr.
Balkon à Billet	1	=	5 =
Logen à Billet	1	=	— =
Parquet à Billet	—	=	22½ =
Parterre à Billet	—	=	15 =
2. Rang (Brustlehne) à Billet	—	=	12½ =
2. Rang à Billet	—	=	10 =
Schüler-Billet	—	=	7½ =
Gallerie à Billet	—	=	4 =

☞ **Der Orchester-Raum ist dem Parquet gleich gemacht und mit nummerirten Sitzen versehen.**

☞ **Die verehrlichen Besitzer von Partout-Billets werden ersucht, dieselben den Billeteurs vorzuzeigen, da der freie Eintritt ohne Billet für Jedermann ohne Ausnahme aufgehoben ist.** ☜

Kassenöffnung 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende nach halb 10 Uhr.

Donnerstag, den 28. Februar. Siebenzehnte Vorstellung im fünften Abonnement. Zum ersten Male wiederholt:

Viel Vergnügen.

Posse mit Gesang und Evolutionen in 3 Akten und 6 Bildern mit Benutzung eines französischen Sujets frei bearbeitet von H. Salingré. Musik von A. Lang.

Druck von H. Jungandreas in Görlitz.

Die Direktion des Stadttheaters.

SLUB Wir führen Wissen. GÖRLITZER SAMMLUNGEN OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

Stadttheater in Görlitz.

№ 109. Mittwoch, den 27. Februar 1867.

(Abonnement suspendu.)

Zweites Gastspiel des Herrn Emil Devrient,

Ehren-Mitglied des Königl. Hoftheaters in Dresden ꝛc. ꝛc.

und des Fräuleins Langenhaun,

Königl. sächs. Hofschauspielerin.

Stille Wasser sind tief.

Lustspiel in 4 Aufzügen nach Beaumont's und Fletcher's Rule a Wife and have a Wife von Schröder.

Personen:

Baronin von Holmbach, eine reiche junge Wittwe	* * *
Baron Griesheim, ihr Onkel	Herr Hauptmann.
Fräulein von Wiburg, ihre Kammerjungfer, unter dem Namen Therese	Frl. Böttger.
Baron Wiburg, ihr Bruder	* * *
Hauptmann von Sonnfeld	Herr Gabelt.
Kammerjunker von Dornheim	Herr Werber.
Herr von Blühberg	Herr Reinhold.
Wallen, gewesener Lieutenant bei einem Freibataillon	Herr v. Karger.
Antoinette, eine Gärtnerstochter, Aufseherin im Hause der Baronin	Frl. Herzenström.
Eine alte Frau	Frau Hauptmann.
Der Kammerdiener der Baronin	Herr Grell.
Franz, Bedienter der Baronin	Herr Carlsen.
Paul, Bedienter des Baron's Wiburg	Herr Grube.

Die Handlung geht im ersten Aufzuge auf dem Landgute der Baronin, in den folgenden in der Residenz eines kleinen Fürsten vor.

* Baronin von Holmbach	Frl. Langenhaun.
* Baron Wiburg	Herr Emil Devrient.

Krank: Frau Harwardt.

Preise der Plätze:

Prosceniums-Logen à Billet	1 Thlr. 10 Sgr.
Balkon à Billet	1 = 5 =
Logen à Billet	1 = — =
Parquet à Billet	— = 22½ =
Parterre à Billet	— = 15 =
2. Rang (Brüstlehne) à Billet	— = 12½ =
2. Rang à Billet	— = 10 =
Schüler-Billet	— = 7½ =
Gallerie à Billet	— = 4 =

☞ **Der Orchester-Raum ist dem Parquet gleich gemacht und mit numerirten Sitzen versehen.**

☞ **Die verehrlichen Besitzer von Partout-Billets werden ersucht, dieselben den Billeteurs vorzuzeigen, da der freie Eintritt ohne Billet für Jedermann ohne Ausnahme aufgehoben ist.** ☜

Kassenöffnung 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende nach halb 10 Uhr.

Donnerstag, den 28. Februar. Siebenzehnte Vorstellung im fünften Abonnement. Zum ersten Male wiederholt:

Viel Vergnügen.

Posse mit Gesang und Evolutionen in 3 Akten und 6 Bildern mit Benutzung eines französischen Sujets frei bearbeitet von H. Salingré. Musik von A. Lang.

Die Direktion des Stadttheaters.

Druck von [illegible] in Görlitz.

SLUB Wir führen Wissen.
GÖRLITZER SAMMLUNGEN OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

109.

Stadttheater in Görlitz.

№ 110. Donnerstag, den 28. Februar 1867.

17. Vorstellung im 5. Abonnement.

Zum ersten Male wiederholt:

Viel Vergnügen.

Posse mit Gesang und Evolutionen in 3 Akten und 6 Bildern mit Benutzung eines französischen Sujets frei bearbeitet von H. Salingré. Musik von A. Lang.

Erster Akt.

Erstes Bild:

Die Sparbüchse.

Personen:

Hieronymus Butzke, Rentier	Herr Gerstel.
Röschen, seine Schwester	Fräul. Merken.
Trinchen, seine Tochter	Fräul. Peters.
Möwes, Pächter	Herr Albrecht.
Krümel, Steuereinnehmer	Herr Hauptmann.
Paul Nolte, Notar	Herr Godeck.

(Spielt in Luckenwalde bei Butzke.)

Zweites Bild:

à la carte.

Personen:

Hieronymus Butzke	Herr Gerstel.
Röschen	Fräul. Merken.
Trinchen	Fräul. Peters.
Möwes	Herr Albrecht.
Krümel	Herr Hauptmann.
Jacob, dessen Sohn, Architekt	Herr Meinhold.
Louis, Kellner	Herr Grosser.
Ein Fremder	Herr Godeck.
Ein Kellner	Herr Timm.
Erster, Zweiter Schutzmann	Herr Grube. Herr Stein.

Gäste. Schutzleute.

(Spielt in einem Berliner Delikatessenkeller.)

Zweiter Akt.

Drittes Bild:

Verdächtig.

Personen:

Hieronymus Butzke	Herr Gerstel.
Möwes	Herr Albrecht.
Krümel	Herr Hauptmann.
Louis	Herr Grosser.
Schnurr, Wachtmeister	Herr Boßler.
Erster, Zweiter Schutzmann	Herr Grube. Herr Stein.
Ein Herr	Herr Ernst.

Herren. Gerichtsdiener.

(Ort der Handlung: Revier-Polizei-Wachtstube.)

Viertes Bild:

Ein politischer Maskenball.

Personen:

Hieronymus Butzke	Herr Gerstel.
Röschen	Fräul. Merken.
Trinchen	Fräul. Peters.
Möwes	Herr Albrecht.
Krümel	Herr Hauptmann.
Jacob Krümel	Herr Meinhold.
Erster Architekt (als Franzose)	Fräul. Spohn.
Zweiter Architekt (als Italiener)	Fräul. Schramm.
Dritter Architekt (als Russe	Fräul. Moritz.
Vierter Architekt (als Däne)	Fräul. Hensel.
Fünfter Architekt (als Engländer)	Frau Dietrich.
Ein Festordner	Herr Geyer.

Masken.

(Spielt in Arnim's Saal in Berlin.)

Dritter Akt.

Fünftes Bild:

Ein geheimer Agent.

Personen:

Kunze, Agent	Herr Werber.
Joseph, dessen Diener	Herr Ernst.
Hieronymus Butzke	Herr Gerstel.
Möwes	Herr Albrecht.
Röschen	Fräul. Merken.
Trinchen	Fräul. Peters.
Schnurr, Wachtmeister	Herr Boßler.

(Spielt bei Kunze.)

Sechstes Bild:

Tivoli.

Personen

Hieronymus Butzke	Herr Gerstel.
Möwes	Herr Albrecht.
Krümel	Herr Hauptmann.
Röschen	Fräul. Merken.
Trinchen	Fräul. Peters.
Kunze	Herr Werber.
Schnurr, Wachtmeister	Herr Boßler.
Paul Nolte, Notar	Herr Godeck.
Hannemann, Pätzold Bummler	Herr Metzel. Herr Humborg.
Ein Kellner	Herr Timm.
Ein Schutzmann	Herr Grün.
Adolf Pitzelberger	Herr Carlsen.

Gäste. Männer. Frauen. Musiker. Küchenfrauen ꝛc.

(Ort der Handlung: Eine Actienbrauerei.)

Im 4. Bilde: 1) **Das Tournier der Liliputaner zu Pferde.**

Personen: Prinzessin Veilchenduft — Jenny Gerstel. Adelmitze, ihre Kammerdame — Kl. Lichtenberg. Kuno von Reisengrün — * * * Albert von Thurneisen — * * * Bernhardt von Sturmhausen — * * * Adolph von Neisse — * * *

2) **Politisches Quodlibet.**

Krank: Frau Harwardt.

Preise der Plätze wie gewöhnlich.

Kassenöffnung 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende nach halb 10 Uhr.

Freitag, den 1. März. **(Abonnement suspendu.)**

Drittes und **letztes** Gastspiel des Herrn **Emil Devrient** und des Fräuleins **Langenhaun.**

Don Carlos, Infant von Spanien.

Trauerspiel in fünf Akten von Friedrich v. Schiller.

☞ **Den verehrlichen Abonnenten bleiben ihre Plätze bis Donnerstag Abend reservirt.** ☜

Druck von H. Jungandreas in Görlitz.

Die Direktion des Stadttheaters.

SLUB Wir führen Wissen. GÖRLITZER SAMMLUNGEN OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

SLUB
Wir führen Wissen.
GÖRLITZER SAMMLUNGEN
OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

Druck von C. Jandmann in Görlitz.

Die Direktion des Stadttheaters.

Den verehrlichen Abonnenten bleiben ihre Plätze bis Donnerstag Abend reservirt.

Franco bis zum Orte von Herrnstadt i. Schles.

Das Comité. Aufführung von Abenteuer.

Drittes und letztes Gastspiel des Herrn Emil Devrient und des Ehepaares Lauenpan

Anfang 7 Uhr. (Abonnement suspendu.)

Freitag, den 8 Abends. Anfang 7 Uhr. Ende nach halb 10 Uhr.

Vorher das Vorletzte vom Vorletzten.

Neu: Neu Einstudirt:

5) Politische Soupirer.

Vorher: 1) Das Comité der Philanthropen in Berlin.

Zum 1. Male: 1) Das Comité der Philanthropen in Berlin.

Personen:

Graf Egon	Herr Hanff.
Theodor, Diener	Herr Stein.
Lotte, Kammermädchen	Herr Lange.
Schmitz, Rechtsanwalt	Herr Hoffer.
Adolf	Herr Strobel.
Marie	Herr Lampmann.
Wirthin	Herr Albrecht.
Dienstmann Hahn	Herr Gerlach.

(Ort der Handlung: Theater Adolph-Wilhelm.)

Personen: Gäste, Kellner, Kellnerinnen.

Adolph Hildebrand	Herr Carlen.
Max Schulmann	Herr Horn.
Max Müller	Herr Timm.
Adolph, Kellner	Herr Dumpert.
Hannemann, Kellner	Herr Bruhn.
Adam Adolf, Kellner	Herr Gerold.
Schmitz, Rechtsanwalt	Herr Hoffer.
Marie	Herr Hoffer.
Fräulein	Frau Hoffer.
Adelheid	Frau Hoffer.
Marie	Herr Hoffer.
Wirthin	Herr Albrecht.
Dienstmann Hahn	Herr Gerlach.

(Ort der Handlung: Saal im Hotel.)

Personen: Gäste, Kellner, Kellnerinnen.

Schmitz, Rechtsanwalt	Herr Hoffer.
Fräulein	Frau Hoffer.
Adelheid	Frau Hoffer.
Wirthin	Herr Albrecht.
Dienstmann Hahn	Herr Gerlach.
Jacob, alter Diener	Herr Lenz.
Marie, Kellner	Herr Hoffer.

Ein Vaterunser Kellner.

Zweites Bild:

Dritter Akt.

(Saal in Albrecht's Hotel in Berlin.)

Personen: Gäste.

Graf Bernhard	Herr Hoffer.
Hauptmann Adolf Albrecht (alte Handschrift)	Herr Lenz.
Heinrich Albrecht (alte Hand)	Frau Hoffer.
Dorothea Albrecht (alte Hand)	Frau Hoffer.
Theodor Albrecht (alte Hand)	Frau Hoffer.
Jacob, Albrecht (alte Hand)	Herr Albrecht.
Wirthin	Herr Albrecht.
Fräulein	Frau Hoffer.
Adelheid	Frau Hoffer.
Dienstmann Hahn	Herr Gerlach.

Personen: Gäste.

Ein politischer Abendtrunk.

Drittes Bild:

Dritter Akt.

(Saal in Albrecht's Hotel in Berlin.)

Personen: Gäste.

Graf Bernhard	Herr Hoffer.
Hauptmann Adolf Albrecht (alte Handschrift)	Herr Lenz.
Heinrich Albrecht (alte Hand)	Frau Hoffer.
Dorothea Albrecht (alte Hand)	Frau Hoffer.
Theodor Albrecht (alte Hand)	Herr Albrecht.
Jacob, Albrecht	Herr Albrecht.
Wirthin	Herr Albrecht.
Fräulein	Frau Hoffer.
Adelheid	Frau Hoffer.
Dienstmann Hahn	Herr Gerlach.

Personen: Gäste.

Die Schurkinnen.

Viertes Bild:

Dritter Akt.

(Saal in Hochmann's Hotel in Berlin.)

Personen: Gäste.

Graf Egon	Herr Hanff.
Theodor, Diener	Herr Stein.
Lotte, Kammermädchen	Herr Lange.
Schmitz, Rechtsanwalt	Herr Hoffer.
Adolf	Herr Strobel.
Marie	Herr Lampmann.
Wirthin	Herr Albrecht.
Dienstmann Hahn	Herr Gerlach.

(Ort der Handlung: Theater Adolph-Wilhelm.)

Personen: Gäste, Kellner, Kellnerinnen.

Adolph Hildebrand	Herr Carlen.
Max Schulmann	Herr Horn.
Max Müller	Herr Timm.
Adolph, Kellner	Herr Dumpert.
Hannemann, Kellner	Herr Bruhn.
Adam Adolf, Kellner	Herr Gerold.
Schmitz, Rechtsanwalt	Herr Hoffer.
Marie	Herr Hoffer.
Fräulein	Frau Hoffer.
Adelheid	Frau Hoffer.
Marie	Herr Albrecht.
Dienstmann Hahn	Herr Gerlach.

Ein politischer Abendtrunk.

Viertes Bild:

Dritter Akt.

(Saal in Albrecht's Hotel in Berlin.)

Personen: Gäste.

Graf Bernhard	Herr Hoffer.
Hauptmann Adolf Albrecht (alte Handschrift)	Herr Lenz.
Heinrich Albrecht (alte Hand)	Frau Hoffer.
Dorothea Albrecht (alte Hand)	Frau Hoffer.
Theodor Albrecht (alte Hand)	Herr Albrecht.
Jacob, Albrecht	Herr Albrecht.
Wirthin	Herr Albrecht.
Fräulein	Frau Hoffer.
Adelheid	Frau Hoffer.
Dienstmann Hahn	Herr Gerlach.

Personen: Gäste.

Die Schurkinnen.

Viertes Bild:

Letzter Akt.

(Saal in Hochmann's Hotel in Berlin.)

Personen: Gäste.

Graf Egon	Herr Hanff.
Theodor, Diener	Herr Stein.
Lotte, Kammermädchen	Herr Lange.
Schmitz, Rechtsanwalt	Herr Hoffer.
Adolf	Herr Strobel.
Marie	Herr Lampmann.
Wirthin	Herr Albrecht.
Dienstmann Hahn, abreist	Herr Gerlach.

Personen: Gäste.

8 ist CARTE.

Zweites Bild:

Letzter Akt.

(Saal in Hochmann's Hotel in Berlin.)

Personen: Gäste.

Adam Adolf, Arzt	Herr Hoffer.
Arthur, Studirender	Herr Hanff.
Wilhelm, Adjutant	Herr Albrecht.
Fräulein, seine Tochter	Frau Hoffer.
Adelheid, seine Schwester	Frau Hoffer.
Dienstmann Hahn, abreist	Herr Gerlach.

Personen: Gäste.

Die Schurkinnen.

Erstes Bild:

Letzter Akt.

(Saal in Hochmann's Hotel in Berlin.)

Personen: Gäste.

Graf Egon	Herr Hanff.
Theodor, Diener	Herr Stein.
Lotte, Kammermädchen	Herr Lange.
Schmitz, Rechtsanwalt	Herr Hoffer.
Fräulein	Frau Hoffer.
Adelheid	Frau Hoffer.
Wirthin	Herr Albrecht.
Jacob, alter Diener	Herr Lenz.
Marie, Kellner	Herr Strobel.

Personen: Gäste.

Ein politischer Abendtrunk.

Zweites Bild:

Letzter Akt.

(Saal in Albrecht's Hotel in Berlin.)

Personen: Gäste.

Graf Bernhard	Herr Hoffer.
Hauptmann Adolf Albrecht (alte Handschrift)	Herr Lenz.
Heinrich Albrecht (alte Hand)	Frau Hoffer.
Dorothea Albrecht (alte Hand)	Frau Hoffer.
Theodor Albrecht (alte Hand)	Herr Albrecht.
Jacob, Albrecht	Herr Albrecht.
Wirthin	Herr Albrecht.
Fräulein	Frau Hoffer.
Adelheid	Frau Hoffer.
Dienstmann Hahn	Herr Gerlach.

Personen: Gäste.

Die Schurkinnen.

Drittes Bild:

Letzter Akt.

(Saal in Hochmann's Hotel in Berlin.)

Personen: Gäste.

Graf Egon	Herr Hanff.
Theodor, Diener	Herr Stein.
Lotte, Kammermädchen	Herr Lange.
Schmitz, Rechtsanwalt	Herr Hoffer.
Adolf	Herr Strobel.
Marie	Herr Lampmann.
Wirthin	Herr Albrecht.
Dienstmann Hahn	Herr Gerlach.

(Ort der Handlung: Theater Adolph-Wilhelm.)

Personen: Gäste, Kellner, Kellnerinnen.

Adolph Hildebrand	Herr Carlen.
Max Schulmann	Herr Horn.
Max Müller	Herr Timm.
Adolph, Kellner	Herr Dumpert.
Hannemann, Kellner	Herr Bruhn.
Adam Adolf, Kellner	Herr Gerold.
Schmitz, Rechtsanwalt	Herr Hoffer.
Marie	Herr Hoffer.
Fräulein	Frau Hoffer.
Adelheid	Frau Hoffer.
Marie	Herr Albrecht.
Dienstmann Hahn	Herr Gerlach.

Ein politischer Abendtrunk.

Drittes Bild:

Letz

Stadttheater in Görlitz.

№ 111. Freitag, den 1. März 1867.

(Abonnement suspendu.)

Drittes und letztes Gastspiel des Herrn Emil Devrient,

Ehren-Mitglied des königl. Hoftheaters in Dresden ꝛc. ꝛc.

und des Fräuleins Langenhaun,

königl. sächs. Hofschauspielerin.

Don Carlos,

Infant von Spanien.

Trauerspiel in fünf Akten von Friedrich v. Schiller.

Personen:

Philipp der Zweite, König von Spanien	Herr Boßler.
Elisabeth von Valois, seine Gemahlin	Fräul. Zaar.
Don Carlos, der Kronprinz	Herr Werder
Alexander Farnese, Prinz von Parma, Neffe des Königs	Herr Grube.
Infantin Clara Eugenia, ein Kind	Kl. Lichtenberg.
Herzogin Olivarez, Ober-Hofmeisterin	Frau Hauptmann.
Marquise von Mondecar, Prinzessin Eboli, Gräfin Fuentes — Damen der Königin	Fräul. Spohn. * * * Fräul. Hensel.
Marquis von Posa, Maltheser-Ritter	* * *
Herzog von Alba	Herr Hauptmann.
Graf von Lerma, Oberst der Leibwachen	Herr Godeck.
Herzog von Feria	Herr Timm.
Herzog von Medina-Sidonia	Herr Ernst.
Domingo, Beichtvater des Königs	Herr Albrecht.
Der Groß-Inquisitor des Königsreichs	Herr Metzel.
Ein Page der Königin	Herr Meinhold.
Don Ludwig Mercado, Leibarzt der Königin	Herr Grosser.
Ein Offizier der Leibwache	Herr Carlsen.

Damen und Granden. Offiziere. Leibwachen. Pagen.

Prinzessin Eboli . Fräul. Langenhaun
Marquis von Posa . Herr Emil Devrient } **als letzte Gastrollen.**

Unpäßlich: Frau Harwardt.

Preise der Plätze:

Prosceniumslogen à Billet	1 Thlr. 10 Sgr.	2. Rang Brustlehne à Billet	— Thlr. 12½ Sgr.
Balkon à Billet	1 = 5 =	2. Rang à Billet . . .	— = 10 =
Logen à Billet	1 = — =	Schüler-Billet	— = 7½ =
Parquet und Orchesterplätze	— = 22½ =	Gallerie à Billet . .	— = 4 =
Parterre à Billet . . .	— = 15 =		

Kassenöffnung 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende 10 Uhr.

Sonntag, den 3. März. Achtzehnte Vorstellung im fünften Abonnement.

Grosse Darstellung

mimisch-plastischer Gruppen und Bilder der Ballet-Gesellschaft des Herrn Direktors **Giovanni Viti** aus Rom, bestehend in der Reproduktion der Meisterwerke berühmter Bildhauer und Maler, so wie Kompositionen des Direktors Giovanni Viti.

Hierzu vor der ersten Abtheilung zum ersten Male **(neu!)**:

Eine Nachschrift.

Schauspiel in 1 Akte von Victor Herzenskron.

Vor der zweiten Abtheilung zum ersten Male **(neu!)**:

Ein moderner Barbar.

Lustspiel in 1 Akte von G. v. Moser.

Abonnements-Einladung.

Dinstag, den 5. März, schließt das fünfte Abonnement und beginnt das sechste **Donnerstag,** den 7. März.

Der hochachtungsvollst Unterzeichnete wird in diesem Abonnement sowohl **Gesammt-Gastspiele** veranstalten wie auch einzelne hervorragende **Gäste,** namentlich in der **Operette** und dem **Vaudeville,** vorführen und hierbei interessante **Novitäten** zur Aufführung gelangen lassen.

Den verehrlichen bisherigen Abonnenten bleiben ihre Plätze bis **Sonnabend,** den 2. März, Mittags, reservirt und wird erst nach dieser Zeit anderweitig darüber verfügt werden.

Die Abonnements-Liste wird **Sonntag,** den 3. März, **Abends,** geschlossen und wollen von da ab die bestellten Bons bei Herrn Kastellan **Lehmann** in Empfang genommen werden.

Indem der ergebenst Unterzeichnete für die bisher stets gleich gebliebene Theilnahme den wärmsten Dank ausdrückt, bittet er, dieselbe auch der nur mehr kurze Zeit seines Wirkens dahier geneigtenst angedeihen lassen zu wollen und sieht recht lebhafter Betheiligung entgegen.

Recht zahlreicher Betheiligung entgegensehend

hochachtungsvollst

Domainenrath **Herzenskron.**

...andreas in Görlitz.

SLUB
Wir führen Wissen.
GÖRLITZER SAMMLUNGEN
OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

Neues Deutschland

Sonntag, den 2. März 1947 | 1. Jahrgang

Abonnements-Einladung.

Der sozialistischen Tageszeitung muß jetzt jeder Arbeiter, Bauer und Intellektuelle sein Interesse zuwenden. Sie ist das Sprachrohr der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands und wird in Kürze das Zentralorgan der Partei sein.

Die sozialistischen Tageszeitungen bieten ihren Lesern die Gewähr, daß sie ihnen die Wahrheit über alle Vorgänge in der Welt berichten und sie nicht mit Lügen und Halbwahrheiten abspeisen, wie es die bürgerlichen Blätter tun.

Der sozialistischen Tageszeitung müssen alle Freunde des Friedens und der Demokratie ihre Aufmerksamkeit zuwenden, denn sie ist der einzige Kämpfer für Frieden und Demokratie.

Die sozialistischen Tageszeitungen bringen ihren Lesern die Gewähr, daß sie ihnen die Wahrheit über alle Vorgänge in der Welt berichten und sie nicht mit Lügen und Halbwahrheiten abspeisen, wie es die bürgerlichen Blätter tun.

Der sozialistischen Tageszeitung müssen alle Freunde des Friedens und der Demokratie ihre Aufmerksamkeit zuwenden, denn sie ist der einzige Kämpfer für Frieden und Demokratie.

Deshalb werden wir in Kürze eine Werbung für unsere Zeitung durchführen, damit sie in jedes Haus kommt.

Wir bitten schon jetzt alle Freunde unserer Zeitung, uns bei dieser Werbung zu unterstützen.

Wir bitten schon jetzt alle Freunde unserer Zeitung, uns bei dieser Werbung zu unterstützen.

Deshalb werden wir in Kürze eine Werbung für unsere Zeitung durchführen, damit sie in jedes Haus kommt.

Wir bitten schon jetzt alle Freunde unserer Zeitung, uns bei dieser Werbung zu unterstützen.

Deshalb werden wir in Kürze eine Werbung für unsere Zeitung durchführen, damit sie in jedes Haus kommt.

Wir bitten schon jetzt alle Freunde unserer Zeitung, uns bei dieser Werbung zu unterstützen.

Deshalb werden wir in Kürze eine Werbung für unsere Zeitung durchführen, damit sie in jedes Haus kommt.

Wir bitten schon jetzt alle Freunde unserer Zeitung, uns bei dieser Werbung zu unterstützen.

Deshalb werden wir in Kürze eine Werbung für unsere Zeitung durchführen, damit sie in jedes Haus kommt.

Wir bitten schon jetzt alle Freunde unserer Zeitung, uns bei dieser Werbung zu unterstützen.

Deshalb werden wir in Kürze eine Werbung für unsere Zeitung durchführen, damit sie in jedes Haus kommt.

Wir bitten schon jetzt alle Freunde unserer Zeitung, uns bei dieser Werbung zu unterstützen.

Deshalb werden wir in Kürze eine Werbung für unsere Zeitung durchführen, damit sie in jedes Haus kommt.

Wir bitten schon jetzt alle Freunde unserer Zeitung, uns bei dieser Werbung zu unterstützen.

Stadttheater in Görlitz.

No. 112. **Sonntag, den 3. März** **1867.**

18. Vorstellung im 5. Abonnement.

Grosse Darstellung

plastischer Gruppen und Bilder

der Ballet-Gesellschaft des Hrn. Direktors **Giovanni Viti** aus **Rom,**

bestehend in der Reproduktion der Meisterwerke berühmter Bildhauer und Maler, so wie Compositionen des Direktors **Giovanni Viti.**

PROGRAMM.

Erste Abtheilung:

1. (No. 11.) **Die Toilette der Pandora.** (Nach einem Preisgemälde in der k. k. Bildergallerie zu Wien.)
2. (No. 12.) **Vulkan, Venus, Amor und Mars.** (Nach Thorwaldsen.)
3. (No. 13.)
- **Psyche getragen von Zephyren.** (Nach Gibson.)
- **Das Mädchen mit der Taube.** (Nach Wichmann.)
- **Die Schmetterlingsfängerin.** (Nach Drake.)
- **Das badende Mädchen.** (Nach Byström.)
- **Die Wasserträgerin.** (Nach Wichmann.)

4. (No. 14.) **Artemis mit den Nymphen im Bade.**
5. (No. 15.) **Die olympischen Götter.** (Nach der Antike Antheli.)

Zweite Abtheilung:

6. (No. 1.) **Homer, die Iliade declamirend.** (Nach Thorwaldsen.)
7. (No. 2.) **Das Urtheil des Paris.** (Nach der Antike.)
8. (No. 3.) **Mars und Venus, umgeben von einer Gruppe.** (Nach Canova.)
9. (No. 4.) **Diana überrascht von Actäon.** (Gestellt von G. Viti.)
10. (No. 5.) **Der Triumph der Victoria.** (Mit Luftschwebungen.) (Gestellt von G. Viti.)

☛ Die den Bildern vorgesetzten Zahlen zeigen die Nummern im Register des Textbuches an, in welchem sämmtliche Repertoirs der Viti'schen Vorstellungen enthalten sind. ☚

☛ **Textbücher sind an der Kasse à 2½ Sgr zu haben.** ☚

Vor der ersten Abtheilung zum ersten Male (neu):

Eine Nachschrift.

Schauspiel in 1 Akte von Victor Herzenskron.

Personen:

Eleonore von Waldern, eine junge Wittwe		Frkul. Zaar.
Friederike, 9 Jahre alt, ihre Tochter		Jenny Gerstel.
Theodor von Heidenburg, Oberst		Herr v. Karger.
Thomas, Bedienter	im Hause der Frau von Waldern	Herr Meinhold.
Lenchen, Stubenmädchen		Frkul. Herzenskron.

Die Handlung spielt auf einem Landgute der Frau von Waldern.

Vor der zweiten Abtheilung:

Ein moderner Barbar.

Lustspiel in 1 Akte von G. v. Moser.

Personen:

Eugenie von Horst, eine junge Wittwe		Frkul. Röttger.
Alfred von Horst	ihre Vettern	Herr Albrecht.
Constantin von Horst		Herr v. Karger.
Olga, Kammerjungfer		Frkul. Spohn.
Walter, Inspektor		Herr Godeck.

Die Handlung spielt auf dem Schlosse der Frau von Horst.

Preise der Plätze:

Tagesverkauf

bei dem Kaufmann Herrn Temler (Brüderstraße).

Prosceniums-Logen à Billet	20 Sgr.
Logen und Balkon à Billet	15 "
Parquet à Billet	12½ "
Parterre à Billet	10 "
2. Rang (Brustlehne) à Billet	6 "
2. Rang à Billet	5 "

An der Kasse.

Prosceniums-Logen à Billet	22½ Sgr.
Logen und Balkon à Billet	17½ "
Parquet à Billet	15 "
Parterre à Billet	12½ "
2. Rang à Billet	7½ "
Schüler-Billet	5 "
Gallerie à Billet	3 "

☛ **Die gelösten Billets, wie die Bons, haben stets nur für die betreffende Vorstellung Geltung.** ☚

Kassenöffnung 6 Uhr. — Anfang 7 Uhr. — Ende nach halb 10 Uhr.

Montag, den 4. März. Neunzehnte und vorletzte Vorstellung im fünften Abonnement.

☛ **Mit neuem Programm:** ☚

Zweite grosse Darstellung plastischer Gruppen und Bilder

der Ballet-Gesellschaft des Herrn Direktors Giovanni Viti aus Rom.

Druck von H. Jungandreas in Görlitz.

Die Direktion des Stadttheaters.

SLUB Wir führen Wissen. GÖRLITZER SAMMLUNGEN OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

SLUB
Wir führen Wissen.
GÖRLITZER SAMMLUNGEN
OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

Stadttheater in Görlitz.

No. 113. **Montag, den 4. März** **1867.**

19. und **vorletzte** Vorstellung im **5.** Abonnement.

Grosse Darstellung

plastischer Gruppen und Bilder

der Ballet-Gesellschaft des Hrn. Direktors **Giovanni Viti** aus **Rom,**

bestehend in der Reproduktion der Meisterwerke berühmter Bildhauer und Maler, so wie Compositionen des Direktors **Giovanni Viti.**

PROGRAMM.

Erste Abtheilung:

1. (No. 6.) **Die Begeisterung.** (Componirt von Frau Direktor Viti.)
2. (No. 7.) **Mercur unterrichtet die Hirten.**
3. (No. 8.) **Amor und Psyche, umgeben von einer Vennsgruppe.**
4. (No. 24.) **Psyche im Bade.** (Nach einem Vasengemälde.)
5. (No. 25.) **Jeremias weint auf den Trümmern Jerusalems.** (Componirt von G. Viti.)

Zweite Abtheilung:

6. (No. 26.) **Flora, umgeben von drei in der Luft schwebenden Zephyren.** (Gestellt nach G. Viti.)
7. (No. 27.) **Die schlafende Venus belauscht von Satyr.**
8. (No. 28.) **Glaube, Liebe, Hoffnung und Themis.**
9. (No. 37.) **Die Entführung des Hylas.** (Gestellt von G. Viti.)
10. (No. 40.) **Thorwaldsen's Atelier.** (Eine Zusammenstellung der reizendsten Gruppen nach Reliefs und Statuen Thorwaldsen's.)

☛ Die den Bildern vorgesetzten Zahlen zeigen die Nummern im Register des Textbuches an, in welchem sämmtliche Repertoirs der Viti'schen Vorstellungen enthalten sind. ☚

☛ **Textbücher sind an der Kasse à 2½ Sgr zu haben.** ☚

Vor der ersten Abtheilung:

Hans Jürge.

Drama in 1 Akte von Carl von Holtey.

Personen:

Der Reichsbaron		Herr Godeck.
Carl, ein Jäger		Herr Werder.
Pachter Horn		Herr Hauptmann.
Marthe, sein Weib		Frau Hauptmann.
Anna, beider Tochter		Fräul. Herzenskron.
Hans Jörge, ein Knecht		Herr Bökler.
Ein Unteroffizier		Herr Grosser.
Erster Soldat		Herr Ernst.
Zweiter Soldat		Herr Grube.

Bauern. Soldaten.

Vor der zweiten Abtheilung:

Sachsen in Preußen

oder:

Wir nehmen auch Ausländer.

Genrebild mit Gesang in 1 Akte von Emil Pohl.

Personen:

Daniel Ephraim Lerchenschlag, Schulmeister aus Klein-Lungwitz in Sachsen	Herr Gerstel.
Charlotte Zeisig, Nähterin aus Berlin	Fräul. Peters.
Ein Kellner	Herr Carlsen.

Ort der Handlung: Ein öffentliches Gartenlokal in Berlin.

Unpäßlich: Frau Harwardt.

Preise der Plätze:

Tagesverkauf

bei dem Kaufmann Herrn **Temler** (Brüderstraße).

Prosceniums-Logen à Billet	20 Sgr.
Logen und Balkon à Billet	15 "
Parquet à Billet	12½ "
Parterre à Billet	10 "
2. Rang (Brustlehne) à Billet	6 "
2. Rang à Billet	5 "

An der Kasse.

Prosceniums-Logen à Billet	22½ Sgr.
Logen und Balkon à Billet	17½ "
Parquet à Billet	15 "
Parterre à Billet	12½ "
2. Rang à Billet	7½ "
Schüler-Billet	5 "
Gallerie à Billet	3 "

☛ **Die gelösten Billets, wie die Bons, haben stets nur für die betreffende Vorstellung Geltung.** ☚

Kassenöffnung 6 Uhr. — Anfang 7 Uhr. — Ende nach halb 10 Uhr.

Dinstag, den 5. März. Zwanzigste und letzte Vorstellung im fünften Abonnement.

☛ **Mit neuem Programm:** ☚

Dritte und letzte grosse Darstellung

der mimisch-plastischen Ballet-Gesellschaft des Herrn Direktors Giovanni Viti aus Rom.

Die Direktion des Stadttheaters.

SLUB Wir führen Wissen.
GÖRLITZER SAMMLUNGEN OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

SLUB
Wir führen Wissen.
GÖRLITZER SAMMLUNGEN
OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

Stadttheater in Görlitz.

No. 114. **Dinstag, den 5. März** **1867.**

20. und letzte Vorstellung im 5. Abonnement.

Drittes Gastspiel

der mimisch-plastischen Ballet-Gesellschaft des Herrn Direktors **Giovanni Viti** aus **Rom.**

Der Maskenball in Paris.

Großes Ballet in 2 Akten und 3 Bildern mit Carnevals-Scenen, Solotänzen und orientalischer Beleuchtung, ausgeführt von 60 Personen,
arrangirt vom Balletmeister **G. Viti.**

Erste Abtheilung:

Der Maskenball in den Champs elysees,

oder:

Keine Polka mehr.

Personen:

Charles Claudier, Student	Frl. Evers.	Graf Almaviva	Hr. Jameson.
Fleurette	Frl. Christoffersohn.	Jupiter	Hr. Ferrari.
Treffel, Municipalgardist	Hr. Antoni.	König Holgold	Hr. Alberto.
Pierrot	Hr. de Cande.	Ceremonienmeister	Hr. Renato.
Harlekin	Hr. Böhmer.	Prinz von Arkadien	Hr. Dominic.
Harlekin	Hr. Sami.	Orpheus	Hr. Giuseppe.
Scherenbold	Hr. Falkonetti.	Eurydice	Frl. Corotina.
Doktor Bartolo	Hr. Baldini.	Diana	Frl. Orsola.

Zweite Abtheilung:
(In 2 Bildern.)

Erstes Bild: **Kerkerfreuden und Leiden.**

Zweite Bild: **Charles Claudier und seine Geliebte Fleurette vor Gericht, oder: Die Macht des Tanzes.**

Personen:

Ein Justizrath	G. Viti.
Ein Sekretär	Hr. Charles.
Ein Gerichtsschreiber	Hr. Baldini.
Ein Gerichtsdiener	Hr. Antoni.
Charles Claudier	Frl. Evers.
Fleurette	Frl. Christoffersohn.
Ein befreiter Freund	Mad. Viti.
Gensd'armen.	

Vorkommende Tänze in der ersten Abtheilung:

1. **Quadrille.** — 2. **Pepita-Tanz (El Ole,** span. Nationaltanz.) — 3 **Ein Künstler von Frankoni's Gesellschaft.** Scene und Produktion, dargestellt von **Antonio Beni** und **Wilhelm Viti.** — 4. **Ungarischer National-Tanz (Pas de deux).** — 5. **Maskenscherze.** — 6. **La Litourienne.** — 7. **Die verbotene Polka.** — 8. **Polka varsovienne.** — 9. **Matrosen-Tanz.** — 10. **Polka.**

Nach dem Ballet:

Schwarzer Peter.

Schwank in einem Aufzuge von C. Görner.

Personen:

Der Förster	Herr Hauptmann.
Rose, eine arme Waise, im Hause des Försters erzogen	Fräul. Herzenskron.
Wilhelm, Jäger	Herr Werder.

Am Schlusse der Vorstellung:

Gallerie Pittoresque.

1. (No. 46.) **Orpheus in der Unterwelt.** (Nach der Antike.)
2. (No. 32.) **Mars, Apollo und die Grazien.** (Nach einem antiquen Basrelief.)
3. (No. 39.) **Die badenden Najaden belauscht von Satyren.** (Gestellt nach G. Viti.)
4. (No. 8.) **Eine Venusgruppe.** (Componirt von Madame Viti.)
5. (No. 35.) **Die Sündfluth.** (Nach Raphael.)

☛ Die den Bildern vorgesetzten Zahlen zeigen die Nummern im Register des Textbuches an, in welchem sämmtliche Repertoirs der Viti'schen Vorstellungen enthalten sind. ☚

☛ **Textbücher sind an der Kasse à 2½ Sgr zu haben.** ☚

Unpäßlich: Frau Harwardt.

Preise der Plätze:

Tagesverkauf
bei dem Kaufmann Herrn **Temler** (Brüderstraße).

Prosceniums-Logen à Billet	20 Sgr.
Logen und Balkon à Billet	15 "
Parquet à Billet	12½ "
Parterre à Billet	10 "
2. Rang (Brustlehne) à Billet	6 "
2. Rang à Billet	5 "

An der Kasse.

Prosceniums-Logen à Billet	22½ Sgr.
Logen und Balkon à Billet	17½ "
Parquet à Billet	15 "
Parterre à Billet	12½ "
2. Rang à Billet	7½ "
Schüler-Billet	5 "
Gallerie à Billet	3 "

☛ **Die gelösten Billets, wie die Bons, haben stets nur für die betreffende Vorstellung Geltung.** ☚

Kassenöffnung 6 Uhr. — Anfang 7 Uhr. —. Ende nach halb 10 Uhr.

Die Direktion des Stadttheaters.

Druck von H. Jungnickel in Görlitz.

SLUB Wir führen Wissen. GÖRLITZER SAMMLUNGEN OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

SLUB
Wir führen Wissen.
GÖRLITZER SAMMLUNGEN
OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

Stadttheater.

Freitag, den 20. Juni. 1879.

Zum 1. Male wiederholt:

Der Maskenball in den Champs elysées.

Große Ausstattungs-Posse mit Gesang in 3 Akten von A. Wilms.

Personen:

Der Portier	Hr. Schmidt.
Adolf, sein armer Neffe, im Hause des Portiers erzogen	Hr. Wallheim.
Wilhelm, Jäger	Hr. Hartmann.
Ein Kellner	Hr. Schmidt.
Ein Schutzmann	Hr. Schäfer.
Ein Briefträger	Hr. Schmidt.
Ein Zeitungsträger	Hr. Schmidt.
Ein Gerichtsdiener	Hr. Schulze.
Ein Gerichtsschreiber	Hr. Thomson.
Ein Gerichtsvollzieher	Hr. Schmidt.
Ein Gerichtsdiener	Hr. Schmidt.
Ein Portier	Hr. Schmidt.
Ein Polizeidiener	Hr. Schmidt.
Ein Polizeidiener	Hr. Schmidt.
Ein Polizeidiener

Stadttheater in Görlitz.

№ 115. Donnerstag, den 7. März 1867.

1. Vorstellung im 6. Abonnement.

Auf mehrseitiges Verlangen:

Europäisches Sclavenleben

oder:

Ein Mädchen vom Ballet.

Charaktergemälde in fünf Aufzügen mit freier Benutzung einer Hackländer'schen Roman-Episode von H. Germanier.

Personen:

Commerzienräthin Brand		Frau Hauptmann.
Eduard, ihr Sohn		Herr Werder.
Amalie, ihre Tochter, verheirathet mit		Fräul. Zaar.
Joseph Schleusing, stiller Compagnon der Firma Brand		Herr v. Karger.
Ernst Leinfried		Herr Hauptmann.
Clara, Figurantin beim Ballet	Leinfried's Kinder	Fräul. Herzenskron.
Ernst, acht Jahre alt		Jenny Gerstel.
Röschen, fünf Jahre alt		Kl. Lichtenberg.
Graf Lehrbach		Herr Godeck.
Buchhändler Ballmann		Herr Boßler.
Alexandra, Coriphäe beim Ballet		Fräul. Röttger.
Becker, Buchhalter der Firma Brand		Herr Albrecht.
Anton, Diener der Commerzienräthin		Herr Ernst.
Frau Winkel, Inhaberin einer Wäsche-Anstalt		Fräul. Merken.
Susanne		Fräul. Schramm.
Bertha		Fräul. Hensel.

Die Handlung spielt in einer großen Residenzstadt. Die ersten drei Akte spielen an drei auf einander folgenden Tagen; zwischen dem dritten und vierten und zwischen dem vierten und fünften Akte liegt jedesmal ein Zeitraum von einem Monate.

Unpäßlich: Frau Harwardt.

Preise der Plätze:

Tagesverkauf

bei dem Kaufmann Herrn **Temler** (Brüderstraße).

Prosceniumslogen à Billet	17½ Sgr.
Logen und Balkon à Billet	12½ "
Parquet à Billet	12½ "
Parterre "	7½ "
2. Rang Brustlehne à Billet	6 "
2. Rang à Billet	5 "

An der Kasse.

Prosceniumslogen à Billet	20 Sgr.
Logen und Balkon à Billet	15 "
Parquet à Billet	15 "
Parterre à Billet	10 "
2. Rang à Billet	7½ "
Gallerie à Billet	2½ "

Die gelösten Billets, wie die Bons, haben stets nur für die betreffende Vorstellung Geltung.

Kassenöffnung 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Freitag, den 8. März. **(Abonnement suspendu.)**

Benefiz des Herrn Heinrich Albrecht.

(Gastspiel des Fräuleins Lange vom Stadt-Theater in Breslau.)

Zum ersten Male (neu!):

Graupenmüller.

Posse mit Gesang in 3 Akten und 8 Bildern von H. Salingré. Musik von Bossenberger.

Den verehrlichen Abonnenten bleiben ihre Plätze bis Freitag, 10 Uhr Vormittags, reservirt.

Druck von H. Jungandreas in Görlitz.

Die Direktion des Stadttheaters.

SLUB Wir führen Wissen. GÖRLITZER SAMMLUNGEN OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

SLUB
Wir führen Wissen.
GÖRLITZER SAMMLUNGEN
OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

Die Direktion des Lichtspielhauses.

Ein Mädchen vom Balkon

oder:

Zeisigdorf

Humoristische Operette in fünf Akten nach einer Erzählung von O. Rosenmeier.

Musik von Paul Lincke.

Anfang 7½ Uhr. Kassenöffnung 7 Uhr. Ende gegen 10½ Uhr.

Personen:

Hermann Hauptmann,	Herr Hauptmann.
Emma,	Fräul. Hertha.
Ernst Hauptmann,	Herr Hauptmann.
Otto Hauptmann,	Herr Hauptmann.
Ernst Schmidt,	Herr Schmidt.
Emil Schmidt,	Herr Schmidt.
Ernst Schmidt,	Herr Schmidt.
Otto

Stadttheater in Görlitz.

No. 116. **Freitag, den 8. März** **1867.**

(Abonnement suspendu.)

☛ Benefiz des Herrn Heinrich Albrecht. ☚

Gastspiel des Fräuleins Lange vom Stadt-Theater in Breslau.

☛ **Zum ersten Male (neu!):** ☚

Graupenmüller.

Große Posse mit Gesang in 3 Akten und 8 Bildern von H. Salingré. Musik von Bossenberger.

Erster Akt.

Erstes Bild:

Die Vertheilung der Rollen.

Personen:

Gottlieb Müller, genannt Graupenmüller, Colonialwaarenhändler en gros		Herr Hauptmann.
Elvira Müller, seine Frau		Frau Hauptmann.
Gustav Wolf, Buchhalter	im Müller'schen Geschäft	Herr Werder.
Nußpicker, Comptoirdiener		Herr Gerstel.
Pampel, Rollknecht		Herr Albrecht.
Ede, dessen Sohn, Commis		* * *
Louis von Pritzwalk		Herr Boßler.
Mummelmeier, Kaufmann		Herr Godeck.
Wollmann, Aktuarius		Herr Ernst.

Rollknechte und Arbeiter.

Zweites Bild:

Alles eingeseift,

oder:

Welcher ist der Barbierte?

Personen:

Lieschen Müller	Fräul. Röttger.
Dünndier, Gastwirth	Herr Grosser.
Nußpicker	Herr Gerstel.
Pampel	Herr Albrecht.
Dr. Müller	Herr Carlsen.
Rath Müller	Herr Grube.
Herr v. Müllersbach	Herr Meinhold.
Graf v. Löwenbärenstein-Drachendonnersburg	Herr Timm.
Schaum, Barbier	Herr Stein.

Zweiter Akt.

Drittes Bild:

Alliancen.

Personen:

Graupenmüller	Herr Hauptmann.
Elvira Müller	Frau Hauptmann.
Gretchen, deren Tochter	Fräul. Herzenskron.
Wolf	Herr Werder
Nußpicker	Herr Gerstel.
Louis v. Pritzwalk	Herr Boßler.

Viertes Bild:

Eine verständliche Blumensprache.

Personen

Mummelmeier	Herr Godeck.
Frau Mummelmeier	Fräul. Hensel.
Regine, deren Tochter	Fräul. Spohn.
Wilhelmine, Köchin	Frau Dietrich.
Pampel	Herr Albrecht.
Ede	* * *

Fünftes Bild:

Die Kalospinthechromokrene.

Personen:

Graupenmüller	Herr Hauptmann.
Elvira Müller	Frau Hauptmann.
Gretchen Müller	Fräul. Herzenskron.
Wolf	Herr Werder.
Nußpicker	Herr Gerstel.
Pampel	Herr Albrecht.
Ede	* * *
Mummelmeier	Herr Godeck.
Frau Mummelmeier	Fräul. Hensel.
Regine	Fräul. Spohn.
Louis Pritzwalk	Herr Boßler.
Fr. v. Knitter-Knatter-Bildersberg geb. Müller	Fräul. Jaar.
Graf Löwenbärenstein	Herr Timm.
Dr. Müller	Herr Carlsen.
Rath Müller	Herr Grube.
v. Müllersbach	Herr Meinhold.
Wallmann	Herr Ernst.

Gäste. Frauen. Kinder und Rollknechte.

Dritter Akt.

Sechstes Bild:

Die zärtlichen Verwandten.

Personen:

Graupenmüller	Herr Hauptmann.
Elvira Müller	Frau Hauptmann.
Nußpicker	Herr Gerstel.
Lieschen Müller	Fräul. Röttger.
Wallmann	Herr Ernst.
Graf Löwenbärenstein	Herr Timm.
Frau v. Knitter-Knatter-Bildersberg	Fräul. Jaar.
Dr. Müller	Herr Carlsen.
Rath Müller	Herr Grube.
v. Müllersbach	Herr Meinhold.

Siebentes Bild:

Wer der Esel ist.

Personen:

Graupenmüller	Herr Hauptmann.
Elvira Müller	Frau Hauptmann.
Nußpicker	Herr Gerstel.
Pampel	Herr Albrecht.
Ede	* * *
Lieschen Müller	Fräul. Röttger.
Louis v. Pritzwalk	Herr Boßler.

Achtes Bild:

Die Pauke hat 'n Loch.

Personen:

Graupenmüller	Herr Hauptmann.
Elvira Müller	Frau Hauptmann.
Gretchen	Fräul. Herzenskron.
Wolf	Herr Werder.
Nußpicker	Herr Gerstel.
Pampel	Herr Albrecht.
Ede	* * *
Lieschen Müller	Fräul. Röttger.
Dünndier	Herr Grosser.
Mummelmeier	Herr Godeck.
Frau Mummelmeier	Fräul. Hensel.

Gäste und Rollknechte.

Ort der Handlung: Eine große Provinzialstadt.

☛ Zum Schluß des 2. Aktes: **„Grosse lebende Fontaine."** ☚

* * * **Ende**

Frl. Louise Lange als Gast.

Zu dieser Vorstellung ladet ein hochgeehrtes Publikum hochachtungsvollst ein

Heinrich Albrecht.

Unpäßlich: Frau Harwardt.

Preise der Plätze wie gewöhnlich.

☛ **Den verehrlichen Abonnenten bleiben ihre Plätze bis 10 Uhr Vormittags reservirt.** ☚

Kassenöffnung 6 Uhr. — Anfang 7 Uhr. — Ende nach halb 10 Uhr.

Druck von C. Jungandreas in Görlitz.

Die Direktion des Stadttheaters.

SLUB Wir führen Wissen. GÖRLITZER SAMMLUNGEN OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

SLUB
Wir führen Wissen.
GÖRLITZER SAMMLUNGEN
OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

Gesellschaft.

Soeben erschien:

Verzeichniss der Mitglieder des Harmonie-Vereins in Breslau.

Nach dem Stande vom 1. April 1869.

Breslau. Ende März. Verlag der Harmonie.

Buchdruckerei von H. Fleck in Görlitz.

Stadttheater in Görlitz.

No. 117. **Sonntag, den 10. März** **1867.**

2. Vorstellung im 6. Abonnement.

Zweites und letztes Gastspiel des Fräuleins Louise Lange.

Auf vielseitiges Verlangen zum ersten Male wiederholt:

Graupenmüller.

Große Posse mit Gesang in 3 Akten und 8 Bildern von H. Salingré. Musik von Bossenberger.

Erster Akt.

Erstes Bild:

Die Vertheilung der Rollen.

Personen:

Gottlieb Müller, genannt Graupenmüller, Colonialwaarenhändler en gros		Herr Hauptmann.
Elvira Müller, seine Frau		Frau Hauptmann.
Gustav Wolf, Buchhalter	im Müller'schen Geschäft	Herr Werder.
Nußpicker, Comptoirdiener		Herr Gerstel.
Pampel, Rollknecht		Herr Albrecht.
Ede, dessen Sohn, Commis		* * *
Louis von Pritzwalk		Herr Bossler.
Mummelmeier, Kaufmann		Herr Godeck.
Wollmann, Aktuarius		Herr Ernst.

Rollknechte und Arbeiter.

Zweites Bild:

Alles eingeseift,

oder:

Welcher ist der Barbierte?

Personen:

Lieschen Müller	Fräul. Röttger.
Dümmler, Gastwirth	Herr Grosser.
Nußpicker	Herr Gerstel.
Pampel	Herr Albrecht.
Dr. Müller	Herr Carlsen.
Rath Müller	Herr Grude.
Herr v. Müllersbach	Herr Meinhold.
Graf v. Löwendärenstein-Drachendonnersburg	Herr Timm.
Schaum, Barbier	Herr Stein.

Zweiter Akt.

Drittes Bild:

Allianceen.

Personen:

Graupenmüller	Herr Hauptmann.
Elvira Müller	Frau Hauptmann.
Gretchen, deren Tochter	Fräul. Herzenskron.
Wolf	Herr Werder
Nußpicker	Herr Gerstel.
Louis v. Pritzwalk	Herr Bossler.

Viertes Bild:

Eine verständliche Blumensprache.

Personen

Mummelmeier	Herr Godeck.
Frau Mummelmeier	Fräul. Hensel.
Regine, deren Tochter	Fräul. Spohn.
Wilhelmine, Köchin	Frau Dietrich.
Pampel	Herr Albrecht.
Ede	* * *

Fünftes Bild:

Die Kalospinthechromokrene.

Personen:

Graupenmüller	Herr Hauptmann.
Elvira Müller	Frau Hauptmann.
Gretchen Müller	Fräul. Herzenskron.
Wolf	Herr Werder.
Nußpicker	Herr Gerstel.
Pampel	Herr Albrecht.
Ede	* * *
Mummelmeier	Herr Godeck.
Frau Mummelmeier	Fräul. Hensel.
Regine	Fräul. Spohn.
Louis Pritzwalk	Herr Bossler.
Fr. v. Knitter-Knitter-Bildersberg geb. Müller	Fräul. Zaar.
Graf Löwendärenstein	Herr Timm.
Dr. Müller	Herr Carlsen.
Rath Müller	Herr Grude.
v. Müllersbach	Herr Meinhold.
Wallmann	Herr Ernst.

Gäste, Frauen, Kinder und Rollknechte.

Dritter Akt.

Sechstes Bild:

Die zärtlichen Verwandten.

Personen:

Graupenmüller	Herr Hauptmann.
Elvira Müller	Frau Hauptmann.
Nußpicker	Herr Gerstel.
Lieschen Müller	Fräul. Röttger.
Wallmann	Herr Ernst.
Graf Löwendärenstein	Herr Timm.
Frau v. Knitter-Knitter-Bildersberg	Fräul. Zaar.
Dr. Müller	Herr Carlsen.
Rath Müller	Herr Grude.
v. Müllersbach	Herr Meinhold.

Siebentes Bild:

Wer der Esel ist.

Personen:

Graupenmüller	Herr Hauptmann.
Elvira Müller	Frau Hauptmann.
Nußpicker	Herr Gerstel.
Pampel	Herr Albrecht.
Ede	* * *
Lieschen Müller	Fräul. Röttger.
Louis v. Pritzwalk	Herr Bossler.

Achtes Bild:

Die Pauke hat 'n Loch.

Personen:

Graupenmüller	Herr Hauptmann.
Elvira Müller	Frau Hauptmann.
Gretchen	Fräul. Herzenskron.
Wolf	Herr Werder.
Nußpicker	Herr Gerstel.
Pampel	Herr Albrecht.
Ede	* * *
Lieschen Müller	Fräul. Röttger.
Dümmler	Herr Grosser.
Mummelmeier	Herr Godeck.
Frau Mummelmeier	Fräul. Hensel.

Gäste und Rollknechte.

Ort der Handlung: Eine große Provinzialstadt.

☛ Zum Schluß des 2. Aktes: **„Grosse lebende Fontaine."** ☚

* * * **Ede** . . . . . **Frl. Louise Lange als letzte Gastrolle.**

Unpäßlich: Frau Harwardt.

Preise der Plätze wie gewöhnlich.

Kassenöffnung 6 Uhr. — Anfang 7 Uhr. — Ende nach halb 10 Uhr.

Montag, den 11. März. Dritte Vorstellung im sechsten Abonnement.

☛ Erstes Gastspiel des Herrn **Anton Meinhold** vom Stadt-Theater in Breslau. ☚

Fröhlich.

Musikalisches Quodlibet in 2 Aufzügen von L. Schneider. Musik von verschiedenen Componisten.

Hierauf:

Nimrod.

Posse mit Gesang in 1 Akte von H. Salingré. Musik von Bial.

Druck von C. Jungandreas in Görlitz.

Die Direktion des Stadttheaters.

SLUB Wir führen Wissen. GÖRLITZER SAMMLUNGEN OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

SLUB
Wir führen Wissen.
GÖRLITZER SAMMLUNGEN
OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

Stadttheater in Görlitz.

№ 118. Montag, den 11. März 1867.

3. Vorstellung im 6. Abonnement.

Erstes Gastspiel des Herrn Anton Meinhold

vom Stadt-Theater in Breslau.

Fröhlich.

Musikalisches Quodlibet in 2 Aufzügen von Louis Schneider. Musik von verschiedenen Componisten.

Personen:

von Degen, Rittmeister außer Diensten, jetzt Gutsbesitzer	Herr Godeck.
Thusnelde, seine Tochter	Fräul. Röttger.
Hermaphrosyne von Quengel, seine Anverwandte	Frau Hauptmann.
Anna, Gesellschafterin Thusnelden's	Fräul. Peters.
von Walter, Referendarius	Herr Meinhold jun.
Fröhlich, Chorist aus Berlin	* * *
Fabian, Bedienter, früher Soldat	Herr Grosser.

Ort der Handlung: Ein Gut, sechs Meilen von Berlin.

* * * **Fröhlich . . . . Herr Anton Meinhold als Gast.**

Hierauf zum ersten Male **(neu!)**:

Nimrod.

Posse mit Gesang in einem Akte von H. Salingré. Musik von Bial.
(Neuestes Repertoirstück an Wallner's Theater in Berlin.)

Personen:

Der Präsident	Herr Godeck.
Der Direktor	Herr Bossler.
Adler, Assessor	Herr Albrecht.
Müller, Assessor	Herr Werber.
Klumpatsch, Gerichtsbote	* * *
Murmel	Herr Ernst.
Christel Steinmeier	Fräul. Peters.
Frau Buchholz	Frau Dietrich.
Feodore	Fräul. Spohn.

Vier Gerichtsbeamte.

Ort der Handlung: Kreisgericht einer kleinen Stadt.

* * * **Klumpatsch . . . Herr Anton Meinhold als Gast.**

Unpäßlich: Frau Harwardt.

Preise der Plätze wie gewöhnlich.

Die gelösten Billets, wie die Bons, haben stets nur für die betreffende Vorstellung Geltung.

Kassenöffnung 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende halb 10 Uhr.

Dinstag, den 12. März. Vierte Vorstellung im sechsten Abonnement.

Zweites und **letztes** Gastspiel des Herrn **Anton Meinhold** vom Stadttheater in Breslau.

Der reisende Student oder: Das Donnerwetter.

Musikalisches Quodlibet in 2 Aufzügen von Louis Schneider. Musik von verschiedenen Componisten.

Hierauf zum ersten Male wiederholt:

Nimrod.

Posse mit Gesang in 1 Akte von H. Salingré. Musik von Bial.

Druck von H. Jungandreas in Görlitz.

Die Direktion des Stadttheaters.

SLUB Wir führen Wissen. GÖRLITZER SAMMLUNGEN OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

SLUB
Wir führen Wissen.
GÖRLITZER SAMMLUNGEN
OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

118.

Stadttheater in Görlitz.

№ 119. Dinstag, den 12. März 1867.

4. Vorstellung im 6. Abonnement.

Zweites und letztes Gastspiel des Herrn Anton Meinhold

vom Stadt-Theater in Breslau.

Der reisende Student

oDer;

Das Donnerwetter.

Musikalisches Quodlibet in 2 Aufzügen von Louis Schneider. Musik von verschiedenen Componisten.

Personen:

Jacob, ein reicher Müller	Herr Godeck.
Hannchen, seine Tochter	Fräul. Peters.
Brandheim, Ingenieur-Lieutenant	Herr Albrecht.
Tollberg, gräflicher Wirthschaftsbeamter	Herr Gerstel.
Wilhelm Mauser, Student	* * *
Margarethe, eine alte Anverwandte und Haushälterin des Müllers	Frau Hauptmann.

Pioniere. Müllerknechte. Bauern.

Ort der Handlung: Vor und in einer Mühle.

* * * **Wilhelm Mauser . . Herr Anton Meinhold als Gast.**

Hierauf zum ersten Male wiederholt:

Nimrod.

Posse mit Gesang in einem Akte von H. Salingré. Musik von Blal.
(Neuestes Repertoirstück an Wallner's Theater in Berlin.)

Personen:

Der Präsident	Herr Godeck.
Der Direktor	Herr Boßler.
Adler, Assessor	Herr Albrecht.
Müller, Assessor	Herr Werder.
Klumpatsch, Gerichtsbote	* * *
Murmel	Herr Ernst.
Christel Steinmeier	Fräul. Peters.
Frau Buchholz	Frau Dietrich.
Feodore	Fräul. Spohn.

Vier Gerichtsbeamte.

Ort der Handlung: Kreisgericht einer kleinen Stadt.

* * * **Klumpatsch . . Herr Anton Meinhold als letzte Gastrolle.**

Unpäßlich: Frau Harwardt.

Preise der Plätze wie gewöhnlich.

Die gelösten Billets, wie die Bons, haben stets nur für die betreffende Vorstellung Geltung.

Kassenöffnung 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende halb 10 Uhr.

Donnerstag, den 14. März. Fünfte Vorstellung im sechsten Abonnement. Zum ersten Male wiederholt:

Die Frau in Weiss.

Drama in 3 Abtheilungen und 5 Akten mit freier Benutzung des Romans von Wilkie Collins von Charlotte Birch-Pfeiffer.

Druck von H. Jungandreas in Görlitz.

Die Direktion des Stadttheaters.

SLUB Wir führen Wissen. GÖRLITZER SAMMLUNGEN OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

SLUB
Wir führen Wissen.
GÖRLITZER SAMMLUNGEN
OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

Die Direktion des Stadttheaters.

Dienstag, den 14. März. Zum 1. Male wiederholt und letzte Gastrolle von Charlotte Birch-Pfeiffer:

Die Tochter des Regisseurs.

Schauspiel in 3 Abtheilungen und 4 Akten mit freier Benutzung des Romans von Adolphe Belot und Charlotte Birch-Pfeiffer.

Hierauf zum 4. Male: Zum letzten Male wiederholt:

Kleeblatt à la mode. Lustspiel in 1 Akt. Hans Hase à la mode.

Sonntag: Zum letzten Male wiederholt: Die Tochter des Regisseurs.

Montag: Zum letzten Male wiederholt: Die Tochter des Regisseurs.

Dienstag: Zum letzten Male wiederholt: Die Tochter des Regisseurs.

Mittwoch: Zum letzten Male wiederholt: Die Tochter des Regisseurs.

Donnerstag: Zum letzten Male wiederholt: Die Tochter des Regisseurs.

Freitag: Zum letzten Male wiederholt: Die Tochter des Regisseurs.

Sonnabend: Zum letzten Male wiederholt: Die Tochter des Regisseurs

Stadttheater in Görlitz.

№ 120. Donnerstag, den 14. März 1867.

119.

5. Vorstellung im 6. Abonnement.

☞ Zum ersten Male wiederholt: ☜

Die

Frau in Weiß.

Drama in 3 Abtheilungen und 5 Akten mit freier Benutzung des Romans von Wilkie Collins von Charlotte Birch-Pfeiffer.

Erste Abtheilung (in einem Akte):

Der Zeichenlehrer.

Personen:

Laura Fairlisle, eine reiche Erbin	Fräul. Zaar.
Mary Halcombe, ihre Stiefschwester	Frau Hauptmann.
Percival Glyde, Baronet	Herr v. Karger.
Walter Hartright, Maler und Zeichenlehrer	Herr Werber.

Ort der Handlung: Limmeridge-House.

Zweite Abtheilung (in zwei Akten):

(Spielt 10 Monate später.)

Graf Fosco.

Personen:

Percival Glyde	Herr v. Karger.
Graf Fosco, ein Italiener	Herr Hauptmann.
Walter Hartright	Herr Werber.
Pietro Pesco, Professor	Herr Godeck.
Doktor Wilson, Direktor einer Irren-Anstalt	Herr Meinhold.
Ein Aufseher, sein Gehilfe	Herr Grube.
Mr. Miriman, Advokat	Herr Grosser.
Jack, Diener des Baronet	Herr Carlsen.
Laura	Fräul. Zaar.
Mary	Frau Hauptmann.
Anna Field	* * *
Sarah Johnston, Wirthschafterin	Fräul. Merken.
Betty Broom, Laura's Kammermädchen	Fräul. Schramm.

Die Handlung spielt im ersten Akte dieser Abtheilung in London, dann im Blackwater-Park, Percival Glyde's Landsitz.

Dritte Abtheilung (in zwei Akten):

(Spielt 2 Monate später.)

Nach dem Tode.

Personen:

Percival	Herr v. Karger.
Graf Fosco	Herr Hauptmann.
Walter Hartright	Herr Werber.
Laura	Fräul. Zaar.
Mary	Frau Hauptmann.
Sarah	Fräul. Merken.
Emmy Stanton, Aufseherin in der Irren-Anstalt	Fräul. Spohn.
Ein Coroner	Herr Ernst.
Ein Constabler	Herr Timm.
Erster Pachter	Herr Geyer.
Zweiter Pachter	Herr Grün.
Eine Bauersfrau	Fräul. Moritz.
Ein Diener	Herr Stein.

Pächter. Landleute. Dienerschaft.

Die Handlung geht theils in einem Gehölz bei der Irren-Anstalt, theils in Limmeridge-House vor.

Unpäßlich: Frau Harwardt.

Preise der Plätze wie gewöhnlich.

Kassenöffnung 6½ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende 10 Uhr.

Freitag, den 15. März. **(Abonnement suspendu.)**

☞ **Benefiz des Herrn Friedrich Bossler.** ☜

Die Geschwister oder: *Der Brandstifter.*

Charakterbild in 5 Akten und 9 Bildern von Dr. Ernst Raupach.

☞ **Den verehrlichen Abonnenten bleiben ihre Plätze bis Freitag, 10 Uhr Vormittags, reservirt.** ☜

☞ **Von Donnerstag, den 14. d. M., an wird die Abendkasse an Wochentagen um ½7 Uhr, an Sonn- und Feiertagen um 6 Uhr geöffnet.** ☜

Druck von H. Jungandreas in Görlitz.

Die Direktion des Stadttheaters.

Sechstes Zettel-Abonnement. Letzter Zettel.

SLUB Wir führen Wissen. GÖRLITZER SAMMLUNGEN OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

SLUB
Wir führen Wissen.
GÖRLITZER SAMMLUNGEN
OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

Heute Donnerstag den 14. d. M., an welch. die Abendkasse an Theaterabenden um ½7 Uhr, an Sonn- und
Feiertagen um 6 Uhr geöffnet.

Die Direktion des Stadttheaters.

Druck von C. Heydenreich in Bautzen.

Stadttheater in Görlitz.

No. 121. **Freitag, den 15. März** **1867.**

(Abonnement suspendu.)

Benefiz des Herrn Friedrich Bossler.

Die Geschwister

oder:

Der Brandstifter.

Charakterbild in 5 Akten und 9 Bildern von Dr. Ernst Raupach (Verfasser von: „Die Schule des Lebens" &c.).

Erster Akt.

Erstes Bild:

Der Betrug.

Personen:

Der Justizrath Waller, Advokat	Herr Boßler.
Eugenie, seine Schwester	Fräul. Röttger.
Der Gerichtsrath Feldner	Herr Werder.
Carl, Bedienter bei Waller	Herr Stein.

Scene: Zimmer in Waller's Hause.

Zweites Bild:

Der arme Referendar.

Personen:

Der Gerichtspräsident	Herr Albrecht.
Der Baron von Wildenberg	Herr Godeck.
Der jüngere v. Wildenberg, Gerichtsreferendarius	Herr v. Karger.
Anton, Diener des Präsidenten	Herr Timm.

Scene: Zimmer beim Präsidenten.

Zweiter Akt.

Drittes Bild:

Ein herzloser Mann.

Personen

Justizrath Waller	Herr Boßler.
Gerichtsrath Feldner	Herr Werder.
Referendar von Wildenberg	Herr v. Karger.
Knoering, Waller's Sekretär	Herr Grosser.
Carl, Bedienter bei Waller	Herr Stein.

Scene: Zimmer in Waller's Hause.

Viertes Bild:

Der Ring.

Personen:

Referendar von Wildenberg	Herr v. Karger.
Eugenie Waller	Fräul. Röttger.

Scene: Eugenien's Zimmer.

Dritter Akt.

Fünftes Bild:

Das nächtliche Gastmahl.

Personen:

Der Gerichtspräsident	Herr Albrecht.
Justizrath Waller	Herr Boßler.
Gerichtsrath Feldern	Herr Werder.
Rechtsanwalt v. Gerstorf	Herr Carlsen.
Frau v. Dittersbach	Frau Hauptmann.
Eugenie Waller	Fräul. Röttger.
Madame Resselmann	Fräul. Zaar.
Madame Bertrand	Frl. Schramm.
Dr. Gleis, Spekulant	Herr Timm.
Dr. Brüger, Arzt	Herr Meyer.
Carl, Diener bei Waller	Herr Stein.
Hans, Jäger bei Waller	Herr Grube.

Scene: Zimmer bei Waller.

Sechstes Bild:

Feuer.

Personen:

Eugenie Waller	Fräul. Röttger.
Referendar v. Wildenberg	Herr v. Karger.
Waller	Herr Boßler.
Fritz Christoph, Gärtner	Herr Gerstel.
Wilhelm, Gärtnerbursche	Fräul. Hensel.
Geyer, Kastellan	Herr Ernst.
Carl, Diener	Herr Stein.
Frau Bergen	Fräul. Stortz.
Frau Groskopf	Frau Dietrich.
Katharine Daniel	Fräul. Spohn.
Der Nachtwächter	Herr Carlsen.
Hans, Jäger	Herr Grube.

Scene: Garten bei Waller's Haus.

Vierter Akt.

Siebentes Bild:

Die Reue.

Personen:

Gerichtsrath Feldner	Herr Werder.
Knoering, Sekretär	Herr Grosser.
Waller	Herr Boßler.
Eugenie Waller	Fräul. Röttger.

Scene: Zimmer bei Waller.

Achtes Bild:

Unschuldig im Kerker.

Personen:

Justizrath Waller	Herr Boßler.
Referendar v. Wildenberg	Herr v. Karger.
Eugenie Waller	Fräul. Röttger.

Scene: Wildenberg's Zimmer im Gasthof.

Fünfter Akt.

Neuntes Bild:

Ein Fürst.

Personen:

Der Fürst	Herr Hauptmann.
Der Gerichtspräsident	Herr Albrecht.
Baron v. Wildenberg	Herr Godeck.
von Arnsdorf, Adjutant des Fürsten	Herr Meinhold.
Eugenie Waller	Fräul. Röttger.
Justizrath Waller	Herr Boßler.

Scene: Salon im fürstlichen Schlosse.

Die Handlung geht in einer Provinzial-Hauptstadt vor. — Zeit: Die Gegenwart.

Zu dieser Vorstellung ladet ein hochgeehrtes Publikum hochachtungsvollst ein

Friedrich Boßler.

Unpäßlich: Frau Harwardt.

Preise der Plätze wie gewöhnlich.

Den verehrlichen Abonnenten bleiben ihre Plätze bis 10 Uhr Vormittags reservirt.

Kassenöffnung 6½ Uhr. — Anfang 7 Uhr. — Ende halb 10 Uhr.

Druck von O. Jungandreas in Görlitz.

Die Direktion des Stadttheaters.

SLUB
Wir führen Wissen.
GÖRLITZER SAMMLUNGEN
OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

Der Raum

Regen

Ein

Besuch des Hellen Theaters
No. 151.

Stadttheater in Görlitz.

№ 122. Sonntag, den 17. März 1867.

6. Vorstellung im 6. Abonnement.

Benefiz des Frl. Victorine Herzenskron.

Zum ersten Male (neu!):

Deutsche Modedamen

oder:

Paur französisch!

Original-Lustspiel in 5 Aufzügen von Carl Görlitz.
(Neuestes Repertoirstück aller deutschen Bühnen.)

Personen:

Friedrich Wöhlau, Banquier		Herr Hauptmann.
Aurelie, dessen Frau		Fräul. Zaar.
Alexander Wöhlau, Gutsbesitzer in Pommern, Friedrich's Bruder		Herr v. Karger.
Geheimräthin Friedeberg, Wittwe		Frau Hauptmann.
Antonie, ihre Tochter		Fräul. Herzenskron.
Fichtelmann, Buchhalter	in Friedrich's Hause	Herr Godeck.
Heinrich, Bedienter	in Friedrich's Hause	Herr Meinhold.
Josephine, Kammermädchen	in Friedrich's Hause	Fräul. Röttger.
Johann, Alexander's Diener		Herr Albrecht.
Fräulein Berger, Friseurin		Fräul. Spohn.

Die Handlung spielt in einer großen Residenz während der Karnevalszeit, beginnt des Morgens früh und dauert zwei Mal vierundzwanzig Stunden.

Zu dieser Vorstellung ladet ein hochgeehrtes Publikum hochachtungsvollst ein
Victorine Herzenskron.

Unpäßlich: Frau Harwardt.

Preise der Plätze:

Tagesverkauf
bei dem Kaufmann Herrn Temler (Brüderstraße).

Prosceniumslogen à Billet	17½ Sgr.
Logen und Balkon à Billet	12½ "
Parquet à Billet	12½ "
Parterre "	7½ "
2. Rang Brustlehne à Billet	6 "
2. Rang à Billet	5 "

An der Kasse.

Prosceniumslogen à Billet	20 Sgr.
Logen und Balkon à Billet	15 "
Parquet à Billet	15 "
Parterre à Billet	10 "
2. Rang à Billet	7½ "
Gallerie à Billet	2½ "

Die gelösten Billets, wie die Bons, haben stets nur für die betreffende Vorstellung Geltung.

Kassenöffnung 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende halb 10 Uhr.

Montag, den 18. März. Siebente Vorstellung im sechsten Abonnement. **Erstes Gastspiel des Geschwister-Paares:** Herrn **Köller**, ersten Solotänzers, und des Fräuleins **Köller**, ersten Solotänzerin, Beide vom Stadt-Theater in Breslau. Hierzu: **Einer muß heirathen!** Original-Lustspiel in 1 Akte von Alexander Wilhelmi. Hierauf: **Scene** und **Couplet** aus: **Waldlieschen.** Charakterbild von Karl Elmar. Zum Schluß: **Er ist nicht eifersüchtig.** Lustspiel in 1 Akt von Alexander Elz.
In den Zwischen-Akten: **Tänze.**

Druck von H. Jungandreas in Görlitz.

Die Direktion des Stadttheaters.

SLUB Wir führen Wissen. GÖRLITZER SAMMLUNGEN OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

SLUB
Wir führen Wissen.
GÖRLITZER SAMMLUNGEN
OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

Die Direktion des Stadttheaters.

Mit der Bitte um gefl. Beachtung des Inserates.

Preise der Plätze:

Parterre . . . . . 3 Mk.
Parterre-Logen und Balkon . . . . . 2½ „
Parterre-Logen . . . . . 2 „
Balkon . . . . . 1½ „
Amphitheater . . . . . 1 „
Amphitheater-Logen . . . . . 1 „
Amphitheater-Logen, Gartenseite . . . . . 1 „
Amphitheater-Logen, Gartenseite im Rondeau, Parterre . . . . . 1 „
Amphitheater-Logen, Gartenseite im Rondeau, Parterre, 2 Reihe . . . . . 50 Pf.

Kassenschluß 7 Uhr. Anfang 7½ Uhr. Ende nach 10 Uhr.

Die Direktion hofft in einer großen Aufführung während der Karnevalszeit, vollauf das Interesse und den Beifall des geehrten Publikums zu finden.

Regisseur: Herr Hartmann.
Inspizient, Theaterarzt, Feuerwehr: Herr Schulz.
Inspizient, Bühnenmeister: Herr Lorenz.
Garderobe, Kostüme: Herr Hartmann.
Requisiten, Waffen: Herr Lorenz.
Souffleuse: Frau Hartmann.
Maskenbildner, Friseur: Herr Hartmann.
Kostüme, Perücken, Hüte: Herr Hartmann.
Musik: Herr Kapellmeister Hartmann.
Beleuchtung: Herr Schulz.

Personen:

(Gespielt von sämtlichen Mitgliedern des Stadttheaters.)

Schauspiel-Ouverture in 2 Akten von Carl Stolle.

Der Freischütz

oder:

Die Jägerbraut.

Romantische Oper in 4 Akten.

Musik von C. M. v. Weber.

Zum ersten Male (neu):

Der Freischütz oder Die Jägerbraut.

Romantische Oper in 4 Akten.

Musik von C. M. v. Weber.

Zum ersten Male (neu):

122.

Stadttheater in Görlitz.

№ 123. Montag, den 18. März 1867.

7. Vorstellung im 6. Abonnement.

Erstes Gastspiel

des Geschwister-Paares: Herrn **Köller,** ersten Solotänzers, und des Fräuleins **Köller,** ersten Solotänzerin, Beide vom Stadttheater in Breslau.

Einer muß heirathen!

Original-Lustspiel in 1 Akt von Alexander Wilhelmi.

Personen:

Jacob Zorn, Wilhelm Zorn	Brüder, Professoren an einer Universität	Herr Gerstel. Herr Werber.
Gertrude, ihre Tante	. . . .	Frau Hauptmann.
Louise, ihre Nichte	. . . .	Fräul. Herzenskron.

Ort der Handlung: Gartenhaus und Garten der Brüder Zorn in einer Universitätsstadt.

Hierauf:

Pas de deux,

ausgeführt von Hrn. und Frl. Köller.

Diesem folgt:

Scene und Couplet aus:

Waldlieschen.

Charakterbild mit Gesang in 3 Akten von Carl Elmar.

Personen:

Wilhelm	Herr Albrecht.

Hierauf:

Zuaven-Polka,

getanzt von Hrn. und Fräul. Köller.

Zum Schluß:

Er ist nicht eifersüchtig.

Lustspiel in einem Akte von Alexander Elß.

Personen:

August Hohendorf, Arzt . . .	Herr v. Karger.
Cäcilie, seine Gattin . . .	Fräul. Röttger.
Baumann, Rentier, ihr Oheim . . .	Herr Hauptmann.
Hermann, Hohendorf's Diener . . .	Herr Ernst.

Ort der Handlung: Eine große Stadt.

Hierauf:

Pas de Cosaque,

getanzt von Herrn und Fräul. Köller.

Unpäßlich: Frau Harwardt.

Preise der Plätze wie gewöhnlich.

Kassenöffnung 6½ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende halb 10 Uhr.

Dinstag, den 19. März. Achte Vorstellung im sechsten Abonnement. **Zweites Gastspiel des Geschwister-Paares:** Herrn **Köller,** ersten Solotänzers, und des Fräuleins **Köller,** ersten Solotänzerin, Beide vom Stadt-Theater in Breslau. Hierzu! **Frauenkampf.** Lustspiel in 3 Akten nach Scribe von Olfers.

In den Zwischen-Akten: **Tänze.**

Druck von H. Jungandreas in Görlitz.

Die Direktion des Stadttheaters.

SLUB Wir führen Wissen. GÖRLITZER SAMMLUNGEN OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

SLUB
Wir führen Wissen.
GÖRLITZER SAMMLUNGEN
OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

123.

Stadttheater in Görlitz.

№ 124. Dinstag, den 19. März 1867.

8. Vorstellung im 6. Abonnement.

Zweites und letztes Gastspiel

des Geschwister-Paares: Herrn **Köller,** ersten Solotänzers, und des Fräuleins **Köller,** ersten Solotänzerin, Beide vom Stadttheater in Breslau.

Im Vorzimmer Sr. Excellenz.

Lebensbild in einem Akte von R. Hahn.

Personen:

Der Minister	Herr Godeck.
Jeremias Ehregott Knabe, Lohnschreiber bei einem Kreisgericht in der Provinz	Herr Boßler.
Jean, Diener des Ministers	Herr Ernst.
Die Gouvernante der Kinder des Ministers	Fräul. Spohn.

Ort der Handlung: Eine große Residenz.

Hierauf:

Czardas,

ungarischer National-Tanz, ausgeführt von Herrn und Fräulein Köller.

Diesem folgt:

Ein moderner Barbar.

Lustspiel in einem Akte von G. v. Moser.

Personen:

Eugenie von Horst, eine junge Wittwe	Fräul. Röttger.
Alfred von Horst, ihre Vettern	Herr Albrecht.
Constantin von Horst, ihre Vettern	Herr v. Karger.
Olga, Kammerjungfer	Fräul. Spohn.
Walter, Inspektor	Herr Godeck.

Die Handlung spielt auf dem Schlosse der Frau von Horst.

Hierauf:

Polka comique,

getanzt von Herrn und Fräulein Köller.

Dieser folgt:

33 Minuten in Grüneberg.

Posse mit Gesang in einem Akte von Carl v. Holtey.

Personen:

Jeremias Klagesanft, Klempner aus Breslau	Herr Albrecht.
Rosaura Klagesanft, Wittwe aus Berlin	Fräul. Merken.
Trine, Dienstmädchen in Grüneberg	Fräul. Spohn.

Zum Schluß:

Pas de Cosaque,

ausgeführt von Herrn und Fräulein Köller.

Unpäßlich: Frau Harwardt.

Preise der Plätze wie gewöhnlich.

Die gelösten Billets, wie die Bons, haben stets nur für die betreffende Vorstellung Geltung.

Kassenöffnung 6½ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende halb 10 Uhr.

Druck von H. Jungandreas in Görlitz.

Die Direktion des Stadttheaters.

SLUB Wir führen Wissen. GÖRLITZER SAMMLUNGEN OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

SLUB
Wir führen Wissen.
GÖRLITZER SAMMLUNGEN
OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

Die Direktion des Stadttheaters

Heute nun Gelegenheit in einem Akte von Emil A. Doktor

33 Minuten in Grünberg.

Dienstag folgt:

Neuheit von Herrn und Benjamin Adler!

Hotel Kommode.

Dienstag:

Die Hauptrolle spielt mit dem Schoße der Herr von Paris.

Adelaide, Zofchen	
Ottilie, Kammerjungfer	
Adelheid von Horst	Herr Gerlach
Wilfried von Horst	Herr Schoop
Hedwig von Horst, eine junge Witwe	Herr Adolf.
Graf Dietrich Hahnenkrug	Herr Schoop.
Ein Kammerdiener	Herr Adolf.

Personen:

Neueinstudiert in einem Akte von A. A. Wilhelmi

Ein modernes Ratzbatz!

Diesem folgt:

Neuheit! Zum allerersten Male! Ausgezeichnet von Herrn und Benjamin Adler!

Onkel Adolar!

Dienstag:

Der Hahnenkrug: Ein Schoß voller Sorgen.

Der Wirt	Herr Adolf.
Jeremias Gerstenkorn, Kaufmann bei einem Herrschaftsdiener	Herr Schoop.
Ida, seine Tochter	Herr Gerlach.
Der Wirt	Herr Schoop.

Personen:

Neueinstudiert in einem Akte von A. D. Hopkins

Im Postzimmer Sr. Excellenz.

Kassenbote Kohl, ein Stammgast, Herr von Stammtisch in Breslau.
Das Weihnachts-Hausch: Herr Kohl, ein Schoßkind, und das Christkind

Zweites und letztes Auftreten

des Herrn Kohl in 4 Abonnements.

Preis 1 Mk. 50 Pf. Mk. 3.

Buchdruckerei in Colin.

/24

Stadttheater in Görlitz.

№ 125. Donnerstag, den 21. März **1867.**

9. Vorstellung im 6. Abonnement.

Hans Lange.

Schauspiel in fünf Akten von Paul Heyse.

Personen:

Sophie, Herzogin von Pommern	Fräul. Zaar.
Bugslaff, ihr Sohn	Herr Werder.
Ewald von Massow, ihr Hofmarschall	Herr Hauptmann.
Jürgen von Krokow, Hans von Puttkammer, Jost von Dewitz — Pommersche Edelleute	Herr Godeck. Herr Carlsen. Herr Grube.
Klaus Barnim, Bürgermeister von Rügenwalde	Herr Ernst.
Achim, Diener Massow's	Herr Grosser.
Hans Lange, Bauer im Dorfe Lanzke	Herr v. Karger.
Gertrud, seine Mutter	Frau Dietrich.
Dörte, seine Tochter	Fräul. Herzenskron.
Henning, sein Großknecht	Herr Albrecht.
Hennoch, ein jüdischer Viehhändler	Herr Gerstel.
Niels Erichssohn, ein schwedischer Waffenschmied	Herr Meinhold.
Veit Klinker, Thurmvoigt	Herr Humborg.
Erster, Zweiter — Krieger	Herr Timm. Herr Stein.
Ein Diener	Herr Fichte.

Pommersche Edelleute. Rathsherrn und Bürger von Rügenwalde. Diener. Bauern.

Das Stück spielt in Rügenwalde und auf dem Dorfe Lanzke in Hinterpommern im Jahre 1476.

Unpäßlich: Frau Harwardt, Frau Hauptmann, Fräul. Merken.

Preise der Plätze:

Tagesverkauf bei dem Kaufmann Herrn Temler (Brüderstraße).		An der Kasse.	
Prosceniumslogen à Billet	17½ Sgr.	Prosceniumslogen à Billet	20 Sgr.
Logen und Balkon à Billet	12½ "	Logen und Balkon à Billet	15 "
Parquet à Billet	12½ "	Parquet à Billet	15 "
Parterre "	7½ "	Parterre à Billet	10 "
2. Rang Brustlehne à Billet	6 "	2. Rang à Billet	7½ "
2. Rang à Billet	5 "	Gallerie à Billet	2½ "

Die gelösten Billets, wie die Bons, haben stets nur für die betreffende Vorstellung Geltung.

Kassenöffnung 6½ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Freitag, den 22. März. **(Abonnement suspendu.)**

Benefiz des Herrn Julius v. Karger und der Frau Lyda v. Karger.

Zur Feier des Allerhöchsten Geburtsfestes Sr. Majestät des Königs:

König Wilhelms Einzugs-Marsch von C. v. Sanden.

Hierauf:

PROLOG.

Gedichtet von **Victor Herzenskron**, gesprochen von Herrn **v. Karger.**

Diesem folgt:

Wilhelmus.

Piece heroique von A. v. Kontski.

(Beide Tondichtungen dirigirt von Herrn Musikdirektor **Großmann.**)

Hierauf zum ersten Male (neu!):

Spielt nicht mit dem Feuer!

Lustspiel in 3 Aufzügen von Gustav zu Putlitz.

Den verehrlichen Abonnenten bleiben ihre Plätze bis Freitag, 10 Uhr Vormittags, reservirt.

Die Direktion des Stadttheaters.

Druck von H. Jungandreas in Görlitz.

SLUB Wir führen Wissen. GÖRLITZER SAMMLUNGEN OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

SLUB
Wir führen Wissen.
GÖRLITZER SAMMLUNGEN
OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

125.

Stadttheater in Görlitz.

№ 126. Freitag, den 22. März 1867.

(Abonnement suspendu.)

Benefiz des Herrn Julius v. Karger
und der Frau Lyda v. Karger.

Zur Feier des Allerhöchsten Geburtsfestes Sr. Maj. des Königs.

„Hurrah“, König Wilhelm!

Einzugs-Marsch, komponirt von C. v. Sanden.

Hierauf:

PROLOG.

Gedichtet von Victor Herzenskron, gesprochen von Herrn v. Karger.

Diesem folgt:

Wilhelmus.

Pièce héroique von A. v. Kontski.

Die beiden Tondichtungen, dirigirt von Herrn Musikdirektor Großmann, finden bei aufgezogener Gardine auf der Bühne statt.

Hierauf zum ersten Male (neu!):

Spielt nicht mit dem Feuer!

Lustspiel in 3 Aufzügen von Gustav von Putlitz.

Personen:

Heinrich Winfried, Advokat . . .	Herr Werder.
Therese, seine Frau	Fräul. Röttger.
Gottfried Huber, ihr Bruder, Seemann . .	Herr v. Karger.
Doktor Weller	Herr Albrecht.
Nettchen, seine Frau, Thereſen's Tante . .	Fräul. Zaar.
Minchen, ihre Tochter	Fräul. Herzenskron.
Alice van Molden, Heinrich's Mündel . .	* . *
Pappel, Heinrich's Schreiber . . .	Herr Ernst.

Ort der Handlung: Eine Provinzialstadt.

* . * **Alice van Molden . . . Frau Lyda v. Karger**

Zu dieser Vorstellung laden ein hochgeehrtes Publikum hochachtungsvollst ein

Julius v. Karger. Lyda v. Karger.

Unpäßlich: Frau Harwardt, Frau Hauptmann, Fräul. Merken.

Preise der Plätze:

Tagesverkauf

bei dem Kaufmann Herrn Temler (Brüderstraße).

Prosceniumslogen à Billet . .	17½ Sgr.
Logen und Balkon à Billet . .	12½ „
Parquet à Billet	12½ „
Parterre „ „	7½ „
2. Rang Brustlehne à Billet . .	6 „
2. Rang à Billet	5 „

An der Kasse.

Prosceniumslogen à Billet . .	20 Sgr.
Logen und Balkon à Billet . .	15 „
Parquet à Billet	15 „
Parterre à Billet	10 „
2. Rang à Billet	7½ „
Gallerie à Billet	2½ „

Der Orchester-Raum ist dem Parquet gleich gemacht und mit nummerirten Sitzen versehen.

Den verehrlichen Abonnenten bleiben ihre Plätze bis 10 Uhr Vormittags reservirt.

Kassenöffnung 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Die Direktion des Stadttheaters.

Druck von H. Jungandreas in Görlitz.

SLUB Wir führen Wissen. GÖRLITZER SAMMLUNGEN OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

SLUB
Wir führen Wissen.
GÖRLITZER SAMMLUNGEN
OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

Druck von C. Heinzenstern in Görlitz.

Die Direktion des Stadttheaters.

Kassenöffnung 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Verantwortlich: Leon Rosenwald. Leon Hermann. Druck: Meyer.

Zu dieser Vorstellung laden ein hochachtungsvoll

Anna v. Kurzer. Leon v. Kurzer.

Alice von Molden	**Frau Lydia v. Kurzer**

In der Hauptrolle: Ohne Verantwortlichkeit

Hubert, Heinrich's Schreiber	Herr Ernst.
Alice von Molden, Heinrich's Mündel	
Mutchen, ihre Tochter	Fräul. Hermanton.
Agathen, seine Frau, Theresien's Tante	Fräul. Horn.
Doktor Kroeger	Herr Albrecht.
Gottlieb Hopfer, ihr Diener, Gemahl	Herr v. Hartter.
Therese, seine Frau	Fräul. Molitor.
Heinrich Wildfried, Architekt	Herr Körper.

Personen:

Schauspiel in 3 Aufzügen von Victor Hermanson.

Stets nicht mit dem Herz!

Die beiden Kompositionen, direkt von Herrn Musikdirektor Stolzmann, finden bei unübertroffener Qualität und der Mutter Beifall.

Hierauf zum ersten Male (neu):

Hiesse photographe von M. v. Montell.

Mutterherzen.

Geschildert von Victor Hermanson, dargestellt von Herrn v. Kurzer.

Dichtem wohl:

Frau Lydia v. Kurzer

(Abonnement suspendu.)

Freitag, den 25. März. **Ende.**

Hermann Stolzmann. Im Gothik.

„Hermann", König Wilhelm!

Am Fest des Allerhöchsten Geburtstages Sr. Maj. des Königs

Heute Nicht zum ersten Male (neu):

Mutterherzen.

Hiesse photographe von M. v. Montell.

Die beiden Kompositionen, direkt von Herrn Musikdirektor Stolzmann, finden bei unübertroffener Qualität und der Mutter Beifall.

Hierauf zum ersten Male (neu):

Stets nicht mit dem Herz!

Geschildert von Victor Hermanson, dargestellt von Herrn v. Kurzer.

Dichtem wohl:

Frau Lydia v. Kurzer

(Abonnement suspendu.)

Freitag, den 25. März. **Ende.**

Hermann Stolzmann. Im Gothik.

„Hermann", König Wilhelm!

Am Fest des Allerhöchsten Geburtstages Sr. Maj. des Königs

Heute Nicht zum ersten Male (neu):

Mutterherzen.

Hiesse photographe von M. v. Montell.

Die beiden Kompositionen, direkt von Herrn Musikdirektor Stolzmann, finden bei unübertroffener Qualität und der Mutter Beifall.

Hierauf zum ersten Male (neu):

Stets nicht mit dem Herz!

Geschildert von Victor Hermanson, dargestellt von Herrn v. Kurzer.

Dichtem wohl:

Frau Lydia v. Kurzer

(Abonnement suspendu.)

Freitag, den 25. März. **Ende.**

Hermann Stolzmann. Im Gothik.

„Hermann", König Wilhelm!

Am Fest des Allerhöchsten Geburtstages Sr. Maj. des Königs

Heute Nicht zum ersten Male (neu):

Mutterherzen.

Hiesse photographe von M. v. Montell.

Die beiden Kompositionen, direkt von Herrn Musikdirektor Stolzmann, finden bei unübertroffener Qualität und der Mutter Beifall.

Hierauf zum ersten Male (neu):

Stets nicht mit dem Herz!

Geschildert von Victor Hermanson, dargestellt von Herrn v. Kurzer.

Dichtem wohl:

Frau Lydia v. Kurzer

(Abonnement suspendu.)

Freitag, den 25. März. **Ende.**

Hermann Stolzmann. Im Gothik.

„Hermann", König Wilhelm!

Am Fest des Allerhöchsten Geburtstages Sr. Maj. des Königs

Heute Nicht zum ersten Male (neu):

126.

Stadttheater in Görlitz.

№ **127.** Sonntag, den 24. März **1867.**

10. Vorstellung im **6.** Abonnement.

Eine Nacht in Berlin.

Posse mit Gesang in 3 Aufzügen von A. Hopf. Musik von A. Lang.

Personen:

Adolph Schönfeldt, Besitzer einer Tapetenfabrik .	Herr Werber.
Helene, seine Frau	Fräul. Herzenskron.
Herrmann Fuchs, sein Compagnon . .	Herr Boßler.
Gottfried Bergemann, Gutsbesitzer aus Neustadt-Eberswalde, Helenen's Onkel	Herr Gerstel.
Cäsar Schultze	Herr Albrecht.
Raufer, genannt Fürst Kanonendonner . .	Herr Godeck.
Dr. Krümel	Herr Metzel.
Cornelius, Maler	Herr Humborg.
Herr von Bomberinsky	Herr Grube.
Friedrich, Kleistermann, Pinte, Kobalsky, Leimsieder — Arbeiter in der Fabrik von Schönfeldt u. Comp.	Herr Hauptmann. Herr Fichte. Herr Grün. Herr Carlsen. Herr Hein.
Marie, Nähterin, Friedrich's Verlobte . .	Fräul. Peters.
Heinrich, Kellner	Herr Meinhold.
Rosalie, Buffet-Dame	Fräul. Spohn.
Pech, Vogel — Exekutoren	Herr Weiß. Herr Wille.
Wilhelm, Lehrbursche	Fräul. Schramm.
Ein Droschkenkutscher	Herr Grosser.
Ein Schutzmann	Herr Ernst.
Ein Herr	Herr Timm.
Eine Dame	Fräul. Hensel.

Herren und Damen. Arbeiter. Kellner. Kaffeehausgäste. Masken ꝛc. ꝛc.

Unpäßlich: Frau Harwardt, Fräul. Merken.

Preise der Plätze:

Tagesverkauf

bei dem Kaufmann Herrn Temler (Brüderstraße).

Prosceniumslogen à Billet . .	17½ Sgr.
Logen und Balkon à Billet . .	12½ "
Parquet à Billet	12½ "
Parterre " "	7½ "
2. Rang Brustlehne à Billet . .	6 "
2. Rang à Billet	5 "

An der Kasse.

Prosceniumslogen à Billet . .	20 Sgr.
Logen und Balkon à Billet . .	15 "
Parquet à Billet	15 "
Parterre à Billet	10 "
2. Rang à Billet	7½ "
Gallerie à Billet	2½ "

Kassenöffnung 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende halb 10 Uhr.

Montag, den 25. März. Elfte Vorstellung im fünften Abonnement. Zum ersten Male wiederholt:

Deutsche Modedamen oder: Nur französisch.

Original-Lustspiel in 5 Aufzügen von Carl Görlitz.

Druck von H. Jungandreas in Görlitz.

Die Direktion des Stadttheaters.

SLUB Wir führen Wissen. GÖRLITZER SAMMLUNGEN OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

SLUB
Wir führen Wissen.
GÖRLITZER SAMMLUNGEN
OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

Ein Wort

127.

Stadttheater in Görlitz.

№ **128.** Montag, den 25. März **1867.**

11. Vorstellung im **6.** Abonnement.

Zum ersten Male wiederholt:

Deutsche Modedamen

oder:

Nur französisch!

Original-Lustspiel in 5 Aufzügen von Carl Görlitz.
(Neuestes Repertoirstück aller deutschen Bühnen.)

Personen:

Friedrich Wöhlau, Banquier		Herr Hauptmann.
Aurelie, dessen Frau		Fräul. Zaar.
Alexander Wöhlau, Gutsbesitzer in Pommern, Friedrich's Bruder		Herr v. Karger.
Geheimräthin Friedeberg, Wittwe		Frau Hauptmann.
Antonie, ihre Tochter		Fräul. Herzenskron.
Fichtelmann, Buchhalter	in Friedrich's Hause	Herr Godeck.
Heinrich, Bedienter		Herr Meinhold.
Josephine, Kammermädchen		Fräul. Röttger.
Johann, Alexander's Diener		Herr Albrecht.
Fräulein Berger, Friseurin		Fräul. Spohn.

Die Handlung spielt in einer großen Residenz während der Karnevalszeit, beginnt des Morgens früh und dauert zwei Mal vierundzwanzig Stunden.

Unpäßlich: Frau Harwardt, Fräul. Merken.

Preise der Plätze:

Tagesverkauf bei dem Kaufmann Herrn Temler (Brüderstraße).		An der Kasse.	
Prosceniumslogen à Billet	17½ Sgr.	Prosceniumslogen à Billet	20 Sgr.
Logen und Balkon à Billet	12½ "	Logen und Balkon à Billet	15 "
Parquet à Billet	12½ "	Parquet à Billet	15 "
Parterre "	7½ "	Parterre à Billet	10 "
2. Rang Brustlehne à Billet	6 "	2. Rang à Billet	7½ "
2. Rang à Billet	5 "	Gallerie à Billet	2½ "

Die gelösten Billets, wie die Bons, haben stets nur für die betreffende Vorstellung Geltung.

Kassenöffnung 6½ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende halb 10 Uhr.

Dinstag, den 26. März. Zwölfte Vorstellung im sechsten Abonnement.

Gastspiel der Frau **Lyda v. Karger.**

Zum ersten Male wiederholt:

Spielt nicht mit dem Feuer!

Lustspiel in 3 Aufzügen von Gustav von Putlitz.

Die Direktion des Stadttheaters.

Druck von H. Jungandreas in Görlitz.

SLUB Wir führen Wissen. GÖRLITZER SAMMLUNGEN OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

SLUB
Wir führen Wissen.
GÖRLITZER SAMMLUNGEN
OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

Deutsche Monatsschrift

Zum ersten Male herausgegeben:

M. Kortzfleisch im 2. Abonnement.

Berlin, Mondstr. 20. 1881.

128.

Stadttheater in Görlitz.

№ 129. Dinstag, den 26. März 1867.

12. Vorstellung im 6. Abonnement.

Gastspiel der Frau Lyda v. Karger

vom großherzoglichen Hoftheater in Weimar.

☛ Zum ersten Male wiederholt: ☚

Spielt nicht mit dem Feuer!

Lustspiel in 3 Aufzügen von Gustav von Putlitz.

Personen:

Heinrich Winfried, Advokat . . .	Herr Werber.
Therese, seine Frau	Fräul. Röttger.
Gottfried Huber, ihr Bruder, Seemann . .	Herr v. Karger.
Doktor Weller	Herr Albrecht.
Nettchen, seine Frau, Thereſen's Tante . .	Fräul. Zaar.
Minchen, ihre Tochter	Fräul. Herzenskron.
Alice van Molden, Heinrich's Mündel . .	* * *
Pappel, Heinrich's Schreiber . . .	Herr Ernst.

Ort der Handlung: Eine Provinzialstadt.

---

* * * **Alice van Molden . . . Frau Lyda v. Karger.**

Krank: Frau Harwardt. Unpäßlich: Fräul. Merken.

Preise der Plätze:

Tagesverkauf

bei dem Kaufmann Herrn Temler (Brüderstraße).

Prosceniumslogen à Billet . .	17½ Sgr.
Logen und Balkon à Billet . .	12½ "
Parquet à Billet	12½ "
Parterre "	7½ "
2. Rang Brustlehne à Billet . .	6 "
2. Rang à Billet	5 "

An der Kasse.

Prosceniumslogen à Billet . .	20 Sgr.
Logen und Balkon à Billet . .	15 "
Parquet à Billet	15 "
Parterre à Billet	10 "
2. Rang à Billet	7½ "
Gallerie à Billet	2½ "

☛ **Die gelösten Billets, wie die Bons, haben stets nur für die betreffende Vorstellung Geltung.** ☚

Kassenöffnung 6½ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende halb 10 Uhr.

Donnerstag, den 28. März. Dreizehnte Vorstellung im sechsten Abonnement.

Die Lieder des Musikanten.

Volksstück mit Gesang in 3 Abtheilungen und 5 Aufzügen von Rudolph Kneisel. Musik von Ferdinand Gumbert.

Die Direktion des Stadttheaters.

Druck von H. Jungandreas in Görlitz.

SLUB Wir führen Wissen. GÖRLITZER SAMMLUNGEN OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

SLUB
Wir führen Wissen.
GÖRLITZER SAMMLUNGEN
OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

Die Direktion des Stadttheaters.

Satz von C. Hannemann in Görlitz

Die Kassenöffnung findet wie die Thore, punkt halb 7 Uhr, der Anfang 7 Uhr, Ende halb 10 Uhr.

Vorstellung Gelesen.

Die geehrten Abonnenten, wie die Theaterfreunde, werden hierdurch ergebenst benachrichtigt, daß Herr Hans Hermann (Hamburg) bei dem gastirenden Herrn Tenorist

Engagementsantrag

gestellt hat und Gastspiele in Aussicht stehen.

Parterre à Billet	1 Mk.
2. Rang à Billet	1 Mk. 50 Pf.
Gallerie à Billet	1 Mk.
Parterre à Billet	70 Pf.
Parquet à Billet	1 Mk.
Logen und Balkon à Billet	1 Mk.
Proscenniumslogen à Billet	1 Mk. 50 Pf.

Kassenpreise:

Montag: Zum Benefiz. Anfang 7 Uhr. Ende halb 10 Uhr.

Die Direktion des Stadttheaters.

Dienstag, den 22. März. Erstes Gastspiel des Komikers Alexander-Im letzten Abonnement:

Schwank mit Gesang in 3 Akten von Rudolph Arnold. Musik von Heinrich Schmidt.

Mit dem Kaiser

zu Tisch

Zum ersten Male hierselbst:

vom Residenztheater in Berlin.

Gastspiel des Herrn Hans Hermann

Anfang halb 8 Uhr. Ende nach 10 Uhr.

Sonntag, den 30. März 1890.

Im Saale:

Theater-Anzeige.

Wegen Erkrankung des Fräuleins Röttger findet heute keine Vorstellung Statt.

Görlitz, den 26. März 1867.

Die Direktion des Görlitzer Stadt-Theaters.

Druck von O. Jungandreas in Görlitz.

SLUB
Wir führen Wissen.
GÖRLITZER SAMMLUNGEN
OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

Druck von H. Fundenstreve in Görlitz.

Theater-Anzeige.

Wegen Ertrankung des Fräuleins Röttger findet heute keine Vorstellung Statt.

Görlitz, den 26. März 1897.

Die Direktion des Görlitzer Stadt-Theaters.

SLUB
Wir führen Wissen.
GÖRLITZER SAMMLUNGEN
OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

Stadttheater in Görlitz.

№ 129. Donnerstag, den 28. März 1867.

129.

12. Vorstellung im **6.** Abonnement.

Die Lieder des Musikanten.

Volksstück mit Gesang in 3 Abtheilungen und 5 Aufzügen von Rudolph Kneisel. Musik von Ferdinand Gumbert.

Erste Abtheilung: **Des Geigers Heimkehr.** (In 2 Aufzügen.)

Personen:

Martin Winter, ein reicher Bauer	Herr Boßler.
Erhard, sein Sohn	Herr Albrecht.
Jungfer Barbara, Wirthschafterin bei Martin Winter	Fräul. Herzenskron.
Nelke, Amtmann	Herr Godeck.
Käthe, seine Tochter	Fräul. Schramm.
Birnstiel, ein Pachter	Herr Carlsen.
Schraube, Dorfmusikus	Herr Grosser.
Jobst, Conrad } Knechte bei Martin Winter	Herr Werber. Herr Ernst.
Lene, Magd	Fräul. Spohn.
Lebrecht Winter, ein fahrender Musikant, Martin's Bruder	Herr Hauptmann.
Christine, Lebrecht's Tochter	Fräul. Röttger.
Frau Werner, eine alte Bäuerin	Frau Hauptmann.

Landleute. Musikanten. Knechte und Mägde.

Zweite Abtheilung: **Kunst und Arbeit.** (In 1 Aufzuge.)

Personen:

Martin Winter	Herr Boßler.
Jungfer Barbara, Wirthschafterin	Fräul. Herzenskron.
Jobst, Conrad } Knechte	Herr Werber. Herr Ernst.
Lebrecht Winter	Herr Hauptmann.
Christine, seine Tochter	Fräul. Röttger.
Erhard	Herr Albrecht.
Puff, ein Invalide	Herr Gerstel.
Christian, der Scheerenschleifer	Herr Metzel.
Niclas, der Feldhüter } Lebrecht's Jugendfreunde	Herr Humborg.
Claus, der Schafhirt	Herr Grube.

Dritte Abtheilung: **Des Knechtes Rache.** (In 2 Aufzügen.)

Personen:

Martin Winter	Herr Boßler.
Erhard	Herr Albrecht.
Jungfer Barbara	Fräul. Herzenskron.
Lebrecht Winter	Herr Hauptmann.
Christine	Fräul. Röttger.
Amtmann Nelke	Herr Godeck.
Schnack, Dorfbüttel	Herr Stein.
Conrad	Herr Ernst.
Lene	Fräul. Spohn.
Jobst	Herr Werber.
Puff, Invalide	Herr Gerstel.
Niclas	Herr Humborg.
Claus	Herr Grube.
Christian, der Scheerenschleifer	Herr Metzel.

Landleute. Musikanten. Fahnenträger. Knechte und Mägde.

Die Handlung geht theils auf Martin's Bauernhof, theils in und bei Christinen's Hütte vor.
Zwischen der ersten und zweiten Abtheilung liegt ein Zwischenraum von acht, zwischen der zweiten und dritten Abtheilung ein Zeitraum von zwei Tagen.

Krank: Frau Harwardt.

Preise der Plätze wie gewöhnlich.

Die gelösten Billets, wie die Bons, haben stets nur für die betreffende Vorstellung Geltung.

Kassenöffnung 6½ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende halb 10 Uhr.

Freitag, den 29. März. **(Abonnement suspendu.)**

Benefiz des Herrn Regisseurs Franz Hauptmann.

Zum ersten Male:

Die Geheimnisse von Paris.

Charaktergemälde in 5 Aufzügen und 10 Abtheilungen, nach dem gleichnamigen Roman des Eugen Sue v. L. Rellstab

Den verehrlichen Abonnenten bleiben ihre Plätze bis Freitag, 10 Uhr Vormittags, reservirt.

Druck von H. Jungandreas in Görlitz.

Die Direktion des Stadttheaters.

SLUB Wir führen Wissen. GÖRLITZER SAMMLUNGEN OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

SLUB
Wir führen Wissen.
GÖRLITZER SAMMLUNGEN
OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

Stadttheater in Görlitz.

No. 130. **Freitag, den 29. März** **1867.**

(Abonnement suspendu.)

Benefiz des Herrn Regisseurs Franz Hauptmann.

Zum ersten Male:

Die Geheimnisse von Paris.

Charaktergemälde in 5 Aufzügen und 10 Abtheilungen, nach dem gleichnamigen Roman des Eugen Sue v. L. Rellstab.

Erster Akt.

Erstes Bild:

Zum weißen Kaninchen.

Personen:

Rudolph	Herr v. Karger.
Sir Walter Murph, Kabinetsrath	Herr Godek.
Gräfin Sarah Seyton von Harburg, verw. Gräfin Mac Gregor	Fräul. Jaar.
Tom, ihr Hausbofmeister	Herr Grube.
Marienblume	Fräul. Röttger.
Wittwe Martial, Besitzerin einer Diebesherberge	Fräul. Merken.
Joseph, Franz (16 Jahre alt) — ihre Kinder	Herr Albrecht. Herr Meinhold.
Frau Gervaise, die „Eule" genannt	Frau Hauptmann.
Francoeur, Schurimann genannt	Herr Hauptmann.

Scene: Gasthaus zum „weißen Kaninchen" in Paris.

Zweiter Akt.

Zweites Bild:

Die Marienblume.

Personen:

Sir Walter Murph	Herr Godeck.
Baron von Graun, Geschäftsträger des Fürsten von Gerolstein am französischen Hofe	Herr Grosser.
Rudolph	Herr v. Karger.
Marienblume	Fräul. Röttger.
Francoeur (Schurimann)	Herr Hauptmann.

Scene: Ländliche Gegend bei Paris.

Drittes Bild:

Der Notar als Giftmischer.

Personen

Notar Ferrand	Herr Boßler.
Chalamel, Schreiber bei Ferrand	Herr Wetzel.
Gräfin Sarah Seyton v. Harburg	Fräul. Jaar.
Madame Seraphin, Ferrand's Haushälterin	Fräul. Spohn.
Mademoiselle de Burette	Fräul. Peters.

Scene: Im Hause des Notar Ferrand.

Dritter Akt.

Viertes Bild:

In den Pariser Gefängnissen.

Personen:

Marienblume	Fräul. Röttger.
Germain, Buchhalter bei Ferrand	Herr Werder.
Bertrand, Gefängnißaufseher	Herr Carlsen.
Laurette Duval	Fräul. Schramm.
Amélie Port	Fräul. Moritz.
Jean Piereau	Herr Stein.

Scene: Gefängniß von Paris.

Fünftes Bild:

Der Schulmeister und die Eule.

Personen:

Peter Tournemin, unter dem Namen: „Schulmeister" (blind)	Herr Ernst.
Die Eule	Frau Hauptmann.
Franz Martial	Herr Meinhold.
Marienblume	Fräul. Röttger.
Jean	Herr Stein.
de Burette	Fräul. Peters.

Scene: Die elysäischen Felder.

Vierter Akt.

Sechstes Bild:

Der Diamantenraub.

Personen:

Gräfin Sarah Seyton von Harburg	Fräul. Jaar.
Die Eule	Frau Hauptmann.
de Burette	Fräul. Peters.
Robert, Kammerdiener der Gräfin	Herr Timm.
Jean	Herr Stein.
Tom, Hausbofmeister	Herr Grube.

Scene: Salon der Gräfin.

Siebentes Bild:

Eine Nacht an den Ufern der Seine.

Personen:

Notar Ferrand	Herr Boßler.
Joseph Martial	Herr Albrecht.
Franz Martial	Herr Meinhold.
Germain	Herr Werder.
Francoeur (Schurimann)	Herr Hauptmann.
Marienblume	Fräul. Röttger.
Laurette Duval	Fräul. Schramm.

Scene: Eine Vorstadt in Paris, dicht an der Seine.

Fünfter Akt.

Achtes Bild:

Die Tochter des Fürsten.

Personen:

Gräfin Sarah Seyton	Fräul. Jaar.
Anna, ihre Amme	Frau Dietrich.
Robert, Kammerdiener	Herr Timm.
Rudolph	Herr v. Karger.
Sir Walter Murph	Herr Godek.
Baron v. Graun	Herr Grosser.

Scene: Salon der Gräfin.

Neuntes Bild:

Die Erzählung des Galeeren-Sträflings.

Personen:

Notar Ferrand	Herr Boßler.
Francoeur (Schurimann)	Herr Hauptmann.
Rudolph	Herr v. Karger.
Robert	Herr Timm.

Scene: Vorzimmer bei der Gräfin.

Zehntes Bild:

Der Pariser Salon.

Personen:

Marienblume	Fräul. Röttger.
Rudolph	Herr v. Karger.
Sir Walter Murph	Herr Godek.
Francoeur (Schurimann)	Herr Hauptmann.
Notar Ferrand	Herr Boßler.
Germain	Herr Werder.
Baron von Graun	Herr Grosser.
Chalamel	Herr Wetzel.
Laurette Duval	Fräul. Schramm.
Anna Bussières	Frau Dietrich.
Jean	Herr Stein.
Lamé, Percour — Diener des Fürsten	Herr Carlsen. Herr Lingner.

Scene: Palais des Fürsten von Gerolstein.

Ort der Handlung: Paris. — Zeit: 1830.

Zu dieser Vorstellung ladet ein hochgeehrtes Publikum hochachtungsvollst ein

Franz Hauptmann, Regisseur.

Krank: Frau Harwardt.

Preise der Plätze wie gewöhnlich.

Den verehrlichen Abonnenten bleiben ihre Plätze bis 10 Uhr Vormittags reservirt.

Kassenöffnung 6 Uhr. — Anfang 7 Uhr. — Ende gegen 10 Uhr.

Die Direktion des Stadttheaters.

Druck von H. Jungandreas in Görlitz.

SLUB Wir führen Wissen. GÖRLITZER SAMMLUNGEN OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

SLUB
Wir führen Wissen.
GÖRLITZER SAMMLUNGEN
OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

131

Stadttheater in Görlitz.

№ 131. Sonntag, den 31. März 1867.

13. Vorstellung im 6. Abonnement.

Benefiz des Herrn Otto Godek.

Zum ersten Male (neu!):

Die Selige an den Verstorbenen.

Lustspiel in 5 Aufzügen von Clairville und Victor Bernard, für die deutsche Bühne bearbeitet von R. Friedrich.
(Neuestes Repertoirstück aller deutschen Bühnen.)

Personen:

Breschenberg, Hauptmann außer Diensten	Herr Hauptmann.
Amalie, seine Frau	Fräul. Zaar.
Herr von Sturmfeder	Herr v. Karger.
Madinger	Herr Albrecht.
Stullerich, Rentier	Herr Godeck.
Henriette, seine Nichte	Fräul. Röttger.
Dotter, Advokat	Herr Werber.
Reichenbrücken, Revisionsrath	Herr Grosser.
Frau Reichenbrücken	Frau Hauptmann.
Marks	Herr Ernst.
Frau Feldaus	Fräul. Spohn.
Nettchen, Amalien's Kammermädchen	Fräul. Herzenskron.
Stoffel, Breschenberg's Diener	Herr Gerstel.
Fritz, Anne, } in Stullerich's Diensten	Herr Carlsen. Fräul. Schramm.
Erster Offizier	Herr Meinhold.
Zweiter Offizier	Herr Timm.
Ein Restaurateur	Herr Stein.

Gäste.

Ort der Handlung: Eine größere Provinzialstadt.

Zu dieser Vorstellung ladet ein hochgeehrtes Publikum hochachtungsvollst ein

Otto Godek.

Krank: Frau Harwardt.

Preise der Plätze wie gewöhnlich.

Die gelösten Billets, wie die Bons, haben stets nur für die betreffende Vorstellung Geltung.

Kassenöffnung 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende halb 10 Uhr.

Montag, den 1. April, bleibt die Bühne geschlossen.

Dinstag, den 2. April. Vierzehnte Vorstellung im sechsten Abonnement. Zum ersten Male (neu!):

Der Hofbanquier.

Familiengemälde in 5 Abtheilungen nach einer Novelle von Georg Horn, für die Bühne bearbeitet von Theodor v. Schütz.

Druck von H. Jungandreas in Görlitz.

Die Direktion des Stadttheaters.

SLUB Wir führen Wissen. GÖRLITZER SAMMLUNGEN OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

SLUB
Wir führen Wissen.
GÖRLITZER SAMMLUNGEN
OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

Die Direktion des Stadttheaters.

Preis von 2 Zeitungszeilen 10 Pfg.

Hierzu eine Beilage von Otto Goedel in Leipzig für die Stadt Theater-Abonnenten.

Stadttheater.

Dienstag den 2. März. Achtzehnte Vorstellung im letzten Abonnement. Zum ersten Male (neu):

Der Meineid, den 1. März, trifft die Strafe Gottes.

Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Kassenöffnung 6 Uhr.

Die geehrten Mitglieder, sowie die Herren Inhaber von Fremden-Karten werden ersucht, ihre Plätze bis 7 Uhr Abends gütigst einnehmen zu wollen.

Mittwoch, den 3. März 1880.

13. Vorstellung im 2. Abonnement.

Der Meineid

Bauernstück mit Gesang in 3 Akten von Ludwig Anzengruber. Für die deutsche Bühne bearbeitet von M. Friedrich.

(Deutsches Urheberrecht wird gewahrt.)

Zum ersten Male (neu):

Bauern: Herr Otto Goedel.

Zu guter Vorstellung ladet ein hochgeehrtes Publikum ergebenst ein

Otto Goedel.

Regie: Herr Hasselbach.

Ort der Handlung: Ohne größere Ortsveränderung.

Zeit: Gegenwart.

Der Stein	Herr Stein.
Der Lumm	Herr Lumm.
Der Klampfer	Herr Klampfer.
Vorst. Schramm	Vorst. Schramm.
Der Gruber	Herr Gruber.
Der Gerstl	Herr Gerstl.
Vorst. Hertzenstein	Vorst. Hertzenstein.
Vorst. Schön	Vorst. Schön.
Der Hannl	Herr Hannl.
Vorst. Hauptmann	Vorst. Hauptmann.
Der Trotter	Herr Trotter.
Der Kasperl	Herr Kasperl.
Vorst. Wolfram	Vorst. Wolfram.
Der Moser	Herr Moser.
Der Klampfer	Herr Klampfer.
Der p. Mayer	Herr p. Mayer.
Vorst. Hase	Vorst. Hase.
Der Handmann	Herr Handmann.

Personen:

Stadttheater in Görlitz.

№ 132. Dinstag, den 2. April 1867.

132

14. Vorstellung im **6.** Abonnement.

☛ Zum ersten Male (neu!): ☚

Der Hofbanquier.

Familiengemälde in 5 Abtheilungen nach einer Novelle von Georg Horn, für die Bühne bearbeitet von Theodor v. Schütz.

Erste Abtheilung:

Der Besuch vom Hofe.

Personen:

Paul Neer, Inhaber eines industriellen Etablissements	Herr Hauptmann.
Gabriele, seine Tochter	Fräul. Herzenskron.
Sigmund Wild, Geschäftsführer im Neer'schen Hause	Herr Werber.
Doktor Müfling, praktischer Arzt	Herr Albrecht.
Jonas, Geschäftsführer der Frau Thone	Herr Godeck.
Jean Giffel, Comtoirdiener	Herr Grosser.

Zweite Abtheilung:

Falsche Spekulationen.

Personen:

Frau Elisabeth Thone	Frau Hauptmann.
Paul Neer, ihr Neffe	Herr Hauptmann.
Gabriele	Fräul. Herzenskron.
Wild	Herr Werber.
Jonas	Herr Godeck.
Jean Giffel	Herr Grosser.

Dritte Abtheilung:

Betrug und Diebstahl.

Personen:

Paul Neer	Herr Hauptmann.
Gabriele	Fräul. Herzenskron.
Sigmund Wild	Herr Werber.
Doktor Müfling	Herr Albrecht.
Jonas	Herr Godeck.
Jean Giffel	Herr Grosser.
Stephan, Matthias, Andreas	Grubenarbeiter: Herr Grube. Herr Stein. Herr Metzel.

Vierte Abtheilung:

Dunkle Thaten.

Personen:

Frau Elisabeth Thone	Frau Hauptmann.
Paul Neer	Herr Hauptmann.
Gabriele	Fräul. Herzenskron.
Sigmund Wild	Herr Werber.
Doktor Müfling	Herr Albrecht.
Jonas	Herr Godeck.
Sylt, Seekapitain	Herr Carlsen.

Fünfte Abtheilung:

Das Testament.

Personen:

Frau Elisabeth Thone	Frau Hauptmann.
Paul Neer	Herr Hauptmann.
Gabriele	Fräul. Herzenskron.
Sigmund Wild	Herr Werber.
Doktor Müfling	Herr Albrecht.
Doktor Reichwald, Notar	Herr Meinhold.
Jonas	Herr Godek.
Jean Giffel	Herr Grosser.

Krank: Frau Harwardt.

Preise der Plätze:

Tagesverkauf

bei dem Kaufmann Herrn Temler (Brüderstraße).

Prosceniumslogen à Billet	17½ Sgr.
Logen und Balkon à Billet	12½ "
Parquet à Billet	12½ "
Parterre "	7½ "
2. Rang Brustlehne à Billet	6 "
2. Rang à Billet	5 "

An der Kasse.

Prosceniumslogen à Billet	20 Sgr.
Logen und Balkon à Billet	15 "
Parquet à Billet	15 "
Parterre à Billet	10 "
2. Rang à Billet	7½ "
Gallerie à Billet	2½ "

☛ **Die gelösten Billets, wie die Bons, haben stets nur für die betreffende Vorstellung Geltung.** ☚

Kassenöffnung 6½ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende halb 10 Uhr.

Druck von H. Jungandreas in Görlitz.

Die Direktion des Stadttheaters.

SLUB Wir führen Wissen. GÖRLITZER SAMMLUNGEN OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

SLUB
Wir führen Wissen.
GÖRLITZER SAMMLUNGEN
OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

133.

Stadttheater in Görlitz.

№ 133. Donnerstag, den 4. April 1867.

15. Vorstellung im 6. Abonnement.

Der

Sohn auf Reisen.

Original-Lustspiel in 2 Aufzügen von L. Feldmann.

Personen:

Herr Hallmer, Privatier	Herr Hauptmann.
Frau Hallmer	Frau Hauptmann.
Julius, deren Sohn	Herr Werber.
Louise, Frau Hallmer's Nichte	Fräul. Herzenskron.
Volkner, Schulmeister	Herr Grosser.
Peter, Bedienter in Hallmer's Hause	Herr Albrecht.
Ein Kutscher	Herr Carlsen.

Nachbaren.

Die Handlung beginnt Morgens und endet Abends.

Hierauf:

Ein gebildeter Hausknecht

oder:

Verfehlte Prüfungen.

Posse mit Gesang in 1 Akt von D. Kalisch. Musik von W. Sasse.

Personen:

Bernhard, Gasthofsbesitzer	Herr Hauptmann.
Auguste, seine Frau	Fräul. Zaar.
Frohberg, Kaufmann	Herr Werber.
Rose, seine Frau	Fräul. Herzenskron.
Karoline, deren Gesellschafterin	Fräul. Spohn.
Fleury, französischer Sprachlehrer	Herr Meinhold.
Nitschke, Hausknecht	Herr Albrecht.

Ort der Handlung: Berlin.

Krank: Frau Harwardt.

Preise der Plätze wie gewöhnlich.

Die gelösten Billets, wie die Bons, haben stets nur für die betreffende Vorstellung Geltung.

Kassenöffnung 6½ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende halb 10 Uhr.

Freitag, den 5. April. Sechszehnte Vorstellung im sechsten Abonnement.

Gastspiel der Frau **Werber.**

Marie-Anne, ein Weib aus dem Volke.

Drama in 5 Akten frei nach Dennery und Mallian von Joseph Mendelssohn.

Druck von H. Jungandreas in Görlitz.

Die Direktion des Stadttheaters.

SLUB Wir führen Wissen. GÖRLITZER SAMMLUNGEN OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

SLUB
Wir führen Wissen.
GÖRLITZER SAMMLUNGEN
OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

Die Direktion des Stadttheaters.

Heute: Zum 1. Male wiederholt:

Ein verhängnißvoller Tanzabend.

Personen:

Graf Adolf Hohenstein	Herr Ernst.
Gräfin Hohenstein, seine Gemahlin	Frau Hedwig.
Graf Ernst Hohenstein, ihr Sohn	Herr Schaaf.
Gräfin Hohenstein, Witwe des Grafen Adolf	Frau Hartmann.
Baron Hohenstein, Bruder des Grafen Adolf	Herr Berger.
Baronin Hohenstein, seine Gemahlin	Frau Bach.
Fräulein Hohenstein, ihre Tochter	Frau Hartmann.

Die Handlung spielt theils während des ersten Aktes,
theils nach dem ersten Akte.

Ein verhängnißvoller Tanzabend.

Personen:

Graf Adolf Hohenstein	Herr Carlsen.
Gräfin Hohenstein, seine Gemahlin	Herr Siegert.
Gräfin Hohenstein, Witwe des Grafen Adolf	Herr Arnold.
Adolf Baron Hohenstein, ihr Sohn	Frau Hartmann.
Emilie, seine Frau	Herr Berger.
Baron Hohenstein	Frau Hartmann.
Adolf, sein Diener	Herr Carlsen.

Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Preise der Plätze wie gewöhnlich.

Vorverkauf findet statt.

Gastspiel der Frau Meyer.

Martin-Klein, ein Herz und kein Holz.

Dienstag den 2. April. Schauspiel mit Gesang in 4 Akten von [illegible]

Druck von C. Heinrich in Dresden.

134.

Stadttheater in Görlitz.

№ 134. Freitag, den 5. April 1867.

16. Vorstellung im 6. Abonnement.

Gastspiel der Frau Pauline Werber

vom Stadt-Theater in New-York.

Marie-Anne,

ein Weib aus dem Volke.

Drama in 5 Akten frei nach Dennery und Mallian von Joseph Mendelssohn.

Personen:

Sophie, Gräfin von Bussières	Fräul. Zaar.
Theobald, Graf von Bussières, ihr Verwandter	Herr Meinhold.
Appiani	Herr Hauptmann.
Bertrand, Zimmergesellen	Herr Werber.
Remy, Zimmergesellen	Herr Albrecht.
Frau Ursula	Fräul. Merken.
Marie-Anne, ihre Enkelin	* * *
Pigault, Irrenarzt	Herr Grosser.
Pierre, Diener der Gräfin	Herr Godeck.
Charlotte, ihre Kammerfrau	Fräul. Hensel.
Margarethe, Freundin Marien's	Fräul. Spohn.
Michel, Bauern	Herr Grube.
Nicot, Bauern	Herr Carlsen.
Ein Diener	Herr Stein.
George, Wärter in der Irren-Anstalt	Herr Metzel.

Bauern. Bäuerinnen. Hochzeitsgäste. Gensd'armen.

Die Scene ist bei und in Paris. Der erste Akt spielt um ein Jahr früher als die übrigen.

*** * * Marie-Anne . . Frau Pauline Werber als Gast.**

Krank: Frau Harwardt.

Preise der Plätze:

Tagesverkauf bei dem Kaufmann Herrn Temler (Brüderstraße).		An der Kasse.	
Prosceniumslogen à Billet . .	17½ Sgr.	Prosceniumslogen à Billet . .	20 Sgr.
Logen und Balkon à Billet . .	12½ "	Logen und Balkon à Billet . .	15 "
Parquet à Billet	12½ "	Parquet à Billet	15 "
Parterre "	7½ "	Parterre à Billet	10 "
2. Rang Brustlehne à Billet . .	6 "	2. Rang à Billet	7½ "
2. Rang à Billet	5 "	Gallerie à Billet	2½ "

Die gelösten Billets, wie die Bons, haben stets nur für die betreffende Vorstellung Geltung.

Kassenöffnung 6½ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende halb 10 Uhr.

Druck von H. Jungandreas in Görlitz.

Die Direktion des Stadttheaters.

SLUB Wir führen Wissen. GÖRLITZER SAMMLUNGEN OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

SLUB
Wir führen Wissen.
GÖRLITZER SAMMLUNGEN
OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

135.

Stadttheater in Görlitz.

№ 135. Sonntag, den 7. April 1867.

17. Vorstellung im 6. Abonnement.

Gastspiel der Frau Julius-Seidler.

Muttersegen

oder:

Die neue Fanchon.

Schauspiel mit **Gesang** in 5 Akten von W. Friedrich. Musik von H. Schäffer.

Personen:

Die Marquise von Sivry		Fräul. Zaar.
Kommandeur von Boisfleury, ihr Bruder		Herr Godek.
André		Herr Werder.
Das Fräulein von Elbée		Fräul. Spohn.
Der Pfarrer		Herr Grosser.
Loustalot, Pachter		Herr Hauptmann.
Margarethe, seine Frau		Frau Hauptmann.
Marie, ihre Tochter		Fräul. Herzenskron.
	* * *	
Chonchon	Savoyarden	Herr Albrecht.
Pierrot	Savoyarden	Herr Meinhold.
Jacquot	Savoyarden	Herr Stein.
Charlot	Savoyarden	Fräul. Hensel.
Fanchette	Savoyarden	
Laroque, Intendant	des Kommandeurs	Herr Carlsen.
Lafleure, Bedienter	des Kommandeurs	Herr Lingner.
Kammerfrau	der Marquise	Frau Dietrich.
Diener	der Marquise	Herr Grube.

Herren und Damen. Diener. Savoyarden. Bediente.

Die Handlung geht im ersten und fünften Akte auf einem Dorfe in Savoyen; im zweiten, dritten und vierten Akte in Paris vor.

Zeit: Ende der Regierung Ludwig XV.

Neue Gesangs-Einlagen:

1. Fingersprache. 2. Kusslied.

* * * **Chonchon** . . . . **Frau Julius-Seidler.**

Krank: Frau Harwardt.

Preise der Plätze wie gewöhnlich.

Kassenöffnung 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende halb 10 Uhr.

Montag, den 8. April. Achtzehnte Vorstellung im sechsten Abonnement. Zweites und **letztes** Gastspiel der Frau **Julius-Seidler: Bädeker.** Schwank mit Gesang in 1 Akt nach einer Idee der „Fliegenden Blätter" von E. G. Belly. Musik von Conradi. Hierauf: **Das Fest der Handwerker.** Komisches Gemälde aus dem Volksleben mit Gesang in 1 Akt von Louis Angely. Zum Schluß: **Sennora Pepita, mein Name ist Meyer!** Schwank mit Gesang und Tanz in 1 Akt von R. Hahn.

Die Direktion des Stadttheaters.

Druck von H. Jungandreas in Görlitz.

SLUB Wir führen Wissen. GÖRLITZER SAMMLUNGEN OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

SLUB
Wir führen Wissen.
GÖRLITZER SAMMLUNGEN
OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

Wintergarten.

Neue Attraktionen:

Die Direktion hat im letzten Jahr keine Mühe und Kosten gescheut, um ihrem Theater in Ausstattung, Leistungen und Preisen alle in Berlin vorhandenen Vorzüge zu bieten.

Herr Direktor. Herr Regisseur. Herr Kapellmeister. Herr Inspizient.

Damen und Herren:

Herr Grock
Herr Fritsch
Herr Kaufmann
Herr Antalek
Herr Schulz
Herr Stein
Herr Steinbock
Herr Hartlieb
Herr Bernhardt
Herr Hamilton
Herr Gaillet
Herr Hamilton
Herr Gaillet
Herr Schulz
Herr Kaufmann
Herr Antalek
Herr Hartlieb
Herr Steinbock
Herr Stein
Herr Bernhardt

Anfang 8 Uhr.

Kassenöffnung 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Sonntag, den 7. April 1907

Die neue Revue

oder:

Wintergarten

Eigentümer: Herr Julius Schulz.

Schriftführer: Herr Stein. Kassierer: Herr Hartlieb.

Sonntag, den 7. April 1907

Im Saale.

136.

Stadttheater in Görlitz.

№ 136. Montag, den 8. April 1867.

18. Vorstellung im 6. Abonnement.

Zweites und letztes Gastspiel der Frau Julius-Seidler.

Bädeker.

Schwank mit Gesang in 1 Akt nach einer Idee der „Fliegenden Blätter" von E. G. Belly. Musik von Conradi.

Personen:

Dreese	Herr Albrecht.	Feodor	Herr Großer.
Laura, seine Tochter	Fräul. Herzenskron.	Narciß, Kellner	Herr Meinhold.
Queke, Rechts-Anwalt	Herr Hauptmann.		

Scene: Gasthaus in einem größeren Bade-Orte.

Hierauf:

Das Fest der Handwerker.

Komisches Gemälde aus dem Volksleben mit Gesang in 1 Akt von Louis Angely.

Personen:

Herr Wohlmann, Zimmermeister und Bauten-Unternehmer	Herr Godek.	Wilhelm Kind, Zimmermann	Herr Werber.
Kluck, Maurer-Polier	Herr Hauptmann.	Madame Kluck	Fräul. Spohn.
Häbnchen, Tischler	Herr Albrecht.	Madame Stebauf	Fräul. Merken.
Stebauf, Klempner	Herr Grosser.	Madame Puff	Fräul. Herzenskron.
Puff, Schlosser	Herr Carlsen.	Frau Mietzel, Gastwirthin	Frau Hauptmann.
		Lenchen, ihre Tochter	* * *

Handwerker und ihre Frauen. Musikanten.

* * * **Lenchen** . . . . **Frau Julius-Seidler.**

Zum Schluß:

Sennora Pepita,

mein Name ist Meyer!

Schwank mit Gesang und Tanz in 1 Akt von R. Hahn.

Personen:

Herr Meyer	Herr Hauptmann.	Eugen, dessen Neffe, Schauspieler	Herr Werber.
Lord Welthy	Herr Grosser.	Schultze, Theaterdiener	Herr Albrecht.
d'Aronde	Herr Meinhold.	Adelaide, Sängerin und Schauspielerin	* * *
Simson, Theater-Direktor	Herr Godek.	Johann, Simson's Diener	Herr Stein.

* * * **Adelaide** . . . . **Frau Julius-Seidler.**

Madrilena, spanischer Nationaltanz.

Ausgeführt von Frau **Julius-Seidler.**

Preise der Plätze wie gewöhnlich.

Kassenöffnung 6½ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende halb 10 Uhr.

Druck von H. Jungandreas in Görlitz.

Die Direktion des Stadttheaters.

SLUB Wir führen Wissen. GÖRLITZER SAMMLUNGEN OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

SLUB
Wir führen Wissen.
GÖRLITZER SAMMLUNGEN
OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

Die Direktion des Stadttheaters.

Kassenöffnung 6½ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Freitag den 4. April. Zum Benefiz für Herrn Hans Heinrich.

Zum 1. Male wiederholt:

Schmolz Heinrich!

Schwank mit Gesang und Tanz in 1 Akt von H. Hahn.

Personen:

Schmolz Heinrich, Theater-Direktor	Herr Hahn.
Pauline	Frau Hahn-Berghof.
Adolf Schmitz	Herr Adelmann.
Herr Müller	Herr Hasselhorst.
	Herr Herrfeldt.
	Herr Handtmann.

Ferner: Damen und Herren des Ballets.

Zum 1. Male wiederholt:

Ein Tag im Hinterhaus.

Komische Gesangs- und Tanzscene aus dem Volksleben mit Gesang in 1 Akt von Louis Angely.

Personen:

Hahnke, Schneider	Herr Hahn.
Stephan, Barbier	Herr Adelmann.
Hahnke, Tochter	Frau Hahn-Berghof.
Mina, Stephan's Tochter	Fräul. Hasselhorst.
Gastwirth Hoffmeister	Herr Handtmann.
Ein Polizeidiener, Zimmermeister und	Herr Lange.
Damen und ihre Begleiter. Musikanten.	

Zum Schluß:

Schmolz Heinrich!

Gesang mit Gesang in 1 Akt von H. Hahn.

Personen:

Schmolz, Theater-Direktor	Herr Hahn.
Pauline	Frau Hahn-Berghof.
Adolf Schmitz	Herr Adelmann.
Herr Müller	Herr Hasselhorst.
	Herr Herrfeldt.
	Herr Handtmann.

Ferner: Damen und Herren des Ballets. Musikanten.

Freitag den 4. April. Zum Benefiz für Herrn Hans Heinrich.

Zum 1. Male wiederholt:

Ein Tag im Hinterhaus.

Komische Gesangs- und Tanzscene aus dem Volksleben mit Gesang in 1 Akt von Louis Angely.

Personen:

Hahnke, Schneider	Herr Hahn.
Stephan, Barbier	Herr Adelmann.
Hahnke, Tochter	Frau Hahn-Berghof.
Mina, Stephan's Tochter	Fräul. Hasselhorst.
Gastwirth Hoffmeister	Herr Handtmann.
Ein Polizeidiener, Zimmermeister und	Herr Lange.
Damen und ihre Begleiter. Musikanten.	

Zum Schluß:

Schmolz Heinrich!

Gesang mit Gesang in 1 Akt nach einer Idee der „Pfiffikanten Gallerie“ von L. Angely. Musik von Gumbert

137.

Stadttheater in Görlitz.

№ 137. Dinstag, den 9. April 1867.

19. und vorletzte Vorstellung im 6. Abonnement.

Der

Heirathsantrag auf Helgoland.

Lebendes Bild in 2 Akten von L. Schneider.

Personen:

Michael Steffens, Fischer . . .	Herr Grosser.
Gertrude, dessen Frau	Frau Hauptmann.
Cläre	Fräul. Herzenskron.
Peter Pump, Fischer	Herr Godeck.
Hannes Pump, dessen Sohn . . .	Herr Albrecht.
Lord Watercook	Herr Carlsen.
John, dessen Groom	Herr Meinhold.
Jack Trolle, englischer Hochbootsmann . .	Herr Hauptmann.
William, englischer Hochbootsmann . .	Herr Werder.

Fischer und Fischerinnen.

Scene: Helgoland.

Hierauf:

33 Minuten in Grüneberg.

Posse mit Gesang in 1 Akt von Carl v. Holtey.

Personen:

Jeremias Klagesanft, Klempner aus Breslau .	Herr Albrecht.
Rosaura Klagesanft, Wittwe aus Berlin . .	Fräul. Merken.
Trine, Dienstmädchen in Grüneberg . .	Fräul. Spohn.

Krank: Frau Harwardt.

Preise der Plätze:

Tagesverkauf bei dem Kaufmann Herrn Temler (Brüderstraße).		An der Kasse.	
Prosceniumslogen à Billet . .	17½ Sgr.	Prosceniumslogen à Billet . .	20 Sgr.
Logen und Balkon à Billet . .	12½ "	Logen und Balkon à Billet . .	15 "
Parquet à Billet	12½ "	Parquet à Billet	15 "
Parterre " "	7½ "	Parterre à Billet	10 "
2. Rang Brustlehne à Billet . .	6 "	2. Rang à Billet	7½ "
2. Rang à Billet	5 "	Gallerie à Billet	2½ "

Die gelösten Billets, wie die Bons, haben stets nur für die betreffende Vorstellung Geltung.

Kassenöffnung 6½ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende halb 10 Uhr.

Die Direktion des Stadttheaters.

Druck von H. Jungandreas in Görlitz.

SLUB Wir führen Wissen. GÖRLITZER SAMMLUNGEN OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

SLUB
Wir führen Wissen.
GÖRLITZER SAMMLUNGEN
OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

Druck von C. Feindt in Berlin

Die Direktion des Stadttheaters.

Kassenöffnung 6½ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Vorstellung gestattet.

Die geehrten Mitglieder sind die Karten dafür gegen Vorzeigung

Parterre à Billet . . . . 2½ Sgr.
Balcon à Billet . . . . 5 „
Amphitheater à Billet . . . . 3 „
Parterre-Logen à Billet . . . . 5 „
Orchester à Billet . . . . 7½ „
Fremden-Billets à Billet . . . . 15 „
Proscenium-Logen à Billet . . . . 15½ „
Logen im Balkon à Billet . . . . 15½ „
Parquet à Billet . . . . 15½ „
Prosceniums-Logen à Billet . . . . 17½ Sgr.

bei dem Kassirer Herrn Tenner (Hauptstraße).

Kassenzettel

Preise der Plätze:

Für die Loge 30 Sgr.
Parquet à Billet . . . . 20 „
Logen im Balkon à Billet . . . . 15 „
Parquet à Billet . . . . 12½ „
Logen im Parterre à Billet . . . . 10 „
Balcon à Billet . . . . 7½ „
Orchester à Billet . . . . 5½ „

Regie: Herr Hartwig.

Personen:

Graf Dietrichstein zu Grünberg . . . Herr Hellwig.
Adelheid Markgraf, Wittwe aus Berlin . . . Frau Bright. Thon.
Hermann Markgraf, Adelheids Sohn . . . Herr Bright. Mayern.

Große mit Genehmigung des Königl. Polizei-Präsidiums.

33 Minuten in Grünberg.

Lustspiel in 3 Akten von Gustav zu Putlitz.

Personen:

Graf Dietrichstein . . . Herr Hellwig.
Adelheid Markgraf, Wittwe aus Berlin . . . Frau Bright. Thon.
Hermann Markgraf, Adelheids Sohn . . . Herr Bright. Mayern.
Graf Dietrichstein zu Grünberg . . . Herr Hellwig.
Adelheid Markgraf, Wittwe aus Berlin . . . Frau Bright. Thon.
Hermann Markgraf, Adelheids Sohn . . . Herr Bright. Mayern.
Leutnant Graf Dietrichstein, Adelheids Neffe . . . Herr Hellwig.
Rosa, Kammermädchen . . . Fräulein Schmidt.
Ernst Krolle, englischer Kammerdiener . . . Herr Hauptmann.
Williams, englischer Kammerdiener . . . Herr Walter.

Scene: Holstein.

Kleider aus Pariser Magazinen.

Kassenöffnung 6½ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Das Heidelberger Faß.

Posse mit Gesang in 1 Akt von Carl v. Holtei.

Die geehrten Mitglieder sind die Karten dafür gegen Vorzeigung ihres Abonnements

Preis 3 Sgr.

Berlin, gedruckt bei C. Feindt in der Kommandantenstraße.

Stadttheater in Görlitz.

No. 138. **Donnerstag, den 11. April** **1867.**

(Abonnement suspendu.)

Erste Gastdarstellung

des Gymnastikers

Hrn. Eduard Meergarté.

Grossartige gymnastische

Exercitien und Produktionen der höheren Turnkunst

auf dem fliegenden Trapez,

wovon besonders hervorzuheben sind:

1. Das **Non plus ultra** von Zahnkraft.
2. **Le bras de fer,** oder der eiserne Arm.
3. Der großartige Genickhang ohne Beihülfe der Hände oder Füße.
4. Die Preiswaage an Einem Arm.
5. Die Rückenbalance und Fußfang.
6. **Les tournique gymnastique,** oder die langsame Rückenwelle.
7. Der gleicharmige Aufzug im Stütz.
8. Der gefahrvolle Sturz in der Gymnastique.
9. Die Stützwaage und Horizontalschwebe.
10. Die unübertreffliche Armwelle.
11. Das Schweben von der Höhe der Souffitten bis auf die Bühne und die Fahne an einem freihängenden Seil; ausgeführt von Herrn **Eduard Meergarté.**

Vor der Produktion:

Zum ersten Male wiederholt:

Sie hat ihr Herz entdeckt.

Lustspiel in 1 Akt von Wolfgang Müller von Königswinter.

Personen:

Wolfhart, Hauptmann	Herr Hauptmann.
Hedwig, seine Enkelin	Fräul. Herzenskron.
Ursula, seine Haushälterin	Frau Hauptmann.
Becker, Oberförster	Herr Godek.
Reinhold, sein Sohn	Herr Weber.

Nach der Produktion:

Moritz Schnörche

oder:

Eine unerlaubte Liebe.

Schwank in 1 Akt nach einer französischen Idee von G. v. Moser.

Personen:

Herr Großkopf	Herr Hauptmann.
Ulline, dessen Nichte	Fräul. Herzenskron.
Moritz Schnörche, Rentier	Herr Albrecht.
Nitschel, Vertrauter Großkopf's	Herr Großer.
Marie, Dienstmädchen im Gasthof	Fräul. Spohn.

Die Scene spielt im Saale des Gasthofes in Altstadt.

Zum gänzlichen Beschluß:

Hier noch nie gesehen!

Der Riesen-Luftsprung

durch das ganze Theater,

von der Gallerie über das ganze Parterre, die Parquetsitze und dem Orchester bis auf die Bühne,

ausgeführt von Herrn E. Meergarté.

Preise der Plätze.

Prosceniumslogen à Billet	17½ Sgr.	2. Rang (Brustlehne) à Billet	7½ Sgr.
Logen und Balkon à Billet	15 "	2. Rang à Billet	5 "
Parquet à Billet	15 "	Schüler-Billet	5 "
Parterre à Billet	10 "	Gallerie	2½ "

Den verehrlichen Abonnenten bleiben ihre Plätze bis 10 Uhr Vormittags reservirt.

Die verehrlichen Besitzer von **Partout-Billets** werden ersucht, dieselben den Billeteurs vorzuzeigen, da der **freie Eintritt ohne Billet** für Jedermann ohne Ausnahme aufgehoben ist.

Kassenöffnung 6 Uhr. — Anfang 7 Uhr. — Ende halb 10 Uhr.

Die Direktion des Stadttheaters.

Druck von H. Jungenbrent in Görlitz

SLUB Wir führen Wissen. GÖRLITZER SAMMLUNGEN OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

6 Mr Abonnement

No. 139. Stadttheater in Görlitz. Freitag, den 12. April 1867.

(Abonnement suspendu.)

Zweite Gastdarstellung

des Gymnastikers

Hrn. Eduard Meergarté.

Neue großartige

Exercitien in der höheren Gymnastik

und elegante

Touren in der neueren Turnkunst.

Zum Schluß:

Die 50malige Armwelle,

ausgeführt von Herrn Ed. Meergarté.

Vor der Produktion:

Der Kurmärker und die Picarde.

Genrebild mit Gesang und Tanz in 1 Akt von L. Schneider.

Personen:

Marie, Hermière in einem Dorfe der Picardie	Fräul. Herzenstron.
Friedrich Wilhelm Schulze, Wachtmann im dritten Kurmärkischen Landwehr-Infanterie-Regiment	Herr Aldrecht.

Zeit: 1815.

Nach der Produktion:

Der Prozess.

Lustspiel in einem Aufzuge von Roderich Benedix.

Personen:

Schulze, Lehmann	Gutsbesitzer	Herr Hauptmann, Herr Gobek.
Lohmeier, Advokat		Herr Eberber.
Ein Gerichtsdiener		Herr Grosser.
Ein Nachtwächter		Herr Carsten.
Ein Polizeidiener		Herr Grade.

Die Handlung geht in einer großen Stadt vor.

Zum gänzlichen Beschluß:

Mit verbundenen Augen!

Zum letzten Male:

Der Riesen-Luftsprung

durch das ganze Theater,

von der Gallerie über das ganze Parterre, die Parquetsitze und dem Orchester bis auf die Bühne,

ausgeführt von Herrn E. Meergarté.

Preise der Plätze.

Prosceniumslogen à Billet	20 Sgr.	2. Rang à Billet	7½ Sgr.
Logen und Balkon à Billet	15 "	Schüler-Billet	5 "
Parquet à Billet	15 "	Gallerie	2½ "
Parterre à Billet	10 "		

Den verehrlichen Abonnenten bleiben ihre Plätze bis 10 Uhr Vormittags reservirt.

Die verehrlichen Besitzer von **Partout-Billets** werden ersucht, dieselben den Billeteurs vorzuzeigen, da der **freie Eintritt ohne Billet** für Jedermann ohne Ausnahme aufgehoben ist.

Kassenöffnung 6 Uhr. — Anfang 7 Uhr. — Ende halb 10 Uhr.

Die Direktion des Stadttheaters.

Druck von H. Jungandreas in Görlitz.

SLUB Wir führen Wissen. GÖRLITZER SAMMLUNGEN OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

SLUB
Wir führen Wissen.
GÖRLITZER SAMMLUNGEN
OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

Der Kalmäuserkrieg und die Pfeffersäcke

Die Zorgie

Concert in der

Elisenhalle in Berlin

Herr Franz

Hoffmann

Zum

Stadttheater in Görlitz.

No. 140. **Sonntag, den 14. April** **1867.**

(Abonnement suspendu.)

Zweite und vorletzte Gastdarstellung

des

Hrn. Eduard Meergarté.

Zum ersten Male (neu!):

Die Kinder des Pflanzers

oder

Der Sohn der Mulattin.

Großes Volks-Schauspiel in 3 Abtheilungen und 10 Bildern von Ty. Wegerle.

Dieses Stück wurde eigens für das Gastspiel des Herrn Meergarté geschrieben, und erlebte in Berlin 52 Vorstellungen; diesem nachfolgend wurde es in Hamburg, Magdeburg, Breslau (14 Mal), Wien, Prag, Pesth ꝛc. mit dem größten Beifalle gegeben.

Erste Abtheilung:

Der Flüchtling von St. Antonia.

Erstes Bild:

Das junge Amerika.

Personen:

William Linker, ein junger Plantagenbesitzer	Herr Werder.
Mela, eine alte Negerin	Frau Dietrich.
Frau Weidlinger, Wirthin in der Taverne „zum [illegible]ischen Vaterland"	Frau Hauptmann.
Schwadinger	Herr Meinhold.
Preipek, der Böhme	Herr Carlsen.
Zäpplo, der Stuttgarter	Herr Grube.
Brutus, Neger	Herr Stein.
Cäsar, Neger	Herr Lingner.

Zweites Bild:

Das alte Amerika.

Personen:

John Gordon, Pflanzer von St. Antonia	Herr Godeck.
Elisa, seine Tochter	Fräul. Herzenskron.
Jesse Brok, Kaufmann und Plantagenbesitzer	Herr Albrecht.
Saul, Sklavenaufseher	Herr Grosser.
Sarah, eine Mulattin	Fräul. Jaar.

Drittes Bild:

Das Negerfest.

Personen:

Gordon	Herr Godeck.
Elisa	Fräul. Herzenskron.
Sarah	Fräul. Jaar.
Louis, ihr Sohn, stumm	Herr Meergarté.
Master Barnum, Spekulant aus New-York	Herr Hauptmann.
Saul	Herr Grosser.

Neger. Farbige. Sklaven. Aufseher.

Zweite Abtheilung:

Der Tag der Rache.

Viertes Bild:

Der verhängnißvolle Brief.

Personen:

Gordon	Herr Godeck.
Elisa	Fräul. Herzenskron.
Sarah	Fräul. Jaar.
Louis	Herr Meergarté.
William Linker	Herr Werder.
Saul	Herr Grosser.
Schwadinger	Herr Meinhold.
Preipek	Herr Carlsen.
Zäpplo	Herr Grube.
Brutus	Herr Stein.
Cäsar	Herr Lingner.

Fünftes Bild:

Die verkaufte Tochter.

Personen:

Gordon	Herr Godeck.
Elisa	Fräul. Herzenskron.
William	Herr Werder.
Brok	Herr Albrecht.
Saul	Herr Grosser.

Sechstes Bild:

Der Ueberfall auf der Pflanzung St. Antonia.

Personen:

Gordon	Herr Godeck.
Elisa	Fräul. Herzenskron.
William	Herr Werder.
Sarah	Fräul. Jaar.
Louis	Herr Meergarté.
Brok	Herr Albrecht.

Neger und Mulatten.

Dritte Abtheilung:

Die Treue des Verstossenen.

Siebentes Bild:

Der blinde Bettler.

Personen:

Gordon	Herr Godeck.
Elisa	Fräul. Herzenskron.
Sarah	Fräul. Jaar.
Louis	Herr Meergarté.

Achtes Bild:

Die Krawall-Seferl.

Personen:

Frau Weidlinger	Frau Hauptmann.
Schwadinger	Herr Meinhold.
Zäpplo	Herr Grube.
Preipek	Herr Carlsen.
Brutus	Herr Stein.
Cäsar	Herr Lingner.
Die Krawall-Seferl	Fräul. Spohn.
Saul	Herr Grosser.

Neuntes Bild:

Der Menschenhandel.

Personen:

Gordon	Herr Godeck.
Elisa	Fräul. Herzenskron.
William	Herr Werder.
Sarah	Fräul. Jaar.
Louis	Herr Meergarté.
Master Brok	Herr Albrecht.
Master Barnum	Herr Hauptmann.

10. Bild: Ein Probestück des verkauften Sklaven,

ausgeführt von Herrn E. Meergarté.

Preise der Plätze.

Prosceniumslogen à Billet	20 Sgr.	2. Rang à Billet	7½ Sgr.
Logen und Balkon à Billet	15 "	Schüler-Billet	5 "
Parquet à Billet	15 "	Gallerie	2½ "
Parterre à Billet	10 "		

☛ Den verehrlichen Abonnenten bleiben ihre Plätze bis 10 Uhr Vormittags reservirt. ☚

Kassenöffnung 6 Uhr. — Anfang 7 Uhr. — Ende halb 10 Uhr.

Montag, den 15. April. Zwanzigste Vorstellung im sechsten Abonnement. ☛ **Letztes Auftreten und Abschieds-Benefiz des Herrn Heinrich Albrecht.** ☚ Zum ersten Male (neu!): **Wenn m[illegible] Whist spielt** oder: **Der dritte Mann.** Lustspiel in einem Akte von G. v. Moser. Hierauf zum ersten Male (neu!): **Salon pour la coupe des cheveux.** Posse mit Gesang in 1 Akte von Sigmund Haber. Mi[illegible] von R. Bial. Zum Schlusse (neu!): **Ein Stündchen im „Braunen Hirsch"** oder: **Kreuz-Sieben.** Posse in 1 Akte von Heinrich Albrecht.

Die Direktion des Stadttheaters.

Druck von H. Jungenbrees in Görlitz.

SLUB Wir führen Wissen. GÖRLITZER SAMMLUNGEN OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

141

Stadttheater in Görlitz.

№ 141. Montag, den 15. April 1867.

20. Vorstellung im 6. Abonnement.

Letztes Auftreten und Abschieds-Benefiz des Herrn Heinrich Albrecht.

Zum ersten Male (neu!):

Wenn man Whist spielt

oder:

Der dritte Mann.

Lustspiel in einem Akte von G. v. Moser.

Personen:

Wandel, Kaufmann	Herr Hauptmann.
Marie, seine Frau	Fräul. Zaar.
Madame Berner	Frau Hauptmann.
Alfred, deren Sohn	Herr Werber.
Borgemann, Wandel's Compagnon	Herr Godeck.
Ein Diener	Herr Grube.

Ort der Handlung: Eine große Stadt.

Hierauf zum ersten Male (neu!):

Salon pour la coupe des cheveux.

Posse mit Gesang in einem Akte von Sigmund Haber. Musik von R. Bial.

Personen:

von Biberthal, Rentier	Herr Albrecht.
Bernkopf, Friseur	Herr Hauptmann.
Fräulein Rotenau, Schauspielerin	Fräul. Zaar.
Fanny, Kammerjungfer	Fräul. Herzenskron.
Cyriftoph, Bedienter	Herr Grosser.

Ort der Handlung: Damen-Friseur-Salon bei Bernkopf.

Zum Schluß zum ersten Male (neu!):

Ein Stündchen im „Braunen Hirsch"

oder:

Kreuz-Sieben.

Posse in einem Akte von Heinrich Albrecht.

Personen:

Scat-Schulze	Herr Hauptmann.
Bech-Müller	Herr Albrecht.
Rudolph, Architekt	Herr Werber.
Krukmeier, Gastwirth	Herr Godeck.
Laura, Stubenmädchen	Fräul. Herzenskron.

Zu dieser Vorstellung ladet ein hochgechrtes Publikum hochachtungsvollst ein

Heinrich Albrecht.

Preise der Plätze wie gewöhnlich.

Die gelösten Billets, wie die Bons, haben stets nur für die betreffende Vorstellung Geltung.

Kassenöffnung 6½ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende halb 10 Uhr.

Dinstag, den 16. April. (Abonnement suspendu.)

Letztes Auftreten und Abschiedsbenefiz des Herrn Ed. Meergarté.

Mit ganz neuem Programm.

Druck von H. Jungandreas in Görlitz.

Die Direktion des Stadttheaters.

SLUB Wir führen Wissen. GÖRLITZER SAMMLUNGEN OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

SLUB
Wir führen Wissen.
GÖRLITZER SAMMLUNGEN
OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

Die Direktion des Lindentheaters.

Druck von C. Jannenpresse in Berlin

Gestern Mittwoch um Nachmittag 4 Uhr verschied sanft unser lieber Vater Ed. Moosgarth.

Dresden, den 10. April. (Abonnement unterbrochen.)

Nachmittag 4½ Uhr: Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Vorstellung Befohlen.

Die Geister Minette, wie die Hexe, haben nichts mit der heutigen

Tragödie des Lustspiels gemeinschaft.

Es ist nicht möglich, ohne Lachen zu bleiben, wenn man sieht, wie

Personen:

Herr Hauptmann	Graf Schulz
Herr Gerlach	Baron Eichenwald
Herr Albrecht	Kapitän Hansen
Herr Gerlach	Kaufmann Schmidt
Frau Berkmann	Frau Lehmann

Hierauf:

Kleine Lügen

oder:

Ein Stündchen im „Grünen Hirsch"

Lustspiel in einem Akte von Heinrich Kirchhof

Personen:

Graf Schulz	Herr Hauptmann
Baron Eichenwald	Herr Albrecht
Kapitän Hansen	Herr Gerlach
Kaufmann Schmidt	Herr Gerlach
Frau Lehmann	Frau Berkmann

Hierauf zum dritten Male (neu):

Salon Pommerolle

Lustspiel in einem Akte von Eduard Jacobi. Mitglied des Residenz-Theaters in Berlin.

Personen:

Graf Schulz	Herr Hauptmann
Baron Eichenwald	Herr Albrecht
Kapitän Hansen	Herr Gerlach
Kaufmann Schmidt	Herr Gerlach
Frau Lehmann	Frau Berkmann

Zum ersten Male (neu):

Der gute Mann.

Lustspiel in einem Akte von A. v. Moser.

Personen:

Graf Schulz	Herr Hauptmann
Baron Eichenwald	Herr Albrecht
Kapitän Hansen	Herr Gerlach
Kaufmann Schmidt	Herr Gerlach
Frau Lehmann	Frau Berkmann

Zum ersten Male (neu):

Wenn man Pech hat

Lustspiel in einem Akte von Hellmuth Mosenthal.

Personen:

Graf Schulz	Herr Hauptmann
Baron Eichenwald	Herr Albrecht
Kapitän Hansen	Herr Gerlach
Kaufmann Schmidt	Herr Gerlach
Frau Lehmann	Frau Berkmann

Hierauf:

Kleine Lügen

oder:

Ein Stündchen im „Grünen Hirsch"

Lustspiel in einem Akte von Heinrich Kirchhof

Personen:

Graf Schulz	Herr Hauptmann
Baron Eichenwald	Herr Albrecht
Kapitän Hansen	Herr Gerlach
Kaufmann Schmidt	Herr Gerlach
Frau Lehmann	Frau Berkmann

Zum ersten Male (neu):

Wenn man Pech hat

Lustspiel in einem Akte von Hellmuth Mosenthal.

Personen:

Graf Schulz	Herr Hauptmann
Baron Eichenwald	Herr Albrecht
Kapitän Hansen	Herr Gerlach
Kaufmann Schmidt	Herr Gerlach
Frau Lehmann	Frau Berkmann

Hierauf zum dritten Male (neu):

Salon Pommerolle

Lustspiel in einem Akte von Eduard Jacobi. Mitglied des Residenz-Theaters in Berlin.

Personen:

Graf Schulz	Herr Hauptmann
Baron Eichenwald	Herr Albrecht
Kapitän Hansen	Herr Gerlach
Kaufmann Schmidt	Herr Gerlach
Frau Lehmann	Frau Berkmann

Zum ersten Male (neu):

Der gute Mann.

Lustspiel in einem Akte von A. v. Moser.

Stadttheater in Görlitz.

No. 142. **Dinstag,** den 16. April 186

(Abonnement suspendu.)

Benefiz und Abschieds-Gastdarstellung

des Gymnastikers

Hrn. Eduard Meergarté.

Mit durchgehends neuen Produktionen.

Zum ersten Male:

Grosses gymnastisches Potpourri

oder

Hier, dort, oben, unten und in der Luft.

Eine Zusammenstellung

der großartigsten Exercitien in der höheren Gymnastik, unübertreffliche Produktionen in der Akrobatik und die neuesten elegantesten Touren der Turnkunst; unter Anderm:

Zum ersten Male:

1. **La tête de fer** oder der eiserne Kopf.
2. Der großartige Aufschwung an einem Arm.
3. Der Kopfstand mit Fußspitzenfang.
4. **Les cordages americains.**
5. Akademische Stellungen an einem Seile.
6. Die unzählbare Bauchwelle.
7. Der kleine Saltomortale auf dem Reck.
8. **Le tortur romain** in zwei Seilen.
9. Die großartige Rückenbalance mit Fußfang.
10. **Auf Verlangen:** Das Schweben von der Höhe der Souffitten bis auf die Bühne und die Fahne an einem freihängenden Seil.

Zum Schluß: Unübertrefflich!

Die 100malige Armwelle,

ausgeführt von Herrn **Ed. Meergarté.**

Vor der Produktion:

Einer muß heirathen!

Original-Lustspiel in 1 Akt von Alexander Wilhelmi.

Personen:

Jacob Zorn, Wilhelm Zorn,	Brüder, Professoren an einer Universität	Herr Hauptmann. Herr Werder.
Gertrude, ihre Tante		Frau Hauptmann.
Louise, ihre Nichte		Fräul. Herzenskron.

Ort der Handlung: Gartenhaus und Garten der Brüder Zorn in einer Universitätsstadt.

Nach der Produktion:

Der Prozess.

Lustspiel in einem Aufzuge von Roderich Benedix.

Personen:

Schulze, Lehmann,	Gutsbesitzer	Herr Hauptmann. Herr Gabek.
Lehmeier,	Advokat	Herr Werder.
Krapp,	Gefängnißwärter	Herr Greffer.
Ein Nachtwächter		Herr Carsten.
Ein Polizeidiener		Herr Grube.

Die Handlung geht in einer großen Stadt vor.

Zum gänzlichen Beschluß:

Der fliegende Mensch

oder

Der Riesenluftsprung und der große Saltomortale

durch das ganze Theater,

vom 2. Rang bis auf die Bühne, ausgeführt von Herrn E. Meergarté.

Zu dieser Vorstellung ladet ein hochgeehrtes Publikum hochachtungsvollst ein

Eduard Meergarté.

Preise der Plätze:

Prosceniumslogen à Billet	17½ Sgr.	2. Rang (Brustlehne) à Billet	6 Sgr.
Logen und Balkon à Billet	12½ "	2. Rang à Billet	5 "
Parquet à Billet	12½ "	Schüler-Billet	5 "
Parterre à Billet	7½ "	Gallerie	2½ "

Kassenöffnung 6 Uhr. — Anfang 7 Uhr. — Ende halb 10 Uhr.

Mittwoch, den 17. April. (Abonnement suspendu.) Schluß der Saison. **Abschiedsvorstellung des Personals: Das bemooste Haupt.** Lustspiel in 4 Aufzügen von Roderich Benedix.

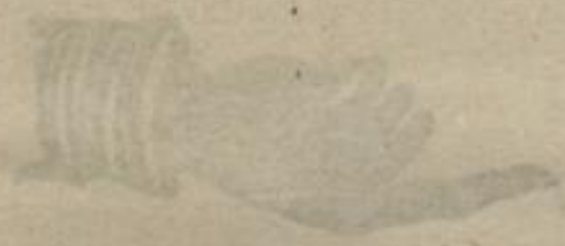
Druck von H. Jungandreas in Görlitz.

Die Direktion des Stadttheaters.

SLUB Wir führen Wissen. GÖRLITZER SAMMLUNGEN OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

SLUB
Wir führen Wissen.
GÖRLITZER SAMMLUNGEN
OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

Heut' geht's los!



Ball zum Hirsch

(Tanzsaal)

Anfang 8 Uhr

143.

Stadttheater in Görlitz.

№ 143. Mittwoch, den 17. April 1867.

(Abonnement suspendu.)

Schluss der Saison.

Abschiedsvorstellung des Personals:

Das

bemooste Haupt

oder:

Der lange Israel.

Schauspiel in 4 Akten von Roderich Benedix.

Personen:

Präsidentin Roth, Wittwe		Frau Hauptmann.
Amalie, ihre Nichte		Fräul. Herzenskron.
Marquis Dixième		Herr Grosser.
Hauptmann Billstein		Herr Godeck.
Ulsdorff	Studenten	Herr Werber.
Hempel		Herr Meinhold.
Volk		Herr Carlsen.
Mantius		Herr Metzel.
Bärmann		Herr Grube.
Justi		Herr Fichte.
Reuter		Herr Timm.
Finke		Herr Stein.
Strobel, Stiefelputzer		Herr Hauptmann.
Hannchen Rebe, Nähterin		Fräul. Zaar.
Bedienter der Präsidentin		Herr Ernst.

Kellner. Studenten.

Der Ort der Handlung ist theils in einer Universitätsstadt, theils auf dem Lande.

Preise der Plätze:

Tagesverkauf

bei dem Kaufmann Herrn Temler (Brüderstraße).

Prosceniumslogen à Billet	17½ Sgr.
Logen und Balkon à Billet	12½ "
Parquet à Billet	12½ "
Parterre "	7½ "
2. Rang Brustlehne à Billet	6 "
2. Rang à Billet	5 "

An der Kasse.

Prosceniumslogen à Billet	20 Sgr.
Logen und Balkon à Billet	15 "
Parquet à Billet	15 "
Parterre à Billet	10 "
2. Rang à Billet	7½ "
Gallerie à Billet	2½ "

Kassenöffnung 6½ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende halb 10 Uhr.

Abschied und Danksagung.

Mit der heutigen Vorstellung findet das zweijährige Wirken des hochachtungsvollst Unterzeichneten seinen Schluß. Von tief innigen Gefühlen ergriffen, drängt es ihn, den lieben kunstsinnigen Bewohnern von **Görlitz** den herzlichsten Dank dafür auszusprechen, daß man die vorgekommenen Fehler und Mängel stets so nachsichtig hingenommen und jedes sich irgendwie kundgegebene Streben nach Gutem, so liebevoll aufgenommen hat. Wer Kunstinstitute kennt, weiß, welchen störenden Einflüssen dieselben unterliegen, und wie schwer es ist, Vollkommenes zu leisten. Möge das hochverehrte Publikum, welches dem ehrerbietigst Unterzeichneten und den Seinen das reizende **Görlitz** zur wahren Heimathstätte geschaffen hatte, kein zürnendes Andenken an ihn bewahren. Er wird Görlitz nie vergessen und stets der freundlichen und ehrenden Behandlung eingedenk bleiben.

Görlitz, den 17. April 1867.

Hochachtungsvollst und ergebenst

Domaineurath Victor Herzenskron.

Druck von H. Jungandreas in Görlitz.

SLUB Wir führen Wissen. GÖRLITZER SAMMLUNGEN OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

SLUB
Wir führen Wissen.
GÖRLITZER SAMMLUNGEN
OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

Der tolle Hund

oder:

Verwandte Bande

Ein

Schauspiel in 4 Akten von Adolph Wilbrandt.

(Manuscript.)

Berlin. Verlag der Ad. Bonde'schen Buchhandlung.

1863.

Wegen weiter eingegangener Verpflichtungen finden nur sechs Vorstellungen statt.

Stadt-Theater in Görlitz.

Sonntag, den 5. Mai 1867:

Schwiegerling's großes Kunstfiguren-Theater

welches mit den schönsten Decorationen und Maschinerien versehen ist.

Der
Beherrscher von Ungefähr.

Zauber-Posse in 2 Akten mit öffentlichen Verwandlungen und Flugmaschinen.

Personen:

Belfidir, regierender Fürst.
Bankratius, Kanzler.
Bandolfi, Garten-Inspektor.
Kasperle, Hofnarr.
Gertrud, seine Frau.
Niederhöpe, ein Zauberer.
Spitzel, ein Henkersknecht.

Hierauf:

Großes Ballet

bestehend aus Automaten und Metamorphosen.

Es producirt sich zuerst ein Automat auf dem gespannten Seile, dessen natürliche und graziöse Bewegungen Alles übertreffen werden, was bis jetzt auf dem Gebiete der Mechanik geleistet worden ist. Dann werden Balancir- und equilibristische Künste, Attituden, Ballet- und Nationaltänze, theils einzeln, theils im Corps, durch Figuren ausgeführt. Metamorphosen von außerordentlicher Schnelligkeit und wunderbarem Mechanismus, theils ernster, theils scherzhafter Beschaffenheit, werden in bunten Bildern mit den Automaten wetteifern und dem Auge eine angenehme Abwechselung gewähren.

Dann folgt:

Großes Tableau aus dem Ballet:

Der Feen-See.

Mit bengalischer Beleuchtung.

Zum Schluß:

Die Sphinx à la Bellachini

oder

Der lebende und sprechende Kopf ohne Rumpf.

Den vorzüglichen Ruf dieses Theaters bin ich bestrebt gewesen, immer mehr und mehr zu erhöhen und zu rechtfertigen, und werde ich bemüht sein, durch decente Vorstellung und außerordentliche Präcision in den Scenerien und mechanischen Aufführungen mir auch bei einem hiesigen kunstsinnigen Publikum den Beifall zu erwerben, dessen ich mich in Berlin und Breslau in so reichem Maße zu erfreuen hatte.

Preise der Plätze: Proceniums-Loge 10 Sgr. Loge, Balkon und Parquet 7½ Sgr. Parterre 5 Sgr. Zweiter Rang 3 Sgr. Galerie 2 Sgr. Kinder unter 10 Jahren in Begleitung von Erwachsenen zahlen auf Loge, Balkon und Parquet, wenn 2 Kinder nur eine Nummer einnehmen, für 1 Billet. Einzelne Kinder auf diesen Plätzen 5 Sgr., im Parterre 3 Sgr. und auf dem zweiten Range 2 Sgr. Billets sind am Tage der Vorstellung bei Herrn **Temler**, Brüderstraße, zu haben, und nur zu dem Tage gültig, an welchem Sie gelöst werden.

Kassen-Oeffnung 7 Uhr. Anfang 7½ Uhr.

Schwiegerling.

Druck der Bierling'schen Buchdruckerei (L. Wildner) in Görlitz.

SLUB Wir führen Wissen.
GÖRLITZER SAMMLUNGEN OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

SLUB
Wir führen Wissen.
GÖRLITZER SAMMLUNGEN
OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

Stadt-Theater zu Görlitz.

Montag, den 6. Mai 1867:

Großes Kunstfiguren-Theater

welches mit den schönsten Decorationen und Maschinerien versehen ist.

Oberon
König der Elfen.

Romantisches Feen-Märchen in 4 Abtheilungen nach Wieland, für dieses Figuren-Theater arrangirt von Frdr. Sophie Seiler.

Personen:

Erste Abtheilung:
„Der Traum."
(Spielt in einem Urwalde.)

Oberon, König der Elfen.
Hüon, ein fränkischer Ritter.
Kasperle, als Scherasmin, Einsiedler.

Zweite Abtheilung:
„Das Wunderhorn."

Oberon, König der Elfen.
Mehmed Ben Ali, Sultan v. Bagdad.
Amande, seine Tochter.
Babikam, Fürst der Drusen, ihr Verlobter.
Hüon, ein fränkischer Ritter.
Scherasmin, sein Schildknappe.
Fatime, Amandens Zofe.

Dritte Abtheilung:
„Die Prüfung u. Erlösung."
(Spielt zu Tunis.)

Oberon, König der Elfen.
Titania, Königin der Feen, dessen Gemahlin.
Almansor, Pascha von Tunis.
Almansaris, seine erste Sultanin.
Amande, unter dem Namen Zeradine.
Hüon, unter dem Namen Hassan.
Ibrahim, Gärtner des Serails, ein Renegat.
Scherasmin, in dessen Dienst.
Osmin, Oberster der Verschnittenen.
Ein Sklave.

Große Schluß-Dekoration:
„Der Elfentempel."
Angefertigt von der Kunstgenossenschaft in Berlin.

Hierauf:

Neues grosses Ballet

bestehend aus Automaten und Metamorphosen.

Es producirt sich zuerst ein Automat auf dem gespannten Seile, dessen natürliche und graziöse Bewegungen Alles übertreffen werden, was bis jetzt auf dem Gebiete der Mechanik geleistet worden ist. Dann werden die Balancir- und equilibristischen Künste, Attitüden, Ballet- und Nationaltänze, theils einzeln, theils im Korps, durch Figuren ausgeführt. Metamorphosen von außerordentlicher Schnelligkeit und wunderbarem Mechanismus, theils ernster, theils scherzhafter Beschaffenheit, werden in bunten Bildern mit den Automaten wetteifern und dem Auge eine angenehme Abwechselung gewähren.

Zum Schluß:

Großes Tableau aus dem Ballet:

Der Feen-See.

Mit bengalischer Beleuchtung.

Den vorzüglichen Ruf dieses Theaters bin ich bestrebt gewesen, immer mehr und mehr zu erhöhen und zu rechtfertigen, und werde ich bemüht sein, durch decente Vorstellung und außerordentliche Präcision in den Scenerien und mechanischen Aufführungen mir auch bei einem hiesigen kunstsinnigen Publikum den Beifall zu erwerben, dessen ich mich in Berlin und anderwärts in so reichem Maße zu erfreuen hatte.

Preise der Plätze: Prosceniums-Loge 10 Sgr. Loge, Balkon und Parquet $7^1/_2$ Sgr. Parterre 5 Sgr. Zweiter Rang 3 Sgr. Galerie 2 Sgr. Kinder unter 10 Jahren in Begleitung von Erwachsenen zahlen auf Loge, Balkon und Parquet, wenn 2 Kinder nur eine Nummer einnehmen, für 1 Billet. Einzelne Kinder auf diesen Plätzen 5 Sgr., im Parterre 3 Sgr. und auf dem zweiten Range 2 Sgr. Billets sind am Tage der Vorstellung bei Herrn **Temler,** Brüderstraße, zu haben, und nur zu dem Tage gültig, an welchem sie gelöst werden.

Kassen-Oeffnung 7 Uhr. Anfang 7^1_2 Uhr.

Druck der Bierling'schen Buchdruckerei (L. Wildner) in Görlitz.

Schwiegerling.

SLUB Wir führen Wissen. GÖRLITZER SAMMLUNGEN OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

SLUB
Wir führen Wissen.
GÖRLITZER SAMMLUNGEN
OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

Mit herzlicher Empfehlung

Der Tegen-See.

Große Fontäne aus dem See:

Zum Schluß:

Großes Brillant-Feuerwerk

mit Raketen und Detonationen.

Zum Schluß:

Hohes Eintritt in Garten.

Montag, den 7. Juli 1887:

Großes Instrumental-Concert

mehrere mit den schönsten Decorationen und Illuminationen versehene

Stadt-Theater zu Görlitz.

Dinstag, den 7. Mai 1867:

Großes Kunstfiguren-Theater

welches mit den schönsten Decorationen und Maschinerien versehen ist.

Die Teufelsmühle im Wiener Walde.

Oesterreichisches Volksmärchen in 3 Akten nach einer Sage der Vorzeit, mit neuen Dekorationen, öffentlichen Verwandlungen und Flugmaschinen.

Personen:

Ritter Kilian von Drachenfels, ehemaliger Bewohner der Teufelsmühle.
Marie, seine Frau, als Geist in verschiedenen Gestalten.
Günther von Schwarzenau, österreichischer Ritter.
Kasperle, sein Knappe.
Ritter Hans von Stauffen.
Mathilde, seine Tochter.
Bertha, ihre Zofe.
Ritter Otto von Löwenstein.
Ritter Fust von Kleeburg.
Ritter Bodo.
Veit Schnee, Schenkwirth einer Herberge im Wiener Walde.
Iriel, ein Schutzgeist.
Knechte auf der Stauffenburg.
Geister. Furien.

Marie erscheint als Wallfahrer, als schwarzer Ritter und als Köhlermädchen.
Im zweiten Akte reitet Kasperle auf einem Esel durch's Feuer.

Hierauf:

Neues grosses Ballet

bestehend aus Automaten und Metamorphosen.

Zum Schluß:

Großes Tableau:

Mein Gruß an Görlitz.

Mit bengalischer Beleuchtung.

Preise der Plätze: Prosceniums-Loge 10 Sgr. Loge, Balkon und Parquet 7½ Sgr. Parterre 5 Sgr. Zweiter Rang 3 Sgr. Galerie 2 Sgr. Kinder unter 10 Jahren in Begleitung von Erwachsenen zahlen auf Loge, Balkon und Parquet, wenn 2 Kinder nur eine Nummer einnehmen, für 1 Billet. Einzelne Kinder auf diesen Plätzen 5 Sgr., im Parterre 3 Sgr. und auf dem zweiten Range 2 Sgr. Billets sind am Tage der Vorstellung bei Herrn **Temler**, Brüderstraße, zu haben, und nur zu dem Tage gültig, an welchem sie gelöst werden.

Kassen-Oeffnung 7 Uhr. Anfang 7½ Uhr.

Schwiegerling.

Bierling'sche Buchdruckerei (L. Wildner) in Görlitz.

Mittwoch keine Vorstellung.

SLUB
Wir führen Wissen.
GÖRLITZER SAMMLUNGEN
OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

Mit behördlicher Genehmigung.

Heute und Morgen

Große Vorstellung:

Zum Schluß:

Meines Großen Ballet

Personal:

Ein starkes Ensemble von Damen und Herren.
Alle Arten Equilibristen, als Schalkspiel, Tellerdrehen und Akrobatenkünsten.

Gebrüder Hoffmann, Schwarzkünstler.
Fräulein Anna Hoffmann, Soubrette.
Herr Leonhardi, Komiker.
Herr Schneider, Schwarzkünstler eigener Komposition im Fache.
Herr Schulz, Humorist.
Herr Schulze, Schwarzkünstler eigener Komposition im Fache.
Herr Adolph, Komiker.
Herr Franz, Akrobat.
Herr Schulz, Schwarzkünstler eigener Komposition im Fache

Stadt-Theater zu Görlitz.

Donnerstag, den 9. Mai 1867:

Großes Kunstfiguren-Theater

welches mit den schönsten Decorationen und Maschinerien versehen ist.

Doctor
Faust.

Volkssage der Vorzeit in 4 Abtheilungen und 3 Akten.

Erste Abtheilung:

Die Beschwörung der Geister.

(Faust's Studirzimmer in Erfurt.)

Johannes Faust.
Christoph Wagner, sein Freund.
Kasperle, ein reisender Bedienter.
Mephistopheles, Megara, Pollimor, Asmorstea, Auerhahn, Autor, Haramides, Vitzliputzli, } Furien.

Zweite Abtheilung:

Der unglückliche Contract.

(Faust's geheimes Gewölbe.)

Doctor Faust.
Anziel, ein guter Geist.
Mephistopheles, ein böser Geist.
Kasperle, Faust's Diener.
Auerhahn, Kasperle's Diener.

Dritte Abtheilung:

Kunst, Verrath und Flucht.

(Herzoglicher Saal in Parma.)

Ferdinand, Herzog von Parma.
Lucretia, seine Tochter.
Faust als Künstler.
Kasperle, sein Diener.
Mephistopheles und Auerhahn.
Hagnur und Voranto, Kasperle's Verfolger.
Erscheinungen: Goliath und David. Der König Salomo auf dem Throne. Das assyrische Lager, wo Judith dem Holofernes den Kopf abschlägt.

Vierte Abtheilung:

Faust's letzter Tag.

(Freier Platz in Erfurt.)

Doctor Faust.
Helene, die Trojanerin.
Mephistopheles.
Auerhahn.
Kasperle, als Nachtwächter.
Hulda, seine Frau.
Megära und Pollimor, Faust's Begleiter auf der Höllenreise.

Hierauf:

Neues
grosses Ballet und Metamorphosen.

Zum Schluß:

Großes Tableau aus dem Ballet:

Das Fest der Beduinen.

Mit bengalischer Beleuchtung.

Preise der Plätze: Prosceniums-Loge 10 Sgr. Loge, Balkon und Parquet 7½ Sgr. Parterre 5 Sgr. Zweiter Rang 3 Sgr. Galerie 2 Sgr. Kinder unter 10 Jahren in Begleitung von Erwachsenen zahlen auf Loge, Balkon und Parquet, wenn 2 Kinder nur eine Nummer einnehmen, für 1 Billet. Einzelne Kinder auf diesen Plätzen 5 Sgr., im Parterre 3 Sgr. und auf dem zweiten Range 2 Sgr. Billets sind am Tage der Vorstellung bei Herrn **Temler**, Brüderstraße, zu haben, und nur zu dem Tage gültig, an welchem sie gelöst werden.

Kassen-Oeffnung 7½ Uhr. Anfang 8 Uhr.

Druck der Bierling'schen Buchdruckerei (L. Wildner) in Görlitz.

Schwiegerling.

SLUB Wir führen Wissen. GÖRLITZER SAMMLUNGEN OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

SLUB
Wir führen Wissen.
GÖRLITZER SAMMLUNGEN
OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

Das 17. Jahrhundert.

Mit persönlichen Beziehungen.

Preis des Heftes: Mittelausgabe 10 Sgr. Große Ausgabe 15 Sgr.

Hefte 1 und 2 der Mittelausgabe sind erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen. Ausführliche Prospekte, welche über Inhalt und Umfang des Werkes Auskunft geben, sind gratis zu haben.

Polen.

Land und Volk.

Mit 2 Karten.

Inhalt:

Große Ebenen und Steppen.
Die Weichselquellen.
Die Bevölkerung des Landes.
Ethnographische Karte.
Die Polen.
Ihre Abstammung.
Ihre Einteilung:
Masuren, Kujawier, Großpolen, Kleinpolen, Lithauer, Podolier, Wolhynier, Podlachier, Samogitier, Kurländer, Livländer.
Ihre Geschichte bis zur Teilung.
Ihre Einteilung:
Johannes Haug.
(Haug's Buchhandlung in Leipzig.)

Preis 2½ Sgr.

Verlag der Haug'schen Buchhandlung in Leipzig.

Soeben erschien:

Polen

Land und Volk.

Mit 2 Karten.

Inhalt:

Große Ebenen und Steppen.
Die Weichselquellen.
Die Bevölkerung des Landes.
Ethnographische Karte.
Die Polen.
Ihre Abstammung.
Ihre Einteilung:
Masuren, Kujawier, Großpolen, Kleinpolen, Lithauer, Podolier, Wolhynier, Podlachier, Samogitier, Kurländer, Livländer.
Ihre Geschichte bis zur Teilung.
Ihre Einteilung:
Johannes Haug.
(Haug's Buchhandlung in Leipzig.)

Preis 2½ Sgr.

Verlag der Haug'schen Buchhandlung in Leipzig.

Soeben erschien:

Polen

Land und Volk.

Mit 2 Karten.

Inhalt:

Große Ebenen und Steppen.
Die Weichselquellen.
Die Bevölkerung des Landes.
Ethnographische Karte.
Die Polen.
Ihre Abstammung.
Ihre Einteilung:
Masuren, Kujawier, Großpolen, Kleinpolen, Lithauer, Podolier, Wolhynier, Podlachier, Samogitier, Kurländer, Livländer.
Ihre Geschichte bis zur Teilung.
Ihre Einteilung:
Johannes Haug.
(Haug's Buchhandlung in Leipzig.)

Preis 2½ Sgr.

Verlag der Haug'schen Buchhandlung in Leipzig.

Soeben erschien:

Polen

Land und Volk.

Mit 2 Karten.

Inhalt:

Große Ebenen und Steppen.
Die Weichselquellen.
Die Bevölkerung des Landes.
Ethnographische Karte.
Die Polen.
Ihre Abstammung.
Ihre Einteilung:
Masuren, Kujawier, Großpolen, Kleinpolen, Lithauer, Podolier, Wolhynier, Podlachier, Samogitier, Kurländer, Livländer.
Ihre Geschichte bis zur Teilung.
Ihre Einteilung:
Johannes Haug.
(Haug's Buchhandlung in Leipzig.)

Preis 2½ Sgr.

Verlag der Haug'schen Buchhandlung in Leipzig.

Stadt-Theater zu Görlitz.

Sonntag, den 12. Mai 1867:

Großes Kunstfiguren-Theater

welches mit den schönsten Decorationen und Maschinerien versehen ist.

Pervonto

oder

Die Wünsche.

Zauberposse in 4 Abtheilungen, nach einem Märchen von Wieland, von August v. Kotzebue.

Personen:

Erste Abtheilung:

„Die Brautwerbung."

Pompapump, Fürst von Salern.
Fastola, seine Tochter.
Bella } ihre Hofdamen.
Wina }
Angele, Hofmarschall.
Amaronte, eine Fee.
Pervonto, ein Bauerjunge, Kasperle.
Ein chinesischer Prinz.
Ein indianischer Prinz.
Ein afrikanischer Prinz.

Zweite Abtheilung:

„Pervonto als Erwählter."

Pompapump.
Fastola, seine Tochter.
Bella, ihre Hofdame.
Angele, Hofmarschall.
Arikatsch, Leibarzt.

Dritte Abtheilung:

„Die Verlobung in der Tonne."

Pompapump.
Prinzessin Fastola.
Pervonto, ihr Verlobter.
Der Hofmarschall.
Pettra, Pervonto's Mutter.
Ein Trabant.

Vierte Abtheilung:

„Die Erlösung."

Prinzessin Fastola.
Pervonto, ihr Verlobter.
Amaronte, eine Fee.

Hierauf:

Neues grosses Ballet und Metamorphosen.

Zum Schluß:

Großes Tableau aus dem Ballet:

Der Zauberschleier.

Mit bengalischer Beleuchtung.

Preise der Plätze: Prosceniums-Loge 10 Sgr. Loge, Balkon und Parquet 7½ Sgr. Parterre 5 Sgr. Zweiter Rang 3 Sgr. Galerie 2 Sgr. Kinder unter 10 Jahren in Begleitung von Erwachsenen zahlen auf Loge, Balkon und Parquet, wenn 2 Kinder nur eine Nummer einnehmen, für 1 Billet. Einzelne Kinder auf diesen Plätzen 5 Sgr., im Parterre 3 Sgr. und auf dem zweiten Range 2 Sgr. Billets sind am Tage der Vorstellung bei Herrn **Temler,** Brüderstraße, zu haben, und nur zu dem Tage gültig, an welchem sie gelöst werden.

Kassen-Oeffnung 7 Uhr. Anfang ½8 Uhr.

Druck der Bierling'schen Buchdruckerei (L. Wildner) in Görlitz.

Schwiegerling.

SLUB Wir führen Wissen. GÖRLITZER SAMMLUNGEN OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

SLUB
Wir führen Wissen.
GÖRLITZER SAMMLUNGEN
OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

Der Zumpenpleiger.

Große Komödie mit Gesang.

Personen:

Clara, seine Frau
Hermann, ihr Sohn
Ernestine, ihre Tochter
Wilhelm Hollunder, Kaufmann
Adolf Hollunder, sein Sohn
Karl Hollunder, sein Neffe
Gustav Hollunder, sein Neffe
Emil Hollunder, sein Neffe
Ferdinand Hollunder, sein Neffe
Ludwig Hollunder, sein Neffe
Wilhelm Hollunder, sein Neffe
Gustav Hollunder, sein Neffe
Emil Hollunder, sein Neffe
Ferdinand Hollunder, sein Neffe
Ludwig Hollunder, sein Neffe

Erste Abtheilung:

"Hermann als Gymnasiast."

Zweite Abtheilung:

"Der Gartenball."

Dritte Abtheilung:

"Die Gymnasiasten in der Laube."

Vierte Abtheilung:

Zum Schluß:

Große Ball- und Tanzmusik.

Zum Schluß:

Unwiderruflich vorletzte Vorstellung.

Stadt-Theater in Görlitz.

Heute Dinstag, den 14. Mai 1867:

Schwiegerling's Großes Kunstfiguren-Theater

welches mit den schönsten Decorationen und Maschinerien versehen ist.

Die Erstürmung

der

Düppeler Schanzen

durch die Preußen am 18. April 1864.

Große Schlachtscene mit Bombardement, militärischen Evolutionen und 500 beweglichen Figuren.

AVIS.

Diesen ewig denkwürdigen Tag, der nicht nur Preußen, sondern ganz Deutschland mit Muth und Stolz erfüllte, diesen Tag, an dem unsere braven Truppen sich einen Kriegsruhm erkämpft, dem nicht nur das Inland, sondern auch auswärtige Mächte ihre Anerkennung nicht versagen konnten, ist der Künstler bemüht gewesen, in nachstehender Weise zur Anschauung zu bringen.

Bei Erhebung des Verhanges übersieht man einen Theil der **Düppeler Schanzen.**

Im Hintergrunde links die so berühmt gewordene **Düppeler Mühle.** — Rechts **Sonderburg.**

Mit Anbruch des Tages beginnt ein heftiges Bombardement gegen die dänischen Schanzen.

Soldaten, Offiziere, Reiter und Fußgänger beleben den Vordergrund der Bühne.

Ihre Königl. Hoheiten der Kronprinz und der Prinz Karl, den greisen Feldmarschall Wrangel in ihrer Mitte und gefolgt von ihren Stabs-Offizieren, sich nach ihrem Observationsplatz verfügend, ziehen vorüber. Das Bombardement schweigt plötzlich — man sieht die Sturm-Kolonnen den feindlichen Schanzen zueilen, dieselben erklettern und kämpfend erobern.

Dänische Gefangene werden eingebracht, Verwundete über die Bühne getragen; die Mühle geht in Flammen auf. — **Rolf Krake** erscheint, um sich an dem Kampfe zu betheiligen, wird aber von den preußischen Batterien bald in die Flucht getrieben, man sieht die fliehenden Dänen; und während Sonderburg in vollen Flammen steht, erblickt man auf einer Anhöhe die Heerführer mit entblößten Häuptern, umgeben von ihrem Generalstabe, dem Lenker der Schlachten ihren Dank darzubringen.

Vorher:

Kasperle als Poltergeist.

Komisches Quodlibet in 2 Akten.

Personen:

Sparbüchs, ein reicher Schneider. Käthchen, seine Tochter. Steffen, dessen Lehrling. Kasperle als Barbier. Römer, ein Schankwirth. Schmuhl, ein Schacherjude.

Hierauf:

Großes mechanisches

Ballet u. Metamorphosen.

Preise der Plätze: Prosceniums-Loge 10 Sgr. Loge, Balkon und Parquet 7½ Sgr. Parterre 5 Sgr. Zweiter Rang 3 Sgr. Galerie 2 Sgr. Kinder unter 10 Jahren in Begleitung von Erwachsenen zahlen auf Loge, Balkon und Parquet, wenn 2 Kinder nur eine Nummer einnehmen, für 1 Billet. Einzelne Kinder auf diesen Plätzen 5 Sgr., im Parterre 3 Sgr. und auf dem zweiten Range 2 Sgr. Billets sind am Tage der Vorstellung bei Herrn **Tomler,** Brüderstraße, zu haben, und nur zu dem Tage gültig, an welchem Sie gelöst werden.

Kassen-Oeffnung 7 Uhr. Anfang 7½ Uhr.

Bierling'sche Buchdruckerei (L. Wildner) in Görlitz.

Schwiegerling.

Mittwoch keine Vorstellung.

Kasperle als I

Komische Szenen in

Personen:

Stunde, um andere Stunde. Nachdem jene Stunde. Endlich kamen zuletzt: zweien

Ort:

.92

Himmel, Erde und Hölle

Große Schauspiele mit Feuerwerk, wunderbaren

Nr. 134

Die Welt

welche mit den kühnsten Illusionen

Schwindel-Preise!

Denn Dichter, auch

SLUB
Wir führen Wissen.
GÖRLITZER SAMMLUNGEN
OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

Unwiderruflich letzte Vorstellung.

Stadt-Theater zu Görlitz.

Donnerstag, den 16. Mai 1867:

Zum Schluß der Vorstellung:

Die Erklärung

der

Sphinx à la Bellachini

oder

Der lebende und sprechende Kopf ohne Rumpf.

Da dieses Experiment das größte unerklärliche Geheimniß der Welt ist, so werde ich mir die Freiheit nehmen, dem geehrten Publikum das Räthsel zu lösen und dasselbe genau zu erklären.

Das

Land der Narren

oder

Das Orakel.

Posse in drei Akten.

Personen:

Der Sultan von Cacambo.
Prinzessin Dudel, seine Tochter.
Pulma, ihre Zofe.
Prinz Trogador, Sohn des Großmoguls.
Hurlebuck (Kasperle), sein Waffenträger.

Kraulko, Gärtner des Serails, Pulma's Mann.
Ismin, Wächter des Narrenthurms.
Erster Bonze.
Zweiter Bonze.

Hierauf:

Grosses Ballet.

Ein Fülle der prachtvollsten Erscheinungen jokosen Inhalts mit glänzenden, überraschenden Verwandlungen der Dekorationen.

Zum Schluß:

Grosses Tableau:

Der Abschied von Görlitz.

Preise der Plätze: Prosceniums-Loge 10 Sgr. Loge, Balkon und Parquet 7½ Sgr. Parterre 5 Sgr. Zweiter Rang 3 Sgr. Galerie 2 Sgr. Kinder unter 10 Jahren in Begleitung von Erwachsenen zahlen auf Loge, Balkon und Parquet, wenn 2 Kinder nur eine Nummer einnehmen, für 1 Billet. Einzelne Kinder auf diesen Plätzen 5 Sgr., im Parterre 3 Sgr. und auf dem zweiten Range 2 Sgr. Billets sind am Tage der Vorstellung bei Herrn **Temler**, Brüderstraße, zu haben, und nur zu dem Tage gültig, an welchem sie gelöst werden.

Kassen-Oeffnung 7 Uhr. Anfang ½8 Uhr.

Bierling'sche Buchdruckerei (L. Wildner) in Görlitz.

Schwiegerling.

SLUB Wir führen Wissen.
GÖRLITZER SAMMLUNGEN OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

SLUB
Wir führen Wissen.
GÖRLITZER SAMMLUNGEN
OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

Unwiderruflich letzte Abschieds-Vorstellung.

Stadt-Theater in Görlitz.

Sonntag, den 19. Mai 1867:

Schwiegerling's Großes Kunstfiguren-Theater

welches mit den schönsten Decorationen und Maschinerien versehen ist.

Auf allgemeines Verlangen

Die Erstürmung

der

Düppeler Schanzen

durch die Preußen am 18. April 1864.

Große Schlachtscene mit Bombardement, militärischen Evolutionen und 500 beweglichen Figuren.

AVIS.

Diesen ewig denkwürdigen Tag, der nicht nur Preußen, sondern ganz Deutschland mit Muth und Stolz erfüllte, diesen Tag, an dem unsere braven Truppen sich einen Kriegsruhm erkämpft, dem nicht nur das Inland, sondern auch auswärtige Mächte ihre Anerkennung nicht versagen konnten, ist der Künstler bemüht gewesen, in nachstehender Weise zur Anschauung zu bringen.

Bei Erhebung des Vorhanges übersieht man einen Theil der **Düppeler Schanzen.**

Im Hintergrunde links die so berühmt gewordene **Düppeler Mühle.** — Rechts **Sonderburg.**

Mit Anbruch des Tages beginnt ein heftiges Bombardement gegen die dänischen Schanzen.

Soldaten, Offiziere, Reiter und Fußgänger beleben den Vordergrund der Bühne.

Ihre Königl. Hoheiten der Kronprinz und der Prinz Karl, den greisen Feldmarschall Wrangel in ihrer Mitte und gefolgt von ihren Stabs-Offizieren, sich nach ihrem Observationsplatz verfügend, ziehen vorüber. Das Bombardement schweigt plötzlich — man sieht die Sturm-Kolonnen den feindlichen Schanzen zueilen dieselben erklettern und kämpfend erobern.

Dänische Gefangene werden eingebracht, Verwundete über die Bühne getragen; die Mühle geht in Flammen auf. — **Rolf Krake** erscheint, um sich an dem Kampfe zu betheiligen, wird aber von den preußischen Batterien bald in die Flucht getrieben, man sieht die fliehenden Dänen; und während Sonderburg in vollen Flammen steht, erblickt man auf einer Anhöhe die Heerführer mit entblößten Häuptern, umgeben von ihrem Generalstabe, dem Lenker der Schlachten ihren Dank darzubringen.

Vorher:

Kasperle als Poltergeist.

Komisches Quodlibet in 2 Akten.

Personen:

Sparbüchs, ein reicher Schneider. Käthchen, seine Tochter. Steffen, dessen Lehrling. Kasperle als Barbier. Römer, ein Schankwirth. Schmuhl, ein Schacherjude.

Hierauf:

Ballet u. Metamorphosen.

Preise der Plätze: Prosceniums-Loge 10 Sgr. Loge, Balkon und Parquet 7½ Sgr. Parterre 5 Sgr. Zweiter Rang 3 Sgr. Galerie 2 Sgr. Kinder unter 10 Jahren in Begleitung von Erwachsenen zahlen auf Loge, Balkon und Parquet, wenn 2 Kinder nur eine Nummer einnehmen, für 1 Billet. Einzelne Kinder auf diesen Plätzen 5 Sgr., im Parterre 3 Sgr. und auf dem zweiten Range 2 Sgr. Billets sind am Tage der Vorstellung bei Herrn **Temler,** Brüderstraße, zu haben, und nur zu dem Tage gültig, an welchem sie gelöst werden.

Kassen-Oeffnung 7 Uhr. Anfang 7½ Uhr.

Tierling'sche Buchdruckerei (R. Wildner) in Görlitz.

Schwiegerling.

SLUB Wir führen Wissen. GÖRLITZER SAMMLUNGEN OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

SLUB
Wir führen Wissen.
GÖRLITZER SAMMLUNGEN
OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

Kgsphrlp als Po

Komische Theaterstücke in 5 Akten.

Personen:

Schauspieler, ein reicher Schuster. Mädchen, seine Tochter. Soldat, dessen Bräutigam. Bauern und Bäuerinnen.

Polizei.

Ein Theaterstück ohne Worte.

Zum Einstudieren eines Pantomimischen Tanzes.

Ein Lustspiel in 3 Akten.

Personen:

Schauspieler, ein reicher Schuster. Mädchen, seine Tochter. Soldat, dessen Bräutigam. Bauern und Bäuerinnen.

Polizei.

Ein Theaterstück ohne Worte.

Zum Einstudieren eines Pantomimischen Tanzes.

Stadt- und Landesbibliothek Dortmund

Namen der Stücke	Blatt No.
A.	
Abdrucken lassen " "	7.
Abtheilung V. Zimmern IV. Lokalton	16.
Afrikanerin in Kabau "	17. 22.
Akkumm Incognito "	21.
Am Clavier " "	22.
Auf Linden zum Tanz "	41.
Aolsharfe Lenkerin "	55.
Alpenkönig " "	62. 68.
Amonkinsen " "	67.
Aurora in Ost "	86.
B.	
Lenkerin mit Clarinett u. Engl.	15.
Lenkerinnen Diener "	20.
Lenkerin u. Gespielen "	27.
Lenkerin " "	60.
Lämmchen " "	49. 87.
Lüngerlig und Romantisch	81.
Lei einer Clavier Duet "	94.
Lädanken " "	136.
Lennoska Haupt " "	143.
C.	
" " " "	"
" " " "	"

SLUB
Wir führen Wissen.
GÖRLITZER SAMMLUNGEN
OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

Namen der Stücke	Blatt No
D.	
Donna Diana " "	1.
Dröschke " Reinigen "	13.
Dorfstr der Gefängnisse	70.
33 Thümden in Grünberg	71. 123. 137.
Drlowa " "	72.
Donau-Dampfschiffen "	79.
Der Räuber " "	110.
Die Dirigir an den Postwarbeiten.	131.
E.	
Engelhof " " "	2.
Ein Duplikat " Auftrag	12.
Ein Rundschau auf dem Comtor	12.
Emilie Gallotta "	14.
Erlenspiegel "	39.
Eine merkwürdige Umschrift	64.
Er ist nicht nicht zufrieden	86.
Endlich sind wir doch gemacht	90. 122.
Einer muß Zuwachsen	122. 142.

Namen der Stücke	Blatt No:
F.	
Kämpf und Gratulation "	2.
Kranzkampf " "	9.
Kämpf und Kranzgewinn "	33. 35.
Kämpf " " "	51.
Kabinettstück der "	98.
Knaben im Ringen "	100. 119.
Knöchlein " "	117.
Kunst der Handwerker "	136.
G.	
ein Gebildeter zum Faustkampf "	133.
Graupner Müller "	113. 116.
Glocke " "	3.
Gütz Karl "	27. 57.
Glas Wasser "	32.
Graf Ehre " "	42.
Goldbaum " "	58.
Glückliches Familienvater	71.
Grille die " "	82.
Graf von Faun "	96.
Geschwister die "	120.
Geschwister den Kampf	130.

SLUB Wir führen Wissen.
GÖRLITZER SAMMLUNGEN OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

SLUB
Wir führen Wissen.
GÖRLITZER SAMMLUNGEN
OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

SLUB
Wir führen Wissen.
GÖRLITZER SAMMLUNGEN
OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

SLUB
Wir führen Wissen.
GÖRLITZER SAMMLUNGEN
OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK